r. 410.

badens inter-

ipers e mit Waine,

10.

ine tlichieit Sintrittfrei. großen Gaalt

Bweigvereins erter. anbes, Lebrer Männervereine anel: "Dit

F 584 fitilichtelt.

9 5. 0.

rische,

1047 Dit. nd

o und höhen

ion. ule, den

Mozartstr." L Vormittage rrichisboonch entgeltl. teils

Bedarf lecken.

Mk. Mk.

Mk. Rabatt. ctor 4.

str. 43

Vogt,

id 20 %

ot:1 Romerbad

Miesbadener Canblatt. Berlag Langgaffe 21

"Lagbiattehand". Schaller-halle geoffuet von & ubr morgent bis & Uhr abenba

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Tagblett- gand" Rr. 6650-53. Son 8 Uhr morgens bis 8 Uhr aberds. außer Countage.

Angelgen-Preis für die Zeife: 15 Big. für lofale Angelgen im "Alebeifdmarft" und "Afeiner Angelgen" in endbeilisches Saptorm: Di Eig. in davon abweichender Sahandlübrung, jointe für alle übrigen intaken Angelgen; Is Bis. für alle andwärtigen Angelgen; 1 Wil. für lofale Keftamen: Eil. für andwärtige Keftamen. Gange, Salde, beitatt nach sieriel Seiten, durchkaufend, nach beionderte Betrachung. Bei wiederhalter Anfendame undereinderter Angelgen in furzu Jerischendumen entsprechene Andel.

Gar bie Aufnahme bon Angeigen an vorpridriebenen Lagen und Plagen wird teine Gemabr abernammen,

Mr. 411.

Conntag, 3. Ceptember 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Begugt-Breis für beibe Ausgaben: 20 Bis monalfic, ER. 2.— vierteljährlich durch den Berlag Laugaelle 21, eine Bringerichn. ER 3.— vierteljährlich dusch alle bentichen Softenfinlten, ensichtleftlich Beilrigett. — Begugt-Beilrillungen urbeiten außertem entgegen; in Wiebbabes die Freispielle Ard-nandeng 22, innie die is ist Ausgabelichen in allen Tellen ber Cabit; in Biebrich: die dortein all Ausgabelichen in allen Tellen ber Cabit; in Biebrich: die dortein all Ausgabelichen und im Kheingau die betreffenden Ausbeit-Ardger.

Die Not.

Die hentige Dürre hat in vielen Gegenden große Not hervorgerufen, Sie ist auch nicht nur über Europa gegangen, sondern sie hatte schon vorher in America ihr Zelt aufgeschlagen. Namentlich die Land-wirte haben durch fie große Berluste gehabt.

In alten Rirchengebeten gilt Dierre als eine ber arohen Plagen im Lande ebenso wie Wassernot. Und man ist vielsach im Procisel gewesen, welche Vot eigentlich fcmerer ist, Waffernot ober Durre.

Stuber bat man Bitigange veranstaltet, wenn ber Simmel feine Colleufen nimmer öffnen wollte. Man bielt Durre für eine Strafe der Gottheit und auch ber Anifer hat furglich in feiner Rede in Altona angeführt, onft die Dirre eine Briffung fet, die uns der Simmel angebrobt habe und die ein driftlich religiöses Gemut ertragen muffe,

Das ist zweifellos richtig. Jede Not ist eine Brii-fung und nuch hingenommen werden als eine göttliche Schickung. Atter nicht in dem Sinne, als hätte uns Gott heuer aus ganz besonderen Gründen und mit bestimmten Absichten den Regen versagt. So einfach liegen die Tinge nicht. So willkürlich ist Gottes Regiment nicht, daß Gott uns etwa diese oder jene Leiden ichick, wenn er irgend welche Sünden bestrafen will. Tenn solde Strasen träsen Gute und Wose gleichmäßig und wären grobe und undentliche Fingerzeige. Die Rafurgeiebe geben ihren eigenen Gang. Regen und Sonnenschein bängen bon der Art der Luftströmungen Tiefe haben ihre großen und weitreichenbsten Urlachen und stimmen gunächst burchaus nicht mit dem überein, was den Menschen in jedem Falle wohltut. Ein Jahr bringt uns zu viel Regen, das andere zu viel Dipe. Dier schlagt der Blit ein und dort bebt die Erde.

Die Natur fügt fich nicht ohne weiteres in uns Manichen. Gie nun erft bezwungen werben. Der Menich hat immer im Kampfe gestanden mit der widri-gen Ratur. Aber dieser Kampf war gut. Die Not ift awar ein bitterer Tropfen, aber ein heilfamer. Rot, fagt man, lehrt beten. Was hat nicht alles die Not aus uns Wenschen gemacht? Chne die Not wäre der Wensch bertveichlicht, und Leute, benen es zu gut geht, werden meift ichlaff und trage. Denn wie ber Dichter gefagt hat: Nichts ift schwerer zu tragen als eine Reibe von guten Tagen, wenn es die Menschen auch nicht Wort haben wollen.

Bon Anfang an hat die Rot den Menichen groß Von Anjang an hat die Not den Menschen groß und ersinderisch gemocht. Hätte uns die Ratur in eine leichtere Welt gestellt, wer weiß, was aus dem Menschengeschlechte geworden wäre. Die Kot war wie ein dehrer Führer, der in uns den Stackel und das Streden gepflanzt hat. Sie gab uns Brücken und Eisenkahnen und Maschinen, Lehrer und Reformatioren, Wenschenfreunde und Ausopferungssächigkeit. Die Kot ist der große Schwelztiegel, in dem Gold gehörtet wird.

Freilich wer nicht die Kraft bat, den driidt fie nieder und fturgt ihn in Bergweiflung. Es gibt auch eine Frommigfeit, die in der not fallaff macht. Diefer Tage idrieb irgendwo ein jogialdemotratifches Blatt, die theologische Weltanschauung habe den Menschen gegen Naturfalamitäten nur das Mittel empfohlen, fich por der gurnenden Gottheit in den Staub zu werfen. Damit habe fie gu viel menichliche Erfenntnisfraft vernichtet oder doch am Aufkommen verhindert. Das ist gwar übertrieben. Aber es ist richtig, daß das bloße Beten nicht geniigt. Bete und arbeite! Ginen Blid beit gerichtet. Seute bernichtet ein Erdbeben eine Stadt und im nachften Jahre blüht ichen wieder neues, gesicherteres Leben aus ben Ruinen.

Jenes fogialdemofratisches Blatt regt die Frage an, ob nicht die riefigen Warmemengen in den heißen Commern fich auffangen, in Elektrigität unmandeln und im Winter zur Seizung verwenden liefen. An biefes Broblent ift ja ichon öfters gedacht worden, Auf der anderen Seite fteigt auch die Frage auf: Sollen wir nicht durch Bewässerung vorsorgen, daß die Durre uns nichts ichadet? Wir haben biele Länder, die biele monatelang niemals Regen haben und doch durch Bemafferung gu den fruchtbarften der Erde gehören. Bir haben angefangen, Taliperren zu errichten und das oft verheerende Winterwasser aufzufangen. Mit Tal-sperren schaffen wir jest Trinkwasser, Warum nicht and Waffer für die Ader?

Kurz, für jede Not gibt es ein Seilmittel, wie für jedes Gift ein Gegengift. Und ift das Seilmittel ge-funden, so ist nicht nur die Not beseitigt, sondern wir sind noch ein erhebliches Stück weiter gefommen. Wir haben ein weiteres Gebiet der Herrichaft über die Ratur erlangt und die Welt dem menschlichen und dem göttlichen Geifte nicht unterworfen.

Baitor a. D. Stotich fe Berlin.

Deutsches Reich.

* Die englische Beite. Die "Rreugztg." fchreibt gur Cartioright Giffare: Bir haben nach bem fcharfen Echo, welches jenes Interview fowohl in Deutschland als auch in Offerreich und Stalien berborgerufen bat, feinen Hugenbild baran gezweifelt, bag weber bie britifche Regierung noch ein höherer britischer Diplomat die Berantwortung für ben unverantwortlichen Inhalt jenes Interviews übernehmen wirb. Denn für eine diplomatifche Ungeschicklichfeit mit einem schweren politischen Migerfolg im Gefolge ift niemand bereit, die Berantwortlichkeit gu übernehmen, sosen er dazu nicht gezwungen wird. Dagegen wünschen wir ernsttlich zu wissen, ob Cartweight oder welch anderer hohe britische Diplomat der Urheber jenes Interviews ist, und wessen Ansichten es sind die darin ausgedricht werden. Die Erregung in Deutschland wird weder durch das geawungene Dementi Cartwrights noch burch jenes bes "Foreign Office" besanftigt werben, die beutsche öffentliche Meimung wird vielmehr gerebe burch die Form diefer Dementierungsversuche noch sester in ihrem Glauben beftatit, bog jenes Interview nicht nur bie Anfichten Cart-

wrights, sondern auch die des "Foreign Office" wider-spiegeit, bas ben Boischafter in Wien gu beden fucht. Durch ein Jahrzehnt haben wir in Deutschland bie Erfahrung gemacht, bag man in England bei jeber Gelegenheit unfreundlich gegen Deutschland hanbelte, um bann, wenn man fich in Deutschland energisch zur Wehr feste, jede unfreund-liche Absicht zu leugnen. Für die gange gehäftige Kam-pagne, die bon England aus in Frankreich, Belgien, Ruftland, Amerika und Uffen gegen Deutschland organifiert und bon bort geleitet wird, lebnt man in England fiets entruftet die Berantwortung ab. Das andert aber barum an ber Tatfache nichts, bag man in England bafür berantlich ift und diefe Berantwortung auch tragen muß. -Diefen Worten dürfte nicht allguviel binguguffigen fein.

* Die fonfervative Stidmahlparole zugunften ber Sozialbemofraten ift in ben letten Lagen wieberum von zwei tonservativen Führern bestätigt worben. Auf bem Sommersest bes Bundes ber Laudwitte im Reichstagewahlfreise Glogau erflärte ber Landtageabgeorbnete Rittergietebefiger Quehl, bag bie Romfervativen bei einer Stichwahl zwifchen Fortschrittlicher Bollspartei und Sogia Demofratie nicht eingreifen, fonbern biefe Partelen ben Ranpf unter fich aussechten laffen würden. — Ferner hat ber Landtagsabgeorbnete v. Bappenbeim in einer nationalliberalen Berfammlung in Liebenau, bem Bohnort Bappenheims, in ber Distuffion junachit nach altent Mufter bas Binebnis mit bem Bentrum beftritten, und bann, nach einem Bericht bes "hannob. Courier", jur heindebenrandschen Sticknoabsparole gesagt, bag bie Konserbattven nicht mehr unter allen Umftänden gegen den Sozialbemofraten ben liberalen Ranbibaten unterftitgen würden. Es ware vielleicht beffer, einen "barmlofen" Gogialbemotraten als einen "ichtimmen" Freifinnigen in ben Reichstag tommen ju laffen!

* Stabtetag und Reichstagswaßtrecht. Mit bem Reichstagemahlrecht wird fich ber in ben nachften Tagen in Bofen jufammentretenbe Deutiche Stabtelag beichäftigen und befonders die Reueinteilung ber Reichstagswahlfreife er-ortern. Es liegt bagu folgender Antrag vor: "Der Dentice Städtelag wolle fein Bebauern barüber aussprechen, bog bie jegigen Bestimmungen fiber bas Wahlrecht gum Reichstag für bie an Ginwohnerzahl ftart gewachten en Bablifreife, insbesonbere folder mit fiabrifder Bevöfferung, eine burchaus ungenugenbe Bertretung mit fich bringen, und erffaren, bag b'efer Buftanb bringenb ber Abhilfe bebürfe, und beingemäß bie Reicheregierung um Abhilfe erfuchen."

* Bur Forberung bes Austaufdes beutider und frangöfficher Behrer follen ben Dittelichulen frangofische Behrfräfte gugeteilt werben, fofern fich die Gemeinden gur Tragung ber entfiehenben Roften bereit erffaren. D'efe Lehrfrafte follen für ein Schuljahr berufen merben und burchschnittlich zwei Stunden Unterricht im Frangofischen erteilen. Die Roften find fur ben Monat mit 125 MR. be-

* Der Teutsche Borortetag hielt in Zohhot unter dem Vorsitz des Dürgermeisters Passeste von Teltow-Berlin seine Generalversammlung ab. Rach dem Jahresbericht von Island gegenwärtig eine Einwechnerzahl von 596 000. Als Tagungsort für 1912 werde ein Borort Coins gewählt, für 1918 ein Brestauer Borort in Ausficht genommen. Um auch ben anderen größeren Berbanben

Tenilleton.

(Radfered verboten.)

Gine Bogelgeschichte von Withelm Scharrelmann.

Es ging Lante Betty, wie es vielen alleinftebenden. Alternden und einsamen Menichen gu geben pflegt - fie beginnen eines Toges eine unfiberwindliche Sehnsucht nach einem lebendigen Wesen zu empfinden, bas fie billegen und beschüßen und dem fie ihr ganges Berg boll unbefriedigter Liebe erschließen können, an bem bas Leben gleichgültig vorübergegangen ift. Was Tante Betty nubelangt, fo ichwantte fie lange, ob fie fich für einen Sund, einen Babagei ober eine Rabe entichließen fosste, bis ihr eines Toges der Bufall au Silfe fam und die Socie endgültig eutschied. Es flingelte nämlich eines Morgens an ihrer Tür, und als fie öffnete, ftond ein Saufierer bor ibr, ber ihr einen Kanarienvogel gum

Es verfteht fich, bag der Sandler bas Tier bis in ben fiebenten himmel lobte. Es fange iconer als eine Prachtigall, verficherte er, und wenn das Fraulein Zweifel in seine Worte sehe, so moge sie nur die Brobe maden — in der Stube werde das Tier gewiß sofort au singen beginnen. Tante Betty, die den in ein enges Barger Bauerchen gesteckten Bogel sogleich auf bas böchte interessiert in Augenschein genommen hatte, mar obne weiteres überzeugt, in Manni einen ber berborragendsten Zänger seiner Art vor fich zu haben. Wie lebhaft das Tierden von einer Stange auf die andere fprang, wie flug und lebendig es aus ben fleinen

varzen Augen ichaute! Betto nichts bagegen, daß der Bogel auf ihrem Tijche in der Wohnstube ftebend eine Brobe feiner Runft ablege. Aber Männi mar hartnödiger als der Sandler, der immer bon neuem durch leifes Bijbern den Bogel jum Singen gu reigen berjuchte. Er ichwieg beharrlich, bipfte bon einer Stonge auf die andere und antwortete nur durch ein langgezogenes, unausgesett wiederholtes "Bied-piept" Aber in Tante Bettys Bergen war die erwochende Liebe zu dem Tierchen bereits zu groß, um fich boron au itofien, und nur ber geforderte, recht betraditliche Breis bielt fie noch gurud, bas Bogelchen fogleich zu erstehen. Der Sandler verlicherte unterdes unt vielen Worten, daß feine Bogel reigenden Abfat gefunden, und daß "Manni" obne Bweifel der hervorrogenbite unter allen feinen Brildern fei, der nur megen feines Breifes bisber feinen Ranfer gefunden habe. Er fei aber übergeugt, ihn in Kurge berfaufen zu fonnen, fobald er nur einen verständnisvollen Räufer gefunden haben werde. Wenn darum das Fräulein nicht kaufen molle, jo wolle er gewiß nicht brangen, einen Bogel wie Diefen, fonne er allenthalben mit Leidrigfeit an ben Mann bringen.

Rach diefen verftändigen Bemerfungen ware Tante Betty töricht gewejen, den Bogel nicht gu faufen. Satte fie fich nicht schon seit Wochen danach gesehnt, etwas Lebendiges in ihrer Wohnung zu haben, das ihr die langen, ichleichenden Stunden ihres alternden Lebens erträglicher gestalten konnte? War das undermutete Angebot nicht ein Winf des Schiffial?

Roch an bemielben Tage wurde ein Rafig fur ben Bogel beichafft, der in dem engen, beidinutien Soly banerden unmöglich länger hausen fonnte, und ber

Jedenfalls batte Tante | nur darum bisber nicht gesungen hatte, weil ihm in dem fleinen taum eine Sandspanne weiten Röfig, in den ihn der Sandler geftedt, jede Freudigfeit gum

Singen abhanden gekommen fein mußte. Lante Betty nahm die Sorgen ihres neuen Pflegeamtes außerst gewissenhaft auf fich. Gie forgte ffir reinen Sand auf dem Boden bes Räfigs. Bogelmiere und Rübien, friiches Baffer und Raichfutter, und wenn der Bogel nicht fo eigenfinnig gewesen wore, batte er eigentlich femen Grund mehr gehalt, nicht zu fingen. Aber ein Zag nach bem anderen berging, und der Bogel blieb so schweigiam wie am ersten Tage. Aber tropdem batte er sich bereits tief in Tante Bettys Herz bineingeichmeichelt, die mit ihm iprach wie mit einem Rinde, und auf ihre mannigfaltigen, für ein Bogelhirn zu-weilen recht komplizierten Fragen sein monotones "Biep-viep!" mit jenem Berständnis entgegennahm, bas nur die Liebe erzeugen fann.

So wartete Lante Betty geduldig bon einem Tage gum anderen, eines schönen Morgens mit ichmetterndem Gefang empfangen zu werden, wenn fie zu ihm ins Bimmer treien wurde. Als aber Wochen dariiber bergingen, ohne daß das große Greignis eintrat, begann sie unruhig zu werden und Autoritäten zu fragen, was fie gu tun babe, den Bogel gum Singen gu bringen. Der eine riet ihr Mohnfutter, ein anderer reine Riibfen, der dritte meinte, es fonne am Baffer liegen und empfahl ihr, bem Bogel angewärmtes Baffer jum Trinken zu reichen, ein vierter entickied sich für An-wendung von Ausestenpulver, und ein lehter endlich argwoonte, der Bogel fönne ungenügend ernährt sein, und ennigfahl Biskuit und Sikutter. Das lehte schlen ber bejorgten Sante Betty bas einleuchtenbfte gu fein,

großen linter;

bor be

melthe

Minbell

Betreg

Pantiba

Sie if

d rode

bilbes

Londo 11

toelche.

haben ?

Tidylete

Don D

diejes

begriift

Abecller.

es ind

Freund

glehun

großen

pon 37

ber 23

Sadje !

Berfin

Frieb

alles

Sampl

baf es

geiftige

fallett.

ftein fe

图ebolin

hoben

bicies

idocit :

Stoate

mjerer

Dant 1

Mufiron

bon II

grebbe

Des an

Monar murbe,

feben,

teiligu

mir m

Dingal

bes ar

Amerif

befiten

Stanbi

berlieb

Biberl

lo a n b

brod

beutich

bimben

meinen

Dentm

brud 8

und be

Sit und Stimme im Borftand einguräumen, wurde befcoffen, ben Borfand um givet Mitglieber gu erweitern. Mn bas Stanisministerlum wurde eine erneute Eingabe Beidfloffen wegen Einführung billiger Sonntags- und Wochenfarten aus Bororten nach Groffiabten. Ferner tourbe eine Entichlieftung an bas Staatsministerium, an bas herrenbaus und ben Landiag angenommen, mit bem Bortlaut: Die Beschräntung im Auftvaristvohnen ber Beamten tann nur burch Grunde berbeigeführt werben, bie im unmittefbaren Dienftintereffe liegen.

Geite 2.

(Sei

Mm

prin

Bohul

nd 21

ehorti

berich

wang

EB

nittag

benric ben.

fthr.

madii Pelci

Barrier .

76

6.22日前节

ier.

* Gin unverftandlicher Erlag. Der "Boft" twirb aus Schlefischen Beamtenfreifen folgendes gefchrieben: Bor wenigen Tagen wurde in einer ichlefischen Stadt bie Berfügung erlaffen, polnische Ramen fortan nicht mobr mit bem beutschen 2, fonbern mit bem flawischen 2 gu fchreiben. Damit ift bas beutsche Alphabet um ein flawisches Schriftgelden bermehrt worben, bas außerbem einem gang un-bentichen Laut entipricht. Folgerichtig muffen wir Beamten bas Ding auch fprechen lernen, muffen alfo Bolnifch lernen, find fomit in einem gemischtfprachigen Staatswefen ober nicht? Begiebe fich ber Erlag mir auf eine Probing? Gilt er mir für einen Beamtenforper? Ober was bebeutet er? Bon wem geht er ans? Ift es bielleicht ber neue Rurd? Diefe Fragen mag bas bentiche Bolf fich beantworten laffen.

* Danifcher Guteverlauf an einen Deutschen, Die Danen haben in bem Zeile bes Rreifes Tonbern, wo bas Deutschimm einen erfolgverheißenben Rampf mit ben Danen fichrt, einen großeren Befit, ben Gutabof Rongoab, an bie Dentiden verloren. Der Borbefiger, ein febr eifriger Agitator ber banifden Partei, verfaufte bas Gut an einen rubigen Danen, ber es jest an einen guten Deutfchen beräußerie. Die Danen bellagen ben Berluft fehr.

* Der Lohnfampf ber Berliner Geftromonteure. In bezug auf die weitere Stellungnahme in ber Lohnbewegung ber Berliner Elettromonteure und Silfemonteure murben fin einer Berfammlung von Berufogenoffen die Borfclage ber jungften Bertrauensmannerverfammlung angenommen babingebend, bag jest mit jeber einzelnen Firma Berein barungen getroffen werben follen, um bie Forberungen bes Zarifvertrages burchzuseben. Geftreitt wirb gegenwartig bei folgenben Firmen: Giemens Schudert, Giemens und halste (alle Betricbe), Gebauer und Dan, Siemund Cronheim, Grünberg und Rurbe, Fleifdhauer, Raffer und Schmidt, Mieleng und Dalcheto, henning, Machol und Marter, Regner, Tenner, Selhof und harnatowsti, Döring, Schwabe u. Ro. und Schapiro.

* Der Lohnlampf in ber fachfifden Metallinduftrie. Die Berhanblungen jur Schlichtung bes Rampfes in ber fachfischen Metallindustrie ziehen fich in bie Lange. Gie find nach fünfftlimbiger Dauer in Leipzig vorläufig abgebrochen worden, und gwar mit gegenfeitiger Zustimmung und auf Bunfch ber Unternehmer. Diefe wollten fich bor weiteren Berhandlungen mit ihren Rollegen namentlich fiber bie Lohnfrage beraten. An biefer hangt ber Ronflet im wefentlichen. Die Unternehmer find bisher mir fehr fcwer zugänglich; fie wollen nicht einmal eine Erhöhung, die ben burch die Berfürzung ber Arbeitsgeit verurfachten Lohnousfall ausgleicht. Wann bie Berhandlungen wieder aufgenommen werben, ift noch nicht bestimmt.

Beer und flotte.

Die Regimenter bes Raifers. Mit ber Abernahme ber Cheffielle fiber bas 90. Infanterie-Regiment ift ber Raifer jest Chef bon elf gur preußifden Armee geborigen Regimentern. Mit bem Regierungsantrift trat er, wach einer Zusammenftellung ber "Boff. Big.", an Die Spige bes 1. Garbe-Regiments ju Gug und bes Regiment ber Garbebuforps; wenige Tage fpater übernahm er bie Ghefftelle bei ben Leib-Garbe-Sufaren, im September 1888 bie bei bem 1. Garbe-Felbartillerie-Regiment. Gelt 1889 ift er Chof des Konige-Manen-Regiments 13 in Sannover, feit 1891 bes 116. Imfanterie-Regiments (2. Groph. Seff.) in Giegen; feit 1893 bes Königs-Infanterie-Regiments 145 in Den und bes 2 Babifchen Grenader-Regiments Ronig Friedrich Wilhelm I. Rr. 3 in Königsberg i. Br. und feit 1905 bes Regiments Ronigs-Jager ju Bferbe Rr. 1 in Bosen. Leib-Regimenter bes Kalfers find bie Leib-Grenabiere Rr. 8 in Franffurt a. b. O., Die Leib-Rlitaffiere in Bredlau und bie beiben Leib-Sufaren-Regimenter in Langfuhr. Bon außerprenftifden beutiden Regimentern ift ber Raffer Chef: in Babern bom 6. Infanterie-Regiment in Amberg und 1. Manen-Regiment in Bamberg, in

Sachfen bom Grenobier-Regiment 101 in Dresben unb bom Ulanen-Regiment 21 in Chemnit, und in Birttem-Derg vom 120. Infanterie-Regiment in Ulm und vom 25. Dragoner-Regiment in Lubwigeburg. Der ofterreichtich-ungariichen Armee gebort ber Raifer seit 1900 als Feldmarschall au; er ist ferner Oberstindaber bes 34. Insanterie-Regiments und des 7. Susaren-Regi-ments. In Rußland hat der Kalser drei Regimenter, das Kaiserlich Russische Seid-Garde St. Petersburger Regiment, das Whoorger Insanterie-Regiment Ar. 85 und das 13. Sufaren-Regiment. Ferner ift ber Raifer Chef bes Grogbritannifden Dragoons-Regimente ift auch Felbmaricall bes großbritannischen Sceres und Admiral of the fleet der großbritannischen Marine - und Ehren-Oberft bes 11. fpanifden Dragoner-Regiments.

Ausland.

England.

Ban einer neuen Ronigojacht. Un Stelle ber bisberigen Jacht "Bictoria and Albert" wird für König Georg eine neue Jacht gebaut, Die gwar etwas großer als bie bisherige, aber boch fo angelegt ift, bag fie Safen befuchen tann, bie bie alte Jacht wegen allgu großen Liefganges nicht anlaufen konnte.

Die Ausreife bes herzogs von Connaught nach Ranaba. Der Herzog von Connaught, ber als Generalgouverneur nach Kanada geht, wird bie Ausreife am 6. Ottober wahricheinlich von Liverpool aus antreten, und wird von feiner Gemablin und feiner Tochter begleitet fein. Der Bergog wird mabrent feines vierfahrigen Aufenthaltes in Kanaba Gelegenheit nehmen, bas Land burch gablreiche Reifen genau fennen gu lernen.

Spanien.

Meuterei in einem Infanterie-Regiment, Gine Meuierel ift bei bem in Gan Juan bella Riviere garnifonierenben Infanterie-Regiment gu verzeichnen. Die Behörben bewahren bas tieffte Schweigen fiber bie Angelegenheit. Rur foviel ift befannt, bag ber unmittelbare Anlag gu ber Meuterei in einem Busammenftog gwischen bem wachhabemben Offigier und einem Gergeanten liegt und bag 25 Unteroffigiere verhaftet worben find und bor bas Ariegegericht gestellt werben.

Pfalien.

Brindift wird nunmehr ju ben Kriegshafen gerechnet. Bum Mbmiralfommanbanten bes neuen Arlegshafens wird ber Bergog ber Abruggen ernannt werden. Gur bie neuen und febr ftarten Befestigungen bon Brinbift, Die noch lange nicht beendet find, wurden bisher bereits 24 Millionen Lire ausgegeben. Augenblidlich beichäftigt man fich mit bem Man, Brinbifi und Tarent, bie in ber Lufflinie enoa 55 Risometer auseinander liegen, miteinander gu

Berbien.

Unangenehme Beröffentlichungen. Der Rechtsamvali Ma Nowafowiffd, in beffen haufe bie Berfcmbrung gegen ben König Merander und die Königin Draga guftanbe-fam, begann in ber "Tribuna" mit ber Beröffentlichung seiner biesbezüglichen Anfzeichnungen. In einem Borwort fünbigt er an, bag er bie Rollen aller an ber Berfcmorung Beteiligten mahrheitsgefreu fcilbern werbe, - Das wird für Konig Beter fehr unangenehm werben.

Bereinigte Staaten.

Gin Gefchuty gegen Luftfchiffe. Das Militarbepartement nabm ein neues Geschütz gegen Luftidiffe und Blugapparate an. Es befitt eine große Tragweite und fann unter febem Binfel abgofenert werben. Das Geichog wiegt 3 Rllogramm und erplob'ert in ber Luft in einer bother tegulierten Sobe. Bei ber Explofton werben fleine Geichoffe nach allen Richtungen hin zerstreut.

Offaften.

Die dinefifch portugiefifden Schwierigfeiten. Der Bigefonig bon Ranton bat brei Bataillone mit Artiflerie nach ber Grenge bon Macao gefchicht anlaglich ber dineffich-portugiefifchen Schwierigkeiten, die fich bezüglich ber Grengfeftung erhoben baben, und ba die Bortugiofen Berfuche machen, bie Baggerung bes Meeres zu vollziehen. Mehrere dineffice Schiffe werden in Bereitschaft gehalten. Da ber Bigetonig in biefer Frage bisher eine giemlich lane Saltung einnabm, brobte in Ranton eine Revolle auszubrechen.

Die Abergabe des Steuben-Denkmals.

Botobam, 2. Geptember. (Gigener Draftbericht.) Seuts mittag gegen 121/2 Uhr murbe bier bas Stenben-Dent mai in ben Anlagen am Stabtichiof enthillt. Es waren baju eingetroffen: Die ameritantiche Sombergesandeschaft, bestehend aus ben herren Richand Barthofbt und Churles B. D. Bolffram, ber ameritantiche Boffchafter D. J. Sill, die hier anwesenben ameritanischen Generale ber Klinfiler, Bilbhauer Jägers, und die Mitglieder ber amerikanischen Kolonie, ferner ber Reichstangler bon Beihmannehollweg, Staatssefretar b. Riberlen 28 achter, Rriegsminister v. heeringen, ber Chef bes Generalfiabs v. Molife, Regierungsprafibent von ber Schulenburg, ber Oberburgermeifter und ber Boligeiprafibent bon Botsbam, bie herren bes tafferlichen Saupt quartiers, Generalleutmant b. Stenben und anbere Mitglieder ber Familie b. Steuben. Die Lebkompagnis bes 1. Garbe-Regiments war als Chremvache anmarfchiert mit Bring Joachim als Fabnenoffizier, bem bireften Borgefetsten, General v. Loeivenfeld, und bem Rron-pringen. Ferner waren, eingetroffen: eine Abordnung bes Großen Erneralsiabes, das Offizierkorps der Bots-damer Regimenter, eine Abteilung der Potsbamer und Lichterselder Kadeiten. Bon Prinzen waren anwesend: Prinz Eitel Friedrich, August Wishelm und Ostar. Gegen 123/2 Uhr ericbien ber Raifer, ritt ble Front ber Ehrentompagnie ab und begrüßte ben ameritanischen Botschafter, ber die herren Bartholbt und Bolffram borfiellie. Det Ralfer ließ bann prafentieren und falutierte, als bie Sulle bes Dentmals fiel. Die Mufit fpielte bie ameritanifche himne. Radfbem ber Raifer ben Borbeimarich ber Chrentompagnie abgenommen hatte, plauberte er langere Beit mit bem amerikanischen Botschafter und mit einer Reibe ameritanifder herren. Der Raifer verlich bem Biftbauer Jägers ben Roten Ablerorben 4. Raffe. Im Botsbamer Stabtschloß empfing fpater ber Raifer ben ameritanischen Boifchafter Sill in Audieng. Die Raiferin, welche im Stabtichloft anwosend war, empfing bie Gemablin bes Botichafters, welche ber Feier von einem Fenfier bes Schloffes aus beigewohnt batte. Um 1 Uhr mar Friibfilicistafel im Marmorfaal bes Königlichen Stabischloffes. hierbei batte ber Raifer ju feiner Rechten herrn Bartholbt, ben Reichstangler" und ben ameritanifchen Botichafterat Laughlin, jur Linten herrn Bolffram, Staatsfefretar von Riberien-Bachter und ben amerifanischen Generalmajot Botherstoon. Dem Raifer gegenüber fog ber Kronpring und die anderen bier anwesenben foniglichen Bringen. Ihnen gur Geite ber ameritanifche Boticafter und bet ameritanifche Generalmajor Darlington. Rach bem Frifffind begab fich ber Raifer nach dem Reuen Polais.

wb. Botsbam, 2. September. Das Mitglieb bes ameritanischen Kongresses, herr Richard Bartholdt, übergab beute bem Raifer bas im Garten ber Rommans bantur aufgestellte Steuben-Denkmal mit folgonder An-

Guere Majeftat! Im Auftrage bes Prafibenien bet Bereinigien Staaten find wir übers Meer gefonmen, und in Bollziefning eines Rongregbeichfuffes Gr. Majefiat bent beutiden Raifer und bem beutiden Bolle bas bon Jägers Bleifterhand geschaffene Standbilb bes Generals von Steuben, eines großen Deutschen, Burgers und Selben gweier Belten, als Gefchent bes amerifanifchen Bolles parzubieten. Wenn ich in Erfüllung dieser ehrenvollen Miffion ber Dolmeifch ber Gebanten und Gefühle bes amerifanischen Boiles fein barf, fo freut es mich, im Ramen ber Sonberbotichaft bes Prafibenten versichern gu tomen, daß das dargebotene Geschent ein Unterpfand des Friedens und der Freundschaft sein soll und zugleich eine eherne Bürgschaft für die Aufrichtigkeit bes von und Amerikanern gehogten beiligen Buniches, bas bie Bande traditioneller Freundschaft, welche gefestigt burch ben Ritt ber Bluteverwandischaft, bas große Deutsch land ftets fo innig mit ben Bereinigten Staaten verfnibit haben, fich immer enger um bie beiben Kulturvöllen fchlingen mogen. Der Rame Steuben bat jenfeits bes Meeres einen gar guten Rlang. Gein Trager war bie Berforperung beuticher Ordnung und beuticher Mannes. jucht und jener Treue, bon ber ber Dichter fagt, baf, wenn fie nicht fo alt mare wie die Welt, gewiß ein Deutscher fie

und fie forgte fofort für eine entfprechende Bereicherung bon Mannis Speisekarte. Das neue Kraft- und Mast-futter tat denn auch bald feine Wirkung. Nicht, bag der Bogel Tante Betty eines Morgens mit einer feiner Sobi- oder Mingelrollen überrafcht hatte, bie ber Sandler feinergeit fo begeiftert gepriefen hatte, nein, die Aberraichung, die er ihr bereitete, mar eine mirkliche Aberrafdung: eines Morgens lag auf bem Boden bes Rafigs fauberlich in unschuldigem Weiß - ein Gi!

Beder Bweifel über Mannis Gefchlecht und Cangesfabiafeiten waren damit ploblich und graufam aus der Belt geschafft. Aber man mußte lugen, wenn man fagen wollte, daß fich Zante Bettys Liebe gu bem Tierthen, beffen hartnädige Schweigsamfeit mit einem Male widerspruchsios erffart worden war, badurch im geringsten vermindert hatte. Sie pflegte ihn auch weiter-bin mit rührender Sorgfalt, plauderte mit ihm, wie fie es früher geton hatte, und ließ es Manni, der jest auf den Ramen Gifi umgetauft worden war, an nichts febien. Mit der Zeit wurde der Bogel so gahm, daß er auf ihr Loden ben geöffneten Rafig verließ und frei im Bintmer umberflog. Am liebsten fette er fich bann auf ben Rand ber Blumentobfe im Fenster, ichaute fanpangerippend und neugierig auf die Strafe hinab und berschwand eines Sommertages unbermutet burch die offene Luftscheibe, die Tante Betty wegen der Schwüle im Bimmer geöffnet und ju foliegen bergeffen hatte.

Laute Bettys Schmers um den Flüchtling war unbeichreiblich. Gie öffnete bas Genfter in ber gagen Soff-nung ben Entflobenen gurudfebren gu feben, ftreute Butter auf ben Genfterfims und rief bon Beit gu Beit ein fcmeralices Gifit - Gifit gum geöffneten Fenfter

Aber keine Sifi lieft fich feben, und als der Abend tam und Sifis Bauer noch immer verwaift und leer bor ihr auf bem Tifche ftanb, feufgte Tante Betty leife auf, und über die Rungeln ihres alten, ehrlichen Gefichts liefen langiam ein paar Tranen binab.

Mm nächsten Morgen inserierte fie in famtlichen Beitungen ber Stadt und verfprach dem Wiederbringer eine hohe Belohnung.

Der folgende Morgen wurde einer ber eigenartigften in Tonte Betty ftillem Leben.

Sie war faum aufgestanden, als jemand an ihrer Tür klingelte. Sollte es icon femand fein, ber Sift twieberbrachte!

Wirflich, es war ein flachsbaariger, ftubenafiger Buriche, ber einen gefangenen Ranarienvogel in den Sanden hielt. Tante Betin ftief einen Freudenschrei aus. Es war Sifi, es war fein Zweifel möglich. Dasfelbe goldgelbe Gefieder, dieselben, flugen schwarzen Mugen! Mit bor Freuden und Aufregung gitternben Sanden gablte Tante Betty dem Uberbringer die aus. gesetzte Belohnung.

Als der Buriche gegangen war, ergog fich über ben Bogel, der gang verschüchtert, mit ängstlich flopsendem Bergen, halbgeöffnetem Schnabel und gespreigten Flügeln auf bem Boben bes Rafigs faß, eine wohlgemeinte Strafpredigt. "Aber Sifil" flang es borwurfsvoll aus Zante Betins Munde, "aber Sifil mir einen solchen Schmerz zuzufügen! Zweimal 24 Stunben auszubleiben. Das war zu viel, Sisi, das war wirklich zu viell Du kannst von Glück sagen, daß du so davongekommen bist. Wie leicht hätte es möglich jein fonnen --- -- "

Aber Tante Betty batte ein zu gutes Herz, um bas ganze Gewicht ihrer Borwürfe über ben kleinen Bogel auszujdzütten, der offenbar noch gänzlich überrascht und berwirrt fich nicht fogleich wieder an seine alte Umgebung gewöhnen fonnte. Angitlich flatterte er an den Stäben des Räfigs empor, als Tante Betty ihm frifches Bademaffer brachte.

erfunden hatte. Er war nicht nur der Ordnung ichaffende

Genius ber Rolonial-Armee, fonbern auch ber unermubliche Organifator bes Sieges. In gerechter Burbigung feiner

"Run, nunt" schalt das alte Fraulein, "tennst du denn Tanie Betty nicht mehr?" Aber es schien wird lich, als wenn fie der Bogel nicht mehr kenne,

"Er muß Beit haben, fich zu befinnen", fagte Tante Beith, und fetie fich ans Benfter, um ben Bogel bon dort aus in Rube, mit gliidlich strahlenden Augen gu betrochten und fich wie fonft an feinem gewohnten Anblid gu meiben.

Da läutete es gum zweiten Male,

Eine Frau war es, die in einem Bauer ebenfalls

einen Kanarienvogel brochte.

"Nein, nein!" wollte Tonte Betty fagen, "ich habe meinen Bogel bereits wieder." Aber bie Worte blieben ihr in der Rehle fteden. Gin plogliches Migtrauen übertam fie. Sollte fie borbin einen falichen angenommen haben, und war nicht diefer Bogel die richtige

Sie mufterte den neuen mit zweifelnden Bliden.

Genau so sah Sisi aus.

Berwirrt und unentichloffen betrachtete fie ben neuen Gaft, der unbekimmert im Bauer bin- und berfprang und fie mit einem frohlichen "Biep-piep!" Kanarienvogelart begriffte.

Boll innerer Unruhe und Corge, borbin einen falichen Bogel angenommen zu haben, zog sie ihr Bortemonnaie und entlieg auch die Frau mit der öffentlich ausgesehten Belohnung.

20 man n bicanse Tenten. nations und fits murbe. thn in

Sit ängitti mals ! ins 23 Bohm ондебо Stopf. thren

Doppel brodite ..3a. 1 angefü ben be en Bo in M de Di Ste & der 3

body fe 1chens Zo guden. lagen, Teicht ameite Bø

ohne ? 23 bon o menn idilogi inkmals. ericht.) Hente ben-Denv it. Es waren rgefanibtichaft. holbt und be Botschaftet hen Generale, disglieber ber angler bon Riberlen er Chef bes nt bon ber Bolizeipraichen Hauptmish ambere e'btompagnis anmarjajier! Diretten Borem Rrone Abordnung 8 ber Poto tebamer und antwesendt

Mr. 411.

Ostar. Gegen t ber Ehren 1 Botschafter, rftellte. Der als die Sulle ameritanifche 6 ber Chrenlangere Beit einer Reihe m Bifobauer t Boisbamer merifanischen t, welche em mahlin bes Genfter bes r Friihitikte StadtidiLoffes. n Bartholbt. Botichaft@rat sjefreiär von Seneralmajor r Rrombring en Pringen. ter umb ber dem Frith Inta.

itglich bes artholbi, er Kommanigender Anfibenten bet fonunce, ment Rajefilit bem bon Jägers nerals bon und Helben den Bolles ebrenvollen Geflible bes s mich, im versichern 311 terbfand ft fein foll Kufrichtigseit unsches, baß he aefestigt ofie Deutsche en verfmiibift Rulinrvölfer jemfeits bes er war bie er Mannesbaß, wennt Deutscher fie

ig schaffende mermübliche gung feiner ra, um bas men Bogel rraidit und olte Um er an den ibm frifches

"fennst du 10. agte Tante Bogel bon Mugen zu obnten An-

r chenfalls

rie blieben Migtrauen angenomen Bliden.

e den neuen herfprang ep!" nodi

hin einen fie ihr mit der

Mr. 411. Conntag, 3. September 1911.

großen Berdienste errichtete ein bantbares Bolt, nationale Unterfalebe hochbergig außer acht laffend, feinent Ramen bor bem Weißen Saufe in Bafbington ein Denkmal, welches jene Berdienste sowie überhaupt ben rühmlichsten Unteil ber Deutschen an ber großen "Frei-bon-England". Betwegung bersundilblicht und fpateren Geschlechtern in benfbare Erinnerung rufen wird. Und bie heutige Feier? Gie ift gewiß ein iconer Att internationaler Soflickeit, aber bürfen wir bie bereitwillige Annahme biefes Stand. bilbes nicht auch babin beuten, baf Steubens altes Baterland und fein hober herricher gerne biejenigen würdigen, welche bem beutichen Ramen in ber Freude Chre gemacht haben? Die Tatsache, bas das auf beutschem Boben er-richiete Steuben-Denkmal auch biese Sprache redet, wird bon Millionen Herzen jemseits des Meeres, die anfählich dieses Aktes heute an sich bober schlagen, mit bestem Judel begrüßt werben. Bon ber fachlichen jur bolitischen und theeffen Bobentung biefer Feier ift nur ein Schritt. Gibt es wohl zwei Botter, bie, auf ber Trabition ungetrübter Freundschaft subend und einer Jukunft noch innigerer Beziehungen entgegenblidend, bester berufen wären, in dem großen Humanissenungswert der Zeit, in der Förderung den Kunst und Bissenschaft und in allen auf die Sedung der Boltswohlsahrt gerichteten Bestredungen gemeinsame Bache ju machen? Bir leben in einer Beit internationaler Berfiambigung, welche bie Erfenntuls gereift bat, bag bie friedliche Entwidelung wichtiger ift als atles, was bie Boller entzweit, und Deuffch-lands vierzigjähriger Friebe bietet Amerika bie Gewähr, bağ es mir bes Anftoges bedarf, um bie icon bestebenbe geiftige Berfianbigung gur politischen Tatfache werben 3it laffen Moge ber beutige Tag jum geschichtlichen Martflein fold gliichicher Entwickelung werden. Als befonders Bevollmächtigte bes Prafibenten ber Bereinigten Staaten haben wir nun bie hobe Gore, Ce. Majoftat ju bitten, biefes Denkmal als ein Zeichen ber aufrichtigen Freund-ichaft ber Regierung und bes Bostes ber Bereinigten Staaten für Ge. Majeftat und bas beutiche Boll aus unferer Sand gutigft annehmen zu wollen.

Der Raifer erwiberte: "Mit aufrichtigem Dant nehme ich bas Denfmal in Euspfang, bas Gie im Muftrage bes herrn Prafibenten ber Bereinigten Staaten bon America und in Bollgiehung eines hochbergigen Kon-Bregbeichluffes mir und bem beutschen Bolle als Geschent bes amerikanischen Bolles übergeben. Als vor einigen Monaten bas Steuben-Denfmal in Bafbington enthullt wurde, bat man überall in bentichen Lauben mit Intereffe die Feier verfolgt und mit lebhafter Befriedigung gefeben, wie erhebend und einbrudevoll fie unter regfter Beteiligung bon Acgierung und Bolf verlicf. Jest freuen wir uns, bon biefem tuchtigen Manne, ber in begeifterter Singabe und vornehm-ichlichter Bflichterfullung ber Cache best amerikanischen Bolkes seine Kräfte widmete, ein von Amerika gestistetes Abbild auch auf beutschem Boben zu bestigen. Die Worke, mit denen Sie der Bedeutung des Standbildes und der heutigen Peder Beich Ausdend berkiehen haben, sinden im Deutschen Reich ledhossen Biderkoll wir Becht bedeut Wie der Ausderfen Biberball. Dit Recht haben Gie auf Die bluteberwandten Beziehungen und die ununter-brochene Freundschaft hingewiesen, welche die beutsche und die amerikanische Ration mitelinander verbimben und ftete und mehr verbinden foff. 3ch bitte Gie, meinen und bes bentiden Bolles Dant entgegengunehmen, bağ Sie bierber gefommen find und uns diefes ichone Denfmal fibergeben beben. Ich barf ber Erwartung Ausbrid geben, bah Sie sich auch bei Ihrem Herrn Bröfibenten und bem ameritanischen Bolle zum Dolmeisch bieser unserer Gefühle machen wollen."

> Ans Stadt und Jaud. Wiesbadener Nachrichten.

> > Die Madie.

Der Geburtstag bes geeinigten Deutschlands, wie man mit gutem Recht ben Gebantag nennen fann, ift diesmal mit envas mehr Barme geseiert worden als in ben letten Sabren, in benen innner beim Raberriden biefes nationalen Gebenftags für eine möglichft geräuschlose Feier und ftete auch für beren gangliche Abichaffung eingetreien burbe. Der Tag hatte obnebin viel von bem verloren, mas thu in ben erften gwangig Sabren nach ber Schlacht bei

Seban weit über bie übrigen baterlandifchen Gebenftage hinaushob. Es rauchten längst feine Flammenzeichen mehr, und felten noch paffierte es, bag ein Festrebner unferen Nadibarn jenfeits ber Bogefen bie geballte Germanenfauft Beigte. Man hatte an berlei teine rechte Freude mehr, und bie große Maffe bes Boiles überließ bas Gebanfeiern ben Schulen und ben Rriegervereinen, die allerbinge wenig Geneigiheit zeigten, die Forberung ber Friebensfreunde gu erfullen und ihren Sauptfeieriag fallen gu laffen, um ben gallischen Sahn nicht zu reigen, ber sowieso leicht erreg-bares Mut und seine ehemalige Rieberlage nicht vergessen bat. Bar's und fo gegangen wie ben Frangofen, wir wirben ebenfalls mit wenig angenehmen Gefühlen an ben Tag bei Cedan benten und vielleicht auch in ber frendigen Feier biefes Tages auf ber Geite ber bamaligen Gegner eine bewußte Berletung unferes nationalen Gefühls erbliden. Richt bas Triumphgeschrei ber Sieger foll unfere Sebanfeler fein - bagu batte man nach einer vierzigiabrigen Grift auch wirflich teine Urfache mehr! -, fonbern ein Musbrud ber Freude fiber bie bor biergig Jahren erzielte Einigfeit bes beutschen Bolfes, wenngleich fich biefe Ginigfeit leiber in vielen Dingen immer noch mehr in außerem als innerem Bufammengeben geigt. Wenn wir biesmal wieber ein bigden ftarter aufs Schild Nobften und unfere Fabnen fraftiger fcwentten, jo bat bie Schuld bie Marottofrage, die nicht gur Rube tommen will. Die große Mehrbeit bes beutschen Bolfes ift aber auch jest febr friedlich gefinnt und ber Meiming, bag wirfliche Anliurvoller es fertig bringen muffen, Fragen, wie bie gegentwartige, ju lofen, ohne nach Flinten und Schwertern gu greifen. Gang von selbst ergab es fich, bas ber gestrige Sebantag allerlei "friegerische Bilber" zeigie. Da war junächst die Einquartierung von givei Regimentern, Die auf ben Plagen ber Stadt jum Appell antraten, jum Manover in die Umgegend abrudien, ufto., und bie Schulbuben bemitten, fo weit fie nicht flaffemweise ihren Sebanfpagiergang machten, ben freien Tag jum Solbatenfpiel in Gelb und Wafb. Ruch "Jung Deutschland" twirb etwas bon ben Borgangen barührt, bie "überm Strich" tagtäglich in fpalienlaugen Artifeln besprochen merben.

Der Brotaufichlag ift alfo boch erfolgt. Er be-trägt "nur" 2 bis 4 Pf, für ben Laib, fiellt fich aber anch in biefer "gelinden Form" als eine fehr umvilktommene, die armeren BevölferungeBaffen briidenbe und offenbar burchaus fdwach begrundete Bertenerung bes notwenbigften Rabrungsmittels bar, bie febr gut batte bermieben werben fonnen. Ob fich bie Erhöhung bes Gintommenftenersuichlage vermeiben lagt, ift noch gweifelhaft; ber Kinangbegernent ber Stadt bezeichnete es als wahricheinlich, bag eine fleine Erhöbung bes Kommunalguichlags notwendig wird, die bann aber eine vorübergebende fein foll. Das größte Ungliid wurbe eine maßige Erhöhung ber Gintommenfteuer gerabe nicht fein, wenn ber Sousbalisplan aber ohne fie "balanciert" werben fann, bann ift es

befto beffer.

Gin Befuch in ben Gifenbahnwerfen gu Limburg und ben Marmorwerten gu Billmar.

Der bon bem rührigen Gewerbeberein am Freitag unternonmene Ausfling an bie Ufer ber Lahn führte eine recht ftaitlide Teilnehmericar in Industriebetriebe, bon beren Umfang und tommerzieller Bebeutung man im allgemeinen nur gang untlare Borfiellungen begt. Wenn man bas Limburger Stationsgebäube, bas täglich neben ben ungeheuren Guteriransporien 186 Berfonenguge an fich borbeifaufen fieht, im Rikfen bat, erblich man links einige nicht gerabe aufehnliche Gebanbe, an beren Gittertoren fich bie Auffchrift "Röniglide Gifenbabnwerffinttenamter" finbet. Beim Gintritt boet empfingen und in liebensweirbigfter Freundlichkeit bie herren Geb. Regierungs- und Baurat Bob und Regierungsbaumeifter Guftmann. Beibe herren übernahmen auch die Guhrung burch bie gangen Betriebsanlagen, überall die Borführung befonders intereffanter Arbeiten anordnend, alles in eingebenber Beife erfauternb und erffarent. Auf bem Runbgong wurden u. a. paffiert, außer ben gewaltigen Arbeits- und Legemlägen, auf welch letteren bas gefamte Oberbaumaterial filr ben Gifenbagubireftionebegirt Frantfurt lagert, Die Aufenthalis, Aube- und Speiferaume ber Arbeiter, Die Bafch- und Babeanfialt, Sanitätsftation, Die Lehrlingswerkfratte, in ber bie jungen Leute jahrgangeweife gu ben

einzelnen Betriebsarbeiten berangezogen und fo in fpsiematischer Beise ju ifichtigen Arbeitern ausgebildet werben. Es folgten bie Giegerei (nur Robgusarbeit), Die Rabbreberet, Sieberobewerthatte, Rabreifenwertfintte, Anpferfcmiebe, Ladiererei, Sattlerei, Schreinerei, Oberhaumerkflätte, Dreberei, Kolfelhaus, Schmiebe ufw. In Miefenhallen findet man gabliefe "trante" Lotomotiven, Berfonen-und Guterwagen, die bier ber "Seifung" harren. Bieffach bis aufs Gerippe bemontiert, stehen bier burchidmittlich allein 40 bis 60 Lotomotiben. Man flaunt über biefe funftvollen Gebilbe menfehlicher Intelligeng. Aberhaupt feiert in biefen Wertfiatien bie Tednit mabre Triumphe; benn was bier nicht alles burch Dafchinen bearbeitet, gehobelt, gebrebt, poliert, geschmiebet, genictet, gehämmert, burch gewaltige Lanffrane und Anfguge fpielend leicht bin- und bertransportiert wird, es ife gerabezu erstaunlich. Annähennb 900 Arbeiter regen bier bie nimmermuben Sanbe, bas Getofe ift jum Zeil nervenerschütternb, ber Zon ber menfchlichen Stimme geht mandmal vollftanbig unter in bicfer Stätte ber Arbeit. Rur schwer reift man fich los bon bem bewegten Bitb. Fast 21/2 Stunden nahm ber Runbgang in Anfpruch; er fand fein Ende in ben Wertfiatten für Limonabenbereitung. Gur ben geringen Breis bon 4 Bf. liefert bie Gifenbahnverwaltung ihren Arbeitern eine Flasche trefflicher Simbeer ober Zitronenlimonabe. Der Altohol ist streng verbannt. Mit herzlichen Dankesworten bes Gewerbebereinsvorsigenben, herrn Baumeister Dabne, nobm man Abichieb bon ben liebenswürdigen Führern mit ber Aberzeugung, hier in einen Mufterbetrieb bes Giantes Ginblid genommen zu haben.

Wlorgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Bunadit führte nun ber Weg zur alten Barfüherkinde, in ber herr Douwlar Fenbel in entgegenkommenditer Weise bie herrlichen Gleinobien bes Domichates zeigte. Relche, Monftrangen, Mitra, Bifchofsftabe, bas Rreng, beffen Golbfaffung ein Stiit bes Rreuges Chrifti umfefließt, tofibare Geräte und alte handschriften, Schätze, uncrreicht in Bracht ber Ausführung und Roffbarfeit. Dann ging's jum Bahrzeichen ber atten Bifchofsftabt, bem berrlichen Dom, ber ebenfalls eingebend befachtigt murbe. Gine givelftunbige Mittagspause gab Gelegenheit gur eifrigen Aus-

fprache fiber alles bisher Gebotene.

Mit frifchen Kräften wurde 2 Uhr 5 Min. Die Beiterfahrt nach bem malerisch gelegenen Floden Billmar angetreten. Biffmars Marmorinbuftrie genießt einen Weftruf; es war beshalb eine verbienfiliche Ibee bes Gewenbebereins, feinen Mitgliebern Gelegenheit gu bieten, bie Gewimming ber Berarbeitung biefes foffbaren Materials aus eigener Anschamung fennen zu lernen. Dies war in bester Weise möglich in ben naffauischen Marmorwenten von Doderhoff u. Remmann. Gewaltige Mannorblode werben bier in Gatterwerten gefägt, riefige Foliermafchinen beingen in entiger, freifenber Bewegung bie wunberbollen Struffuren ber Steine guiage. Amabernd 200 Arbeiter finden bier lobnende Bofdeftigung. Fertige Ameiten affer Art fteben berfondbereit, jebe für fich ein rebenbes Bengnis hober Leiftungsfähigfeit ber Firma. An machtigen Marmorbrfichen vorbei, führte ber Weg am finten Lahnufer entfang nach bem König-Konrad-Denkmal. Auf einem schroff nach ber Lahn absallenben Felsworfprung fiebt bas Denkmal, finnend femeift bier ber Mid ibber bas liebliche Lebntal; rechts Billmar, labnabwarte gruben Golog Schabed und die Ruine und bas Schloft Wied mit Rumfel. Gin wundervoller Sommertag begilnftigte ben Ausflug. Richt unenvähnt barf bleiben, bag in Limburg ber Gewerbeberein burch feinen Borfigenben Bauunternesmer Bros und in Billmar ber Gefamiporftanb bes bertigen Bereins mit feinem Borfibenben Schloffermeifter Laux an ber Gbipe ben Biesbabener Freunden aufmertfame und fundige Wiihrer waren. Alles in allem ein genugreicher K. E.

- Tobesfall. Die Mutter unferes ftabtifchen Beigeordneten Travers, Fran Oberfandesgerichtstat Emilie Travers, geb. Schopp, ift im 73. Lebensjahre in Seis am Schiern infolge bon Dufenterie geftorben.

- Maroffo. Das große, je langer bie Ungetvisbeit über ben Ausgang dauert, fich täglich mehr bemerkbar machenbe Intereffe, bas ber Marotto-Angelegenheit in allen Schichten bes beutichen Bolfs entgegengebracht wirb, bat ben Albeutichen Berband veranlagt, auch für Wies. baben eine öffentliche Berfammlung anguberaumen, in ber

Aber fie mar faum in ihre Stube gurudgefehrt, ben angitlich flotternden Bogel in der Sand- als es aberins Bauer ichlipfen und ging bann, die Türe gu ihrer Bohnung zu öffnen - um den britten Rangrienvogel angeboten au befommen.

Diesmal iduttelte Tante Betty aber energifch ben Ropf. Es konne ber wirkliche nicht fein, fie habe eben ihren Bogel wieder erbalten. Dag fie ihn bereits in Doppelter Geftalt besaß, wagte sie nicht einzugestehen.

Aber der Mite, der feinen Bogel in einer Bapiertitte brachte, fraute sich bedenklich den Kopf und meinte: "Ja, Madamfen, damit haben fich icon mehr Bente angeführt, dat globen Sie man! Wat dieser Bogel is, den hab' ich felbit in der Modernstraße gegriffen. Uff en Worgartengitter fag er, gang vergnugt, gestern, fo um Mittag berum, und wippte mit dem Schwanze. Na, sag' id. Männi, orn'liche Leute gehören int Haus, nehm de Mitte un — hat ihn schon! Fräuseinchen, guden Sie doch sieber mas in die Tüte. Wenn's denn nich ber Ihre is, na, benn is gut! Aber wenn's Ihrer nu doch jein fate, war's doch ichade, wenn id ihn nu unbesebens wieder mit noch Saus nehmen miigte."

Lante Berin ließ fich berleiten, in die Titte zu guden. Der Mann machte fo bertrauenswürdige Ausfagen, und die Mödernstraße war nicht weit - vielleicht -? War es benn ausgeschloffen, bag fie fich bas Abeitemal geirrt batte?

Borfichtig blidte fie in die Ditte. Aber natürlich -

ohne Frage: das war Siff!

Wie sie vorsichtig nach oben schielte, als Tante Betty bon oben in die Titte blidte. War es au verantworten, wenn Lante Betty der wirklichen Sift ihre Türe ber-

Tante Betty kampfte einen harten Kampf, Sie hatte ihr Portenwanie bereits stärker erleichtert, als fie ertragen fonnte - und trotsdem endete die Sache damit, daß fie Sift III ju ben beiben anderen Bogeln in ibre Stube trug.

Aber hier begannen die Zweifel bon neuem, Belcher ber drei Bogel war denn nim Gifi, Gifi, ihre lang. jährige Freundin? Alle drei glichen einander wie ein Gi bem anberen,

Aber die Beit mußte es fa lehren. Kein frember Bogel würde Sifis Butraulichkeit besitzen, ihr, wie Sifi. bas Stüdlein Buder zwischen ben Lippen wegnehmen, jo bertrauensboll fich neben ihr auf den Blumenstöden am Fenster niederlaffen! Nur einen Tag Beit, damit fich die richtige Sifi wieder an ihre Umgebung gewöhnen founte.

Am Radmittag brach ein wlitender Streit stoi-schen ben Bögeln aus. Sie zankten fich, bissen sich fonar, daß die Rebern flogen, und flatterten wild und aufgeregt im Bouer umber.

Gin Glüd, daß Tante Beity noch das alte Harzer Bauerchen besaß, das auf dem Hansboden ftand, und in bas fie nun ben argften Ctorenfried bineinftedte, 2018 fie dann auch die beiden anderen getrennt hatte - einen hatte fie probemeise ins Zimmer fliegen lassen — erhob plötlich ber Bogel in dem Harzer Bauerchen feine Stimme und fat, was Giff in ihrem Leben nicht getan hatte, fang - fang - fdmetternd wie ein Beldentenor.

Aba, du bist also nicht die Sifil" fagte Tante Betty, und sah doch mit Berwunderung zu dem kleinen Sänger

an der Wand empor.

Im felben Augenblid erhob auch ber Bogel im Messingbaner seine Stimme, "Wirklich", saate Lante

Bettn au fich felbit, und gärtlich wandten fich ihre Blide bem dritten Bogel gu, ber fich auf feinem Musfluge ins Zimmer den Spiegelauffat jum Rubeposten erwählt hatte. Auch Sisi hatte dort oft gesessen. Der Spiegel war gewöhnlich ibre erfte Station gewesen, wenn fie aus dem Bauer geschlüpft war,

Aber follte es ber Reid getan haben. Der aufgeflachelte Chrgeig? Auch diefer begann fest ploutich gu fingen, laut und ichmetternder als die anderen, fnurrend und gludjend, rollend und flingend - und die entjette Tante Betty ftarrte von einem der Bogel auf ben anderen, Ipracilos, namentos entiaujos uno unglüdlich. Ihr flang ber Gefang ber drei Bogel wie ein ichadenfrobes Sohngelächter, als würde fie ausgepfiffen, granfam und merbittlicht

Bas follte Tante Betty tru? Sie fonnte boch die Bögel nicht behalten, von denen augenscheinlich keiner ber ihrige war. Auf den Gedanken zu kommen, daß men, um die unverhältnismäßig bobe Belohnung gu erlangen, die fie in ihrer Sorge um die entflogene Sift in ihrem Inserat ausgeseht hatte, ihr drei gang elende Schreier aufgehängt batte, wie gefagt, auf biefen Gedanken zu kommen, hatte Tante Betty ein zu gutes und harmlofes Herz.

Beil fie die itberbringer der drei Bogel nicht kannte, inserierte fie am folgenden Tage, daß ihr ein Ranareinpogel sugeflogen fei, und bis gum Mittog botte-man ihr famtliche Bogel wieder abgeholt. Jeder der fremdlich Rachfragenden batte den seinen mit Caberbeit erfannt! Zante Betin hatte bazu gelächelt, gang fein ummerffich!

Aber Sifi — die ungetreue Sifi — fon niewals

Marin Trust

M e

bes ftår! nuf.

Mprill Brill Mar Söbe Brei Ilmi

min.

der [prict

die 1 Breif

für

gu ber Frage Stellung genommen werben foll. Die Rundgebung findet bei freiem Gintritt für jebermann nachften Domerstag, ben 7. September, von 81/4 Uhr abends ab, im großen Saal ber "Bartburg", Schwalbacher Strafe 51, flatt. Den Sauptvortrag bat ber Projeffor ber Geschichte an ber Tednifden Sochidule in München, Dr. Graf bu Moulin-Edart, übernommen, bem nicht mur ber Ruf emes guten Rennere ber maroffanifchen Berbaltniffe, fonbern auch eines glanzenben Rebners vorausgeht.

- Sebanfeler. Bie alle Sabre, fo fand auch biesmal wieber anläglich bes Sebantages in ber Oberrealschnie bes Bietentinge ein Wetturnen unter ben Schulern fiatt. Diefes beftand aus einem Dreifampf, ber aus Dreifprung, Weitlauf und Chleuberbaltwerfen, beftanb, und einigen Spielen. Schreiten wir nun gur Preisberteilung. In Oberprima: 1. Preis Commer mit 55 P., 2. Breis Rieb mit 53 B .: Unterprima: 1. Preis Zimmer mit 48 B., 2. Preis Buth mit 44 B.; Oberfefunda: 1. Breis Rempf mit 41 B., 2. Breis Roffel mit 33 B.; Untersefunda: 1. Preis Rilb mit 51 B. 2. Preis Gimer mit 44 B.; Obertertia: 1. Preis Gafteier und Beder mit 36 B. Unter ben Spielen fiegte: Zamburin: Unterprima: Abteilung a gegen Abteilung b mit 50:42 B. Oberfefunda: Abteilung a gegen Abieilung b mit 41:33 B. Schlagball: Quarta: Abteilung b gegen Quinta: Abteilung b mit 92:13 B., Onarta: Mbteilung b gegen Untertertia: Abteilung b mit 32:16 B. - Bur Feier bes Gebantags batten bie figgilichen und flabtifchen Gebanbe, fowie viele Privathaufer gestern Fabnenichmud angelegt. - Die Bereinigung inaltiber Offigiere feierte ben Cebantag burch ein Teftellen im Ruthaus.

- Offentliche Berfammlung. Aus Anlag bes bier fiatifinberben Bertreteriages ber Mannervereine gur Bewird am Conniag, ben 10. Ceptender, abends 8 Uhr, im Saal ber "Bariburg" eine bifentliche Berfammlung fiattfinden. In biefer wird nach einer Anfprache bes Borfigenben bes biefigen Bweigvereins, Sanbgerichtsrat Benenbeder, ber Schriftführer bes Berbanbs, Lehrer Bappers, iprechen "über bie Aufgaben ber Mannervereine gu Befampfung ber öffentlichen Unsittlichkeit" und Walfenbausbirefior Mauel "über die Befampfung ber Broftinition". Der Bweigverein Biesbaben bes Berbanbe ber Mannerbereine unterhalt rege Berbindung mit ber bier ichon befiebenden Bereinigung jur Befaumfung bes Schundes und Schnutges in Wort und Bilb.

- Raturhifterifdes Mufcum. Außer ben Befuchsfrunben bon 10 bis 1 Uhr find bie Sammlungen bes Raturbiftorifchen Mufeums (Bilbelmftrage 24 im 1. Stod) am Sonntag, ben 3. Ceptember, auch nachmittags bon 3 bis 5 Ubr bei freiem Gintritt geöffnet,

- Rirchliches. Heute, Sountagnachmittag 5 Uhr, pre-bigt in ber ebangelischen Markifriche nicht herr Defan Bidel, fonbern Berr Bfarramistanbibat Frefenius

- Die Urfache ber großen Sibe. Die Betterbienftfielle Beitburg fcbreibt: Babrend ber berfloffenen Sipeperiobe hörte man bielfach von einer Sibewelle fprechen, die angeb-Tich aus Amerika zu uns gekommen fein follte. Alle babin gehenden Behauptungen tonnien jedoch feither höchstens als Bermutungen angeseben werben. Denn jest erft liegen bie Bitterungebeobachtungen bom Atlantischen Ogean für ben gangen Juli bor, und biefe laffen nach ben Untersuchungen ber Weiterbienfifielle Weilburg erfennen, daß jene fogenannte Sipewelle nicht von Amerika gu und gefommen ift. Schon Ende Juni lag, wie meife um biefe Jahredgeit, in ber Rabe ber Agoren ein ausgebehnies Sochbrudgebiet. Dies reichte gwar zeitweise bis nach Amerita binüber und bon ihm fpaliete fich icon Anfang Juli ein Teil ab, ber fich als felbständiges Sochbrudgebiet nach Grogbritannien berlagerte. Bon biefem letteren Sochbrudgebiet tonnte man alfo behaupten, bag es von Amerika über bie Agoren gu uns herübergewandert fei. Es berlagerte fich gubem auch bom 16, Juli ab nach Gilben und fam am 21. noch Dentich Tanb, wo es ftarte Commencinftrablung ohne fible Binbe, und bamit ben Anfang gu ber Sibezeit verurfochte. Babrend bies Sochbrudgebiet jeboch fiber Grogbritannien lag, waren in ibm burchaus feine boben Temperaturen. Wenn es alfo auch wirflich bon Amerita fiammt und bort Sige gebracht batte, fo war bie Luft in ihm mabrend bes Juges nach Grofbritannien längst abgefühlt. Man barf alfo nicht mehr bon einer aus Amerifa fammenben Sipewelle iprechen.

- Die neuen hundertmarficheine. Wie uns mitgeteilt wird, haben fich bie neuen hundertmarficheine, bei beren Ginführung mannigfache Magen und Bebenten laut wurben, im Geschäfteleben und im privaten Gelbverfebr gut bewährt, fo bag fich eine immer ftarfere Rachfrage nach ben neuen Scheinen im Gelbverfebr bemerfbar macht. Die Reuerungen haben fich fo gut bewährt, fo bag ber weiteren Musgabe ber neuen Sunbertmarticheine nichts im Wege

- Die Bevöllerung bes rhein-mainischen Städteviereds. Der foeben ericbienene flatifiifche Jahresbericht ber Stabt Maing enthält folgende intereffante Bufammenftellung. Es beirug die Einwohnerzahl von Frantfurt a. M. am 1. Dezember 1900 288 989, am 1. Dezember 1910 414 508, Bunohme 43,4 Prozent; bon Maing am 1. Dezember 1900 84 251, am 1. Dezember 1910 110 624, Bunahme 31,3 Brogent; bon Mannheim am 1. Dezember 1900 141 131, am 1. Dezember 1910 193 379, Zunahme 37,0 Prozent; bon Biegbaben am 1. Dezember 1900 86 111, am 1. Dezember 1910 109 033, Bunahme 26,6 Prozent.

- Gin Damenheim in Sonnenberg, Rurglich ift im benachbarten Connenberg bie Begrunbung eines Rurarinnis erfolgt, welches auf bem Grundbefit ber "Billa Liebenburg" im Oftober 1911 ein bornebmes Damen. beim ju eröffnen gebentt. Bie wir vernehmen, find bie beiben oberen Stodwerte ber "Liebenburg" bagu gemietet und ein großer Zeil ihrer alten Barfanlagen bem Stved freinegeben morben. Das Damenheim wird ben Ramen "Bilbelmftift" tragen und ift für folche Damen beftimmt, welche im Leben bereinfamt gurudgeblieben find und fich gu einer fleinen Familiengruppe, Die ibeale Beftrebungen forbert, gusammenfügen wollen. In biefer Form wirb bas "Bifbelmftift" einen eblen und wohltätigen Bwed verfolgen und vertreten, im übrigen ift es aber nicht als ein auf

Bohltätigfeit begrundetes Damenheim gu betrachten, ba es im Gegenteil gerabe benjenigen alleinsiehenben Damen ein anregendes Beim bieten foll, welche burch ihre beffere petuniare Lage von ber Aufnahme in jene burch wohltätige Stiftungen erhaltenen Damenheime abfeben tonnen. 3m Bilhelmftift" wird Miete und Rofigelb burch bie Damen felbst gebect, die Berwaltung verzichtet dabei auf jediveben petuniaren Borteil. Es find nur 6 bis 9 Stellen gu ber geben, je nachdem als Privatraume ein ober zwei Zimmer gewählt werben. Frau General Dieckmann wird ihren Wohnsth auf ber "Liebenburg" behalten und fich bem "Wilhelmftift" angliebern.

Tierqualerei. Ginen Alt robefier Tierqualerei fann man täglich in Erbenbeim auf einer Biegelei beobachten. Der bortige Biegelmeifter, ein Stallener, lagt ein braunes, ettoa 20 3abre altes, völlig abgemagertes Pferd bie Erbmible gieben. Das arme Dier ift am gangen Rorper fiber und fiber mit Benfen und Berfegungen bebedt. Einwand-freie Zeugen befunden, bag bas Tier nachts nicht nicht in ben Stall gestellt wirb, aus Furcht, es wurde nicht wieber aufflichen, fonbern es muß bie Racht über, fury angebunben, im Freien fiebend gubringen. Mis bas arme Dier bor furgem bor Schwäche umfiel, wurde es bon ben Stalienern fo lange mit Schaufel- und Sadenftielen gefchlagen, bis ce fcflieglich, bon Schmerzen gepeinigt, auffprang. Soffent lich legt fich bie Boligei bier ins Wittel, bamit biefe grauenhafte Tierqualerei ein Enbe nimmt.

- Schwindler. Wie Trägertunen bes "Tagblatts" mit. teilen, fucht in ber letten Beit ein Junge bon 14 bis 15 Jahren die Amvohner der Gegend ber Wieland- und Frefeninsftraße angubetteln, indem er borgibt, er fei von ihnen gefchidt, um Gelb gu bolen, ba bie beireffenbe Tragerin nach Brafilien auswandern wolle. Der Taugenichts, weider nichts erhielt, fonbern auf fpater beftellt murbe, gog es vor, nicht mehr wieber gu tommen. Bor biefem Schwinbel fel hierburch gewarnt.

— Schulnschrichten. Der Minister bat bestimmt, daß die an Mittelschulen angestellten Lebrer und Vehrerinnen nicht bervflichtet ind, an den Kreissehrertonferenzen für Lehrer und Behrerinnen der Boltsschulen teilzunehmen. — Volgende Schulftellen sind zu besetehrt. 1. Burg, Kreis Dick, edangel. Abereritelle. — 2. Breide nicht da, Kreis Biedenstopf, edangel. Lehrerstelle: zu dem Erindbgehalt tritt eine Bergütung für lirchsiede Dienste don 150 R. — 3. Serschuld da, Kreis Unterwecktendel, kathol. Lehrerstelle: zu dem Grundgehalt tritt eine Bergütung für firecliche Dienste von 250 R. — 4. Eisendach, kreis Underwecktendel, kathol. Lehrerstelle: zu dem Grundgehalt tritt eine Bergütung für firecliche Dienste von 250 R. — 4. Eisendach, kreis und 4 ürd am 1. 10. 1911 und diezenigen Ar. 1 und 3 am 1. 11. 1911 au besehen. — Der Bismarchurm, Schon seit mehreren Jahren ist

1. 11. 1911 zu beiegen.

— Der Bismardiurm. Schon seit mehreren Jahren ist auf der Biersadter Köbe aur steien Erinnerung an den ersten Kanzler des Deutschen Reiches. Ond d. Vissmard, die Errichtung eines Bismardiurmes geplant. Bis zurzeit jedoch gestatten die dochandenen Rittel noch nicht die Erdenung eines massischen Turmes; ein Arvolfoxium ans Holz derfenung eines massischen und köhen in einigen Jahren aus Stein und Sijem der große Aussichen in einigen Jahren aus Stein und Sijem der große Aussichisturm errichtet werden soll. Von sost allen Aussichaften und beder gelegenen Punsten mit zerner Bollendung durften die Kabrzeichen, und noch seiner Bollendung durften die Uklen Aunsenden, und noch seiner Bollendung durften die Uklen Aunsenden, den Briesbaden jährlich überstuten, gerne die Gelegenden undkriedung, den Odenwald und aus eigner Anstalung krunn zu lernen. Bur ihmelleren Förderung des Blanes beranstaltet die Aussichtlich ein Montervallund frunk zu lernen. Bur ihmelleren Förderung Wiesbaden (600 Sünger), im Surgarien gesten, dessen Reinertrag dem Aussicht den Stanger-Pereinigung Viesbaden (600 Sünger), im Surgarien siewie ein Arrangement mit der Bismardhülte auf der Verlichen ber Biehalten den Konzert ist eine Jumination des Auspartens sowie ein Arrangement mit der Bismardhülte auf der Verlichen der Konzerts zu ernöglichen und ihr Scherstein au diesen partrolischen Bwed beisusteuern, ist die Beranstaltung diesmal auf einen Somutag, den deutigen, gelegt und der Eintritispreiß auf 50 Ff. seitgeseht worden. Der Bismardiurm. Schon feit mehreren Jahren ift auf 50 Bf. festgefeht worben.

Abnigliche Schauspiele. Humperdinks Märchenoper "Königslinder" gebt deute zum ersenntal in der beginnenden Wielseit wieder in Szene; nen besehrt lind die Hartim des Königslinders" mit Szene in Gedber, der "Weitslochter" mit Bräulein Boigt, des "Besendinders" mit deren de Lecupe und des "Katkalteiten" mit deren Gaded. In den Daupt dartien der Oper wirfen serner Kau Singell und die Derren Geise-Binsel und Erdvin mit. — Am Dienslag, den 5. d. M. daftiert zum zweitenmal Fräulein Ewisie Fris dam Stadtschaften in Kiel auf Engagnunnt, und swar als "Cantuzza" in Mascagnis Oper "Cadallerie rusticana". Theater, Aunft, Bortrage.

Mascagnis Oper "Caballerin rumicina".

* Städeische Galerie im Baufineuschlößchen, Durch befonderes liebensvorwiges Entgegensommen seitens der Stadt
ist es dem nassautichen Kunstverein ermöglicht worden, num
fämiliche Gemälde des flädtischen Bestiges, auch diesemigen,
die sich disher im Galeriedepot befanden, dunernd zur Ausstellung zu beingen, indem zu den disher bewilligten drei
Galen im Obergeschaft des Baufinenschlößichens dieser Lage Salen im Obergeichen des Kantiterrichtsgegens diefer Lage and noch ein dierter Saal zur Verfügung geitellt wurde. Zu diefem neuen Saal, der Gereils ab beute Sommag, den 3. September, dem Bublifum zugänglich ift, befinden üch noch eine Anzobl zum Teil sehr interessanter Werfe deutscher, niederländischer und italienischer alter Weifer, modon ner n. a. das eindrucksdelle Verraut einer Schaufvielerin den Pragonars aus dem Demminischn Rachlaß und der fleine Beimbe Engel" aus der Lumischtle, der fürzlich auf dem Ramen Rarting Busze gefauft werden fonnte, erwährt der

Ramen Bartino Bingso geiauft werden fonnte, erwähnt feien.

* Kunüfalen Aftnaruns, Taumusttraße 6. Neu ausgestellt; Kollektion von Charles Cottet, Baris: "Bortrait de femme", Bieille femme over fon ils", "Brocesion" St. Anne", "Braine foir vluvient", Bolländische Bönerinnen", "Bumeninfor dans Serrmann: "Solländische Bönerinnen", "Bumenmark" in Amsterdam", "An der Mass bei Dordrecht", "Delftsbaven", "Fildermäden", "Konal in Dordrecht", "Dafen in Volendam", "Am Bosen", "Single u. a. n.

Gelerie Banger (Luifenjiraße 9). Die interessante Spliebt nur noch die Gonniag, den 10. d. N., ausgestellt, Ausder Ausstellung, welche Vberfe von Barlach, Cinary, Corintd, Soberg, Liedermann, Orlis, Bassin, Stewart, Etrud und anderer enthält, sind swei dereits in Beidatbeih übergegangen. Die Galerie ist dan Gonniag, den 3. d. N., ab wieder don 11 dis 1 Udr geöffnet.

* Fran G. Alass, unsere bekannte Konzertsängerin und Ge-

* Frau G. Aleff, unsere bekannte Konzertsängerin und Ge-fangspüdagogin, vom veritbinten Gesaugsneister Kammersanger Scheidemantel ausgebildet, errichtete eine Brivat-Gesangs-schule, wo auch wenig Bemittelle Gesenveit zum gründlichen Gefangsfrudinnt finden.

* Euden-Borträge. Zur Bennivortung der zahlreichen Anfragen aus den verschiedensten Areiten der Stadt teilt der Biesbadener Lebrerbereit bierdurch mit, das die Vorträge des Brofesiors Euden-Jenu einem größeren Aublifum zugänglich sein werden. Alles Räbere wird bennicht bekannt gegeden.

Ans dem Landhreis Wiesbaden.

el. Sochheim, 3. September. Das Infanterie-Regiment Ar. 118 bat nach neuntägigem Standauartier gestern unser Siddigen bertasten. Auf Berantassung des Offizierforps fand eine gemütliche Abschiedes ihr batt. Rachdem sich die Offiziere mit ihren Quartierzebern um 6 Uhr im "Kaiserdof"

su einem gemeinsamen Effen bereinigt hatten, erschienen um zu einem gemeinsamen Sien vereinigt batten, erschienen und Ho Uhr beren Damen, sowie eine weitere Anzahl Gäste aus det Stadt. Gerr Oberft d. Behr dankte für die gute Aufnahme, die das Regiment dier gefunden und brachte der Stadt Soch-beim ein Soch aus. Serr Kommerzienrat Summel teastete auf die Offiziere des Kegiments. Die schonen Gesange deb die Offiziere des Kegiments. Die schonen Gesange der dräuleins Boller und des Herrn Lemb, der hamoristische Bos-trag des Derrn Albrecht Dummel, sowie die prächtigen Mänger der Regimentsmusst und der sich anschließende Tang trugen wesentlich dazu bei, das Jusanmeersein zu einem recht unge-stungenen und gemültlichen zu gestalten.

Maffanifche Madrichten.

Die Taumisquerbahn.

Gine Franffurter Rorrefponbeng ichreibt: Das Befanntwerben ber Bahnbauplane filr ben borberen Taunus bat im hinteren Taunus lebhaftes Auffeben er regt und bereits in ben lehten Tagen ju mehrfachen Hussprachen fiber bie Taunusbahnangelegenheit geführt. Go ift babet die Anficht herborgetreten, bag in erster Linie bie Erfchliegung bes hinteren Taunus bon Bebentung fein würde. Die Stäbte homburg, Oberurfel, Cronberg und Ronigstein hatten feit Jahrzehnten gute Berbinbung nicht nur mit Frantfurt, fonbern mit ber gangen Taumusbabn frede, andererfeits nach Friedberg und Nanheim, wahrend ber hintere Taunus abseits jebes Berkehrs liege und auch feine Ausficht auf Enfchliegung mehr babe, feitbem bas Bahnprojett Ronigfiein-Schmitten wegen mangelnber Mittel aufgegeben worden ift. Wenn man auch nicht ber Anficht ift, daß biefes alte Brojett wieder aufgegriffen werden foll fo wünicht man bor allen Dingen boch Forberung bes Taunusquerbahnprojetts, bas, wie befannt, eine Berbinbung ber Gifenbahnfirede Somburg-Ufingen bon Anspach ab über Schmitten, und von ba, die Orte im hinteren Tannus berührend und ben goldenen Grund burchichneibend, an ber Bahmitrede Riebernhaufen-Limburg entweber in Riebernhaufen felbft ober in Joffein einmilnden foll. Die Intereffenten find ber Anficht, bag biefes Projett filr bie Rreife Obertaunus und Ufingen außerft wichtig ift, und bağ baber etwaige Rreismittel bereit gebalten werben foll-ten, um eine berartige Rebenbahnftrede finangiell ju unterftüben, falls die Eifenbahmbermaltung fich zu beren Ausbau in abfehbarer Beit entichließt. Gifenbahnminifter Breitenbach bat feinerzeit beutlich zu berfieben gegeben, bag bie Staatebahnverwaltung bie Strede Obermfel-Restigftein Eppftein niemals bauen werbe, weil bie Rentavilität nicht ju erzielen fei. Begüglich ber erwähnten Tamnusquerbabn nimmt indessen die Eisenbahnverwaltung eine wohtvollenbe Saltung ein, fie bat fich bereits mit allerdings unberbind licen Borarbeiten befagt. Benn bie beteiligten Rreife, Abgeordneten ufm., energisch für bie Bahn eintreten, wird fie in abfehbarer Beit guftanbe tommen. Bie verlautet, If ein Komitee in der Bilbung begriffen, bas fich bei allen maßgebenden Inftanzen bes hinteren Taumus annehmen und durchzusehen versuchen will, daß für die wirtschaftlich notleibenbe Bevollerung jener weltfernen Landftriche eine Bahnverbindung geschaffen wirb.

— Ans dem Ahringau wird uns gefdrießen: Im Jodannisberger Schlaßberg wurden am 29. August I. I. awei neue
Redlaudleren wurden am 29. August I. I. awei neue
Redlaudleren in unmittelbarer Nähe des borjährigen großen Redlaudherdes und in einer der allerbesten Lagen gefunden. Der
fragliche Weinderig ift 28-jährig, deisen Stand und der Vedungs wunderschöfen. Si ift für ieden Freund des deutschen Weinbaues, und für jeden Vollkwirt geradezu betrißbend, zu ieben, wie die beiten Redenbestände durch das befannte Vernichtungsverfahren dei gen allichem Aus in fie des ansitänisvollen neuen Weindaues mit amerikanischen Unterlagsreben der Weinprodustion entzogen verden. Die Redlaubunterfuchungsarbeiten sollen zum Teil den gang unersabenen Arbeitern auch während des Weindergsfehlusses fortgeseht werden, okwohl sie im sommenden Ichre mit Vorieit borgeseht werden bereite in die Vollerie übet. Die lurz geschloren Mahnahmen in den gegebenen Verdaltnissen dürften schädlicher sein, als die Reblaus selbst.

11 Lorabausen, 1. September. Am Sonntag, den 3. d. M.

Reblans felbst.

1! Lorchbausen, 1. September. Am Sonntag, den 3. d. M., begebe der diesige Mannergesangberein und Kirchen dor des Fest seines Wännerges Bestebens.

nd. Nassun a. d. L., 1. September. Die diesiährine Gauturnsabri des Ladurdlungsreiches Bild.

io das die Teilnebmergabl der Borjahre — etwa 1000 Turner — wieder erreicht werden wird. Am 3. September werden sich die Aufmer der verschen Gegenden vormitrags 12 Uhr in Rahenelnbogen treffen. Es erfolgt dann ein Valfahreit der der unteren Ladurdlungsreiche Jammersab die Ebernhof. Die Turner der unteren Ladur werden korden verschen die Valkahreit der Schaundung nach Andenelnbogen marschieden vereis von Ladurdstein über Schaundung nach Andenelnbogen marschieren. — Die Wein werden Gerege wurden bereits geschlossen, Ger Behang an den Stöden ist ein guter. berge wurden ber Stöden ift ein guter.

bs. Weilburg, 81. August. Die Meggerinnung für Weilburg und Umgegend hat eine Breiserhöbung auf Schweinefleisch und Kalbsteisch um je b Pf. und auf sämtliche Wurftforten um je 10 Bf. pro Bfund eintreten lassen. Der Breis für Ochiensleisch wurde um b Pf. ermäßigt.
Die älteste Einwohnerin unsterer Schad, Frau Sarollne Oberwieder, seierte beute in seltener Bistigfeit ihren 91. Geburdig. — Kunstmaler Abeodor Obisen bierselbit batte gestern das seltene Glid, in der Weil swischen Weildung und Freienfeld einen Secht zu sangen, der das respektable Gewicht von 15 Frund auswies.

cc. Soffenbeim, 1. September. Im Amfe des beutigen Lages wurde unter Begleitung des Schauers sowie der Wasser-werkstommission die Eruppenwasserwerf mit seinen Einrich-tungen, Gebänden. Reservoiren bestätigt und abzenommen. Der alles tadellos sunktionierte, so sonnte die Wassersteitung mit dem heutigen Lage dem Betriebe übergeben werden. Das Wasser wurde an Ort und Stelle prodiert und für aut besunden.

wurde an Ort und Stelle prodiect und für gut befunden.

— Hofghausen an der Heide, 1. September. House beaogen die Regimenter der 43. und 50. Infanterie-Beigade ihre Chartiere. Am Montag beginnen die üb u.n. g.e.n. Hir Mits-woch, den 6. September, in dier großes Ab f.o.ch e.n. für die Infanterie-Regimenter aus den Feldfucken vorgeseben; auber-dem werden an demfelben Tage die Kadallerie-Regimenter Siwaf bezieben. Die Luftschifter-Abteilung sowie die Ver-fehrstruppen sind in den umliegenden Ortschaften einquartiert. Es wird also in biesiger Gebirgszegend ein imposantes mili-tärisches Schauspiel zu beobachten sein.

Aus der Amgebung.

Gine viel umftrittene Ginrichtung,

Eine viel umstrittene Einrichtung.

1. Maing. 1. September. Großes Auffeben erregt hier ein beute abend im Mainger Imtrumsorgan an der Spipe des Blattes erschienener Artikel, der im Gegenlad zu allen übrigen Beinger und nachbarstädtischen Mattern — mit Ausnahme bielleicht des Geren Nedalteurs Dirsch — zu der Ansicht gelangt, daß die Beröffenelichung des Berichts der Vollzzeit und ein Bankerott der Einrichtung bedeute. Es wird der Langt, daß die Broßäster als Schundlitterahm schleunigst aus dem Buchbandel gurudgezogen werde. Die Bürgermeisterei wird angefragt,

Бац friibe aber bann afferi much pfant blafer tum ribes

Bolchi

bas

CHän

Befta

gafre

ftifftu

Zato

Zage

Wefün

berbil

Minn Dodni geblie Diebs

29 franci वाक elne nicht bas 9 ftellt, fir D Ergeb entin

berlas Steni peline mob bent THING einen hind Traft 9 suf n

28

form.

Gaite aus ber ute Aufnahme, er Stadt Hocher nel tooftete auf Gefänge bed noriftische Bore ichtigen Ränge Etnig trugen em recht unge-

fir ben borbe-3 Auffeben erhrjachen Huse geführt, Es ebeutung fein atomberg und binbung nicht Zaumisbahn eim, wahren's iege und auch feitbent bas gelnber Mittel ht ber Ansicht n werben foll örderung bes eine Berbinbon Anipadi hinteren Taus erchichneibenb, entiveber in ben foll. Die rojett für bie chtig ift, und t toerben follsiell gu unterberen Ausban rifter Breitenben, baß bie el-Rönigfteintabilität nicht musonerbobn admolloutdout is unverbinde ligten Rreife, intreten, wird berlautet, ift

mbjiride eine Im Johannis-L. swei neue drei und zwei groben Neb-rfunden. Der the der Bedang ulichen Brin-mb, zu feben, Bernichtungs-bes auslichts-Interlagsreben Reblausunter-riabrenen Arriabrenen Ar-gefest werben, en geben be-i Magnabmen e fein, als die

fich bei allen 13 annehmen

wirtichaftlich

rein und e diesjährige ach dem Sro-föreiches Bild, 1000 Turner Marfd burch Turner ber vuinftein über Die Wein-Die Weine bang an ben

bung auf St. und auf wireten laffen. ermäßigt. — Frau Narolins ibren 91. Ge-exielbit hatte Weilburg unb spettable Gedes beutigen die der Wasser-inen Eurich-ronnmen. Da itung nut dem Das Wasser

befunden. befinden.

Sente beBeigade ihre

Bur Mir die
hen für die
feben; aufgreieVegimenter
bie die Bereinquartiert,
ofantes milis

regt hier ein r Spige bes allen übrigen it Ausnahme c Anficht ge-der Boll-ein Banle-gt, daß die n Buchfandel d angefragt,

toie ke, deren vornehmite Aufgabe die Bekämpfung des litevarischen Schmuhes sei, es gestatten kann, das unter überem
amilichen Schwehes sei, es gestatten kann, das unter überem
amilichen Schwehen mit ihrer Genechmigung eine ehronique
beandaleuse der Stadt Mainz den einer ihr untrigeardneten
amilichen Stelle in die Offentlickeit geworfen wird. "Bas.
der Fran Vollzei-Assüsentin neben dem Tall", so deißt es in
dem Artisel weiter, noch abgedt, ist ieder Begriss den Schusd
und Sühne. Wir lednen gedig jeden Bharisatsunis gerade auf
sexuellem Gebiete ab, doch ebenso scharf machen wir Front
gegen den Gesüblschiel in der Tätigseit der Fran Bolizeilässthentin. Für lie gibt es nur Arme, Armike, Bedauernswerte,
schlecht ist für sie niemand. Ih des nicht die sandensberte,
schlecht ist für sie niemand. Ih des nicht der Armis
kann de Kulter unserer öffentlichen Sittlichkeit? Armis
kannzug, die Umsehung aller sittlichen Segrisse? Und das
kanns die Sutier unserer öffentlichen Sittlichkeit? Armis
kannzug. de Umsehung aller sittlichen Sittlichkeit? Armis
kannzug. de imensande Gegenteil den dem des
kongen am 18. d. R. der großt Beseidigungsprozeß gesübet
wird, namlich daß die Fran Dolive zu wiel strase, daß sie zu
tigeros vorgebe, daß sie wie eine Agente provocatrice gewirft
bede. Wer dat nun Recht? Doch wahrscheinlich mehr der
letzere, und die Besine vrache. Wie man sieder die Geginseite auf die Beine vrache. Wie man sieder die Geginseite auf die Beine vrache. Wie man sieder die allseitig betweidigende Kätigkeit ausüben kann.

de Aufman und der Gesten den.

de Bernsteite ausüben kann.

de Kannsturt a. M., 1. Gewiender. Der in der Gienerttweidigende Kätigkeit ausüben kann.

Comtag, 3. September 1911.

hd. Kranffurt a. M., 1. September. Der in der Bienertiden Vorsache verdaftete Tällmann berühte gestern im
Untersuchungsgefängnis einen Selbst mond versuch, der
iedoch voch rechtzeitig verdindert werden konnte.

w. Marburg, 2. September. Bei Frodnhausen subr gestern
ein Güterzug in eine Schofberde. 19 Schafe wurden
aermalmt. Eine Anzahl mußten geschlachtet werden.
ss. Casel, Al August. Dier ist eine fid die Schulzzahnfilmis mit einem au diesem Zwede angestellten sächtisien Schulzahnarzt eröffnet worden.

w. Darmstadt, 2. September. Der Großherzog ist
beute vormittag von Berlin voch Jagobschoft Wolfsgarten zurüngesehrt.

nettle vormittag von Berlin nach Jagdichloß Wolfsgarten zurückgefehrt.

m. Aus Kheinhessen, 1. September. Eine ungehoure
Menge Obst ist auf den rheinbessischen Rärlten im Lause
des Monats August zugefahren und abgeseht worden. Die
karkir Ausube wies dabei der Obstmarkt Rieder-Ingelheim
auf. In erster Kinie gelengten während diese Monats
Aprikosen und Pfirsiche auf den Narkt, daneden Keineclauden,
brüdapfel, Frühdernen usw. Die Kreise bielten sich dabei mit
mur geringen Schwankungen durchweg auf einer beitimmten
Dobe, die für die Berkünfer recht einträglich war, denn solche Errise wie in diesem Jahre wurden noch nicht oht erreicht. Die Umsähe belaufen sich auf viele tausend Mark. Es zeigt sich in
sedem Jahre deutsicher, daß die Einsührung von zentralen
Obst markt en von größtem Vorleite sur Produzenten wie and Käuser ist, und allein der gewallige Umfah, den z. B.
der Obstmarkt zu Riederingelheim in diesem Jahre erzielt,
spricht für die Kotwendigkeit solcher Rärste. Die Armben,
die wohl noch in großen Vergen angeboten werden, sind im Verlie etwas zurückgegangen und erreichen nicht mehe 30 M.
für den Zentner. Bur Frühstwelschen gelangen ieht Sierzweischen zum Angebot, sowie überdaupt Zweischen. Erzablit hurden in den leiten Tagen für den Zeitner Keinerclauch 4 die 5 M., Affiriche 1. Güte 30 die 40 M., 2. Gäte 10 dies 20 M., Wirabellen 9 die 12 M., Frühdirnen 10 die 14 M., Frühönfel 8 M., Eierzwelschen 10 M., Affaumen 10 M., Frühönfel 8 M., Eierzwelschen 6 die 7 M.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

wa. Schiebungen, Die Familie Rarl D. in Ridershaufen bat 50 bis 60 Morgen Ader im Befit und lebte früher auch fonft in geregelten Berhältniffen, allmählich aber ging bie Wirtichaft ben Arebogang, und es icheinen bann, um ben Befit gegemiber ben Gläubigern gu ichniven, allerlei Schiebungen borgenommen worden gu fein, Co wurde ein größeres Quantum Ben, bas bem Bater O. gepfanbet worden, zuerst vom Sohne Jatob und, als es auch biosem gepfanbet wurde, von bem Sohne Nart als Eigenfinn beansprucht. Dies bilbete auch ben Inhalt einer etbesstatilichen Berficherung, welche von bem Bruber Start geschrieben, von Jatob unterzeichnet war. Der Berbacht, baß es fich lebiglich um einen gur Benachteiligung ber Elindbiger gaschaffenen Scheinvertrag bandle, sand seine Bestätigung. Das eingeleitete Strafversahren wegen Abgabe einer falfchen eibesftattlichen Berficherung resp. Anstiftung und Siffeleisung führte jur Berurteilung bes Salob O. zu einem Monat Gefängnis abzüglich von 14 Tagen Untersuchungshaft, Karl D. aber zu fechs Monaten Gefanguis, bon benen brei Monate für burch bie Borhaft berbiigt gelten.

Ans answärtigen Gerichtsfälen.

h. Ein Student als Juwelendich. Das Landgericht Minchen hat gestern einen Sindenten der tierärzilichen Hochikule, den Sohn eines angeschenen Beantien, der angeblich aus unwidersichlichem Trange mehrere Juwesen-Diebftable verlibte, zu 21/2 Jahren Gefängnis verurteilt. Der Staatsamvalt hat 3 Jahre beantragt.

Lehte Hadgrichten.

Marakko. Die Wiebereröffnung ber Berliner Berhandlungen.

Berlin, 2. Geptensber. (Eigener Draftbericht.) Der mangofifche Botichafter Cambon ift fowohl gestern als auch heine wegen feines leibenben Buftambes, ber bereits eine Bergogerung feiner Abreife aus Baris nötig machie, nicht ausgegangen. Babrent bes gefrigen Tages bat er bas Bett bitten mitfen, ift aber jeht fetweit twieber bergeftellt, bag bie nachfte Ronfereng gwifden beiben Diplomaten für Montag festgesett ist. Daß gleich nach ibr bas fertige Ergebnis offiziell mitgeteilt werben wird, ift jedoch nicht engunebusen.

Gine Erffarung ber belgifden Ruftungen.

Briffel, 2. Geptember. (Eigener Drabtbericht.) Bie berlautet, find bie belgischen Ruftungen nicht auf Anregung Frontreichs, fondern auf 28 unich Englands erfolgt. Gie begreden eine eventuelle energische Abwehr fo-wohl eines frangofischen als auch eines bentichen Truppeneinsalls. Die engliche Regierimg gab ber belgischen ben Wint, bas wirffamfte Mittel, einen Rrieg gwifden Deutschland und Franfreid gu berbinbern, bestehe in ber Aufbichung ber gangen Wehrfraft Belgiens, um ben Gegnern Die Möglichkeit gu nehmen, auf neutralem belgischen Gebiet aufeinander zu ftogen.

Das neue portugiefifche Rabinett.

wb. Liffabon, 2. Geptember. Bie bie Blatter mel-

menfeben: Joao Chagas Brafidium, Inneres und Jufiig, Durate Leite Finangen, Pimenta Caftro Krieg, Jogo Meneres Marine, Augusto Basconcellos Außeres, Sidoniopa öffentliche Arbeiten, Celeftino Almeiba Molonien.

Ein Flug über bas Rattegatt.

Ropenhagen, 2. Ceptember. (Gigener Drabivericht.) Der Flieger Robert Thelen ift beute morgen um 6 Uhr 35 Minuten in Aarhus zum Fluge nach Kopenhagen aufgestiegen. Nachdem er glücklich das Kattegatt über-flogen hatte, nahm er furz nach 8 Uhr auf Wörfov (Rordfeeland) eine Zwischenlandung bor. Er will ben Flug am Nadmittag fortfeben.

Tobesfturg eines Fliegers.

Norton (Texas), 2. September. (Eigener Drobt-bericht.) Der irische Flieger Bribie stürzte gestern aus einer Höhe von 100 Meter ab und geriet unter feinen Motor. Er wurde ichtver verlett und ftarb nach einer Stunde.

Unfall eines Militärzuges.

wb. Neustabe a. d. d., 2. September. Gestern nachmit-tag enigleisten hier von einem von Aschaffenburg nach Landan bestimmten Militärsonderzug mit Reservisten zwei Wagen, und zwar insolge des Aufsteigens des vorderen Teiles bes britten Wagens, hervorgerusen burch ein Nab, bas die Weiche ausschnitt. Der Zug konnte sosort zum Halten gebracht werden. Außer zwei Reservissen, von denen ber eine eine Rippensontusion erlitt, während ber andere vine leichte Kopfwunde babontrug, ift niemand berlett. Auch bas Personal blieb unverlett. Der Materialschaben ist gering. Rach etwa einer Stunde Aufenthalt, wurden die Roservissen weiterbosorbert. Der übrige Berkehr enlitt feine Störung.

Ein Explofions-Unglud,

hd. Berlin, 2. September. In ben Rämmen ber Wählchefirma Wartenberg, Stralauerstraße 43 hat fich beute pormittag 8 Uhr eine schwere Explosion ereignet, bei ber eine Arbeiterin schwer und mehrere andere leicht berleit worden sind. Die Explosion hatte in den Goschäftskräumen der Firma, die mehrere Frauen und Mädchen beschäftigt, eine Pauis zur Folge, die zum Glück keine schlimmen Folgen batte. Die schwer verlopte Arbeiterin wurde im Kranfenhause am Friedrichsbain untergebracht, die anderen tommen der bauslichen Pflege überlassen werden. Die ge-name Ursache der Explosion ist noch nicht besammt.

Bu ber Explofionstataftrophe bei Stettin.

Stettin, 2. September. (Gigener Drahtbericht.) Die Leichen bes Kapitans Laabs und des Matrofen Berntfen wurden noch nicht gefunden. Die Suche wird fortgesett. Seute find Brame noch ber Unfallstelle abgegangen, um das Wrad des Regierungsdampfers zu

Gin Rampf mit Ginbrechern.

wb. Berlin, 2. September. In ber bergangenen Racht wurde unter Leitung eines Kriminastommiffars burch acht Ariminalbeamte bas im Erdgeschof bes Quergebäubes Willerstraße 172 gelegene Kontor bes Bangofchafts Rubn Ballerstraße 172 gelegene Rontor des Bangagagans Rusyn beobachtet, da jur Kenutnis gelangt war, daß die beiden Geldschräufe erbrechen werden sollten. Gegen 334, Uhr erschienen auch fünf Männer, die in das Kontor eindrangen. Die Beauten überraschten sie dog der besten Arbeit. Es entspann sich ein Kanppl, dei dem ein Eindrecher durch zwei Schiffe am finken Oberarun, ein zweiter Eindrecher durch Schiffe in ben Rücken und in den rechten Oberfchenkel fcwer und ein anberer burch einen Schuf in bie rechte hand verlett wurden. Zwei Gindrechern ift es gelungen, über eine Mauer in bas anftogende Grundflick zu flüchten. hier ftellte fich ihnen ber Bachter eines Gtabliffoment entgegen, wobei auch mehrere Angeln gewechselt wurden. Gie entfamen jeboch; boch find ihre Ramen ber Boligei ebenfalls bekannt.

Automobilunfaff.

** Debenburg, 2. Geptember. (Gigener Drabtbericht.) Auf ber Strafe bon Brag nach Ciralphaba fifirgie ein Antomobil, in welchem fich ein Fabrifant und ein Argt aus Budapeft befanden, in einen Stragengraben. Der Gabritant ift tot, ber Chauffeur toblich berlett, ber Arat blieb unberfett.

Ein Naubmord.

hd. Betersburg, 2. Geptember. Der angesehene Architett, Staatsrat Melnifow, wurde bei Racht von seinem 18jahrigen Diener und einem gleichaltrigen Buriden erbroffelt und beraubt. Meinifow befand fich allein in der Wohnung, ba bie Samille auf bem Lanbe in ber Commerfrische me Die beiben Tater, bie gefluchtet waren, wurden auf ber Boimftation fesigenommen, als fie einen Bug befteigen

Groffener, bd. Münden, 2. September. Hente nacht entftand in Grunwold in ber Schloftwirtschaft ein Brand, ber bie Wirtfchaft, bie ein beliebier Ausflugsort ber Minchener war, bollftanbig einafcherte. Das benachbarte Schlof blieb ber icont. Der burch ben Brand angerichtete Schaben wird auf 300 000 D. geichaht. Ein Dienfeburiche wurde berhaftet, weil er verbachtig ift, ben Brand burch Fahrlaffigfeit berichulbet zu haben.

Gin Waldbrand.

Birfchberg, 2. September. (Eigener Draftbericht.) Geit beute frub brennt unweit ber Schneefoppe in bem Worft bes Grafen Szernin, gwifden ber Baterbaube und ber ichwarzen Roppe, ein alter Sodwald. Das Fener, beffen Befanpfung fich an ben fieilen Bergabbangen fobr fore'erig gefinltet, breitet fich ichnell aus.

Opfer ber Berge.

Ansbruck, 2. September. (Eigener Drabtbericht.) Zwei beutsche Offisiere bracken butte morgen 3 libr von ihrem Hotel in Selben zur Besteigung des Wartt-Grades ohne Jüherr auf. Um 71/2 libr tras der eine wieder im Gotel ein und teilte mit, daß sein Freund abgestürzt set. Er babe nach ihm gesucht, ihn aber nicht gesunden. Sosott broch eine Nettungsexpedition auf, doch die Hoffnung, den Abgestürzten lebend anzuterffen,

Richl, 2. Ceptember. (Gigener Drabtbericht.) Graf Achrenthal botte beute bormittag beim Raifer eine einstündige Audienz, in der er über die laufenden den wird fich das Rabinett folgendermaßen gusam- ! Angelegenheiten seines Refforts Bericht erstattete,

** London, 2. Schiember. (Eigener Duchtbericht.) Die portugiesische Wesandischaft in London telft mit, bag bie ibanifde Regierung alle bortugiefifden Robalisten ausgewiesen habe, bie sich an ber Grenze angesammelt hatten, um sich an einer entletenblistanischen Rebolution zu beteiligen.

hd. Marienbad, 2. September. Hier berfckward eine sw.
Kur weilende bildbildicke 18jährige Kumanin. Gestern bef ein Brief zin, wonach die Verschtwundene in der Umgebung Marienbads weise. Der Brief erwies sich als Abstitikation eines anderen gleichzeitig aus Marienbad mit verschwundenen Mädchens. Man glaubt, das Mädchenhändler die Dand im Spiele haben, deren Schlepperin das andere Mädchen war. Disher fehlt je de Spur.

Leute Sandelsnachrichten. Berliner Borfe.

Berline Börse.

Berlin, 2 Geptember. (Eigener Drabtberickt.) Der Bersehr an der deutigen Börse war nicht sehr umsangreich und deichränkte sich aussichtlich auf die dernichtlichtige Spekulation, die wenig Aehaung zum Eingeben neuer Engogements der kundete, dauptsächlich im Hinklick auf die Unsicherheit der politischen Lage. Die Aendens war matt und es ersolgten der trächtliche Küchgunge, auch im weiteren Berlauf diede der Der Lendens der die Küchgunge auch im weiteren Berlauf diede der Der Lendens der die Küchgunge, Wichtlichen Lie Körse stäten sich Gedenfer Deltung. Wiedener der den Gedener der übersen Gebenfo Gedener Weiten. Wie Korsen gesichen Gedener deltung. Wiedener Gedener der geigten gleichfalls schwache Hallung. Tägliches Geld bedang 4 die Sta Froz. Kribatdissont Sta Froz.

Schiffs-Nachrichten.

Segel-Liste (Anderungen borbebalten) swischen Blissingen und Luceuberg' (Leuben). Fahrfarten, Refervierung usw. durch Basiage u. Reisebur. Bern u. Schestenfels, Hotel Rasiau, FRick Bisiage u. Reisebur. Bern u. Schestenfels, Hotel Rasiau, FRick Bisiage v. Reiseburg nach Folleitone: Rachteblenst: Sonning, den B. September: "Brinses Juliana". Montag, den 4: "Recklenburg". Dienstag, den 5.: "Brinses Juliana". Britipoch, den 6.: "Recklenburg". Bonnerstag, den 7.: "Brinses Juliana". Freitag, den 8.: "Recklenburg". Samstag, den 9.: "Oranje Rassauf". Sonning, den 10.: "Recklenburg". Kontag, den 11.: "Oranje Bassauf". Dienstag, den 12.: "Becklenburg". Britipoch, den 18.: "Oranje Rassauf". Donnerstag, den 14.: "Becklenburg". Freitag, den 15.: "Oranje Rassauf". Samstag, den 16.: "Brinses Juliana".

Briefkasten.

Die Mebetties bes Wiedbabener Togbietts bentrwortet wur ichrentige Anfragen im Beieffahren, und gwar sine Mediswerbindlächett. Bespendungen können nicht gemahrt wereben.)

28. B. Der Mieter bat die Verpflichtung, nach erfolgter Kinddigung die Besichtigung der Wohnung durch Nieftattige zu einer nach billiger Bernassischung der Interessen beider Leile mit dem Bernieter zu vereindurenden Lageozeit zu asstatten. Der gange Aug fommt bierbei nicht in Frage, sondern mut einzelne Stunden. Im Falle der Almesendeit des Wieters much diese dafür sorgen, daß die Besichtigung doch möglich ist.

M. W. Gosen diese Stätung der Rachtrude dauernd ist und zu einer Gesundbeitssschädigung wird, durfte ein Gennd zur vorzeitigen Anflösung muß durch ein Gutachten des Kreindaus nachselbeitsschädigung muß den Gutachten des Kreindauses nachgewiesen werden.

M. B. Darüber müssen Sie sich mit der Versicherungsgesellsschädigung muß der Glich mit der Versicherungsgesellsschädigung der Abrundung der Wasschie, sestigen, unter Berückstungs der Abrundung der Wasschie, sestigen, unter Berückstungsbernd,

Familien-Madgrichten.

Standenamt Wiesbaden.

(Rathent, Simmer fir. fo; geffinet an Wochentugen bon 8 848 7/st fibr; fic Cho-fdliefungen nur Dienfragt. Demertiagt unb Camitagt.)

26. Aug. dem Tagl. Anton Kaeufer c. T. Antonie Gertrad. 26. . dem Glasreiniger Emil Dannewis c. T. Ida. 27. . dem Politoten Deinrich Borb c. T., Erna Margo-

reie Katharina Elife. dem Taglöbner Louis Beübl e. T., Inife. dem Raufmann Gufiad Schmidt e. S., ESIDelm Gerhard.

Aufgebete: Kapellmeister Joseph Seinrich Lindemann bier mit Anna Maria Hudwish Viftoria Wiestawoll in Bromberg. Sergeant Bill, Mathias Nine in Mains mit Dorothea Geiger hier. Instrumentenfabrifant Georg Chilipp Alexander in Rains mit

Instrumententebrifant Georg Chilipp Alexander in Mains mit Selene Sock hier. Sansdiener Karl Wiebach mit Litse Gatermann dier. Lackierergehilfe Robert Seibel mit Elisabeth Serborn dier. Fubrmann Cornelius Schwent mit Senta Arumeier dier. Sublemakeiter Wilhelm Schupp in Wehlar mit Margarete Artiler hier. Sutiler Ialob Mann mit Katharine Bring dier. Kuntmann Kerdinand Jodsfo mit Mary Desie dier. Schneibergebilfe Kornelius Reusel dier mit Jodanusette Abt in Kiedernbaufen.

Riebernbaufen.

Sterbefälle: 29. Aug. Friba, T. d. Fubrusanns Ludwig Dommermeth, 2 92. 30 " Handiener Wilhelm Dunk, 20 J.

Laglöbner Briedrich Bifcher, 62 J. Brida, T. d. Monteurs Bhlipp Deimerdinger, 1 J. Bive, Guife Thumann, geb Fischer, 69 J. Margarete, T. d. Tagl. Starl Seing, 1 J. 20.

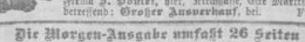
Geschäftliches.

Verlobte und Interessenten

sollten nicht versäumen, meine Ausstellung von Woh-nungs-Einrichtungen, Friedrichstrasse 34, zu besichtigen, da dieselbe sehr viel Anregendes bietet. In über 86 Zimmer-Einrichtungen finden sie wertvolle Ideen, wie man eine Wohning geschmackvoll, gemütlich und vorteilhaft einrichtet.

B. Schmitt, Wohnungseinrichtungen, Innenausbau. Wiesbaden, Friedrichstr. 34, Durchgang z. Luisenplatz.





fowie bie Berlagsbeitagen "Der Roman" und "Alluftrierte Rinber-Beitung" Pr. 18.

Chrirebafteur ift Schutte vom Brubt.

Berenttrattlich für Beltitt und bandel. A. hegerhorft. Erbenbeim; für gentliefen: R. w. Mauendung; fur Sent: und Lend: C. Motbeebt; für berichtiblan, Bermicher, Sport und Bridladen G. Lander; Er Angeigen und Berbanen B. B. B. Bornaut; immich in Bretebeten. Erud und Bertag ber E. Schellenbergieten bagetaderuderei in Biebfaben.

mehrer

Dührer Piobler Leit au

THING I

Sacre, Beich 8. h. ber Mb beimer,

orogen

Ne

Bar

fcbnen.

Baut, er Mileinpe Marftitr

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

	fl. hol							2		A	1.7
	alter t					30			4		3.2
	Rubei		: 10	red	駒	Rui	sel		16.		2.1
	Peso				6	9			41		1900
	Dollar			100	80	83			w		4.2
	II. she										12
-1	Mk. B	lon.	120			-		w		2	1,5

Staats - Papiere.								
EL a) Deutache.	In m.							
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##								
3 * *1890 *	84.70							
b) Avaländtsche I. Europäische. I., Belgische Rente Pr. 1	92.50							

in in

田殿 7

por put

BRe BRe

明明年前の

Sen Sen Store

Di

int sure folg folg for the for for finding

2x 4	74000
31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) =	101
30 do. Lit. R (abg.) *	93
31/2 do. * Sv. 1880 * 31/2 do. * T * 1871 *	9
3ler do T . 1891 .	0:
ind do U.01,00 .	93
do V . 1896 .	D:
310 do: Wv.98 a.06 .	D.
31/s do. StrB. = 1899 =	91
345 do. v. 1001 Abt. I .	197
3% do A.II,III .	21
349 do. > 1905 A. I.II >	9:
31/1 do. + 1903 +	61
3 /w do. v. Bockenheim .	9
31/1 Berlin von 1856/92 #	9:
4 Bingen v. 8t uk. b. 06+	100
4. da. + 07 + + 12+	10
31/2 do. + 1893 +	
301 do. v. 05 ukb. 1910 »	18
and the second s	132
34/2) do. • 1899 *	20
4 Darmstadt v. 07 u. 14 +	
4. s v. 09 H, 10 s	13
31/1 do, abg. v. 70 *	
30a do. v. 1888 u. 1694 *	1 33
31/2 do. conv.v. 91 L.H. *	97
31/2 do. > 1897 .	10
31/2 do. v.02am.ab 07 *	1
31/1 do. v. 05 * ab1010 *	100
4. "Giessen v.1907u.1917 »	3
4. do. 09 u. 1914 *	1
302 do. v. 1890 w	1 9
302 do. v. 1893	93
30/2 do. v.1890 kb.ab 01 +	194
31/1 do. +1897 - + 02 + 31/1 do. + 03 ak. b. 08 +	6.3
31/4 do. > 03 ak. b. 08 +	94
The state of the sale in the state of	The same

b) Avalandtech		13
I. Europäische.	STATE OF	113
L. Belgische Rente Pr.	02.50	13
3. Bern. StAnl.v.1895 > 40: Bosn. u. Herzeg. 98 Kr.	85.	13
40: Bosn, u. Herzeg, 98 Kr.	100,	13
\$1/2 > M. Fierz.024R.1923 *	99.80	13
61/2 * u. Herz.02 uk. 1913 * 6 * u. Herzegowina * 8 Bulg. Tabak v. 1902 #	91.00	1 3
3. Franzos. Rente Fr.	02.50	13
# Charles Land - Radio Kr.	95.30	13
4 1 a Propingation a o. fig.	P9.	13
15 Griech, EB. stfr.90 Fr.	51.40	3
184) * MonAnl. v. 87 >	50.50	400
18/4 * MosAnl. v. 87 * * 87 25000 *	50.10	40 10 10 00
B Holland, Anl. v. son.fl.	88.50	1 3
4. Ital. amort.09,5.3 u.4 Le	101:30	1 3
B Holland, Anl. v. 96h.fl. 6 Ital. amort. 93, 5, 3 u. 4 Le 6 « Kirchgüt. Obl.abg. »	-	11.5
AND COME, MILE, DOM, I. L.	303 50	4
10000/20000 Le	101.50	43
Pas > 100-4000 > Rente i. Q. >	103.90	1 4
Sold Largements, And or the No.	58.70	1 4
\$10 Norw. Anl. v 1864 &		4
B. Norw. Anl. v 1894 & B. C. V. V. 1888 & 4. Out. Papierrente 5. fl.	-	3
41/s Ost. Papierrente 5. ff.	96.	3
	08.00	13
4% » Silberrente ö.fl.	95,80	13
4-> einheiti, Rie., cv. Kr.	91,90	3
We st # 2 + 2.3./11.w	93,50	3
4 - Stants-Rente 2000r +	93,20	4
61/x Portug. Tab. Ani. &	99.	4
\$1/2 do ma agent site a pr	83.50	4
10/2 do. inn. anvi. str. v.05 > 5 - do. unif. 1902 S. 1410 > 5 - do. = S. III = 16. do. > S. III (Spec.) = 5 - Rum. amort. Rie. v. 03 > 6 - Rum. amort. Rie. v. 0	66.	3
3. do 5. III .	65.75	2
L. do. > S.III(Spec.) .		1.3
B Roun, amort, Ric.y. 03 -	105.50	3
Train a Arbuya	1946	4
6 V. 1890 .	95.00	4
B	93,	3
6. inn. Rte. (to 80) 6. inns. Rte. (to 80) 6.	-	3
me at a manage still formall a	00.00	1 3
L. * amort. * v.1594.4	92.20	3
4.1 0 0 0 1808 +	92.70	4
6	B2.40	4
4 1903 .	D210	3
6 1010 x	62.70	3
4/1 Russ Stanisani, stir 05 *	100.20	3
6 do. Cons. Anl. v. 1080 x	91.	1
8, do, Gold- Co, v. 1839 +	94.50	3
6. do. Gold- do. v. 1839 + 6. do. C. E.B. S. In 1189 + 6. do. do. 5.111 str. v.00 +	97.	14
# Internal Control of the Control of Control	97.50	4.
6. do. = *111,00 > 6. do. = *117,00 > 6. do. = *177,00 + 6. do. = *717,00 + 6. do. = *190,01 + 60.	93.	4
4do. * *IVv.90*	93.50	3
4, do VIv. 04 .	B3.	3
4 St. R. v. 94 z. K. Rbl.	8870	4.
4 * * * 1902 othrd	90.90	4.
501 . Conv. A. v. 98 stfr. »	88.50	4.
31/2 • Goldani. • 94 • • 90 • • 31/2 Schwed. v. 80 (abg.) •	86,50	3
Street was v strains to	93.20	3:
3/2 * * 1835 *	91.50 92.00	31
3/2 * * 1890 *	94.00	31
3		- 77
31/2 Schweiz, Eidg mik.		31
1911 Fr.	84.50	41
11/a Serb. attr. Gold .A	92,30	41
1, . > amort. v. 1805 >	87.85	4.
S. Span, v. 1852(abg.) Pes.	99.75	4,
\$/aTunkEgyptTrb. £	91.	31
6. * COUIL * V. 1890 .# * (Administr.) 1903 *	85.00	3.
L (Higgins) S. I .	88.80	4.
4 con.u.v.1003,06Fr.	89.50	4,
4 a Ani. von 1905 .a	85.90	31
1 1908 .	86.	4.
L . Ung. Gold-R. 2025r >	85.60	5,
* * 1012,50r *	83.70	4,
6 Strats-Reute Kr	91.50	4.
8/2 10,400r 10	80.85	3%
8 St.R.v.1897 mt	80.05	6,
» Grundti, v.89 »5.fl.	9330	5.
# 5000r = a	93.00	40
> > 500r > -	03.30	
The state of the s	THE PERSON NAMED IN	TV

II. Ausstreurophia	che.
Arg.J.GA.v. 1887 Pes	102. 101.10 101.10 102. 85.00 88.20 88.50 102.0 102.0 102.0 102.15 100.

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
t.	In 0/0	Vorl. Lizt
Egypt, garantierte @	-	7 7 Deutsch, Hwa. H. T.
a lagan, Ant. S. H .	96,90	9. 9. * Uberseeljani 6. 0. * Ver Bank
do. v. 1905 S. 12-19 .a. Mex. am. inn. I-V Pes.	90.65	T SUF TO, a PRESIDENT CONTROL
* Cons. Suff. 99 stf. A. * Cold v. 1904 stfr	90,50	87/1 87/2 Dreadener Bank
* cons.inn.5000r Pes.	61.55	8. 4 % Eisenbahn-Rifk, 9. 9 - Frankfurter Bank
Tamaul.(25).mex.Z.) .	98.	9/2 9/2 do. HBir.
"Sau Paulo v. 05 i. G. A	101.95	9/2 9/2 do. HBit. 8. R. do. Hyp.CV 8. 79 - Oothaar CB.T
.do, EB. in Gold .e	100.50	5.74. 500 Mitteld, Bidker, Or. 6. 600 do. Cr. Bank 647 7. Nathok, f. Dischl. 11. 11. Narnh. Vereinabk 500 60 Cest. Jugar, Br. 1 607 7. Oest Landerh.
Provinzial-u. Com:	numal.	647 7. Natible f. Dischil.
2. Obligationen		11. 11. Nurnh Vereinable.
AND STREET HAVE BEEN ASSESSED. IN COLUMN 2018.		60/2 7. Oest, Länderb.
.!Rhelupr. 29, 21, 31-34 .# 4 do. 22 u. 23 *	D 6,	1 10 to 10 to Cred A. O.
78 do. 30 *	94.78	
do. Ausg. 1948.09 *	91.20	0. 0. do. Hypot.Bk. 8. 3. Prenta BC. 8. T 504 5. do. HypAB. 50 61 Reichsbank
do. * 280k.b.1910 * do. * 18 * do. * 9, 11 n. 14 *	01, 88.30	5th 612 Reichsbank
. do. + 0, 11 m. 14 +	25.85	7. 7. Rhein, CreditB. 9. 9. do, HypotBk. 7. 7. RkWest. Disc. O 7/n 7/n Schardh, Bankver 6. 6. Sudd. Br., Mannh
Frkf. a. M. v. 05 u. 14 » do. 1907pntlgb.b. 18 »	100,60	7. 7. ElkWest DiscO
. do.1906 unkdb.b.18+	100.00	70 To Schaaffh, Bankver.
do.Lit.Nu.Q(sbg.) *	96.90	8. 8. do BodenkrB.
1 do. * Sv. 1816 *	93.	S. S. do. Bodenar, B. 51/2 Schwarzb, rtyp -B.
30 do.Lit. Nes. Quality) + do. Lit. R (abg.) + /2 de. = \$ V. 1830 + + /2 do. = T = 1831 + + /2 do. = V = 1805 + /2 do.	93.	71/2 71/2 Wiener Bank-V. 7. 7. Württig Bankaust
do V . 1896 .	93.	do. Landesbank
do: Wv.98 a.08 a	92,70	5. 6. do, Landesbank do, Netenb. s, 7. 7. do, Vereinabk.
B) NORTH AN WARREN ARTHUR M. M.	0.0.00	and the second second
a da * * A.II,III *	92.30	Div. Nicht vollbezal
do. * 1003 *	59.60	Vorl.List, Bank-Aktien
do.v. Bockenheim * n Berlin von 1850/92 *	98.50	9 9 Hanque Ottomane P
. Bingen v. 6tuk, b. 06+	-	Aktien u. Obligat. De
da, + 07 + + 12 + da. + 1393 +	-	Divid. Kelonial-Ge
9 do. v. 05 ukb. 1910 »		Vori.Ltrt. 11., 10., Ofaviminen 1
Darmstadt v. 07 w. 14 *	100,10	Ostair, ElsenbOr
# v. 09 u, 16 * do, abg. v. 79 *	200100	Ostair, ElsenbOr (Berl.) Ant. gar. 5. 7 / 2 South West Air. C.
do. v. 1888 n. 1894 *	-	Post of the last o
do.conv.v.91 L.M. *	91.	Aktien industrieller
do. * 1897 * do. v. 02am.ab 07 *	01.	Divid. nehmungen
do v. 65 *ab1010*	***	Voti. List. 12 14. Alam.Neah.(50%)f
do. 09 u. 1914 *	0	10. 10. Aszirffbe Bunman.
do. 09 u. 1914 + do. v. 1890 + do. v. 1893 +		8. 8. Masch. Pop. 1672 1273 Bad. Zekf. Wagh. 5. 3. BaugSüdd, Ltowe.
do. v.1890 kb.ab 01 .	91.40	5. 3. BaugSüdd, Loove.
do. *1897 - * 02 * do. * 03 ck. b. 08 *	61,40	December Ping.
do. * 05 uk.b. 1910 *	100.20	S. Q. * Dusburger
Hansn von 1900 n. 20 » Herdelberg von 1901 »	100	5. 5. • Eichbrum
dd. v.1907 n.1913 +	99,66	7 7 HenningerFrkf
i do. > 1894 *	80,50	8. 9. Duisburger 6. 6. Eichteum 12. 12 Liene, Kiel 7. 7. Henningerfrif 7. 7. Perhalt 9. 9. Herkules Case 1. 5. Herkurs
do. v.05sk.b.1911*	80.	
Cassel (abg.) *	-	5. 6 Kempff 3. 0 Lowcobr, Sin,
Côln von 1900 *	100,20	9., 9., > Mainzer A.B.
do. * 1908 nk. 00 *	100 80	8. 8. s Mannis, Act. 9. 9. s Numberg
Limburg (abg.) * Mainz v.99 kb.ab 1904 *	100.	5. 5. Parkbrauerrien
do. V. 1900 uk. b.1910 * do. R. 1907 uk. 1916 *	00.00	6. 6. 8 Rheim (M.) Vz.
do. R. 1907 bk. 1916 * do. (abg.)1570 c. 83 *	99.50	D O Stantin-A.
00. * L.J. V. 1884 *	-	0 0 » Schöfferbef 5 5 » Sonne, Speier
do. von 1886 n. 58 » do. (abg.) L.M. v.91 »	-	10. 10. s Stern, Oberras
0 do, von 1894 *	-	14. 14 . Tucher
do. > 05 mk.b.1915 » Mannh. v. 1901 ek. 05 »	100.	60/2 60/2 + Limon (Trier)
45. * 1005 mk, 11 *	00.75	Worms, Oertge
do. * 1907 uk. 12 * do. 1908 u. 1913 * do. * 1885 *	99.72	10. S. Gem. Heidelb.
do. * 1885 * do. * 1895 *		Part Device a Profession
do. v. 1898 k. 03 a. do. a 1904/05 a	-	See See Cham to The W. A.
Offenbach von 1877 »	300	614 71/5 Chem. AC. Outno
do. * 1879 *	**	24. 24 Bad. A. u. Sodaf.
do, v. 1900 k. 1905 * do. v. 1591/92ahg. *	09.60	334+30 . D.Gold, StSch.
do, von 1999 •	90.50	Har life a - a Griesh El.
do. v. 1902 g. 1908 a do. v. 1905 g. 1915 a Stattgartv.1808 k.a.05 a	-	Alex 27c at a Farlow, Hinchest
Stortgarty,1805 k.a.05 >	99.50	0. 0 Mihlheint 20. 20 Fabr., V. Mannh.
do. *1906 u.13 * do. *1902 u.08 * do. *1904 u.12 *	00.30	7 12 Werler-ter-Meer 32 32 Werke Albert
Trier v. 1901 uk. b. 05 »		10 If Holzverkohles.
Go. + 1899 a	-	10. 10 UtFabr. Ver. 12/5 15. EL Accum. Berlin
Wieshaden v. 1900/01 a do. v. 1903 ult. 1910 a	100.30	Win Man . Deberage
do, v. 19015, 1V u.12+	100.10	13 - 14 - • Ges. Alig. Berl. 18 - 12 - • Bergm. Werke
do. 1908, S. I.r. 1917 a do. 1908, S. II, u. 1910 a	101,70	As a 4 st att Homb wid M.
do. (abg.) do. v. 1837, 90, 98, 92 +	99,60	6 5 Lahmeyer 7 7 Licht u. Kraft
Contract and April 1988 The Co.	96.10	
Worms v. 1901 u. 07 » do. 1908 u. 1913 »	99.50	6. 7. Schuckert 12. 12. Schuckert 6. 64/2 Siemen, Hals 7. 74/2 Tel. O. Duch A.
do. 1909 uk. 1914 »	00.00	6. di/a > Signians, Betr.
do. \$ 1996 k.1901 s	90 60	
110" a 1000 E 1514 a	-	10. 11. Prizfabrik Fulda
do. « 1903 m. 1910 »	-	10. 11. Pilafabrik Fulda 10. 10. Gusges Frankfort 9. 9. Gusmit Bert Frkt
Avesterdam h.fl.	-	7. 7. Heddernh, Kupf. 0. 0. Getik, Guffst.
Back, v. 1885 (conv.) 4 do. v 1095 e050r s do. s 1898 =	98.50	A - IN - WAIR ICH - MCHEL-
do. + 1898 -	99.80	B. C. Knustseider, Frid. 12. J. Lederf, N. Sp.
Curidiania von 1894 » Kopenhy, v. 01 n. 11 »	98,	Tue 70% + Rothe, Kreuzz,
do, von 1586 *	20.10	10. 10. Ludwigsh, WM. 25. 30. Masch, A. Klever
do. > 1895 . Lissabon : 1885 .4	20.80	4 51/2 . Armat, highert
Moskau Ser, 30-33 Rbl.	100,00	12, a 12, a standard William
Nespel st. gar. Lire Stockholm v. 1830 4	28,	7. v 7 a Faber in Schl.
Stockholm v. 1880 46 Wien Com. (Gold) * do. * (Pap.) 0.fl.	103.75	5 74/2 . Gassi. Deutz 14 16 Gritza., Durl.
do. v. 1803 u. 08 Kr.	94,10	14., 10., * Karlangher
do. Invest. Ani. 46 Zurich von 1889 Fr.	93.40	1245 1245 > ManntamR. 24., 24., > Morsus
St. BucaAir. 1892 Pc.	104.	3. 4. s Mot. Oberura.
do. 1909 I. O. (409) # do. v. 88 I. G. #	10000	17., 12., sSchn.Frankentin 25., 16., witten, St.
		O 4. Mohl-u. Br. Plaus.
Vollbez, Bank-Ak	fien.	0. 4. Mehl-u. Br. Plaus. 10. 11. MetallGeb. Burg.N. 8. 80; Olfab. Ver. D.
Ltn.	In:We	200 3, Prz. Stg. Wentel

	The second second second			1994	-
	71.	In op	Vorl. Lizt In 1/1.	Vori. List. In #4.	12
-	3. JEgypt, garantierte # 1	APRIL TO	7 7 Deutsch, MygB.Thl. 147.80	10 11 Dentsch-Luxemb 189.50	1 4.
.95	4V2 Japian, Anl. S. H .	96.90	9. 9. w Oberseehank v	8. 8. Fischweiler Bergw. 178 16 3. 3. Friedrichsh. Begb. 140.	4.
10	4 do. v. 1905 S. 12-19 .6 5 Mex. am. inn. I-V Pes.	90.65	6. 0. * Ver bank # 126 30 90: 10. Diskonto-Ges. * 186.75	9. 10. Geisenkirchen . 196.20	5
,30	5 cons. hufi. 99 stf. f. 4 Cold v. 1904 stfr	90,50	S/1 S// Dresdener Bank : 156.25	8 7. Harpener Bergh, . 180.10	41/
10	3 s cons.inn.5000r Pes.	61.55	8. 5 Eisenbahn-RHk. = 176-80 9. 9 Frankfurter Bank = 199.	8. 8/1 Hibernia Bergw. # 261. 10. 9. Kaliw. Aschersl. # 183.	5.
.70	5, Tamaul.(25).mex.Z.) >	98.	8, 8. do. Hyp.CV. 164.70	10. 10. do. Westereg. 2 204.74 41/2 41/2 do. do. P.A. 131.	p
08,	5 Sau Paulo v. 05 i. G. # 1	01.95	S W. Colliner C. C. H. Thi, AVG.	- Massener Herghau 130,50	
20	5do, EB. in Gold # 2	00.50	51/4 Mitteld. Bidler., Or. # 116.25	0. 0. Oberschi, Eisin. * 89. 9. 15. Phinix Berghau * 251.7	5 Zi
.60	Provinzial-u. Comm	unal-	6. 607 do. Cr. Bank > 121.60 607 7. Natible f. Dischi. > 125.00	12. 12. Riebeck. Montan . 186.30	31
	zi. Obligationen.		1 11 I is a Newman Versinght, a Salts	12. 12. Riebeck Mostan * 198.36 4. 4. V.Könn.LH Thir 171.56 18. 19. Ostr. Alp. M. 5.0 175.	4,
80	THE RESIDENCE WAS ARREST TO SECURIOR STREET, THE PERSON OF		511 61 OcstUsgar, Sk. Kr. 141. 61/1 7. Ocst. Länderb. 138.50		30
00	4!Rhelupr. 20, 21, 31-34 .4 3 3% do. 22 u. 23 .	96,	10. 10. do. CredA. 6.ff, 205. 5. 501 Pikiz, Bank 4 105.75	(ohne Zinsber.) per St. in a	1 30
.80	3/a(do.19,12-16,19,34-27,29+	94.78	Vest Vest do. Mypot Bit + 1800	- - Gew. Rossieben .6 143.	34
		91.20	8. 8. Preuss, E. C. 8. Tht. 164.10 50c 6. do. Hyp. A. B. 4 123.	Abden - Ton - A America	14.
10	340 do. + 18. +	88.30	5th 612 Reichsbank . 143.75 7. 7. Rhein, Credit. B 139.	Aktien v. Transport-Anstalt.	6.
30	3. do, 9, 11 H. 14 + 4. Prkf. s. M. v. 00 u. 14 + 1	88,	9. 9. do Hyper-Sk. a 198	Vori.Ltet. In 40	4.
40	4. do.1907antigb.b.18 > 1	00.00	7. 7. RhWest DiscO. 126,50 7/4 70/ Schoolfh, Bankver. = 136,25	8., ft/s Lübeck-Büchen A 166. 6., 7. Allg. D. Kleinb. 136.70	35
66	37/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) .	96.90	0 9. Sadd Br., Mannh, v 199,78	6 . 6 . 60 Tob at Str. R v 202 05	K/80.75
		93.	8. 8. do. Bodenar, B. + 176.30 51/1 51/2 Schwarzb, riyp B. + 118.95	8\(\alpha\) 8\(\alpha\) 8\(\alpha\) 8\(\alpha\) 8\(\alpha\) 8\(\alpha\) 19\(\alpha\) 4\(\alpha\) 10\(\alpha\) 112.6\(\alpha\)	4.
30	31m do T . 1891 .	03.	5% Son Schwarzh, rtyp -B. * 118,23 7% 7% Wiener Bank-V. * 137,50	601 601 Danzig El. StrB. = 134.20	2 2
		93,	7. 7. Whriting Bankanst. 149,10	474 0. Schant EBAkt. > 125.50	34
25	31/2 do: Wv.98 ii.08 +	94.	5. 6. do, Netrab. s. 6 119. 7. 7. do, Vereinable II, 150.	51's 6., Midd. Essenb. Ges. * 322. 0. 8. Hamb. Am. Pack. * 130.	1.7
10		92,70		0. 3. Nordd. Lloyd # 25.20	1 4
50	37/2 do A.II,III .	92:50	Div. Nicht vollbezahlte	NA WILLIAM CHARLES	4.
90	3Vs do. * 1903 *	99.10 99.60	Vorl.List, Bank-Aktien. In %.	b) Ausländische.	4.
90		98.50	9 9. Banque Ottomane Fr. 137.	5. 5. do. St. A	1 2
30	4. Bingen v. Stuk. b. 05+		Aktien u. Obligat. Deutscher	Ban 79/m Buschiehr, Lit. A. > -	31/
0.0	4. do. + 07 + + 12 + 340 do. + 1893 *	-	Divid. Kelonial-Ges.	100/100/1 do. Lit. B. >	31/
03	3½ do. v. 05 ukb. 1910 »	-	11. 10. Ofgeimings Fe 14.4.1	5. 5. Go. PrA.(i.G.) * 5. 5. Fünfkirchen-Barca * 159.75	39
90	34/5: do. + 1895 4. Darmstadt v. 07 u. 14 + 1	00.10	Ostair. ElsenbOes.	DAN DAN ONL-DIE, StB. FY, 208,04	4.
100	4.4 9.09 11, 70 0	-	5. 71/2 South West Air.C. 180.	0, 0, do. Sh. (Lomb.) . 22.78	1
40	31/2 do. v. 1888 s. 1894 *	-		5. 5. do. StAct	4.
70	31/2 do. conv.v. 91 L.H. *	91. 91.	Aktien industrieller Unter-	0 Va RanbOd . Ebenfurt . 36.70	31/
331	31/2 do. v.02am.ab 07 *		Divid. nehmungen.	7 5% Cottleardisales Fr	1 6
	3/4 do. v. 05 * ab1010 * 4. Gressen v. 1907 a. 1917 *		12 14. Alum.Neuh.(50%)Fr.(207.50	5 610 Orient ESBetrO. 184,80	4.
50	4. do. 09 u. 1914 + 31/2 do. v. 1890 v	=	10. 10. Asciding Suntpap. # 199,50 8. 8. * Masch Pap. * 133.50	6. 6. Penusylv. R. R.	14
	31/2 do. v. 1891 .	91.40	101/2 120 Bad. Zekf. Wagh. B. 200 75	6 5 . Austol. EisB# 158.	30
80	31/n do. v.1890 kb.ab@1 +	90.30	5. 3. BaugSiidd 180%E. 4 82.00 15. 15. Bient Faber Nhg. > 285.	10. 16. Oracer Tramway 30 192.	31/
00	31/4 do. > 03 ck. b. 08 +	90.60	0, 0, Branerei Binding > 190.		- 34
so		00.20	8. 9. Duisburger * 130,85	PrObligat. v. TranspAnst	
30	4. Hundelberg son 1901 .	99,66	12. 12 * Dene, Kiel * 195,50	Zf. a) Dautsche. In %	4.
60		80,50	7. 7. *HenningerFrkf.* 137. 7. 7. * * PrAkt * 137.50	3. Alig. D. Kleinh. abg. # 101.86	4.
50	51/4 da - 1001 -	-	9. 9. Merkules Caseels 179, 1. 3. Hofor, Nicol	ALM THAT A SEE T SCHOOL BY LANDING	1
50	302 da. v. 05uk, b. 1911+	80.	6. 6. > Kempff > 126.	4. Cameler Strassenhahn . 99 30 49 D. EBBetrO. S. II . 101.	10.00
30	As to proper a party of the last of the la	00,20	3.4 0. * Löwenbr. Sim. * 57. 9. 9. * Mainzer A.B. * 211.	4. D. Eisenb. O. Serie I * 95.30 4/2 do. (Ff.) S. Hu. IV * 102.	31/3
50		00.20	Sc. S. s Mannin Act. s -	4. do. Serie I ii. III	31/
	30r Limburg (abg.) . 1	CO.	9. 9. * Numberg * 182. 5. 5. * Parkhranerrien * B6.50	4/2 Nordd, Lloyduk, b, 66 . 100,60 4/2 do, 68 uk, 1913 . 100 86	
70	4. Mainz v.99 kb.ab 1904 * 4. do. v. 4900 uk.b.1910 *	-	6 6 * Reitenmayer * 125.50	4. do. v.02 * 07 * - 30,504d. Eisenbahn * 80,10	1525
		99.50	D. O. Stantin-A. s	haf bridge the ground . I control	30
	392 do L.J. v. 1884 *	-	0. 0. > Schöfferbef 102. 5. 5. > 5one, Speier. 87.50	b) Ausländische.	4.
10	30g do. von 1886 n. 56 » 31g do. (abg.) L.M. v.91 »	=	10. 10 * Stern, Oberrad * 202.	4. B5hm. Nord stf. i. O. 4 97.80	1 4
90	30% do. von 1894 *	-	2. 3 » Storch, Speier » 70. 14. 14 . » Tucher » 287.	4. do. Wstb. stir.i.S. ö. fl.	4.
100	31/2 do. + 05 mk.b.1915 + 1	00.	6/7 6:/2 . Union (Trier) . 111:50	4. do. do. s is O	4.
00.	4. do. *1005 uk. 11 *	00.75	4. 3. Werger + BS. Worms, Qertge.	4. Donan-Dampi, Sixt, Q Bo. GC	
do	4. do. *1907 uk.12 * do. 1903 u. 1913 *	99,75	0 No Bronzel, Schienk + 131.	A Elicabethh etedi i Ct. a	31/
	30) do. * 1885 *	-	10. 5. Cem. Heideib. + 161. 5. 5. * F. Karlst. + 128. 0. 5. * Lothr, Metz + 127.	4. do. stir, in Gold a grant	4.
10	3/4 do. v. 1895 k. 63 *	-	8. 8. Cham. u.TuW.A. > 157 50	g Worth role . Haren eff S. a. 1	30
50	30s do. • 100t/05 • 410 Ollenbach von 4877 •		9'4 F'GA New AC. County 128 50 1	4. Can K. L. R. 90 aff. i.S 93.00 4. Cras Koff. v. 1902 Kr.	4.
0.0	4 do. * 1879 *	-	21. 24. * Hut. A.u. Sodaf. * BOO,75 0. * 0: * Ster, Sith Brank * 195.	4. Recht, O. 39 att. 1.5. 6. ff. wat. 00	100
	4. do, v. 1900 k. 1905 * do. v. 1891/92ahg. *	09.60	Secretary of a Landon State of a Section 1	t. do, v. 80 - 1, O 6	4.
	301 do. von 1898 *	90.50	12. 12. > Fahr, Goldbg. > 227, 14. 14 > Griesh, E. > 262,	4. Lemb.Carn.J. stoff.S. b. ft. Ov. av	1
10	3/1 do. v. 1905 u. 1915 .	-	0. 0 Mihlhem + 79,25	4 Mahr. Orb. von 95 Kr	4.0
70	4, Stattgarty,1805 k,a.05 * 4; do. *1906 u, 13 *	99.50	20. a 20. a Fabr., V. Mannin, a	4. J. do. Schles, Centr. > -	4.
0	3 d do. > 1902 u 05 + 1	00.30	facilities in Wester, here himself 125 B. S.O. I.	4 do do sur to Q	3%
0	302 do, * 1504 n.12 * 4. Trier v. 1901 uk.b. 05 *	-	32. 32.	5. do. Nwh.sf. i. G. v. 74 > 104. 31/4 do. do. copv. v. 74 * 85.	344
10	3/1 Go. + 1899		121/3 15. Pl. Accum. Herlin . 273.	314 do. do. v. 1903 Lit. C 85.16	
10		00,80	Via 10 > Deut. Uebersee > 175.	5. do. Lit. A. att. i. S. 5. fl. 82.40 July do. conv. L. A. Kr. 85.	1
8		00.10	13 - 14 . Ocs. Allg. Berl. # 266.	30/g do. do. v.1903 L.A. a 80.	4.
10	4. do. 1908, S. H. H. 1910 x	99.80	18. 12. * Berger, Werke * 229,50 4. 4. * *W.Homb.v.d. H. * — 6. 5. * Lahmeyer * —	31/2 do. do. conv. L.S. Kr. 84.80	4.
10	31/2 do.v. 1837, 90, 98, 02 + 1	95,70	feet deet a light u. Kraft a 1238.	31/4 do. do. v.1963 L.B. * 85. 5. do. Süd (tust.) st. i.O. #	31/
10	30g do. v. 1903 S. I. II	96.10	6. 7. a Schockert a 180.	4, 10, 00, * **	
00	4 do. 1908 u. 1913 » 1	99.50	12. 12.	26's do. E. v. 1871 L G. > -	34
0	4. do. 1909 uk. 1914 » 314 do. » 1887/09 »		7., 744 . TelO. Disch.A 132.	5 July Br. R. 72 W LO Thi. 105.70	
0		90 60	8. V. Feinmerchanik (J.) = 184. 10. 11. Filzfabrik Fulda = 187,50	4. do. Stab v. 81 atf. i.O. A 98.80	100
10	1/s do. = 1903 u. 1910 +	-	10. 10. Gasges Frankfort + 222. 6. 9. Gasamif Bert Frkt +	3 do. att, Em. att.i. G 79.25	
	F/2 Assisterdam h.fl.	-	7+ 7, - Heddernh, Kupf. + 120.	3. do. (Er. N.) atf. i. G 80.50	
0	41/2 Bok, v. 1888 (conv.) # 1	98.50	0. 0. Gebk. Gullst. * 77. 9. 10. Kalk Rb. Westf. * 179,25	3. do. v. 1815 stl. i. G# 77.80	26
5	41/s do. + 1898 >	-	B. C. Kunstseidef, Frkf. > 109, 12. Jl. Lederf, N. Sp 192,	4 Prisen-Princerst. i.S. 0.4L 3 Peng-Dux1896stir. i.Q. * 76.60	4.
5	4 Kopenby, v. 01 n. 11 . 1	99,80	748 742 * Mothe, Kreuzu, * 109,20	3 R. Od. Eb. stf. t. O 76.50	31/1
	300 do von 1886 a 1	0.10	10. 10. Ludwigsh, WM. > 166 25. 30. Masch, A., Kleyer > 486,50	3. do. v. 97 stf. i. G	4.
0		08.03	4 501 . Armat. Propert. 92,30	4. ReichenbPard.sf.S. o.fl.	
0	4. Mostau ber 30-33 Rbt.	00,00	12. 12. * Baienia, Wh. * 206, 23. 28. * Bielefeld D., * 499 25	4. do. Salzier, atf. i. O. 4 97.70 5. UngGal. atf. i. S. 5. fl. 72.80	4.2
9	4. Stockholm v. 1880 4 1	9.8	7 7 * Faber n. Scal. * 149,30 5 70 * Ontot. Dentx * 135.	4 Vocarinerg atf. I. S. *	4
0	5. do. * (Pap.) 0.fl.	03.75	14., 16., * Gritza., Duri. * 27275	20 In Ital. stg. E.H. S.A.E. Le 72.40 4. J. do. Mittelm. stf. i.O. > 74.50	
0		04,10	14., 10., * Kariaruher * 178. 125/2 125/2 * ManneamR. * 206.	4. Sardin Sec. stf. g. Is.II Le	4.
5	302 Zurich von 1880 Fr. 1	93.40	24., 24., * Morsus * 383.80	4. Sardin Sec. stf. g. In II Le - 100.40	4
0	6 St. BuenAir. 1892 Pe. [11	00 90	3. 4. * Mot. Oberurs. * 127. 12. 12. *Schn.Frankenth. 255.	240 Sad - Hal. S. AH 71.30	0050
0	5. do. 1909 I. G. (409) 4 1 402 do. v. 85 I. G. 4	-	25., 16., * Witten, St. * 257,80	4. Fostanische Central • 115.10 5. Westaizilian, v. 70 Fr.	1.4.
0			25. 16., * Witten St. * 257,80 0. 4. Mehl-u. Br. Plaux. * 119,80 10., 11. MetallOch Bung N. * 205, 8. Bu Olfab, Ver. D. * 168,50	5. de. v. 1880 Le	330
- 1	Div. Vollbez. Bank-Aktii	lin Sta	21/2 1 Per Ste Wend 1 168.50	344 Ootthardhahn Fr. 91.90	SERRE
	Voci. List.	10000	10 10. Pressh Spirit abg. 227.50	4 Schweiz-Centr. v. 1880	309
118	51/2 61/2 A. Plaiss, Bankges. 51/4 61/2 Badische Bank E. 1	133 λ4	10. 10. School, Vr. Frank . 100.	4. KurskKiew.stfr.gar . 90.30	359
	discould be a little of the second state of the second	110000001	9 11. Schuhst. V. Pulda . 158.	4. do. Chark. 99 * * * \$9,40 4. MoskJarA 97 stf. g. * 89.30	9.44
0	4. 4. BodCA. W	122.	7. 7. Ter Sellind. (Wolff) + 127.10	409 Mork, Russu EB. 1909 . 98.40	16.
0	* 1. Handelu.Ind. * BodCA., W BodCA., W	158.	S. 20, Olfab, Ver. D. 168.50 203 L. Prz. Stg. Wenst 88.50 10. 10. Pressh. Spirit abg. 227.50 8. 8. Pulvert, Pt. St. 1 140. 10. 10. Schuhf. Vr. Frank. 160. 9. 11. Schuhf. Vr. Bris. 160. 7. 7. do. Frankt. Herz 127.10 7. 70; Schuhf. Wolff) 157.60 15. 14. Olfabri. Stemens 7. 70; Spins. Tric. Bes. 128.10 8. 8. Westd. lute 128. 8. 8. D. Verlars Aust. 188.20	4 . do. uk. 1915 stfr. O. > -	4.
ő	70/2 60/2 Sarmer Bank-V 3	126,30	8, 8 Westd. lute : 128 10	4. do. do. v. 98 stfr. s -	1. Sa.
			4. 6. D. Verlags-Aust. > 155.10	419 do. Wor, ab 1910 stfr. s 98.	31/2
0	BV: BV: Berg-Mark, Hank > 3 9. 9. Hert Handelsg. * 3 8V: 6V: * Hyp. B. L. A. B > 3	67.	8, 8, 9 West2, litte * 129. 4, 6, D. Verlags-Aust. * 155.10 12, 12, Wagnen Facht * 120, 15, 15, Leilst-Fabr, Waldh. * 254,50	4. do. do. v. 95 stf. g. s -	1
0.1	The average of the particular and the particular an	110.00		4 lbrss. Sdo. v. 97 stf. g 89,70	
0	6. 6. Comm. u. Diag. B. 1 2 64/2 64/2 Darmutadter Br. a.fl. 3	17.	Div. Bergwerks-Aktien.	4. do, Sildwest stir. g 90.	A
5	502 502 do, M. 1000 &	44	Vort.Ltat. In Wa.	4. do. do. v. 97 attr. s 90.70	B
3 0	61/2 61/3 do, M. 1000 .6 21/4 121/2 Deutsche B. S. J. X = 2 81/2 8	44.50	12. 12. Boch, Bb. u. C. # 228.40 5. 5 % Buderus Elsenw. * 112.40	4. Warsch, Wien stfr.gar. * -	L
	5 5Va . Ett. u. W. Thi. 3		5. 11. Conc. Bergh. O. = 301.	4 do. do. S IX stfr. > = =	1 8

	100000	200	
	1000	1	1000
Vort. List.	In Ma.	ZI.	In
8. 8. Fachweiler Bernw. *	17810	4 WarachW. S. Xi uk. 11.66 4 Władikawkas str. g.	100
8. 8. Eschweiler Bergw. * 5. 3. Friedrichsh. Begb. *	140.	4 Władikawkas str. g. > 4 do. v. 1898 uk. 09 >	-
9. 10. Gelsenkirchen » » 8. 7. Harpener Bergb. »	180.10	5. Anatolische i. G. s 49: Port. EB. v. 881. Rg. s	00
		3. Saloniki-Monastir »	101
10. 9. Kaliw. Ascheral. 2 10. 10. do. Westereg. 2 44/2 44/2 do. do. PA. 3 — Massener Berghau	204.78	5 Tehuantepec rckz. 1914 +	-
41/2 41/2 do, do, PA. s	131.	Plandbr. u. Schuldve	rach
		v. Hypotheken-Ban	In W
9 15 Phônix Berghau »	251.75		1100
12. 12. Riebeck Mostan » 4. 4. V.Könu.LH Thir. 18. 19. Ostr. Alp. M. 5. ft	171.50	342 Say, Ver-B. München *	0.7
18., 19., CMr. Asp. M. 6. ()	1704	4. do. HB. S.6uk.1912 * 316 do. do. Ser. 1 u. 15 *	100
Kuxe.		4. do, Myp u.WHit. >	100
	r St. in #	4. do do unveri.) > 340 do do >	100
- - Oew. Rossleben #	140.		91
Aktien v. Transport-A	nstalt	4. do. Bd,-CA.,Wzbg. > 4. do. do. S.9 u. 10 >	24
Divid. at Doutsche.			84
Vorl. Ltzt. 8 ft/s Lfibeck-Büchen	186.	4, do, do, S. 22, 23 * 3½ do, do, S.1, 3-6, 20, 21 * 3½ do, do, kdb, ab 07 *	87
S., Inst. Lobeck-Bütchen 8	136.70	4 JN9rnb V -8, S.13.20.21 *	100
81/4 81/2 Decliner ov. StrB. *	195.	4. Nimb.V -8.,S.13,20,21 * do. S. 22, unk. 1912 * do. S. 29-32, unk. 18 *	100
400 400 Cass, gr. Str. B	194.00	3/0 do	01
53/1 6. D. Eis. BetrGes. >	112.50	4. Bert, Hypb, alig. 50% >	96
474 6. Schauf EBAkt. > 517 6. Vidd, EsenbGes. > 6. 8. HambAm. Pack. >	128.50	3/2 do	99
0 8 HambAm. Pack	130.	The st Stille Stille S.	00
0 3. Nordd. Lloyd *	05,20	4. do. 5.10,108 tik.1913 *	0.0
b) Ausländische.			29
ALLA IV AP N C- P AT	114.60	4 do. S. 13 ank. 1915 > 6 do. S. 14 > 1915 >	99
6. O. V. Ar. u. Cs. P. 6. II. 5 5. do. St. A 10m 70m Buschiehr, Lit. A	-	4. do. S. 14 * 1916 * 4. do. S. 10 * 1919 * 31/2 do. Ser. 3 u. 4 *	100
		31/4 da 4 6 2	\$0.0
10m Flow Coaleath-Avenue *	20.25	302 00. * 8,000.1905 *	50
5 5 do. PrA.().G.) * 5 5 Fünfkirchen-Barcs * 644 645 Ost-Ung. StB. Fr.	159.75	4. D. Hyp., B. Berlin S. 10 + do. S. 14, uk. b. 1914 + do. S. 15 n. 16, uk. 17 + do. S. 18 n. 194 h. 19 + do. S. 18 n. 194 h.	0.9
ova Ost-Ung. StB. Fr.	258,50	4. do. 5.15 u. 16 uk. 17 a	88
4 . Prag-Dux PrA.5.ft.	-	4. do. S.18u.19utly b.19+	100
0, 0, do, Sb, (Lomb.) * 4, 4 Prag-Dux PrA.b.fl. 5, 5, do, StAct. * 0, V4 RashOd - Ebenfurt *	36.70	1 7. 1 40. 2.200. 41 45. 40.	93
5 5 Stables, R. Grz	1	3½ do, 13 u. t3a nk. 13 > 5½ do, klindb, sh 1005 > 4 Frkf. Hyp. B. Ser. 14 >	80
5 5 Stuffe, R. Grz. + 7 8% Ootfierdinin Fr. 5 6% Orient EBHetrO.	154,80	4. do. do. S. 20 uk, 1915 .	100
6. 0. Baltum, u. Ohio Doll. 6. 6. Pennsylv, R. R. 6. 5. Austol. ElsB e 6ws 5//s Prince Henri Fr.	102.	4. do. do. S. 20 Uk. (915 + 4. do. do. Ser. 21 Uk. 20 + 4. do. do. S. 164. 17 4. do. do. S. 18 kdb. 05 + 305 do. do. Ser. 12, 13 + 310 do. do. Ser. 13 + 310 do. do. Ser. 14, 13 + 310 do. do. Ser. 15,	100
0. 0. Pennsylv. R. R.	158.	4 do. do. S. 18 kdb. 05 >	0.0
4vu 50s Prince Henri Tr.	150.50		91
0 10 Grazer Tramway alt	192.	31/2 do. do. Ser. 19 * 31/2 do. K -Ob. 5. 1 k. 1010 *	91
PrObligat. v. Transp	Armt	West GO. HYD R.C V. S. 13:19	92
Zf. a) Dautache.	In %	4. do, do, S. 41 nk, 1913 *	89
		4. do. do. S. to, kdb.08 .	99
Allg. D. Kleinh, abg. Al., Allg. Locu.StrB.v.08 +	101,20	4. do. do.S.47uk.1915 » 4. do. do.S.48uk.1917 »	100
Valladi. AO. E. Schill. *	DIN 300	4. do. do. S. 49 ak. 1919 >	100
97 D. EBBetrQ. S. II .	101.	4. do. do. 5.50 xk.1920 * do. do. 5.44 xk.1913 *	100
D. EisenbO. Serie I .	95.30	315 do do 6.28,30 u.32 a	91
ve Nordd, Lloyd uk. b. 00 s	100.60	4 Hamby, H. B. S. 141-400 >	91
Apr do, dil nk, 1913 a	10080	4 do. S. 401-470 * 1913 * do. 471/540 * 1916 *	90.
va Sadd. Eisenbahn	80.10	4. do. 541/010 uk.1918 *	100
		3½ do. 5.1490, 30140 + 3½ do. 311-350 sk.1913 +	80
b) Ausländische.		4 Mein. HypB. S. 2,0 u.7 >	00
. B5hm. Nord stf. L O4	97.80	4. do. do. S.9 + 1914 *	-99
do. Wstb. stir.i.S. ö. fl. do. do. s in O*	-	4. do. do. S.11 * 1916 * 4. do. do. S.12 * 1617 *	59
do. do. von 1995 Kr.	05.00	4. do. do. S.13 * 1918 *	99
Donau-Dampi, 52stf, Q., & do. do. 86 > 1.0 >	98.50	4. do. do. S. 14 : 1919 » 3/5 do. do. kb. ab 25 v. 07 »	90
do. stfr. in Gold a	97.20	31/r do, Ser. 10 4. M. BCHyp. (Or.) 2-4 »	91
Pr. JosD. in SUb. O. ft.	05.	4 do. Ser. 6 uk. 15 *	100
Can K. L. B. 90 stf. s. s.	93,30	301 do. unk. b. 1906 a 4. Pfills. HypB. uk. 1917 a	100
Cirus Kott. v. 1902 Kr.	00.00	Fri do. do.	80
do, v. 89 + 1, G4	92.50	4. do. do. S. 17u.18 ab 10 -	98
. do. v. 91 * L O. * Lemb.Carn.J. stpff.S. 8. ft.	87.30	4 do. do. S. 21 uk. 1913 +	99,
do. do. sifr.i.S. »	83.	1do. do. 5.22 ck. 1915 s 4do. do. 5.74 sk. 1916 s	90
do, do, sffr.i.S Mahr, Orb. von 95 Kr. do, Schies, Centr	Z	4 do. do. 5.25 uk. 1918 >	99,
DEL LOKE NUL L O. A	-	4 ido: do. 5 27 * 1920 *	100
do, do, stfr. t. Q. #	104.	3N4 do. do. S.20 * 1013 * 3N4 do. do. S.23 * 1015 *	92
1/1 do. do. conv. v. 74 *	85,	31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 . 4 Pr. Centr. B. CB. v. 90 .	90,
do. Lit. A. att. i. S. 5. fl.	85,10	4 do. do. v. 1899 u. 61 *	89.
ne do. conv. L. A. Kr.	85. 85.	4, do. do. v. 1903 Sk.12 *	95.
do. do. v.1903 L.A. s do. do. L.B. stir.S.ö. is,	103.	4. do. do. v. 1907 + 17 +	99
to do. do. conv. L.S. Kr. do. do. do. v.1963 L.B. *	84.80	4. do. do. v. 1909 * 19 * 4. do. do. v. 1910 * 20 *	100
do.Sed(test.)st. i. O. #	-	31/2 do. do. v. 1850 >	20
do. do. Pr.	58.70	31/1/do. do. v. 1889 » 31/1/do. do. v. 1894 »	89
the do. E. v. 1871 L G. »	7	345 do. do. v. 1596 kb. 05 *	90
do. 5tsb. 73/74sf.LO6	105.70	\$10 do. do. v. 1904 th.13 + 6, .do. do. Com.01 kd.10 + 6, .do. do. do. Dauk.17 +	90.
do, Stab y El att. S.O. A	98.80	4. do. do. do. 05uk.17 = 31/1 do. do. do. v. 1887 =	101
. do. st., Em. stf. i. Q	79.25	31/2 do. do. do. 96 uk. 00 *	92
do. (Er. N.) art. i. G	80.50	31/2 do. do. do. 00 = 16 = 31/2 do. HypAct Bank =	92.
. do. (Eg. N.) stf. i. G do. v. 1815 stf. i. G	77.20	Wudo, do. do. *	-
. Prag-Dux1896stir.i.G. *	76.60	4. do. do. St. 125 aut	96.
. R. Od. Eb. eti. L. O do. v. 91 etf. I. G	76.50	31/2 do. do. do. abg 4 4. do. do. v.04 sk.13	99,
. do. v. 97 stf. t. Cr. x		4 do. do. v.65 = 14 .	89.
ReichenbPard.sf.S. ö.fl.	93,60	4, do, do, v, 07 Hz 17 + 4, do, do, v, 07 Hz 19 +	39,
Rudollb, uff. i. S.	72.59	4. do. Kom. v. 08 uk. 18 *	100,
. UngGal. stt. i. S. 6.fl. . Vocariherg stf. i. S. *		4. do. do. v.09 uk. 19 4. do. HypVQ (Ant.Cif) =	99. 96.
on Ital stg. E.B. S.A-E. Le	72,40	30y do. do. do	98,
Val. ivorno Lit. C. Du. D/2 » . Sardin Sec. atf. g. Iu. II Le	74.50	4, do. do. E. 22uk, b. 12 .	9.0
Santin Sec. stf. g. Iu. II Le	100.40	4 do. do. E. 27 a * 15 *	99,
CONTRACT TRAIL IN TAXABLE	71,30	4. do do E 28 x x 17+	89.
. Foscanische Central	115.10	4. do. do. E. 30 tr.31 = > 20 +	100.
de. v. 1880 Le	01.90	4. do. do. E. 28 = > 17 + 4. do. do. E. 29 = > 10 + 4. do. do. E. 30 + 31 + 20 + 30 do. do. E. 21 = > 12 + 30 do. do. E. 21 = > 12 + 30 do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. do. do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do. do. do. do. do. E. 20 - > 14 + 30 do.	93,
On This and Scientification of the other, as all		101 do. do. E. 17u. 18 kdb	90,
/ Schweiz-Centr. v. 1880 v	=	Prido, do. E. 17u, 18kdb. » Prido, do. E. 24uk.b. 12» Jrido, Kleinh, E. Ikb. ab 04 »	81.
Europe, Knew affr. war a	90.30	SALA GOT WORL'ST HIRE BY PARTY	90,
Mosk, JarA 97 stf. g w Mosk, Kasa EB. 1909	89.30	4. Rhein, HypB.kb.ab02 .	103.
Mosk, Kasan EB. 1909 » do. uk. 1915 stfr. O. »	98.40	4. do, sk. b. 1907 > 4. do, > 1912 >	99.
do. Wind. Rb.v. 97	-	4. do. > 1017 >	99,
do. uk. 1915 stfr. G. > do. Wind. Rb.v. 97 s do. do. v. 98 stfr. s do. do. v. 98 stfr. s	08.	310 00 w	883
do. do. Serie II > do. do. v. 95 eff. g. s	08.20	30a do. * * 1014 *	91,
Gr. Russ EBQ att. »	89,70	Reichsbank-Diskont 4%.	1
. loss. Sdo. v. 97 alf. g	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	7.16	

Amsterdam , ft. 100 162.15 Antw. Brüssel Fr. 100 90.70 Italien . Lire 100 83.33 Lendon . Latr. 1 20.45 Madrid . Ps. 100 ... N.-York(3 T.S.) D.100

atts.		7 IL s 1 Mik.	Eko.	1.50
100	Secure		1	
W.S. XII			ZI. 4 RhWestf.BC.S. 3, 5 .4	10 %
wkas stfr. v. 1890 u the i. G. B. v. 801.1	K. 09	89.60	4. do. 5.7u.a.8u.8a > 4. do. > 9u.79auk.12>	99,30 99,30
S. v. 89 L.1 Monastir	Rg. :	B 1.55 W	4. do. + 11 + 1918 + 4. do. + 12 + 1920 +	100.00
pec rekz.		101.50	4. do. = 10 uk. 1915 = 4. do. = 11 = 1918 = 4. do. = 12 = 1920 = 310 do. = 2.4 u. o = 4. Sudd. B-C. 31/32, 34, 43 = 31/2	90.40
u. Sch	1-Ban	ken.	A WOULD AND COME TO	91.30
A., Stoffs 9. Münch		100.40	4. do. do. S. 8 = 300 do. do. S. 9 = 4. Worth HB. Em. b.92 =	91.70
B. S.ouk.	1912 *	100,10	4. Wirtt, HU. Em. b.92 * 302 do. do. *	93.30
pu.W	file, s	10020	Staatlich od. provinzial-gr	100.70
do. do. (unve	rL) *	91.60	4Ld. HessHS. S. 12-13 10, uk. 1913 .# 4do. S.14-15 n.17 ak. 1914+	100.90
S.91L	10 >	94,25	4. , do. S. 18-20 ult. 1016 * 31/sido. Serie 1, 2, 6-8 * 31/sido. * 3-5, verl. * 31/sido. * 0-11 ult. 1015 *	101.40
S. 22, 2	3 20,21	87.	3/4 do. 9 11 uk. 1915 p	90.70 90.70 100,70
-B.,S.13,	20,21 +	100.10 185.50 100.20 100.40 81.60 81.10 94.25 84.25 84.25 84.25 87 100.20	4. do. Com. Ser. 5-0 = 4. do. do. Serie 7-0 = 6. do. do. = 10-12 =	TOTIED.
		91.60	3/2,00 do. > 1-3 *	61.00
pb. abg. t	50PV0 - #-	96.10	4. L. K(Casn.) 5.72 nh. 1914 s 4. do. > 5.20 + 1916 s 3/2 do. > 5.21 + 1917 s 4. Nass.LB.LV.n. W.15 s 3/4 do. do. Lit. U s 3/4 do. do. Lit. J s 3/4 do. do. F, G, H, K, L s 2/4 do. do. N. P. O s	101,20
Ser. 7	01 2	DR,20 DB,20	4. Nass,LB. L. V.n. W. 15 > 3V4 do. do. Lit. U =	101.50
10,10s nk. 12,12a s	1914 >	99.60	3½ do. do. F.O. H.K.L.	94.50 94.50
13 ank. 1	915 >	99.20 99.70 100.20	Pri do. do. M. N. P. Q > Pri do. do. Lit. R. S. > 1% do. do. Lit. T = 1 do. do. Lit. O. >	94.50 94.50
14 + 19 10 + 15 er. 3 u. 4		101.	Z Amerik Eisenb	MICHELL STATE OF THE PARTY OF T
8, unk 11, B. Berlins	1905 >	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref	96.20
B. Berlin's .14, uk. b. .15 u. 16, s	1914 *	99.40 99.60	5. Chic Milw St.P., D. P. 4. do. do. do. 4. North Psc. Prior Lien	01,20 106,30 89,50
.18u,19ul) .20u, 21u 3 u, 13a ni	k.20 »	100.	4* North Pac Prior Lien 3* do. do. Gen. Lien	100.
there'de, also	1000-2	93,	3°. do. do. Oen. Lien 5°. San Fr. u. Nrth, P. 1 M. 6°. South. Pac. S. B. 1 M.	95.80
p. B. Ser S. 20 uk Ser. 21 u S. 16 a. 1	k. 20 *	80.60 100.50 100,80	Diverse Obligatio	
S. 16a. 1 S. 18 kd	7 b.05 *	93.80 99.80 91.40 91.50	ZL 4 Aschaffb Buntp Hyp. # 4 Bank für industr, U. •	In 4AL ⊕0.50
Ser. 12, S.15, kb	1906 >	91.50	4. Branerei Binding H.	88. 101, 82.50
0b.5.1 k.	1010 +	91.50 91.50 92.50 90.90 89.40 89.80	4. do, frict Essigh. * 4. do, frict Essigh. * 4. do, Nicolay Han. * 4. do, Menner Br. * 4/1 do, Rhein (Alfeb.) * 4/2 do, Go (Mainz) * 4/2 do, Storch Speyer * 4. do, Werger 4. do, Octrge Worms * 5. BrüxerKohlenbeb H. *	102.50
		100000000000000000000000000000000000000	41/1 do. Rhein (Affeb.) * 41/2 do. do. (Mainz) *	75.
o. S. 46, ki o. S. 47 uk o. S. 48 uk	1015 *	100.10	4. do. Werger >	95
o. S. 48 uk o. S. 49 nk o. S. 50 uk	.1920 *	100.40	4. Muderas Elsenwerk »	99.50
o, S. 44 uk o, S. 28-30	11.32 *	91.50	4. Cenienter, Heideling. * #lor Blad. Amil u. Sodaf. * #lor Bled. n. Solb - et Brb. *	102,80 102, 101.25
0. S. 45, b f. B. S. 14 401-470 *	1-400 >	91.50 99. 99.50	402 Biet n. SilvH., Brb. * 402 Fabr, Griesheim El. * 404 Farbwerke Höchst *	101.50
FFADIO REC	1018 .	100.50	4. do. Kalle h Co. H.> 4. Concord. Bergh., H.> 5. Dortmonder Union	97.50
5. 1-190, 3 111-350 uk pB. S. 2	1913 +	80.50	5. Dortwonder Union . 6. EsbB. Franki a. M	99.50
5. 5. If n/c.	10II .	99.	ave do. do. »	=
o, S.9 + 1 o, S.11 + o, S.12 + o, S.13 +	TOTAL W	99.20 99.30	4. do. do. *	103.26
o. S. 14 » , kb. ab 05 er. 10	1919 >	89.80 90,	O'rdo. Allg. Ges., S. 4 » 4 do. Serie I-IV » 5El.Ditch, Unberseg. »	104.58
Myp. (Or.	1.2-4 >	00.05	40. do. do. do. * 4. do. do. do. * 4. Frankfurter Hollippt. *	97.50 98.
Ser. 6 uh mik. b. 19 pB. nk. 1	917	100.50 92. 100.40	4. PterpenerBergh-Hyp.*	88.
do. -ActB.5	tr. 4. 6	114.30	tu Schinden Wolfffyp.s	102.30 104. 102.80
S. 17u.18 S. 21 uk. 1 S. 22 ck.	913 *	98,80	ZL Verzinsi Lose,	In Wa.
S. 22 ck. 5. 14 nk. 1 S. 25 nk. 1	918 »	99,60	4. Budische Pelmien Thir.	176.
S.26 . 1 S.27 . 1 S.20 . 1	919 a 920 a	98,80 100,90 92,90	3. Belg Cr. Coss, v. 68 Fr. 5. Donas Regulierusy 6. fl. 3% Goth, Pr. Pfene, 1. Thir, 3% do. 60 fl.	152.10
S. 3, 7, 8 S. 3, 7, 8	015 .	90.10	3. Hamburger von 1866 * 3. Holl, Kom, v. 1971 h.fl.	117.30
v. 1899 u.	61 a	89.40	30's Köln-Mindener Thir.	136.50
v. 1903 s v. 1906 v. 1907	10 =	99.50 99.70 99.70	20: Lüttischer von 1953 Pr. 3. Madrider, abgest. * 4. Meining, PrPfdbe, Thir.	78,20
v. 1910	20 +	100,20	4. Oesterreich, v. 1850 ö. fl. 3. Oldenburger Thir, 5. Hous, v. 1864 a. Kr. Rbl.	181.
v. 1886 v. 1889 v. 1894		90,	5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. s 210 Stahlewissb - R - Gr. 8 程	483 360. 114.10
v. 1596 ki	K.13.+	90.20	Unverzinsliche Lo	-
do. Usu do. v. l	k. 17 =	101.10	Zf. Per St. Augsburger fl. 7	35.50
do, 96 ti	k.00 =	92.20	- Brainschweiger Thir, 29 - Pinikudisch. Thir, 10 - Mailander Le 45	205.50 380. 37.30
Sr. 125 a	*	=	- Oesterr, v. 1864 5, fl. 100	37.40
N	out (96.70 89.80	- do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenhein Graff.a. fl. 7	66
v.65 *	14 .	99,30	- Safni-Reill.G. ö.fl. 40 CM. - Türkische Pr. 400 - Ung. Staatsl. ö.fl. 100	230. 175.80 382.
v. 07 tile v. 03 tile v. 08 tile	10 · ·	99,50 100,95 100,80	- Venetianer Le 30	46,50
v. 08 uk. v. 09 uk. V. O.(An)	19 · LCH) ·	101.30	Geldsorten, Brief, Engl. Sovereig, p. St. 20 46 20 Franca St. 18.18	
Bk.E. 180	1.10	96,30 98,50 99.30	20 Franca-St.	16.16
E. 27 ak. E. 25 a E. 27 a	» 14 » » 15 »	99,10	syene nuns, imp, p.bt.	4.19 216.
E 25 a	> 17 +	99.60	Gold al marco p. Ko. 2800 Ganuf. Scheideg. > 2804 Hochhalt. Silber > 73.60	
E. 20 * .30tr.31 * E. 23 * E. 26 *	D 16 b 1	98.50	(Doll.5-1000) p.D	4.18%
E. 17u. 18 E. 24 uk. b. E. I kb.	kdb. » b. 12 »	90.	Amerikanische Notes (Doll, 1-2) p. Doll; Beig, Noten p. 100Pr. 50.70	6.19la 80.60
h, E, I kis.; S. Buk, h seli, Centr	12 2	90.00 100.	Lugh Noten in 1 Lair. 20.86	20.44 80.75
pB.kb.: k. b. 1907	tb02 =	99.20	Hell, Noten p. 100 ft. 169.40 Ital, Noten p. 100 Le. 80.75	80.65
> > 1012 > > 1012	2	99,50	OestU. N. p. 100 Kr. 80.25 Russ.Not.Or.p. 100 R do. (1 u.3R.) p.100 R	85.15
 > 101 > 101 	W.3	88.80	Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.65 * Kapital und Zinsen in Go	80.85 Id.
-Diskont		Wes	shsel. In Murk.	
, fl. 100 sel Fr. 100	169.15	4.9%	Paris Pr. 100 81.05 Schwelz Pr. 100 81.	4.9%
Lire 100 Lstr. 1	20,45	50/25/6 40/25/6	Paris Pr. 100 81.05 Schwelz Pr. 100 BL St. Petersb. SR. 100 — Triest Kr. 100 St. 100	4 50
Ps. 100 .5.) D.100	=	4/3/9	Wien . Kr. 100 85,10	590

411.

1.70 3.20 2.16

4.— 4.20 12.— 1.50

In No. 99, 89, 89,30

100,80

90.40 100, 91.30

85,70

90,80 91.70 58.60 93.30

100.70 100.90 100.90 101.40 90.20 80.70 100.70 100.80 101.40 91.80 81.30

91.30 101. 101.20 94.50 101.50 98. 96.50 94.50 94.50 94.50 86.50

b. Bonds

96.20 91.30 106.30 88.50 100.

101,10

In Sa

98.50 98. 101. 82.50 91. 102.50 88.30 75.

75. 100.80 95. 83. 104. 59.50 102.80 102.81 104.80 101.50 100.20

87.50

99.60

103.96 88.30 104.58 101.20 97.50 88.

88. 102.00 104. 102.80

In Wa.

78,20 136,50 181, 123,10 483 380, 114,10

35.50 205.50 380. 37.30 37.40 520.

520. 84 230. 175.80 382. 46.50 7. Octd.

f. Octd. 46 20.42 18 16.14 20 18.16 16.90 4.19 216, 60 2790 94 71.60

6.18% 4.18% 70 80.60 46 20.46 80 80.75 40 169.30 75 80.65 25 80.18

65 80.85 Gold.

Lose.

St. in Mb

178. 152,10 117,50 117,30

tionen-

Für den Toileste-Tisch

Silber Schildpatt

Elfenbein Ebenhols

Kristall Zelluloid.

Grosse Huswahl

in blondem und rötlichem Schildpatt-Haarschmuck

in Imitation und echten Hornkämmen.

r. M. Albersheim Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden Wilhelmstrasse 36. Frankfurt a. M.

Kaiserstrasse 1.

Illustrierte Preisliste kostenlos.



Bur Rotis!

Dean kann dei den sich massendasit medrenden zweiselhasien Witsteln goden Handen micht gemug auf das dereits seit 43 Jadren sich derwährende, dan Aufrenitäten emplohiene, sich durch Gübe und Billigseit auszeichnende Daarwasser von Retter, Münden ausmerkiam machen, welches wirklich leistet, was es derspricht: Kontektierung u. Krastingung der vorhandenen Gaare, Keindaung den Schandenen Gaare, Keindaung den Schandenen Gaare, Reindaung den Schandenen Gaare, Beindaung den Schandenen Gaare, Beindaung den Schandenen Gaare, Beindaung den Sist. 1.10 in der Abler Drogerie, Wish. Machenbeimer, Bismardring 1: San, Gostongeme, Boebrich a. Rh. F.74



Neckarsulmer Motorräder.

Bareis & Hentschel, Frankfurt a. M.

Bunderbar -

dönen und jugenbfrischen Teint, reine Daut, erhalten Sie det Gebrand von Alleinverfauf b. Adalbert Gürtner, Markfirege 13.



Dr. Thompsons selbsttätiges Bleichmittel

gibt durch einmaliges Kochen

blondend weisse Wäsche

Preis 15 Ptg

(Df, 74g), F115a



Sie eine Banne faufen, feben Gie fich, bitte, bie beliebte Saronia-Banne an.

onia-Wannen

mit Gasheigung 48 ML, ohne 26 Mf. brige Garantie. Bollbab 8—10 Bi. Debrjabrige Garantie. Bollbat Lagl. Anerfennungefchreiben.

Muleiniger Bertreter: M. Gorbardt, Spengler und Initallatione-Geidtäll, Drudenftraße 7. Eclephon 3761. B 16166

Wilhelmstr, 10 Hotel Metropole. Erstklassige Bedienung durch Friseure und Friseusen in und ausser dem Hause. Vorteilhaftes Abonnement.

Atelier moderner Haararbeiten.

Spezialität: Haarfärben und -Entfärben.

Verlobte und Interessenten besichtigen Sie ohne Verbindlichkeit, ehe Sie bestellen, die z. Zt. bei mir ausgestellte

zum Preise von WK. 2200.-

bestehend in:

Schlafzimmer, ital. nussb.

1 Spiegelschrank, 3teil., 180 cm,
2 Stühle, 1 Handtuchständer,

2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegel,

2 Patentmatratzen m. Decken, 2 Capokmatratzen mit Keil. Mark 700 .-

Speisezimmer, eichen:

1 Büfett mit Facetteverglasung, | 6 Lederstühle, I Ausziehtisch für 12 Pers.,

1 Diwan mit feinem Moquette, 1 Ueberbau. Mark 770 .-

Wohn-Salon, eichen:

Wohnzimmerschrank, Salontisch,

1 Sofa | mit feinem Ueber-2 Sessel | zug nach Wahl,

1 Sofa-Umbau mit Schränken, 2 Stühle, gepolstert,

1 Ständer.

Mark 730 .-

Alles in vollendeter Formenschönheit u. gediegenster Ausführung.

G. Schupp Nachf.,

Feinste Referenzen,

WIESBADEN. Taunusstr. 38. Gegr. 1871.

Frachtfreie Lieferung.

hohe Zinsen, bis 16 %, vermitte't

With. Pischer, Versich.-Bureau, Kniser-Friedr.-Ring 35.



Diese Woche:

Ein Posten

Gr.ca.170×230 Gr.ca.200×300 Gr.ca.250×350

AIIIIIISUCI' A,
vorzüglicher Wohnzimmer-Teppish in vielen jetzt 22 jetzt 32 jetzt 52 Mk.
Farben und Deseins vorzätig jetzt

Gr.ca.170>230 Gr.ca.200>30 Gr.ca.250>850

AllIIISUCTIA U. VCIOUI,
gute dauerhafte Qualität in nur modernen jetzt 28 Mk. 42 Mk. 65 Mk.
Mustern. jetzt 28 jetzt 42 jetzt 65

Ein Posten prima

Velour-Teppiche,

Woll-Perser,

Gr.ca.170~230 Gr.ca.200~300 Gr.ca.250~850

elour-replicite, and note and the state of t

Gr.ca.125~275 Gr.ca.200~300 Gr.ca.250~350

vorzügliche Imitation orientalisch. Teppiche, jetzt 29% 50 Mk. 78 Mk.

Ganz besonders preiswert

in den verschiedensten Qualitäten, zum Teil alte Muster, zum Teil mit kleinen Schönheitsfehlern mit

05 (40%) 61/20% 4 0% 5 9,0

München

Theatinerstr.

Nürnberg

Josephsplatz

Nürnberg

Augsburg

Maximilianstr.

Würzburg

Schönbornstr.

Frankfurt Neue Kräme

> Köln Schildergasse

Düsseldori

Grabenstr.

Duisburg

Beekstr.

Königsplatz

PREISWERTE NEUHEITEN IN HERBSTSTOFFEN

Mein zentralisierter Einkauf für meine 10 Geschäfte und der sich hieraus ergebende ganz enorme Warenkonsum gibt mir die Möglichkeit, fast sämtliche Kleiderstoffe direkt vom Fabrikanten unter möglichster Ausschaltung des Zwischenhandels zu erstehen. Hierauf beruht meine ganz aussergewöhnliche Leistungsfähigkeit, welche durch die streng durchgeführte reelle Kalkulation in jeder Hinsicht meinen Kunden unbedingt zu gute kommt.

In

sämtlichen Fenstern

Langgasse I (Scharfes Eck)

Ausstellung

von

Herbst-Neuheiten

in

Konfektion



mit Bordüren (die grosse Mode)

мк. 1.65, 1.85, 2.10

Neue Kleiderstoffe Mk. 2.95, 3.50, 3.90

mit Bordüren (die grosse Mode), 120 cm breit, abgepasste Rocklänge.

Neue Kleiderstoffe

мк. 1.10, 1.85, 2.45

uni-Qualitäten (eingeführte Marken) in aparten neuen Farben.

Neue Kostümstoffe im englischen Charakter, 110—130 cm breit Mk. 1.65, 2.50, 3.25

Neue Kostümstoffe Mk. 3.50, 4.50, 5.25

in aparten Streifen — Homespun — zweiseitig, 130 cm breit.

Neue Unterröcke, Trikotrumpf mit Seiden-Volant, in enormer Auswahl.

S. GUTTMANN

WIESBADEN, Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus für Konfektion und Kleiderstoffe.

WIESBADEN, Scharfes Eck.

Neue

and Editor Mint

int sure folge folge for unb lor bei fichti

25

Damen-Ronfektion. Für die beginnende Saison ist meine

Spezial-Abteilung

Damen-Konfektion

auf das Vorteilhafteste sortiert! Mein stets hochgehaltenes Geschäftsprinzip: Das Beste zu den billigsten Preisen zu liefern, bedingt, dass ich beim Einkauf die grösste Sorgfalt nicht nur auf Fasson und Farbe, sondern gans besonders auf gute Qualität und Verarbeitung verwende!

Für tadellosen Sitz und grösste Haltbarkeit übernehme ich daher weitgehendste Garantie!

Meine Hauptschlager für diese Saison sind:

Neue Jackenkleider,

moderne Stoffe und Farben, flotte Verarbeitung Von

60.— bis 24.—

Neue Jackenkleider,

vorzügl. marine Stoffe, verschied. Webarten, entzückende Fassons, von 68.- bis 24.

Neue Herbstpaletots.

Double-Face u. Flauschstoffe, mit Capuchonkragen u. glatte Fassons, von 36 - his

8 50

Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster!

JOSEPH WOLF

Kirchgasse

gegenüber dem Mauritiusplatz. 67

W 96

. 411.

chen

inerstr.

aberg hsplatz

aberg gsplatz

sburg

zburg bornstr.

kfurt Kräme

öln lergasse

eldori benstr,

sburg ekstr.

fes Eck.

es Ge-

nicht gute

ne ids

ind:

Aeusserst günstige Gelegenheitskäufe.

Meiderstoffe.

Auf meiner letzten Einkaußreise erwarb ich zirka

15,000 Meter

einfarbige und gemusterte

Kleider- und Blusenstoffe

besonders vorteilhaft,

und verkaufe diese, um zur beginnenden Herbst-Saison sofort ganz Aussergewöhnliches zu bieten, zu nebenstehenden

enorm billigen Serien-Preisen.

1							
	Serie I	Meter	95	Sonstiger	Verkaufspreis	bis	150 Mr.
	Serie II	Meter	125 Mk.	Sonstiger	Verkaufspreis	bis	2 _{Mk}
	Serie III	Meter	145 Mk.	Sonstiger	Verkaufspreis	bis	250 Mic.
Name and Address of the Owner, where	Serie IV	Meter	185 ME	Sonstiger	Verkaufspreis	bis	290 Mk.
-	Serie V	Meter	245 Mk.	Sonstiger	Verkaufspreis	bis	360 Mik.
	SerieVI	Meter	285	Sonstiger	Verkaufspreis	bis	450

4000 Meter Hemdentuche

fein — mittel — grobfädige Qualitäten, —— für Leib- und Bettwäsche, ——

hervorragend billig.

Qual.	A				4	per	Meter	35 Pf.
Qual.								
Qual.	C	*				per	Meter	48 Pf.
Qual.	D				(43)	per	Meter	58 Pf.
Qual.	E					per	Meter	68 Pf.

200 Engl. Uebergang-Paletots

lange, elegante Formen aus engl. gem. Stoffen u. marine Cheviots. mod. garniert,

ungemein preiswert.

Serie	I						Stack	675
Serie	II						Stack	1250
Serie	III	1	0				Stack	1675
Serie	IV			*			Stuck	2250

M. Schneider.

BH

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarfi" toften in einheitlicher Cabform 15 Big., in babon abweichenber Sahausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gahlbar, Ausmartige Angeigen 30 Big, bie Belle.

Stellen-Angebote

Welblige Derfonen. Aaufmannifdes Perfoual.

Mugebenbe Berfauferin, branchelundig, gefucht. Mina AF heimer, Woodes.

Berf. gut empf. Berfaufeein f. Schreinemengeret fucht B. Flort,

Gewerblides Perfount.

Befibte Rad Buarbeiterinnen

Afficiac Arbeiterin fftr sofort gesucht. Lieste Willer, Damen Rongeltion, Schwalbacher Straße 47.

Gang felbftanb. Modarbeiterinnen jur davernd gejucht Taunus.
9, 1 rechis. Digneffe. Swei Buarbeiterinnen gefucht

Mugebenbe zweite Arbeiterin, Middle and Anticologies and Anticologies

Bugeln tonnen Dabdjen u. Frauen 2 rebegemanbte Saufiererinnen sum Berfauf eines praftischen Soul-artifels geincht. Borfpr. zw. 10 u. 19 Uhr down. u. 2 u. 4 Uhr nachm. Blückerftraße 18, Part, rechts. Befferer Sanbwerfer

Saushalterin. Offerten unter 30 an ben Tagbi. Berlag.

Webildetes Fraulein,
ber franzoi, Serade in Bort und
Schrift bollitändig mäddig, wird zu
19johr, Annben und 10jahr, Buddent
für nadmittags gefucht. Borgustell.
1—4 Har Rapellensfrage 72.

Sende ig. Cerride., u. Peni-Addin, b. u. eint. Henri-Addin, b. u. eint. Henri-Addin, b. u. Electum., Henri-Bons- u. Electum-Electum-Electum- Delastocitraje i. Electum- 4372. Suche perfette Rochinnen,

für hier und ausen, dans, Allein, mudden für gute Bribatit. Fran Elife Lang, gemerksmänige Stellen-bermittlerin, Galbaasse & Zel. 2863.

Dermetherth, Goldware o. 201. 2000.

Suche perfefte

und veindererliche Ködzumen, beil.

u. einfache Koleinnklichen, die gut
Inden, beil. Persione-Rimmermäden,
einfache Gerricheits Sausmäden,
gende u. Ködenmischen, Gerlienber,
auswissendigen, Gerlienber, Miller, gewerbemäßige Stellenber-mittleein, Weberpaffe 49, 2 St.

In II. Danebalt feinburg, Rachin Deusimüdgen a. 16. Sept. Delb. Mieingenser Ser. 9, 1, Tür. 8—10 u. 3—4 libt. Ducht, en. Dobdren für Dausarbeit

Junges braves Mabden v. Lanbe

Das burn locht u. für Hausarbeit gefucht Wilhelminenstroße 14, 1. Baverl, Alleinmöben, welches toden bann, au eing. Dame gefucht Stifflicope O. 2 Trethen.

Madden, des gurbürgerlich foden fann und etwas Sausarbeit mit überrimmt, gum 18. September gejucht Wartin-

Zucht, fratt, Onnomabden gefucht Webergaffe 18. Caub. Mobden für alle Arbeit fucht Metcherrene 28, Bart.

u. Sausarbeit berfieht, gejudt. erfragen Michelsberg 20, im Ballationsocickist.

Befferes Onuemabden, fehr gut naben fann, gefucht.

Schwarzer Bod"

見出来日前の行気

THE STATE OF THE PARTY OF THE P

Di

気ぬい

Kräftiges Mäbchen f. Ruchen, und Sausarbeit fofort gesucht. Billa Rupprecht, Connenberger Str. 40. Befferes Sausmabden

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

num 15. Seneres Sausmadden fam 15. Sent, gelpoi für alle Haus-arfeit, weldes naben u. auf bügeln fann. Weldungen Röhlerfraße 14, born. 11—19 u. nadm. 5—6 Uhr. Suverlaffiges Dansmabden gef.

Borft, b. 11, 4 n. n. 7 Mbeinur, 16, 2. Tüchtiges Alleinmädchen, welches felbitand, fochen form, fofort gefucht Lucomburgplat 3, 2 t. Orbentl. Alleinmabmen,

bas fochen fann, per jofort ober 16. Sept. gejucht Marfiples 11, 3 l Gefucht jum 15. Ceptember Gefnat dim 10. geptenber Meinmoden, welches gutburgerlich fachen fonn u. Aufficht für ein Kind übernimmt, fl. Haushalt. Laumus-itraße 4. Bart.

Tucht, Dienstmäden fof, gefucht Rt. Frankfurter Strage 6. Gefucht dum 1 Ottober ein gew. erf. Hausmaden. Borft. 1411—11 Ibr borm. Wickelmirt. 14, 1. Ein fauberes Mabden gesucht Tournistroge 67.

mädden, das toden fann, in II. tipderlojen Haudhalt gefusdi Secrobenitroge 24, 2 rechis. Zu melden dan 8–40, 1–4 libr und abends dan 7 libr ab.

Subertäfiges Aleinmädden geven deben Lohn gefucht Moris-jirahe 68, 1.

Ginşelne Dame fucht zum 15. Sept. ein besieres, ge-wendtes, zuberläßig. Möden mit langidht, gut. Leugn. f. Küche, Sans, Bedierung. Berzustell von 10—Bu, 5—8 Uhr Rieblitrofe W, 1 links.

bos fochen, waschen und bügeln fonn, zum 15. September, ebil, früher, für fleinen Daushalt gesucht. Mit Buch zu melden Riederwaldstraße 1, 1. Etage links.

Braves Mädchen mit guten Zeugntsten, in einfacher Küche und allen Sausarbeiten er-jahren, auf gleich ober später, auch zur Aushisse, gelucht Parkstrohe 13, 3. Eisane.

Br. fleiß. Mödden f. I. Hausarb. geinebt Müddenftraße 3, i f. B 17711 Orbentl. felbingb. Mödden findet issort od. der 16. gute Stelle old Daudmödden bei finderl. Leuten. Röberes Sedundiah 3, Part. B17680

Berfettes Alleinmäbden, bas seinburg, locht, für II., seinen, berfchaftl. Haust. (einz. Dame) gef. Monatsswar borh. Aur solche, benen an dauernder Sielle geleg, ist. mögen sich medden und gut, mehrt. Atreben. Fran Anna Piiller, gewerbsmäßige Siellendermittlerin, Wedborgasse 49, 2,

Wähchen, tvelches kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, sum 18. Geptember ge-jucht Abelbeibsbarge 65, 2

Aleinmähögen

Aleibiges fräftiges Mäbdien
für Sauss u. Kiideenarbeit auf infort
oder 15. September gegen 35 BM.
Lodi gefude. Schweibider Sof",
Emier Strafe 44.
Mäbdien
gefudit Bertennfinaje 9, Bart.

Maleinmabchen

für fleinen seinen Saushalt gesucht. Dif. u. 3. 1991 an ben Taabi. Bertaa.

Diff. il. 3. 301 an den Land. Levelag.
Alleinmädden,
bas felbit, toden kann, 3. 16. Gept.
gefudd Alipinenticaje 17.
Suche aun, best. Mädd f. Sausarb.
ii. 31 Kindern gum 16. Gept. Steni
Dr. Jungermann, Langgasie 26, 3. Bausmabden.

für II. Familie ges. Hridgeaben 23, im Laben.

Das foden fann, fofort gefucht Reu-borfer Grafie 8, 1.

Züchtiges Dabden, Sausarb. 12100ter perfiebt, gefude Barlitrage 46.

Befucht für fofort tücht. Meinmodden, w. auch focken fann u. alle Sausarkeit übernrinnet. Rati. Friederichtsche 46, 2.

Gefude für fofort ein Dabden, bas in Stide u. Sausars, bewanderf il. Ru melben gwiiden 4 u. 6 Uhr Modfüraße 9, 1.

Tildtiges Derridafismäbden, welches locien farm u. die Sausarb, beriteit, wird als Wileiumöbden für Mitte ober Ende September zu beei Lauren gefucht. Rab. Rübesbeimer Straffe 18, 1, barm. ben 8-41 und nockut. bon 2-4 libr.

Tächtiges Möbden, in gusbirgert fechen fann in eitnes Dunsarbeit mit berrichtet, für fosort ob. spät, get. Willelimitrope 6, 3. St.

Rraft, alt. Mabden für Sausers, w. emas toden fann, gegen guten Robn fojort gefucht Beartifitzeise 6, 2 i

Beartiffereise 6, 2 1.
Gut empfahlenes Hausmabden,
das fehr gut näben, bigeln, fervieren
fann, gefudet Marrinftraße 16.
Tüdtiges besteres Mädden
für U. Senot, aum 16. Sept. gesucht.
Lohn 25 Mt. Ketotal 65, 2.

Alleinmähdien, freb u. fücktig, das felbhändig gut-bürgerlich bode, zu 2 Berforen zum 15. ober früher gefucht. Welden ben 2-5 lihr bei b. Eidendi, Welheid-freise 17 2

Anftanb. fanb. jung. Sausmabchen, bas bügeln in etwas nähen fann, für 15. Sebt. gej. Fran Umssgerichtsrot Friedländer, Guit-Frent. Str. 4, B. E. reini. Mabmen in burg, Saush. petude Babubofitraje 22,

Araftiges Madden our fosort für Rüche u. Sans bei gerem Lohn fucht Bahnholg bei

wird ein besieres Widden, nicht unter 30 Jahren, zu größeren Kindern gesucht. Dasselbe much sich auch dei der Hausarbeit beiärigen. Bongust, vorm 10—13 u. nachen, die 4 Uhr. Off. u. S. 880 Tagol. Berlag. 3g. faub, Dabden für 15. Gept,

gefucht Bubingenstraße 2, 3 rechts. Tücktiges Mähchen auf sogleich als Alleinmädchen zur Ausbilte gesucht. Auch togsüber. Danvockfal 16.

Blibberg vo. Fran f. ganzen Tag geindst Manerpoffe 14, 1. Et. r. Jum I. Offsber wird ein sanseres, anderf. Mäbden für die Sennben 8 Ihr margens bis 8 Ihr mittags geindt. Reld. borm. Dobbeimer Straße 40, 3. Langs.

Saubere Monatöfran gefucht morg. b. 8—11 Wielanditz, 23, 2 L. Borzuft. Sonndog und Wonlog borm. Mabden für togeiber

ale brities Hausenschen gesucht Möhringste. 10. Ede Wobbacher Str. Unabh. faub. Monatofrau 1-3 St. läglich gei. Ridelsberg 28, Stb. Lr taglich gef. Midelsberg 28, Stb. 27. Monatsmäbden gefuck Berderitraße 7, 2 f. B 17668

Stunbenmabden nachm. gefucht Orbenil, tiicht, Monatefran

m. 2 Std. auf dauernd gefuckt edrickstrone 48, Stb. 3 L Gin Wafchmabden wird gefucht Beifftrone 20, 2. Stod.

Bedfrau verunde Müblorffe 16. Laufmädden für Blumengelchaft orflude Dobbeimer Strope 50.

Stellen-Angebote

Jüngerer Technifer zur Aush, gel., welch. auch die Goldbicchnif deb. Das. L. a. Lehrling eintret. Emit Garnier, Dent., Schwald. Str. 66, 1. Tückt. Schreiner gesucht Mederivaldikraße 8.

Tüchtiger Glafergebilfe gefucht

Tücktiger Glaiergegite gerucht Göbenktraje 26. B17690 Tückt. Nodkoneider auf Berlinati jucht Spielermann, Helleristaje 7. Tückt. Nodkoneider gefuckt. B. Warrbeimer, Bildelmitraje &. Tücktiger Schneider gesucht Wellribitraje 3, 1. @lasreiniger

ocindit Selemenitraße Br. Aunge gum sofortigen Einfritt auf Medriscutte. Buxeau ges. Inifica-rat Demibmann, Morthstraße 90.

für Deto und Ofengeldsitt gelicht. Gelernter Schloffer Bevorgugt. Kari Baldickmidt, Schwalbacher Str. 7.

Braver fräftiger Burfche vom Anne für gin, bancribe Stelle als Sausd, in bief, Kolonialin Seich, per 15. 9. gef, Koft u. Log. i. S. Off, E. 142 Zagbl Stofft, Hismordt 20.

Runger fans. Sausburiche (15—16 Jahre), w. zu Saufe ich (15—16 Johre), w. zu Boule ichlafen fann, fotort gejucht Albrechittraße 9, bei Singer.

Dansberwalter finberlos, gegen 2-Zimmer-Wohnung gesucht Schwalbacher Strafe 27, 2. Bau Taglöhner gefucht. Raberes Abolifdallce 36.

Stellen-Gesuche

Bieibliche Mexfonen. Raufmanniffies Verfonal.

Fraulein mit guter Bilbung Fraulein mit guter Bildung frucht Stellung als Empfangsdame per fofort ober ibäter. Offerten u. B. 581 an den Togbl. Berlag.
Berläuferin fucht der 1. Oftober cr. Stellung in Redgecet oder Bulters und Sier. geschaft. Offerten unter W. 580 an den Tagbl. Berlag.

Jüng, Bertäuferin fucht Stellung in einem Konfiliusungeschöft. Werte Offerten an Frau Dillmann, Neu-gaste 4. Sth. 2 St.

Bewerbildes Merfonat.

Rüberin fucht Runben, a. im Musb. u. Majdinenstepfen in u. auf. b. d. Scharmborjistraße 2, 4 St. B17523

Frünlein, welches im Schreib. Bügelin, But, Dandarbeiten u. Gausarbeiten rüchtig ift, sucht Stellung in feinem Soufe. Off. u. 8. 586 an den Tagel. Berlog. Fran empf, fich 3, Ausb. b. 29. u. Al. für nachm. Riebricher Strofe 5, 1 r.

Angeh, Büglerin fucht Beschäft. Emeisenzustraße 10, Stift. t. Tücht. Büglerin fucht Beschäft, in u. auf. bem Daufe. Bortibitrage 72, Och. Bart. Brifeufe nimmt nod Damen an.

in allen Ameigen bos Sausbalts er-iahren, jucht Stell, als Wirtischefferin oder Ködin del alleinstehender Ber-fomlichete. Off, under El. 590 an den Tagbi. Berlag. Mainzer Strape

Den Tagbi. Berfag.

Berfelte Ködin
mit kangisder. Banga, fiadit banernde
Steffung der guter Berrichaft. Off.
noter R. 588 an den Tagbi. Werkag.
Beff. Fränl., 24 3., derf. Rödin,
in allen Ameigen des Dauss. erfubr.,
incht felkfiandigen Batunsstreis.
Birderloofstage b. Bert.
Birderloofstage b. Bert.
Dieners Wähden fuch.

Junges Dabden, w. toden fann M. elkos Handarft, übern., i. St. pre I. Oft. als einf. Seuge, am hebien bei einzelner Dame, noch austoaris. Schrift. Offenien unter A. B. 28 pofilogernd Berkiner Hof.

Alleinmabden, das locken u. nöben lann, gu einz. Danse per deld ober 16. gejucht. Well. Adelbeidstraße 06. B., bon 1—6 Ubr. Aur solche mit gut. Zeugn. w. sich m. Befferes Mabdjen,

welches nahen und bügeln gelernt hat, aber noch nicht in Stellung ge-welch ist, juckt jolche als dweil-ober Driffmadden. Gest. Offerten unter Rr. 1447 pollogernd Reuwied.

Jäng. best. Mädden, im Nähen u. Sausarbeit bew., sucht baldigst Stelle in Berrichaftst als Hausmädden Wärthitrafte 17, 8.

Junges Möden aus guter Hamilie, welches gufbürgerlich foden fann umtit allen im Hausbalt bortommenden Arbeiten bertraut ist, sucht Stellung. Einkrist farm sofort erfolgen. Off. under D. 141 on die Zogdl-Streisbelle, Bismardeing 28. B 17402

Befferes Aneinmaben, welches toden fann u. Sansarbeit idenniumi, judt sim 18. Senibe. Stelle in fleinem feinem Sansbalt. Off. u. R. 585 an den Tagol.-Verl

Fran fucht Menatsfielle, bonn. 2 Sid. Weltennstrope 33, D. 1. R. Fran f. 2—3 St. Manatsfielle. Dimmirdring 86, Oth. 1. B 17678

Rg. f. Fran fucht Monatsfielle in dest. Daufe. Wäheres Oraniers ftraße 6, Orh. 8. Stock. Eine Frau empf. fich im Wafchen. Buten ob. Aushilfit. Moribitr. 41, Liorberhaus Manjarde, b. Frl. Treft.

Aleihige faubere Frau empf. fich zinn Wafchen u. Buhen. Nah. Waterloofrahe I. Laden.

Stellen-Gejuche

Mannitche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Gebild, Raufmann mittl. Alters, in allen ichriftlichen Arbeiten beto-jucht u. beicheid. Anfprüchen Beschäft. Off. u. D. 357 an ben Lagbl. Berl.

mit Lobius, Kalle uns, bertraut, fautionsiän, judi Sielle. Off, unt D. 142 Tagot. Propit, Pismardr. 29.

Suche für meinen Sohn passende Lehrlingstelle, um ich als Kaufmann auszubilden, in größ, Geschäft. Offerten unter B. 580 at den Tagbi.Berlag.

Gewerbfides Perional.

Aunger Zeichner, 415 J. Bureambragis u. 2 Semesser Boupewerfich. J. woder, seiner Bersen Beschäft. Gest. Offerien u. R. 589 an den Topkl. Bertag.

Aunge, 14 A. alt, sucht Stelle ole Articuriebrling, Rab. Riebes-beimer Strope 34, oth 3. B 17714

mit prima Lengnissen sucht bauernde Stellung, Offerten unter O. 588 an den Logol. Berlag.

Nunger verheit, Mann, fiabiltundig, toot auf Stroigenbahn hier, such Stellung, eb. Bertrauens-roßen. Off. unter St. 580 an den Laght. Berlag.

Brünnliche Personen.
Gewerbsides Fersonel.

Schlostergebilse
gesucht. Bausch, Welleistal. B 17657

Stellen-Ungebote

Weibtiche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Begen Bergrößerung meines Befcafts furbe

mehrere brandjekundige flotte Berkäuferinnen

für Ronfeltion, Telfotagen, Schurgen, Babo-Artitel & Gintritt auf 1, Oftober. Joj. Boulet,

Birdgaffe, Gde Marttftrafte. Durchaus branchefunbige, tiichtige

lectaufecin

für Saut- und Stilchengerate (Glas, Borgellan, Gmaille) gegen hohes Bebalt gefucht.

Offerten unter U. 590 an ben Zagbl. Bertag erbeien.

Bum 1. Offober mirb für Buchführungsarbeiten und Korrespondenz ein stenographiefund. u. im Raschinenschreiben versettes Fräuleig gesucht. Beinlich genaues u. zuverlässiges Arbeiten unbedingen notwendig. Angebore u. 3. 3. 100 benutigeliggen erfeten. hauptpoftlagernb erbeten. Wür bie

Abteilung Aleiderstoffe brandefundige jungere Derfäuferin

gefucht.

E. Guttmann.

Gewerolides Verfonal.

Roulettion C. Ries-Nevered fucht perfelte erfte Rod. u. Zaillen-

Schneiderin gum Abanbern bon Romfeftion fucht Fofeph Bolf, Rirchgaffe 62.

Gefucht

ein alteres, auverlöffiges Mabchen gur Führung eines flein, Saushalis im Rheingau. Offerten u. 2. 775

an ben Zagbi. Berlag.

Bweite Arbeiterin gelucht. Off. unter T. 586 an Zagbl. Berl.

Miodes.

Suche Dame,

welche ein Cotelbufett auf eigne Rechnung fibernimmt, auch hotelgaffe mit bedient und fetbftambig arbeiten fonn, Stellung febr gut. Rab. im Tagbi. Berlag. Hw

Kiidenbausbalt, Bufette n. Gervier-fraul. Zimmerm, Husm. Raffese und Leiföchinn, Köchinnen, Rückenmädchen, Bugl., f. Brivot: Köchinnen, Sausm., ang Jungf., Alleinmädch. fofort gefucht

Arbeitsnachweis Rathaus. Herrschaftsködin

bei bobem Lobn gum 1. Oftober gefucht. Ercellens Brau von Serwarib, Sonnenberger Strafe 48,

Begen Gefranfung ber febigen, für fofort ober fpater filmgere feinbirgerliche Röchin gefucht Rabellenftrage 64.

Sotelpersonal,

Benf., Refigurante und Brivat-berfonal jeber art, finbet fiets poff. Engagement in 1. Saufern bier und angerhalb, burch Sugo Laug, ger magiger Stellenvermiifler, nur Bleid. frage 23, Tel. 3061. B17694



Fran Anna Kiefer, gewerbsmäßige Stellenvermitts lerin, Jahnfraße 6, Tel. 2461. Guche Benf.-Röching. 50-70 M. Herrichaftelöch, 30-40 M. Lu. L. Derridaltelod, 30-4091. 1 u. 2. Dausmabch, 20-30 Dl. Allein-mabch, 25-30 Dl., Ril benmabch. 30 M., Bufette u. Gerplerfraule.n.

Berfette Modin, (jüngere) in eine fleine feine Benf. gefucht Luifenftrage 16, 2.

Angehende Room fofort gefucht. Weftminfter-Spiel.

Alleinmädchen

mit guten Beugn., bas fein burgerlich toden tann, jum 1. Oftober gejucht Abelbeibftrage 97, &

Möglichst sofort gesucht jungere, perfette feine Rochin gu bret Ber onen, Reine Baime, Ro DI. Lobn re.

Gesucht per sofort ein braves fleigiges Dadoden in

Heinen Hausbalt zu 2 Berjonen, welches bürgert, foden fann. Zu erfragen Bismardring 31, 1 links, zwijchen 3 und 7 Uhr nachm.

Brav. fleiß. Alleinmädchen gegen hoben Lobn für balb gefucht. Bafde aufer bem Daufe Bu melben Rübesheimer Str. 24, B. r.

Zuverl. Hausmädchen, welches fervieren fann, gefucht. Frau B. G. Müller, Rapellenftraße 60.

Gefucht wirb für 1. 10. ein tüchtig. Mleinmäddien bag bürg, fochen tann u. alle Caus-arbeit verft, Alminenftrage 3.

Eleißiges, einfaches Mädden. welches fich, neben ibrer Arbeit, im Rochen ausbilden fann, som fofort, Smitritt gesicht Pozartificage 2, für foft Bart. 6 Bu mit gut Lohn.

Strafe Zuve ober jun bermitta 15. Sepi u 2. 58

Aa

Diefig fucht ber 9 Diferten Abidirift a. (c. 31 Züch bon eriffi geindit.

Saberer Reserven Inkall Saustion Mgente bertäufer Beaffen Be

Chelffire

Doppeim

I. cb. ! Gueifena Dellmunb Bellmund Jahnlira! Rurlftt, 3 Menerite chrite. 1 Blatter @ Smachtitt

thelfealle Sheller Ablerfiraf Bieliffer. Silldferftr Donbeime Doubeime fre (Fint

Schulberg Wüßere

Anrifer, 3 Lebrarah Steller, wenneitlu Midielobe Per 1. Moristr, Rerofitab

Surpes. Rettelbee Schwalb.

Silla (5) Couter son 1. 28cberguff our L Beile.

411.

den fann

n, su einz-sjuckt. Nab. 1—6 Uhr. 1. to. fich st.

n, ein gelernt biellung ge-als Aveit-l. Offerten b Reuwteb hen, bew., fucit haftsh. als 17, 8.

et Fomilie, en fom u fommenden t Stellung-løen. Off-gbl. Storigs B 17409 hen, Sausarbelt lo. Sepibe. Handbalt.

anatofielle. B 17678 atsfielle oristic. 41. Frl. Troft

u. Puben. aden. iche

onal. i. Alters, ifen betp. n Beschäft agbl. Berl

esbu n sich als in arok. B. 585 an af.

Semester ter Berien u. M. 589 Stelle Milibes B 17714

bauernbe D. 588 nn, rayerbahn rarauens 0 an den

ind, fucht

oder der-nitreicher. L.Berlag. gefnat

fort dien in erionen. n. Bu m. läddien

gefuct. ife Su 24. B. r. iddien, idit. ler, 0. n tiichtig. est

Tächt. Alleinmädden für fofort ober 15. September ge-iucht. Rab. Rüdesheimer Straße 6. Bart., Swifden 11 u. 3 Uhr. B17647

Zuverläffiges Mädchen mit guten Zeugniffen gelucht. Guter Lobn. Bor Gonnenberg. Wiesbab. Strafe 16, swiften 4 u. 6 Uhr. Zuverl. sand. Mädchen

ober funge Frau auf einige Stunden bermittags für il Saushalt gum 15. Sent. bei gut. Lohn gelucht. Off. u 2. 588 an ben Tagbi. Berlag.

Stellen-Ungebote

Mannliche Perfonen. Raufmannifdes Werfongt.

Diefiges Speditionsgesch. fucht ber 1. Oft, tudtigen, jüngeren Montoristen.

Offerten mit Lebendlauf, Bengnis. Abidiriften und Gebaltonibruchen u. G. 3102 an D. Frens, Biebbaben. Tücht. Platinspettor

bon erfill, Berf. - frine Bolfoveri, -gefucht, Off. u. II. 587 an Tagbl. Berl. Gin albes auf eingeführles Wies-bedener Weidart fucht einen tiecht. Keißigen Wann als Inkallo- u. Derkaufsagent

au epoopleren. Betr, müßte lieine Kauerion hellen u. den Kriten ohne Reconstelleitingung betreiben. Bei guten Oerkungen wird dauernde, gute Schlang augefichert. Off. met Am-gabe des Albers u. bisheriger Tätte-leit unter B. 587 an den Laghl. Berl.

Derren Jüger Befanntschaften als Ber-mit Jüger Bertanntschaften als Ber-Off, an d. "Nimrob", Leipzig-M. F186 Apothefer-Gieve mit Brimareife für eine biefige Apothefe gesucht. Off n. 18. 42 × 7 an F48 D. Frenz, Wiedbaden.

Muf Architefturburo

Dif. u. W. 584 on d. Topbl. Berleg. Beamten . Sanbwerker , Kranken-taffe Wiesbaben

fucht Lebrling. Schriftl. Off. nach Worlight, 29, 9.

Bemerölides Verfongl.

Zung. Bantechnifer erfahren auf Bauftelle und Bureau, fofort ober fpater gefucht. Off. in. Geh.-Ang. unt. A. 783 an Tagbl.-S. Tücht.Maschinenarbeiter

für Holzbearbeitungsmaschinen sucht B. Gail, Wwe., Biebrich. Tücktiger Damenschneiber, auswärts nach einer mittelgroßen Stadt bei angemess. Gehaft und banernder Stellung gesucht. Vor-stellung Sountage u. Montagmittag 121/2 Uhr in Wiesdaden Morin-straße 21, 1 links.

Inmer und Anstreicher liefert gute Urbeit. Gteingaffe 20, 23bb. Gib. r.

Tücht. Fassadenputer in "Felut-Borphur" nach Wien gef.

Unverheirateter Bademeiffer gelucht für Mitte September. Er-forderlich find gute Reft. aus erft-liaffigen Daufern. Rabresfiefle. Dofel Quifffana.

Meservisten

Agonien, Onnherer und Wieberverläufer für fonfurrenzlosen
Mallen.Artiffel gesucht. Kür strebtame Versonen dauernde Verdästig.
Diener der bertankalt Franklurt am
Mallen.Artiffel gesucht. Kür strebtame Versonen dauernde Verdästig.
Diener der bertangt.
Diener der beitangt.
Diener der bertangt.
Diener der beitangt.
Diene

Stellen-Gesuche

Wolbitche Berfonen. Saufmannifdes Berfonat.

Solibe anft. Bertäuferin wünscht al. ober I. Oft. Bertäuferin oder Filiasseiterin Stelle od. sonstig. Bertrauenspossen zu übern. Kaul. I. geftellt w. Oft. u. M. 1275 an D. Frens, Wains, erbeten. F48 früber selbständig, sucht Stelle als Berfäuferin in Spielwaren oder Toilette-Artifeln, event. auch in anderer Branche. Offerten unter B. 588 an ben Tagbl.-Berlag.

Bemerblides Berfonnt.

Demoiselle

Belgo, 34 ans, plusieurs années en Allemagne, parfaitement au courant coupe et couture et besogne du ménage cherche place de "Stütze". Adresser offres bureau du Journal A. 784).

Beffered Drautein fucht Beschäftigung im Ausbestern und Raben. Goethestrage 24, Part, rechts.

Rindergärmerin, ch. lufh., 19 Schre oft, mit guten Sengniffen, incht Blan als folde gum I. Ott., am Siebiten zu mehr. Sindern in Ebresbaben ab. Hageachb. Gebalt 30 Mt. monatt. bei fr. Station und Romnifenanfahrt, Geff. Off. ind gu ricken an Berta Rüfter, Göttingen, Geffahren 200.

Fräulein, 28 Jahre alt, etumel., judi Siellung als Gefellichojerin u. aur Führung des Sansballs. Sushende war b Kahre AliceSchweiter u. dat Sansbaltungsfände
befucht. Guse Empfehl, aus Berfügung. Off. under 23, 140 Tookl.Rweigstelle, Bismardring 20, B17397

Stellung gesucht wird für beff. i. Feänt, in fehr gut. Oanfe, wo Beb. vorü., aur Mith. im Saush. ob. als Kinderfel. G. Schulb., Raben, Bügeln, Sandarb., beffere Oansarb. Zsalfmühlfirage 43.

Geb. Möbenen, 22 3., f. zu mögl. beld Stellung in f. House als Fis Gefellschafterin und Stütze bei einz. Tame ob. finberl. Handbalt ober als Erzieberin zu größ. Kinbern. Familienanschuft u. Gehalt erwünscht. Dff. u. P. 1276 an D. Frenz, Mainz.

80 3., evang, energifder, verträglicher Charafter, felbitanbig, umfichtig, olo-nomifd n. zuverläffig, perfett u. firm in allel Sansarbeiten u. Anfficht uber

bas weibliche Dienstperional, fucht, ge-früht auf erftlininge Neierengen, paffenden Birfungsfreis, wo Röchin ob. Roch bor-handen, Gef. Off. u. P. 656 Loght Berl.

Frantein,

im Rochen, Sandarbeiten, Sanbarbeiten erfahren, fucht St. per 15. Sept. als Stune ober ju größeren Klindern. Rab. Briebrichferage 40, 1 t., zwifchen 1-12 und 1 Ubr. B17699 und 1 Uhr.

Geb. Fränlein, 31 I.,

fucht selbständigen Wirfumostreis, gestühlt auf pr. Zeugen, u. Empfeint, in einem Sanatorium oder bornetem größerer Fremben-Benfion. Röh. d. ben Berein für Sausbeamtinnen, Johnfiraße 11, 2.

Beff. Fraulein fuct Stellung für fofort ober fpater in Aonbitoret, Cafe, sum Serv. ab. Berfauf, hier ober ausw. Aehnliche Stelle ichon beffeibet. Gute Zeugniffe fteben zu Diensten. Offerten unter M. D. hauptpostlageend Mains.

Fräulein ans guter Familie fucht Stell uts Stüße,

Birtifdafterin v. Beihzeugbeichlieb. Betreffenbe ift in allen Dausbaltungsarbeiten erfahren, burchaus inichtig und zuverläffig. Offert. unt. Z. 588 an ben Tagbl. Berlag.

Erfahrene Ködin

fucht für is. 9. ober 1. 10, Steflung in berrschaftlichem Haufe. Beugnisse u. Keferenzen borhanden. Offert. u. 21. 778 an den Tagbl. Berlag.
Innges gebild. Mädchen sich zum 1 Offeber dier Steflung als Kinderfränlein. Röberra Blatter Etruße 4, 2.

Runges Mabchen, welches naben lann, fucht Stelle als Daus, ober Rinbermadden. Off. u. A. 774 an ben Tagbl. Berlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Kanfmannifdes Perfenal.

Schhänd, gewesener singerer Ranfmann

fucht per sofort Siellung, gleich welcher Art. Offerien unter T. 586 an den Tagol-Verlag.

Lehr, ober Bolontürstelle fuche für mein. Minbet, Baurats-tobn, m. Ginj. Berechtig. 7 Monare Sandelofchule. Gefl. Off. A. B. Is hauptpostlagernb. F48

demerblides Perfonal.

Frisenr.

Berf. herrn n. Damen-Friscur, Bohidveur, 30 Jahre alt, berf. Franz. it, Engl. spredend, sucht ber Ende Sept. Stelle in nur gutem Geschäft. Off. mit Gebaltsangabe u. P. 141 an Tagbl.-Bweigh., Bismardring 29

Brivatpfleger, suverl., mit allen Arb. ber Krankens pfiege vertr., fucht Stellung. Off. u. F. M. R. 190 an Rubolf Wosfe. Frankfurt a. M. F136

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Mugeigen im "Bohnungs-Anzeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Mugeigen 30 Bfg. ble Beile. - Bohnungs-Anzeigen bon gwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Mbelifitrade 3 Jimmer u. S., Dockit.
Dockseimer Sir. 41, Chb. Dockitock.
L. ed. 2-3.2k., gerünen, bell, febi., m. Kiede u. Kellet, d. I. Ott. R. b.
Dousen, Keihen. Cath. Bart.
Onesian Keihen. Cath. Bart.
Onesiananfrode 4. G.B., 1 S. u. S.
wit Barkon. Abichiog. B17670
Delliminbürade 26, Ranif. B., 1 S.
L. Rüche. Rad. B Gr. B17280
Delliminbürade 26, Ranif. B., 1 S.
L. Rüche. Rad. B Gr. B17280
Delliminbürade 19, K. u. Krip., ich. ge.
Sim. u. S. s. d. Ros. S. B. 3500
Rarlier. 32, 1 r., 1 S. u. S. int Ott.
Kitnerfitade 6, Mdd., 1 g. Sim. u. St.
Zehrier. 12 1 Sim., S., S., 3. 1. Chi.
Blatter Sir. 19, Knift. 1 Kim., Kniche.
Rod. der issert zu dermieden.
Schucher 25 1 Sim. u. R. zu derm.
Räderes 25 1 Sim. u. R. zu derm.
Räderes 25 1 Sim. u. R. zu derm.

2 Jimmer.

Rhalfsallee 6, D., 2 Binn, an. Kücke, Seller an bin. Was. 236. B. 8448
Rhlerfiraße 35, Reub., 2 ich. A. v. C.
Bleichter, 45, 2, c. ich. 2-h. 25. Oh.
Blackerfiraße 4 ichone 2 B. u. Kicke,
Stonift, ber 1. Oh. su v. Bi71B1
Debheimer Str. 1B ich. 2-c. Probat.
fof. ch. Pair an berm. Rab. Part.
Betheimer Str. 41, Oh. Todat. 2 B.,
S. S. per 1. Oh. Wah. Paulen.
Stillen (Mb. Part.
Ede Guifer u. Beibenwardenbe 12.

M. S., per 1. Oft. Rüh Dansmingfrahe 12.
Ritism, (Mb. Bair.)
Ruffer, (Mb. Bair.)
Rarifer, (Mb. Bair.)
Reprinted 12. Oth. 1. 2 Sim. Ridde.
Meller, (Mbidsing), gamt. 1. Oft. 5. 18.
Lorelen-Ring 4 khöne B. Pl. M. Book.
Beinritissfrahe 8, R. 2 R., Kude. m.
Scheraff der foil R baf. (Mb. Bair.)
Reprinted 20. Edd. (Mb. B. S. Sim.)
Ridelsberg 20. Edd. (Mb. B. S. Sim.)
Reprinted 46 ich. 2 Sim. Book.
Repsirahe 46 ich. 2 Sim.
Repsirahe 46 ich.
Repsirahe 46 ich. 2 Sim.
Repsirahe 46 ich.
Repsirahe

8 Bimmer.

Reeffer, 1 & B. Wohn, zu ein. Mählen Goebitionsbureau. 3420
Bierhabter Odie 58, 1, Ichone grobe S. Alminet Beolining in. 2 Rollond deganosbalber zum i. Ottober ob. ipmer zu bermieten.

Bismardring 42, Rib. 1, Ichone 3.8.
Beolin mit Sub. Räl, B. B 12806
Bieicher 27, Oth. 3 S. B. B 16077
Branfenfer, 13 S.S. Bohn, a. gleia. ob. fibeier zu b. Mäh. B. B13172
Geisberghraße 11, Edobnung. beiteh. am 3 Sim. u. Salb., per 1. Cft. R. Taumisfirage 7, 1 r. 3461
Sahnfraße 17, Nob. 3, Ich. B. Min. SB. m. Ed. u. Rub. W. S. 3. 2647
Ricifüraße 15 Ich. 3. J. S. S. Bern. u. 2. Stod. ber 1. 10. au berm. Räh. Ediefüraße 15 Ich. 3. Jim. 2588
Rehrfraße 14, B. z., H. 3-Jümmert. 2580 der 1. 10. au berm. Räh. Ediefüraße 14, B. z., H. 3-Jümmert. 2580 der 1. 10. au berm. Räh. Ediefüraße 14, B. z., H. 3-Jümmert. 2580 der 1. 10. au berm. Räh. Ediefüraße 14, B. z., H. 3-Jümmert. 2580 der 1. 2580 der 1

4 Bimmer.

Der for Wab. B. r., b. Wed. 2816
Beauritiusftraße 8, S. 2 B. Kindse, w.
Scheraß der for M del 2886
Bridgelsberg 20, Edd. S. 2-Jim.228.

Der f. Choder su detraiten.
Maritsfer, 9, 1. Dock-BB. 2 Binnuer,
Rude u. Kell., auf 1. Off. 3656
Rerestraße 46 ich. 2-Jim. Books. mit
Sude u. Kell., auf 1. Off. 3656
Rerestraße 46 ich. 2-Jim. Books. mit
Sude i. Kell., auf 1. Off. 3656
Rettelbechtenge 21 Ald. u. S. 2 B.
Beffelter, 12, 5 Seith wede ich
2-R. Rochumgen der foi. B 12802
Rettelbechtraße 21 Ald. u. S. 2 B.
Beffelter, 8, Sid. 3 Jim., Riche
Ball. foi. Rah. Chh. S. 7. 3830
Beffelter, 8, Sid. 3 Jim., Riche
Ball. foi. Rah. Chh. S. 7. 3830
Beffelter, 8, Sid. 3 Jim., Riche
Ball. foi. Rah. Chh. S. 7. 3830
Beffelter, 8, Sid. 3 Jim., Riche
Ball. foi. Rah. Chh. S. 7. 3830
Beffelter, 8, Sid. 3 Jim., Riche
Ball. foi. Rah. Chh. S. 7. 3830
Beffelter, 8, Sid. 3 Jim., Riche
Ball. foi. Rah. Chh. S. 7. 3830
Beffelter, 8, Sid. 1, 2 Blim., Binde
Ball. foi. Rah. Chh. S. 7. 3830
Beffelter, 8, Sid. 1, 2 Blim., Binde
Ball. foi. Rah. Chh. S. 7. 3830
Beffelter, 8, Sid. 1, 2 Blim., Binde
Ball. foi. Rah. Chh. S. 7. 3830
Beffelter, 8, Sid. 1, 2 Blim., Binde
Ball. Detroben gu berm. Scape.
Ball. foi. Rah. Chh. S. 7. 3830
Beffelter, 8, Sid. 1, 2 Blim., Binde
Ball. Sid. Scape. Sid. 1 Blesse
Beffelter, 8, Sid. 1, 2 Blim., Binde
Ball. Detroben gu berm. Scape.
Ball. Detroben gu berm. S

Derrngarienstr. 13, 2, 4-3,-29, und Bart. 5-0 3,-29, u. r. Zubchör it ein schoner Laden (22 am) mit Den L. Off. zu den Rück B. 2788 Rauentaler Str. 8, I r., neupreviedent, ich. 4-8,-23, ant Jah., 3 Bait. Bod, eletir, Licht ufte, der I. Off. zu derrneiten. Ansail. der den Louis der den Rober. u. Nerstraße 46 schone 4-Bin.-B. mit Edbalton u. And. zu derm. Roh. Bart. 2500 Rückehimer Streife 42, Poh. zuer Lotal zu derm. Roh. beim Den Lotal zu derm. Roh. Bart. 2500 Rückehimer Streife 42, Poh. zuer Lotal zu derm. Röh. deim Den Lotal zu der den

5 Bhamer.

Mbelheibstraße 88, Bart, herrichaft.

5-Sint.-Robinung, große Manme, Berardor, Bab, el. Lint, Gartenbennigung auf 1. Oktober zu berniesen. Räh, Bart. P 374

Bismardring 9 fabrie 5-8, Blohn, p.
gleich ab. ipat. Räh, 1 lis. B17849

Gellmundstraße 14, 1 st. bach, bei
Gut, 5-Sint.-B., f. 700 Bc. B413

Stienhadkraße 19, 3, becht, 5-8, 28, 1.
ober ver 1. Oft. Röß, bei. 3509

6 Blumer.

Derrngartenstraße 15, 1, Subj., best. rub. Sous, Wohn., 6 8, Babes, Küche u. reicht. Rub. b. o. sp. 2407

7 Jimmer.

Bahnhöfftraße 3, 2. Stod, ift die Mohntung, beitebend aus 7 Jim, Wücke, Bod in Aubedür. God und elekte, Licht, auf 1. Och 1911 gu berm. Ansachen tögüch von 11 bis 12 u. 3 bis 5 Ilhr. Währros zu erfragen beim Dausbefigen-Gerein, Buisenfitzge 10. 3678 Friedrichte, 27 neu berget, bedberrefehaft, 7-Bim. Wohn, mit reicht. Rubedör auf ist, ob fröder. 2300 June Ming. Min

3n Billa Ublandftraße 16 bodherrich. 7-Jim B. neu bergreichtet, Bart eer 2. Glod, Warmivallerbeigung.

Saben und Gefchaftoranne.

Bahnboffiraße 3, Soben, in welchen gulgebendes Schofoledengeschäft be-triedest ward, mit Reller, auf Ol-ioder 1911 at derm. Besichetgung zu seder Beit. Rach deum Sans-besisser-Berein, Rusiensten. 10. 3578 Dobheimer Gir. 150 at. Lagers und fiellerraume in. Eur., eu. gefr., für Kollerraume in. Bur., eu. gefr., für Gesteller-Strade 9 Leder wit der Eitviker Strafe 9 Loden mit ober ohne Bolinung ver 1. Oft, ob. spät zu bermieten Rad, bei Derborn, bos. ob. Idlemer Str. 18, F. 3504 Dof. od. Joliemer Str. 18, B. 2504 Laben Friedrichftraße 18, m. od. döre Wodenung, fot. 31 dm. Wäh. I. Et. Grabenftraße 20 beller Laben mit Redeutsahm mit oder ohne Wohn. Definiundir. 27 A. Werkflant m. Jim. Kheinstraße 90, Stb. V., 2 Näume f. Bureauspiede, auch mit Rodn., B. L. R. u. Bub. Räh. Stb. 8. 2646

wirbig zu bermieben. Räseres im Tagilart Kontor, Schalierballe prechs.

Mortisitr. 43 Loben p. fof. bill. 19623

Abeinftraße 29 if eine feit Jahren und besten Erfolg betriebene Sieb-bierballe als solche ober als Laben-lotal zu derm. Räh beim Tanisbesiden, den gereiche Seichbertaße als solche ober als Laben-lotal zu derm. Räh beim Tanisbesider, den gereiche Seichen Staden, den gereiche Sterein, Luigenfir. 19. 2577

Rheinstraße 29 graß, Geschaftstadel, irnher Briebels Berquelle, ist auf fobort und Kadensoliungen zu derm. Räh Bechnkoliunge 1, 1, darm. den 9 die 12 Uhr. 2801

Michlätuße 17 If. Werthätte zu derm. Räheres Gant. 2876

Gegandurstützuße 17 schone Werthäteln. Räheres Gant. 18 14394

Wellstützuße 29 2 Sim., 1. St. 1961

Bestenbitt. 46, 2. Saben unt Rim. od. 3. Simmer Wohnung u. rechtl. irod., dell. Lagernungen, auch geeignet für Eugens-Geschäft, sehr dreisto. sol. ob. ivät. 2. d. B14780

Schüner Edladen, 118 am, mit seds Schaufeniterm und graß. Goutert., der 1. Ottober. Rähere Austimit Bismarkring 38, 1 Ifs. B16502

Raben mit 2. Jim. Beden, 16, zu d. Raberes Geschaft paß, des B17160

Deller Edladen, g. Lage, Ede Rheimu. Mortigitt, mit Entrefol, ziems., f. jodes Weschift paß, de les m., zu derm. Bu erforgen Worthitode 12. B17160

Deller Edladen, 200 erraum zu den erm. Dei, gerign. 1. Schaftst. od., Saifee, u. Theeth. 28. u. Surzid. Bu erforgen Worthitode 1, 1.

Beerfäste des Gegerraum zu den Sch. Bietenrung 10, b. 20h. 2879

Willen und Häuser.

Willen und Säufer.

Aleine Sills, Gigenheim, ju bermiet, ober zu berfaufen. Raberes im Logbi. Berlag. Ge

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe. StellerBrage 22, 1, or. fch. EVI.-EB. b. Evisiblit. 37, 1, fcb. EVI.-EB. m. gr. ESemblebronf au b. Mronemberger.

Möblierte Mohnungen. Seisbereftraße 24 3 Sint. u. Süde. cl. mb., 1, St., f. 160 Mf. p. Mort. Mortisfer. 37, 3, g. m. 3—6-3.233.

Möblierte Itmmer, Manfarden

Abolifte. 6, 1, fc. möbl. Lim, zu b. Mibrechtfir. 12, 1, m. 3., at. Schreibt. Albrechtfirage 24, 2. aut möbl. 3. b. Albrechtfir. 30, 1, mid. Mej. m. Sociof. Albrechtfirage 31, 1, möbl. Lim. mit Benfion, 62 u. 65 BEL, zu berm.

Mibredititahe 38, B., möd. Rimmer, mei u. olme Benjaan au derm.

Arnbift. 2, I r., eleg. mödl. Rödinmad Gelefgammer an deiferem Oertru jafort an bermieten.

Arnbiftahe 8, B., eleg. m. Rim. an Benstmieder od. Baff. au detrm. Lui 28. gang oder teilus. Benjam. Bahnsoffer. 6, Oft. 2 r., det. mödl. Biomarfring 11, 3. St. L., eleg. mbf. Biömarfring 16 gail mödl. Rimmer 20, den Gengama bidlig au dermreten. Biömarfring 16 gail mödl. Rimmer. Biömarfring 18 gail mödl. Rimmer. Biömarfring 42, 2. Jd. mödl. Rim. Biömarfring 42, 3. Jd. mödl. Rim. gu d. Rim. Biömarfring 42, 3. Jd. mödl. Rim. gu d. Rim. Biömarfring 42, 3. Jd. mödl. Rim. gu d. Rim. Biömarfring 42, 3. Jd. mödl. Rim. gu d. Rim. Biömarfring 42, 3. Jd. mödl. Rim. gu d. Rim. Biömarfring 42, 3. Jd. mödl. Rim. gu d. R

Jahnstraße 29, 8, gut an. 3., 16 Let.

Ic Saus lädden, rbeit, im n fojort, ge 2, ige is

310

imi bei feit

mar Del

Office Bali

police galls

D II Mess Dec

rea

Direction of the control of the cont

Di

ure older

90 mb

63

2 Sup nicor. oline

Beith

(frois

bis 70 ber 1. Buleibe

Mority

4-5 20 590

11. 40-

bambaba

fuche for unter S

auf eni

fracis-

gu fauf.

100

Begen 0 2000 90

EXE

Bicob. 1 bon 12-

mittler a

an ben

br. 1. Si für 1. 3 on den 9

für nur leiber bi

Bin

21

RL Bi 1 b. 97ab

Mediale 3

Geladen.

Off, u.

beima St

du berbar

Bib. 14

Derfa

Shafiebabi

Manue Dod

Duntelid bestech fo mit 8 1.

berborber chentuell

du berten einen fer au berfick an ben Raubh, k

Rebuinfd pram. A. Rab. Gm Schw. br. (143. o lamer, e berl. Sel

Mir

(%)

60 Suri 1. Temen. Stein.

13,000

Zahafir. 26, 1, mbl. Sam. od. Wobn. 11. Schlaig. 1 od. 2 B., 5, od. grifts. Schmitt. 42, S. I I., c. r. Arb. Schift. Rarifirafie 3, Bart., m. Sim. jofort. Rarifirafie 3, 2, mobil. Sim. zu bin. Rarifirafie 35, 1, idian m. 8. fofort. Ririfigafie 38, Sib. 1, id. mb. 8. fof. Rirdig. 49, 3, ich. gr. m. 3. un. u. c. P. Rärnergraße 6, 1 L., mobl. Jammer Langgaffe 9, 3, jch möbl. Zim, bill. Langgaffe 48, 2, einf. m. 3, 23, 4 20. Langgaffe 48, 2, einf. m. 3, 23, 4 20. Langgaffe 48, 2, gut möbl. Zim. fren. Luifenferaffe 43, 3, gut möbl. Mans. Luifenferaffe 43, 3, janb. möbl. Mans. Marffitraffe 14, 4, jch. mbl. Ziv. 3, Markfüraße 14, 4, ich mbl. Fiv.-8.

Manergasse 25, 1, gut m. Bim. fret.
Manergasse 14, 1 r., ichön m. Sim.
mit 1 u. 2 Petten u. Beni. billig.
Wannergasse 14, 1 r., erb. anit. jung.
Skann 3. m. Kost. 10.50 M. p. 98.
Manergasse 17, 2, ich. möbl. 3. icp.
Ging., an Herra zu bermieten.
Meingergasse 14, 8. 2. bei Fischer,
ich. Hoose von 2.30 M. c.n.
Micheloberg 20, 1, möbl. Iwa 3. b.
Micheloberg 20, 1, möbl. Iwa 3. b.

Blidelsberg 21, 2, mbl. Jim. u. mbl. Marintrufe 14 guei febbn möblierie Rimmer au bermielen.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Minumer 211 bermiefen.
Worissie, 25, 3, 9, m. J. m. u. o. P. Morissie, 25, 3, 9, m. J. m. u. o. P. Morissie, 30, Woh. 3, mobil. Mant.
Maribirasie 52, B., ishon mol. Jim.
m. 1 ob. 3 Petten u. Pemion bill.
Mällersirasie 9, Bart., ich. m. Midg.
Neugasie 5, 1, mobil. Jim. billig zu n.
Oraniensier, 6, 2 r., gut m. Jim. iof.
Oraniensier, 8, 5, B., Echiofitette ir.
Oraniensier, 19, Oh. P., mobil. Jim.
mit iedar. Eingang iofart zu dm.
Bhillimskergurges 20, Neut. I. Schio. Bhilippebergurafte 30, Bart. L. ichon

Scharnberfift, 20, 1 r., mb. 8, 4 M. Scharnberfift, 37, B. c., fr. mb. 8. Schafberg 21, 8 I., jchön möbl. Sim. Schwalbacher Strafe 75, B. 2 I., gr., fcbin möbl. Rimmer billig au bin. Schwalbacher Str. 83, B., sinf. m. A. Schwalbacher Strafe 85 möbl. 2070. Cebauftrage 8, 1 L, fc mobl. 2. bill Steingaffe 13, 3 L, möbl. Sim. zu b. Balramitr. 14/16, 3 L, möl. Sim. b. Weißenburgitr. 1, 1 r., möbl. Bim. Bearichtraße 30, 2, auf möbl. 8. fr.

Abelleibstraße 55, 3 L., möbl. Simmer mit, auch obne Benfion, billion zu bermiehen. B 17678 Bestenbür. 1, 1, 3, 2 R., m. 20 Mr. Bestenbür. 12, 8, at. i. m. 8, 2 Best. Leberthür. 3, 3, Weimer, sein möbl. Rim. m. Edweibl. n. Bad sebr bill. Ristenring 1, 1, m. 2000 sier bill. Bietenring 1, 1 r., mobi. Sim. billig Schon mabl. Simmer an 1 ober 2 Berren oder Dame su berm. Rab. Blatter Strage 42, im Laben.

Eleg, möbl. groß, feb. Zim, zu bern. Rah, im Lagbl. Berlag. Ht

Sonnenberg, Bergitt. 10, Saltefielle bet eleftr. Bobn, freundt. möbt. Stauset mit ob. ohne Benfion in II. Bille zu bat. (Reine Statioge.)

geere Jimmer und Manfarden etc.

Frankenftrage 23 groß leeres Bim. Dellimabite, 27 gr. beigb. Manis for Karlite, 32, 1 r., 2 leere Zim., Edb. Gas, Wafi., fep. Ging., gum Oft. Luxemburgite, 7, 2 L., gr. Frontip.-Z Rbeinster, 101, 1 r., leeves Zim. iof. Weilftraße 6, Bark., Iceres Z. au dm.

Memifen, Stallungen etc.

Luifenftr. 37 Bierfeller mit Stallung Bureaus zu bermieten. Meristir. 68 ift ein sirfa 140 am gr. Steller per fofori ober auch fpäter au bm. Kraftaufsug, eleftr. Licht u. Gas borb. R. daf. Add. 1. 2005

Auswärtige Wohnungen.

Bereinsfir, 8, Waldir., 2-6-3im.-Wohn., ebil. mit Stall.

Mietgejuche

Alleinsteh. Herr fucht fefert oder 1. Oft. ichdne, mod., der Reugell entsprech. 2-3.-W., Bart. od. 1. St. Boh., Südviertel. Off. m. Breis a. 3. 141 Lagdi., Moost., Bism., Ring M.

Gejust zum 1. April 1912 moderne rufigs 6-Rim.-Bohnung von finderl. Alter-Chep., bevorzugt Bart. m. Borgan. nud 1. Stage. Off. m. Br. Angabi unter M. 590 an d. Tagel.-Berlag.

Ach fuche für ein alleinstellendes, gebildetes Fraulein ein ummöblieries Jimmer gegen geringe Bergiftung. Bforter Chilippi.

fude im Deisen I Sim, mit b. Penf. eb. mit Slabier. Offerien u. 8. 588 an den Zagbl-Berlag.

Oint mobl. Sim., ev. mit Benfinn, fucht Geldöftisbane. Nahe Wilhelm ober Laumustrafje enrünicht. Di unter L. 588 an den Togol.-Verlag

Bermietungen :

2 Bimmer.

2.Bimmer: Wohnung gegen Saus-arbeit per 1, 10, an ordentf. Bente gu bermieten. Offerfen u. J. 142 an Tagbl. 3meigft., Bismardr. B17720

8 Bimmer.

Lerefenring 6, Bart. links, moberne 3-4-Jimmer-Wohning für 550 Bet. mit großem Rachlaß jum 1. Oft. gu Dermieten.

Umftandehalber, fcone fonnige 3-Bim. Bohnung mit Baiton fof ober fpat gu verm. Bu erfrag. Scharnborfeftr. 28, 1 r. Separate 3- od. 5-3im.-Etage in Billa, gr. Garfen, bonernb gu ber-mieten Gonnenberger Strafe 64.

4 Bimmer.

Brtedrichste. 57, 1, icone 4-3immerm. fofort ob. ipäter. Räh bifelbst. 2894 Laususstraße 23 4-3immer-Wohn. ju berm. Räheres 1. Giage.

5 Bimmer.

Dambadial 43 berrich 5. 3int. 230bn. p. 1. Oh. an bern. Bei. v. 11—1 v. 4—6 libr. Reb. Ard. Beener. Rr. 41, P. 2508

Franz-Abtitr. 12

- Rerotal ift eine bertich. 5-Rimmer-Wohn, Sochp., gebetier Balton, Gas n. eleftr. Licht, reicht. Judehör, zum 1. Oft. a. c. preiswert zu verm. Rab. Rerotal 10, Hochpart, 11—1 u. 8-5 Uhr ober Bunggoffe 16 (Bant).

In der vordern Morikaraße ift eine febr icone 5-Bim.-Bohnung mit all. Bubeh, per 1. Ofteber au bm. R. Morthfit, 17, Lab. 2456 Herridiafil, 5-Jim.-Wohnung

Bentralbeigung, eleftr. Licht, Bab vers fenungsbalber ver 1. Oft. ett. früher mit Mietnochlaft gu vermieten. In er-fr. Rubesbeimer Grr. 28, 4. 8456

7 Bimmer.

yomherrimatilide Etage,

Beiedrichstraße 14, 2. n. 3. Etage, mit allem Romfort ber Rengeit, Warmwafferbeigung und Berforg., Aufgug uiw., bon 7-0 Rimmern, Aufzug uiw., von 7-0 Zimmern, Robnbiele, reicht Zubeber per for. haus bei Elvers & Liever. 35

Billa Bittoriastr. 49 bochberrfchaftl, Bohnung von 7 großen Binmern mit reicht. Rubehör, Man-Balfons, eicftriiches Bentralheigung und großen Garten per 1. Oftober 1911 gu bemieten. Befintigung Wochentags 1/12-1/2. Raberes beim Sausmeifter Wa irela

8 Bimmer and mehr.

Mheinstraße 90

(aud für Merste o. Wechtsonwatte), 1. Ctage, berrichaftliche Wohnung von 8 gronen Bimmern mit febr grober Bernnba u. reichlichem Inbehör folort gu vermieten. Rab. Rheinfir. 90,

faben und Gefdiafteraume.

Webergaffe 49 Laben mit Bobnung, ipeziell für Kaffee-gefchäft geeign., evtl. mit schner Einricht, zu verm. Rab. 1 l. 3500

Bleichstraße 11

großer Baben, 2 Schauf, ca. 30 []m, mit ober ohne Wohnung, Werfft, ber 1. Oft. au verm. Rab. 2 St. 2433

Grabenftr.3, n. Ede Markiftr., gr. Laden, Wagas., Keller u. Wobn. bill. zu berm. Rah, bei J. Schaus, Göbenitrage 18.

im "Tagblati-Baus", ift ein schöner Laden

(42 qm), mit Entrefol (64 qm) u. Coufol (42 qm) fofort ober fpater preismurbig gu berm. Raberes im Tagblatt-Router, rechts ber Schalterhalle.

Moribitrade 68 großer beller Lagerraum, ebent, mis Reller, billig an
verm. Gas, eleftr. Licht u. Kraft
u. gaftaufzug vorhauben. Räberes
Farterre. Telephon 472, 2811
Al. Schwalbacher Str. 10. Saal
auch Malecatelier 140 quarva, fofort
ober ipdier zu vermiet. Rich. baieloft
ob. Kaifer Friedrich Ring 81. B12838

Laden,

für Konditorei eingerichtet, auch für Rolonialwarengeschäft, vorzägliche Lage, zu verm. Abolffir. 6, 1. 3462 Laden

mit aufditiefienber 2.8im. Bobnung ber 1. Offober 3n verm. Dellmund-ftrage 26, 3 Stiegen. 8468 Großer faden (2 Gerfer) nebft Bu-merten Serberftr. 27, Bart. 2819

Im Hurzentrum

Laben mit Rebengim, fof an berm. Rab. Gerrumübligaffe b, 2 rechts. Ladett, vollftandig ber Renge t entipr., fofort gu ver-mieten Schwalbacher Strafe 27.

Billen und ganfer.

Landhaus,

Sutenbergfraße 4. 10 Simmer, auch gefeilt, 4 u. 5 Simmer, mit Sela., ber Reuzeit entiprech., ber 1. Oft. ju vermieten. Rab. Sausm. 3430 Herrich, Villa, Mainzerfir, 27, 12 Rim., gr. alt. Garten, und Billa Laugur. 39, a. Rerotal u. Wald.) Fim., Autogarage, Gart., gu b and., Abelheidftr. 86, 1. Tel. 688

Gur Argt, Sanatorium, Windchenpensionat

ober Frembenpenfion ift ber 1. Oft. c. ein ber Reugeit entfprech Sons (Rabellenfir.) ju bermieten. In bemielben find 12 B., großer Sant, Warmingsferbeitung, Warmingsferbeitung, Warmingsferbeitung, Barmingsferbeitung, Barmingsf Barmwafferheigung, Barmwaffer-Anlage, Ges, eteffrisch, mod. Bed, grober Obligarien, est. Garage. Das Dans tann nach Wunsch eingerichtet werben. R. Intra, Anbellenftrafie 23.

Villa für 1800 Mt. Bingerifir. 31, Diete ab 1, Ditober er., Rentralbeigung, Erler, 2 große Beraud., 10 Jimmer, Garten, pracht, Banorama, nur 1500 Mir, vom Anrbaus, Ran. Birchitett Winter. Rariftr. 15.

Schöne Billa, Beinbergftraße 16, 10 gim. 6 Rammern ic., berrliche gefunde Lage, sehr billig gu
berm., event gu verf. Gtto Engel. Ebolffir. 3.

ent. elea. 3000-mak.=villa. Bermietung, ebt. Berfouf. 9 Sim., Bab, Bentralb., gr. Garten, ruf., feinfte Rutl. Connenberg, Str. 64. Eleg. mobl. Billa.

Garben, Bab, Bentrakeigung, Gonnenberger Str. 64, zu berm., eb. feparaf 3- ob. 5-8im. (2006). Socielegante, mobl.

S-Bimmer-Villa

fofort auf ein Jahr zu bermieten. Dir. Frau Beubes, Röglerftraße b.

Möblierte Mohnungen.

Raifereftr. Ring 19, 2, 6t., elegant möblierte Wohnung ben 6 Simmern preismert gu berm. Rab. Bohnungenachweit. Burean Lion & Cie., Bahnboffer. 8.

Hocheleg. möbl. 1. Etage ober Parterre, im Abschluß, in Billa, borvechniste Kurzinge, jehr breistvert au benn. 5 Jemmer, Ballan, Klude, Bad usw. Abeggs Arage 6, b. Leberberg.

Möblierte Bimmer, Manfarben eic.

Friedrichftrafie 9, 9, atuspp, eleg. mbl. 3. m. voll. Benf. v. 70 Bef. an. Goethefir. 5, Part., a. Bahuhof Cleg. m. Bobes u. Schlafaim. mrt 1 u. 2 Betten, m. u. obne Benfion. Goethefir. 9, gr. g. mobl. Wobnen. Schlofzimmer on geb. Donermieter abzugeben. 1 ober 2 Betten.

Rarificahe 41, 1 r., schon möbl. ger. Jim., Worgensonne, freie Liebs., vorz. Pens., vectew. 3. v. Luisenkrahe 5, Gib. 3 lints, gut möbliertes Zimmer mit sebaratem Eingang fofort gu permieten.

Moritifte, 50, Dodp., Wohn- u. Schlaf-gimmer, g. möll, fofort in vermieten, Philippebergftrage 1, gut mobl. 2B.bu. u. Salaig, preisto, gu verm. Schön möbl. Zimmer fofort zu vermiet. Grober Schreib. tifch. Albrechtstraße 2, 1. Ede Attolosstraße, nabe Bahnbof.

Elegant mobl. Bimmer (fep. Ging.) m. ob. o. Benfion gu berm. Blücherplan 8, 8. Mennenmenn.

Nächft Gericht und Schulen mobl. Bimmer. Moritiftrage 27, 2, Mobil und unmöbl. Zimmer mit und ohne Benfion an Dauer-mieter bem, gu verm. Direft neb. bem göniglichen Schloft, Martt-ftraße 9, 1. und 2. Einge.

Danermteter. 2 ich, mabl, Bim in pm. Rerofte, 19, 2, Dauermieter finbet foon behogt. Bimmer Genaus Rengalle 18, 1 r.

Gir Alrat, gebilb. Beren ob. Chevnar. In Anrlage 3 Min. v. Koder., in berrich, Saufe, I. Gt., find 2 bis 3 elegant einger. Zimmer, nis auf-merkfamer inbellofer Bebienung an vergeben. Offerten u. M. 588 an ben Tagbl.-Berlag.

Angenehmes Heim.

Sollb. Derr finbet als Aleinmiet, zwei fein möhl. Limmer in fl. Fam. Rab, im Zagbl.-Berlag. Un

möblierte Zimmer, mit iconer Musficht auf ben Rhein,

was alm Walde gut mobl. Zimmer ju bermiet. Blatter Strafe 81, 2.

Leere Jimmer und Manfarden etc.

3mei fdone leere Dordersimmer enis Ballon, Bentraffetzung, Bab, Gonnenfeise, in eleg Renbau, Mein, Ede Bielanditraße, per 1. 10. an Dauermieier 3, bm. Rah, Keanfenhaufer, Wiclandisc, 12, 3 r.

Remifen, Stallungen etc.

Stallung mit Memlfe und Wohnung gu bermieten. Bingertftrage &. Mirto-Barage ju vermieten Bleich.

ftrage 18 bei Mannson. Auswärtige Wohnungen.

In rubiger Bage an ber Rurpromenabe por Connenberg ift in Billa

6-3imm. - Wohnung, Sochpart, mit ober ohne obitreichen Garten 3, beim. Wiesbabener Str. 74.

Mietgesuche

g Wohnungs-Nadweis Immobilien-Berfebre-

Gefellichaft m. b. &. Man berlange toftentole Bu- ## fenbung ber Bobnungeliften. 9

Suche gum 1. Oftober eine 4-3im.=28ohnung,

mit Bab u. cleltr. Licht. Anr Angebote mit Breis werden berückicht. Dif. u. B. 591 an ben Tagbl. Bert. Bruf 1. April 1912 5-Jim.-Wohn. in beif. Loge gefucht. Dir. unter B. 579 an d. Tagbl.-Berlag.

6=3im.=Wohnung mit Raum für Anto p. 1. April 1912 fucht Bartele, Bahuhofftraße 10.

Belucht für 1. Januar ober Gebruar 1912 eine gebruar 1942 eine Bedinnung für 3 erw. Berronen, Br. Mf. 2000. Gegend: Kurviertel, Abeinar, Abel-leibftr. und Abolisasier, Offert. an Bohnungsnachne & Burcan Lion & Cter. Babubofftr. 8.

2 große Etagen für Gefchattszwede fof, ober follter gefucht. Offerien unter ft, 581 an ben Engbl. Berlag.

Mobl. Bimmer gel., mit einfach. fraft. Mittageffen, ebt. ganger Ben-fion. Reine Berufspenfion. Off. u. fion. Reine Berufepenfion, Of

Junger

fucht beffer mobilertes Bimmer auf langere Beit. Bentrum ber Stadt, Off. n. D. 589 an ben Tagbl. Berl. Zwei Bardamen

fuchen ber fofort ein gut mabliertes Bohn. u. Schlafgimmer, Offerten unter 2. 589 nu ben Tagbi. Berlag. willer B. 389 an den Lagbi. Beriag.
Preundl, möbl. Zimmer
bon Sexrn für dauernd gesucht. Offi.
under L. 589 an den Tagbi. Berlag.
Gebildete Dame
juckt möbl. Wohn, u. Schlafzimmer
auf länger, in g. Geg. u. f. Brivatfam. Off u. F. 589 Tagbi. Berlag.

Einzelner Gerr

mit schöner Aussicht auf ben Abein, an vermieten. Näh. Rheinischer Gof, Wontag früh unter A. 782 an ben Biedrich a. Rh.

Danermieter,

gebild. Sert, sucht ein großes ober gwei fl. gut möbl. Zimmer in best dause ab 1. Oktober. Offerten u. T. 590 an den Tagdl. Berlag.

mit 1-2 Bimmern und Reller it Biesbaden p. balb 311 mieten gesucht. Offerten unter P. P. N. 192 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. M.

Fremden Penfions

Benjion Burghof. Bubiche Bimmer

auf Tage, Bochen, Monate mit ob. obne Benion. Benion von 75 Mf. monati-lich an. Enter bürgerlicher Beivat-Mittagstisch 1 Mf. im Abounement Langgaffe 19.



Dambachtal 23 u. Neuberg 4. 5 Min. vom Kochbrunnen, 5 Min. vom Walde.

Zimmer, möbl. u. unmöbliert, mil eig. Bad, Wohnung i. Abschluss. Vornehmste und preiswerteste Pension am Platze. — Tel. 341. Thermal-Bäder.

Maritette, 10, 1, gute ifcoel. Benfiots

Danermieter

finden in icon geleg Billa, in großtigarten, febr nabe Stadizentrum ungelb, angen. Deim, mobil ober unmöblierte Simmer, mit ober ohnt Benfion. Rapellenftraße 35.

Danermieter.

In enbiger vornehmer Fremben penfion, Aurlage, find unmobl. Gub gimmer, mit voller Benfion, abangeb Rab. im Tagbl.-Berfag.

Beff. Zame ober Berr, and pflegebeb., finbet icones Beim bei Bfarreremitwe. Beite Mef. Dif, untill 0, 590 an ben Tagbl.-Berlag erb. Bur eine junge Ameritaneria, 22 3. alt, evangel, wirb

Benfion gefucht, wofelbit fich biefelbe in hansbaltund n. mie hanbarbeit betätigen fanm Befonberg erwfinicht ift Ausbilbund in ber beutichen Sprache, and Ge-legenbeit jum Rlavierspielen. Offi u. R. 781 an ben Tagbi. Berlag.

Wohnings-Nachweis-Burean

ion & Cie., Bahuhofftrage 8. Telephon 708.

Erofte Auswahl von Miet- und Raufobjeften jeber Art.

Plakate: Möblierte Wohnung zu vermieten ant Papier and anigozogou and Pappdockel

zu haben in der L. Schellenberg'schen Langgasse 21. . Hofbuchdruckersi.

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 🥯 Fernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Aufträge für beide Musgaben des Wiesbabener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabafffahen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Cagblatt-Baus", Langgaffe 21, entgegen.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofafe Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Bapitalien-Angebote.

Große Rapitalien

bon ausm, Finansgruppen auf 1. u. 2. Supail, a) bis 55 %, b) bis 55 %, mear. Sinsing, noch Warda mit u. apne Emeril. ansuteg. Finanskr. aröfer. Objette ze. in Wejellich. ze. Objette an 301. Imand, Agentur, Weillraße 2.

Große erfte Hypotheken, big 70 Brog. einer Arditeftentage, ber 1. 3anung 1912 ober frub. aus-

Buleihen, Baufagentur Jacob Strauf, Buribjirahe 21. Telephon 6361.

4-5000 Mart auf 1. Dapother auf 3. Dapothe

20,000 Mart

Inche fofort ficher angulegen. Offert.
unter 2,590 an ben Tagbi. Bering.

20,000 Mart
auf erste Schoothet, auch auf Sorvere australeiben. Nabenes Artienstross 19. Bert.

60., 70. u. 100,000 Mart
auf 1. Schoothet zu 41/4 % ausgustelben. Off. u. Z. 587 Tagbi. Bert.
Reft., and a. Fort. m. Radi.
Ru hauf. aef. Selbin. Offerten unter
3. R. bambrobilionermb.

Anpitalien-Wefuche.

1000 Mart gefucht gegen gute Sicherheit und Zinfen.
Off. u. 11 589 an den Tagbl.-Verl.
2000 Ver gegen Ifache Sicherh. gef.,
8 % Dammo. 5 % R., u. d. Selbstu.,
a. 1 S. Positiogerf. 27, Bissmordeinig.
Muf zweite Hupothef wird
auf ein prima Chieft in
Biesb. binter d. Landesbunf ein Betrag
ban 12—15,000 Ver. von vermögendem

bon 12—15,000 Mt. von vermögenden Gigentimer aufgunehmen ge'ncht. Bermittler swecklos. Offerten unter L. 582 an den Tagdt. Verlag erdeten. F 374

Dr. 1. Sup. auf Hand in Wiesbaden für I. Jan. gei. Gieft. Off. n. M. 141 an den Tagdt. Verlag. B17435

Bweites Opporthefenkapital für nur prima Anlagen von Narleiber direkt gefucht. Offerten unter F. 590 an den Tagdt. Verlag.

Immobilien

Immebilien-Berkanfe.

Mt. Billa, nabe Rerstal, f. 26000 DR. 1 b. Rab, b. Bef. Scharnhorfiftr. 22 B. I.

Vorsicht bei Kauf oder Beteiligung

Wirkl. reelle Angebote verk, hies, u. auswart. Genchafte, gewerdt, u. handermenterft, Beersten, Elne. Geschaftaund Fahrtkgrundat, Villen uns. sowie Teilinaberges, Joher Art somde ich federmann bei nich, Ang. des Wussches vollkeenmen koatenion zu.

E. Kommen Nachf.

Kein zu.

Köln z. Rh., Kryingasse s. Dunden, Leipzig, Hamburg, Hannevec, P.79

so fianfern, Mieter für Billen, Rentenbanjer, Bauplage zc.

Shpothefengeber u. Guder erbolten fachfundigen foftenlojen Nadmeis burch bie 3m mobilien. Bertebres Gefenschaft m. b.h. graftstat.

Billen, Schufer, Hotels, Sofgitter et. Jos. Imand, Junnob-Ugenher, Westfitt. 2. (Antruge fleis

enagagangenommen). Ginige fleinere u. größere

Villen n. Pensionen

wea. Begguge refp. Aufgabe febr vorteilhaft ju vert. ob. ju verm. Wohnungsnachweis

Jos. Bruns.

Offerten u. Austunft gratis. Mheinftr. 21, neb. Sauptpoft. Tel. 618.

Billa Mozartitr. 4 mit Jenir. Seiz, eleftr. Licht ic., grobem Gorten m. aiten Baumen, 10—12 zim. und Inbebör, Stall oder Auto-Gorage, Kuticherwohnung billig zu verlaufen. Raberes Nan Martmann, Befiger, Schütenftrage 1.

Villen Schüßenstr. 1, 10 n. 18 gu bert. Rab. Befiner, Counenfir. 1,

Freseninsstraße 33, herrl. Washlage, seit ca. 4 Jahren Töcker-Pensionat, mit best. Ers., a. 3. Alleinberochnen, m. all. Koms. der Neuzeit einger., billig zu bert. ob. ber 1. Oft. su om. Näh. Raifer Friedrich-King 3, 8 Zr.

In voruehm. Gegend Wiesb., nabe Kurhans n. Theater, ift weg-gugsbalber ichone Billa mit zwei berrichaftl. Wohnung, von je 7 Sim., mit allen mod. Einr. zu verfaufen. ober zu vermieten. Offerten unter I. 585 an den Tandl. Berlag.

Renes Dans, Bentr., Laben Witte ber Stadt, in bei u. 4. n. 2-R.-B. f. 53,000 Md., Miet-erfr. 3000 Mt. Off. R. G. 11 poillog. Beitger, Schutzenftrabe 1.

Billa Gielegenheitstauf. Elegant ausgestattete Silla, mtt Bentralbeis, eleftr. Licht, enthaltend 7 g. uiw, icone Lage, f. 42,000 Mr. (8000 Mr. unter Feldgerichtstage) zu vert. Off. D. W. 28 hauptbofting.

Villa,

mod., m. all, Komf., in best, Lage, to Z., Diele etc., wegen anderweit. Unternehm, dusserst preiswert zu 87,000 Mk. zu verkäufen, eventl. zu vermieten. Offert. u. F. 568 an den Tagbl.-Verl.

Einfamilien-Billa,

Eliville (Abg.), ausgezeichnete Bahn-berbindung Liesbaden, mit all mod. Einrichtungen, hibsich. Garten, fofort verfäuslich. Bermittlung erwinsicht. Borichuspermitter Babierterb. Off. unter I. 729 an b. Tagbl.-Berlag.

In Ettville a. Rh.

fciones Landhaus, mit Garten, Nabe Babnhof, guuftig zu vertaufen ober gu vermieten. Rab. Tagbl.-B. Fi

Ein massiv geb. Landhaus mit großem Garten, in gefund., rub. Lage, im mittleren Abeinsan. jum Breis von 19,000 Mt zu verfaufen. Off. u. G. 528 an ben Tagbl.-Berl.

Beamte a. D., Rentiers 1c., welche beabsichtigen, in ichon geleg.
Vororte Piesbabens (am Rhein), an Hauptitraße (Elektr. vor der Tür, Staatsbahn 5 Win.), ein Eigenheim, 5—6 Sim. Bad, Aud., nehn Garten, für 18—24,000 W.L., dei geringer Anzahlung (1. u. 2. Spp. blecht steh) zu erwerben, erhalten emdfehl. Austunft von ebenfalls derthinziehend, büh. Beamten a. D., dem es nur anfaute Nachbarschaft ansommt. Gell. Aufragen an Kohlagerferte So Hauptvohamt Wiesdaden erbeten. welche beabfichtigen, in icon geleg.

pauptpopiamt Biesbaben erbeten.

2113 Piulpeviß
für jemand, der Sinn für Ratur hat
und fom Beden in einer ichönen
Gegend genichen toill, daßt eine Billa
an der Bergürene. Das Saus, in
gediegenem Billenfiel, mit allem
Monrort, miden in über 2 Worgen
arbiem Garten, angrenzend an herre
liche, fühle Bädder, Gas, Wangerleitung, Auto-Genage ufur. Gefl.
Objerten unter O. 584 an den
Zaudl. Berläg.

3m Südviertel

(nahe Kaiser-Friedrich-Ring) ist ein bor drei Johren erbautes Echbans mit leicht bermielbaren Wohnungen bon 3 und 4 Bim (alles bermielet) und einem Laden sofort preiswert zu bertaufen. Onte Hopochef wird in Jablung genommen. Off, u. F. 373 an den Lagel. Berlog. F 373

Geichäftshans

mit groß, Laben, Torfabrt, Sof, Lager-raume n., in febr guter Geichaftslage, Mitte ber Stabt, in berfaufen, event, ju perm. Rob. Max Manetonnun.

Mittel-Haus,

billsich gelegen, mie Liergarten, Stall, Kennie, gegen Landbans zu ber-tauichen. Augebote unter R. 4250 au D. Frenz, Wiesbeden. F 47

Saus Grabenitr. 3,

n. Ede Martifir., gr. Rab., Wagas., Kell. u. Wohn. billig zu verf. Rab. bei J. Schaub, Göbenftraße 15.

Stall, Haus, Georgarien, 47,000.—, au berfl. Angeb. unter O. 4251 an D. Frens, Biesbaben, F 47. Berf. II. L. u. p.3.-D. g. Geffg. L. evt. w. II. Genucki. in Sabl. genom. Off. unt. B. SO Sinet 3. B17607

Reelle Tauschofferte.

Gegen modernes rent. Wohnhaus wird Bau errain gekauft, Off. u. "Tausch" an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. FS1

Grenbeimt a. M.

Grbenbeimt ift ein ziemlich neues und nicht zu. großes Wahnhaus, mit iconem vor und Warten, rudwärts undehautes Gelände, geeignet für Private, zu vertaufen. Gefl. Off. von Selbüreficht. u. A. 500 an den Lapit. Berlog.

Ein in wächt. Pade Wiese, geleg.

Café-Reftaurant, Neubau,

mij Indensar umfrändehalber sofort under annst. Bod. zu dert. Angabi. 12 dis 15 Wille. Off. u. G. 141 an Taabl.-Ameicstelle. Bismardring 20.

Hotel-Restaurant

in Scibelberg, am Bahnhof, mit 30 modern und bezent eingerichteten Fremdenzimmern, 50 Betten, mit nachweislich jahrelang gutter Logid-Einnahme, 5u verfaufen oder an füchtigen, fapitalfräftigen Fachmann, der fwäter faufen will, su vervachten. 20.000 Wart Anzahlung erfordetelle. Räh. unter A. 54 an Sanfenfieln u. Bogler, A.G., Geidelberg. FSI

Billen - Bauplähe

in bevorgigter Sage an ber Doos in bevorzigter Lage an der Mos-bacher Strass, Front gigen Dien, is verichiedenen Grözen, von 25 bie, 44 Anten, 35 Bebonung, preis-wert zu verlaufen, Näh, Rifalas-ftrase 20, 1. F 238 Berfchiedene Grundftlife find erbteitungsbalber unt. günftigen Bedingungen zu verfaufen. Röhere Aust, erteilt S. Schmidt, Schlacht, hanskraße 15.

Villen - Bauterrain,

in unmittelbarer Rabe bes Walbes, Forfitrage—Gidenwaldfliege, in Barzellen von 600—6000 Cmrtr. zu verf. Baher, Geos, Gelfre, vorband. Rah, Eichenwaldfre, ds, Arthur Colle.

Mein in norddeutscher Stadt bon 100,000 Emmohnern befindliches

Grundftüd mit Reftaurant,

welches des nadweislich besuchteste am Orte und im wadern Sinn des Wortes eine Goldgrude ist, will ich wegen eines sowertichen Ledens is fort oder köler derfaufen. En Bier werden jadrich 1900—1600 Destolte, derzapft. Der Umfah an Solettung, wim ist ebemalls ein gang bedeutend. Rur ernstiche Selbstressestanten, w. selber über 30—40,000 DR. der derfigen, erhalten Auskunft, zurzeit a. mundt. in Wiesbaden. Strengte Distretion wird berlangt und gestadet. Off. mit Bermögensangen u. Keferengen derördert unter 20121 Dassenstein & Bogler, Wiesbaden. Langgasse 26. welches das nadmeislich besuchtefte

Schierstein a. Ich.,

im schönften Landhausviertel, ferfige Bauplähe unter günstigen Bebing, preism. zu verf. Anf Bunsch Bau-ausführung n. ichlusselfertige Ueber-gabe. Rah. Wiesbaben, Bismarck-ring 19, 1 r., und Schierkein, Kirch-gasse 18, bei Bauuntern. L. Link.

Immobilien-gaufgefuche.

Beglaubigung
habe ich nier mon Bodekt. Lallen. Geschäfte, Grundet. landwirtsch. u. gewerth histories vergen. u. werden sonder
homet mister mit nier neu.

beschaft

Käufer

und Teilhaber

sofert mediwelsen kann. Abschlüss schon innerh. wenig Tage smielt. Meins Bedingungen sind kelani. Verlangen Sie kostenfrien Besuch.

E. Kommen Nachf.

Köln z. Rh., Kreungasse S. Dresdou, Leipzig, Hamburg, Hambures.

Villa=ober Wehnhand-Kauf-gefuch in Wiese, oder Kaubeim, Außer bor mußte moch e. Frondfurter Mentenbous in Bahlung genomm. w. I. Rosenbaum, Berr-locy 24, Frankfurt a. W. Phi

Rentables Sans, some Beine Sinterbaus, mit 2×4. ober B. u. 4. Sim. Bobunngen, ber Rengert entibrediend, unter günftigen Substicten Berbaltniffen au faufen gestucht. Bermittler verbeten. Offert, u. d. 590 un ben Tagbl. Berlag.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofafe Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 45 Afg., in bavon abweichenber Sapausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Berfäufe

Gangh, Lebensmittel Geichaft nu bf. Abr. im Dagbi. Derl. Oblis, Gemüse, n. Kolon. Geschäft, Ediaden, wegzugste, b. zu berkausen. Off. u. 31. 086 an d. Lagol. Berlog. Baich. u. Blatt-Anftalt, Prima Kundschaft, für 500 Bel. sosort zu berkanfen. Offerben under G. 588 En den Zagell Berlag.

Die Mirabellen, iconfte Frucht, Gin fraftiges Bugpferb

19 berlaufen Lothringer Strofe 25. SaffeSatine u. Tanben bill. Dobsein Bomerparke 11. B 17888

Dentice Berstehhundin.

Dunfelistinumel. mit br. Matten, beitest, ichon. Sier, Hundesnisst. 1910 mit 3.1. Breisen bran., nob u. unbestoerben, jur 75 M. obsugeben, wentuell auf beutisten Schrierbund du bertauschen. Gerner im Auftrog einen fertigen GrößomRüben billig au bertauschen. Offerten u. S. 142 an ben Togol. Berlog. B17716.

Raubh, Juscraphulder, pr. Absumm.
Indenrein, zu bl. Odmienstr. 48, S. Nehminideregen, alt. u. jüng. Tierch. Poim. Abstanmung, billig zu bert. Kah, Emier Stroze L. bet Wittich.

Rebpiniderbilnbin, g vererb. Mutt., | 3. beutiche Schäferhündin, 14 3., nach Korbert v. Kodhvald u. Dege v. Park, in all. primar, two. Platimans, bill. su bert. Welkeinivage 65, 8 L. Drei ig. Dadel, rassent, zu bent. Dochbern, Biesebener Straje 14.

Beim Rutider, Recotal 75. Schön gegeichneter Zwerg-For, Rube, 2 3. alt, in nur guie Schnde gu bert. Oranienstage 35, 1 I. Andelsonden zu verlaufen Molecitrofie 25, Bob. Part. B 17658 Liegen Aufgade der Michensucht benkaufe 20 ft. Böller, Albertif. bill.

S. Exing, Behr, Berrfiabt, bei Wies-foden. . neue Damentleiber, Gr. 46 u. 48,

Bidig zu bert. Coulimiroje 3. 1.
Gieg. ichtwarzes Chiffonfleib mit Kauem Unterfleib u. Gerbefäh. Saum getragen, modern, Er. 46, bill. zu bert. Bindere Str. 9 3 64 116 Berick, Anfetiffeiber auf Seibe, Ordige 44-46, a 12 vol. au bert. Die einech, Körnerstraße 3, 2

2 mob, Salloansüge (Mafarbeit) b. Sawalbad. Gir. 43, Mib. r., 1 r. Waft neuer Derren-Mngug, normale Rigur, für 25 Dir. zu bert. Maritikraße 68, Barterre.

Weg. Weggugs Berfer Teppidie, Schwist, glatte, Zwergpinich Stind.

K. Buseit, Nawa. Raddon Servante.

Boit Schreibmafdine preiswert

Weisers Numbersations-Legison, neucite 6. Aufl., 20 Bbe., Ansch. Br., 200 201., f. 80 ant. Geoamb. 7. B r., Dorfelber Hillard, sait neu, mit Historior zu verk. Näch. Friedrichtrage 43, Busett.

Biano, gut erbalten, Biano, faß neu, Salon-Gaeulitur, ron Bluich, Tricke, Stilde, Trumeau, Birett, eit. Bettit. Bert Rabin, edi-reifebalber geotobil, Horfipt, 19, 8 L

Gute Geige
inl. zu bent. Lerdenftraße 13, 3 r.
Gut. Gells n. Geige
billig aband. Scholafie 7, 3 St. r.

Assyster Zither, neu,

Mot. Abdiffraße 8, 6th 1.

Deutidie Laute
(4 Contre-Bahjairen), fehr gut erk.,
mit Schule zu berdaufen Dobbeimer
Serahe 75, 1 r.

Bolnifder imniffe-Orben gu bert. Kompl. 2 Zimmer u. Rüche, etwos gebr., febr billig zu verfaufen Bulfentraße 48.

Mit. 400 Mahag. Schlafgimmer, 201. 400 Mahay. Schlafzimmer, innen u. augen echt Mahag. naturpoliert, reiche Schutzeret, Meifingbergl., gr. 3tilt. Spiegelfchr. Wafchtällette m. hab. Narmorriidis. aver
Kachtichr. m. Warm., 2 Bettitellen.
Stüble n. Sundtuchbalter. B17128
Wöbellager Ainderplat & n. 4.
Rompl. Schlafzimmer-Einr.
u. 2 pol. Betten mit Rohbar billig
su berf. Scienenilvahe 15. 1 Unix.

reibmaschine preiswert
chendurgstrope 10, 2 L.
Runderfations-Legifon,
Aufl., 20 Bde., Ankh. Br.
So Mt. Second. 7, 2 L.
erfelder Fillard,
hi Judoch Garinte 46. Spiegelicht, 60.
Bertifo 20, Ausgiskticke 21, Wacht,
hi Judoch Garinte 46. Spiegelicht, 60.
Bertifo 20, Ausgiskticke 21, Wacht,
his Ausgischticke 21, Wacht,
his Budoch Garinte 48. Spiegelicht, 60.
Backfatt., Din, Trunsonas, Schreibtijde, Bückericht., Plumparderode,
Sinke. Spiegel, alles footfolking zu
bert. Vismardring 28. Bart. t.

Guterh, fompl. Bett billig gu bert.

Toumustrafe 0, Sousmetter.

Bete mit hob. Saupt, Washfrom.
Othe. Referidir., Bertifo. Spin. b an beid. Cromenstrafe 27, Sah 1 Bett, Bertifs, Diwan, Lanabee, 1- u. Liur. Meiders u. Kidenschi Trauneauspiegel, Tiich, Schreibpu ju berf. Edbiller Straße 4, B. I

2 ichone vollit. Betten 25 Mt. 1. u. 2t. Meiderfchr. 12—40. World 10, Nochtiich 2, Sofa 10, Tifch, Bill u. Spieg. Bertramift. 20, Uch. E. r Beg Aufg e. Haush, su ieb Geb.: 2 Betten, 2 Berrifds, 4 Schrinfe, Tilche, Küchenschr., Waschl. m. Sp. 3u bert. Jahnstraße 44, Geb. K.

Bollit Bett billig gu vert. Deffe, Dobbonner Strafe 109

Gifernes Bett mit Matrate für 12 Wit. zu bert. Emfer Sir, 51, 1. Stoge, bormittags D.-NO Uhr. Schüne alte Kirichi, u. Mabagonti-Schüne u. andere Nöbel, Metders u. Bückerickeanse Schreibriche Spiep, Stenduck, Seff., Ausgehäuse, Kom-moden, Aboljsalice 6.

2 mod. helle Bettft., Satin, 2- u. 3t. mit Sprunger, Gorbiet Avo. au-Sandl berb. Morinitrake 68, Bart.

Gin ichburr Mahag, Ed-Umbau, Gin ichburr Mahag, Ed-Umbau, Gin ichburr Nahmangels iehn billig zu bert. Näheres Taunusirage B3/35, Wöbelleben.

1 Piniciplese, 2 be. Eestel
ü. Soloniich, gut erh. Iür. Abeiberichvont, 1 Bert, 1 Weichtlich bill. zu
vert. Vismordring 25, 3 l. B 17503
Sofa n. 2 Sessel m. Arbeitibezug
preisio. zu bert. Vorigitzung

Wenig gebr. Chaifelungue, Sola, Sefiel, Schreibirich in. Auffatz, Biederichnung preistdert zu berkaufen Meroftrane 4, 2.

Socieleg, Salentpiegel, Eich. Entilch mit 6 Studien, Betroleumofen, Gas-berd, Wein, u. Biergläfer au berl. Abo. Malloe 27, Part, borm, 11—1 u. maden, 4—5 Uhr.

1 Spieg. 1 Wafchfun, m. Wurmer, 1 Bect, 1 Charriel., 1 Stickennich, Stindenbegen 4 Mil. au df. Mettelbed-ibraig 30, Seb. 1 I. Simbler berd. Reffenidir, m. Treior u. Gdreibfeft, billig gu bt. Gelenemit. 24, 20b. 1 r. 2 neue Schräufe mit verich. Gint., 1 Maß. Andstehtild, 170—150 and. oranen, 3,50, 1 Sinderbeit, berich. Lijdwigten u. Böde, Bureauftiffe uiw. zu vert. Moeinstraße 88. Fart. 1. 21. Albider. Bertife, Rudenfür. Tifd, Grible, Biber, Spiegel billia gu bert, Eleideirafe 15, d. P. Ifa. Aleibericht., Kuchenschr., Bertifs, Divan, Betten, Bild., Spica., Tiche u. a. billig. Klapper, Kirchaifie 72

the. it fofort ber Reuzett . od. 1. St. m. Breis n.

r. 411.

derne unflat nderl. älter m. Borgaus Br. Angabe agbl. Berlan nfichendes, unmöblierie Gergifung. r Vhilippi. mit v. Penf. en u. S. 688

ilt Benfion, großes obet mer in bell Offerten u Berlag.

d Reller in fucht. N. 192 at ffurt a. M.

mer mit ob. obnt Mf. monatl or Brivat-Abouncment

zus, tal, cuberg 4. Ide. obliert, mil Abschluss eiswerteste Tel. 341.

9.

ter lla, in grot trentrum u it ober um ober ohnt

Fremben on, abauged Serr, tes Seim bei Off. unter lan erb. nerifaneria

ucht. enaffaltung. igen fann Ausbilbung , auch Ge-ielen, Off-Berlag.

10., 8. Stete unb Mirt.

nveio:

e: 💥 inung п Pappdockel

ruckerel. aben fen, Muf. gegen.

DE000

Mr

pr

nb

ter,

chöt

berie

man

itte

231

Sa itta aus fi.

11:00

De

THE

29£

eli dei dei De

Die

ule de la contra del la contra de la contra de la contra del la contra del la contra de la contra del la contra del la contra de la contra del la contra de

Die

gt Ru b

99. Ums. Schränfe, Nebergarbinen, Beicht, Chaifel., Beith u. Warr. au berf Nevelbrane 3, 1.

au dert. Nerentrage 3, 1.
Bertifs, 2 Muscheibeiten mig Robb. Watz., 2t. Spiegelichtant. Beschl. m. Spieg., Meiderschramit, Singerspähm., saft n., Ditton, did Bilder bill. Bedenenftr. 24, 206. 1 r.

Musiker den Gesenemer. De, den 1 de Amilier Aleiderschauf (einselend) sehr billig zu dersaufen Rauendoler Straße 6, 2 L. Grimm. Mod. Kinde mit Amstwerglasung, dest. a. 1 Schoant, 1 Bulett, 1 Tisch. 2 Stüble, sei. 88 Mt. Reconst. Reue mob. Richen-Gine, preiswert an bert. Riebermaldiroge 8, Merift. gu bert. Biebermaldirene 8, greife, Brandt, Begsngshalber Küchenschrant. Thich, I Snifte, Beit, Itile. Aleiber. ichtant, Divoln, alles neu, preiswert zu verf. Albeechstraße &2, 1 l.

Okebr, Richenschrant, 2 Stilble Strifft. Schreibpult, Sefreifir, bollft. Beit, Wafchom. m. M. Bl. D. Sabrrad bill. Wellxibliruje 20, 1 Gebr. gut nabenbe Rabmafdine bedig Wellristraße 27. Sib. Sart. 2 Singer-Adhungschinen. 1 Kinderwagen, gr. Tr.-Spiegel billig gu bert. Wellristraße 20. 1. B17670

Gine Rabmafding, falt nen, billig gu berlaufen Gaalpaffe 18. Ginrichtungen f. Spegeret Beichafte

Sell in bert Francerfreite V.

Ghone Spez. Ginricht, Thefen
jehr dill. Spotth, Mauriffishel. 2, d.
Thefen, Regale, Stauberter, Wage
billig chang. Delenenitr. 21, Md. 1 r.

Grierverichlag mie Rollen
n. Massochel, joure Charlatten für
Thefe fotort billig absid, holl überzohlig, E. Schmidt, hadpaile 15. Drei eiferne Anstienfaften, für Photogr. paffend, billin gu beef, Smier Strafte 14, Schloffertverffiatt,

Giferne Schaulaften billig an berf. Bredricklinose 44. Och 1 2 Firmenschilber, Annfishmiederei (Front u. Fahnenschild), bill. obesie. Bewelloger Bludgerplaß 3/4. B17722 Swei eiferne Firmenschilber, exfr. Linvieum, en. 5 frijo robie Bermankentondeler z. of. Krivica, 23, 1

u. Sinderidentelikus febr biller zu benf. Schenberidente febr biller zu benf. Schenberidente 7, Berr. z. Geschäftsmagen, sah nen, mit Breat-Ginrichtung seiner billig zu bers. Officeien unter 9, 140 an Zandlesmeistelle, Bismerstrup 20. 30 Sir, Tronfe, bill. Porfitrafe 13.

Tapeglerer Danbfarren gegen Arb.

Bu berfaufen Oranienstruße 34.

21. Sanbfarren billig au berf.
Baltensjöreig 31. Ebeid. B 17076

Auft neuer Rinbertongen

Sild gu berf. Riefenring 1. Froisib.
Sinber. u. Sportwogen an berf.
Beamordeing 40. Sch. 1 Gr. L.

Cleg. Linbertwogen

(Drumpalor), tole mu. mein. begen

finning 5 feben au berf. Logen

finning 5 feben au berf. Logen

finning 5 feben au berf. Logen

finning 3. Bart. 1.

Brennah. Sin. u. Licentwogen

Brennah. Sin u. Liegewagen, bunfelba, aniammenlegh. Sporttrog gu berf. Schudery 13. Pert.

Rinberl. Sporttn. Vlament, m. Ngu., Rinberl. Sporttn. Vlament, m. Ngu., Reberidag, of. Akring, Sfr. 14, B. t. Wotorrab, 314 PS., Ragnet-Rimbura, bellig zu berk, der Recedel, Bedergusse S6.

Motorrab in. Mognetzfind, fpottb. Weber, Wellrichtrage 27. Baberas m. Freil, u. Rudtritibe. bill ju bert, Gibbiller Gir, b. 4. Gut erb. Abterrab m. Freisauf f. 25 Mt. Deufer, Sail-Br-R. 40, B.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Rennmaidine, felic gut erhalten, billig au berkaufen Einfer Strafe 20. Gab. 1. Rettenlofes Damenend (Breifauf), Marte Cleveland, billig zu berfaufer Schwollocher Str. 42, 546, 1, Rötig Damen-Rab billig gu perfaufen

Ballensbiroffe 27. Sth. Bart.
Baft neues Panderer-Lamenrad
billig zu bert. Bismattfring 16. 8.
Bahrad mit Breifant 35 98t.
Bellrisfriche 27. Sth. Bart. B10696
Rabrad und Damenrad, Freit.,
fede billig Kheinstroffe 40.

billig zu perf. Blüderitrage 24, 1 Derren, u. Tamen-Rah, fast neu, zu berf. Francessiraße U., Bart. Rabrrah (Böride) mit Freilauf 40 nu Rabrah (Böride) mit Freilauf

Gleg, Lugus-Tourenrab in. Breil. bill. su bl. Klauft, Bleichte. 17 O. fl guterh, gebrauchte Oerbe febr bilsig zu verlaufen Sochstätten-frage 2, Bort.

Bill. Defen, iride Dauerdr. 10 Mt., Katerif., amerik. 65 Bil., m. Seben. Benier Bordirahe 10. B 17285

1 Glasherd, Flam. Lüfter Bandarm billig wengigsh. zu Wolfomitrofie 14/16, 1 les. Gaehers m. Geltell, Junfer n. Ruh, Beil. Brandliste, gut im Stand, 90 UV. Seerobenstr, 28, Geh. B. t. Gleftr, Lufter u. Lambe u alte Bist, billig zu bert. Jahnitraße 29, 3. Gaszugt., Lufter, Benbet, Gastocher billig Schwalbucher Stroffe 26, Bart. Gin breigrmiger Glasfüfter

Masififter für Laben 10 Mit. Epielwarengefdört. Al. Burgitt. I Spielbortemerwort 21, Otrofter, I., Gine Gobelbant, Deximalma, Tifch, Kommode, Beiten, 5000/2 w. Abetu-weins u. Borberurflassen w. Nana, d. zu verf. Dohbeimer Str. 17, Ch. L. Dicanber, Lorbectbäume u. Goriensigunen zu venf. Käberes Schübenftr. I. o. Friedrichfit, 43, Plif.

Ranigeluthe -

Bianines, Flügel, afte Sielinen faurt S. Wolff, Billgelichtrafte 1 Biano, gebr., gegen bar gefucht, i. u. M. 140 en ben Tagbt. Geriag. Eine Bogelorgel taufen ober zu leihen, gefucht.

gu taufen oder zu leiben, gefucht. Officet, mit Pressangabe an Poftsfagerlarie Di, Koltanti L. Ich faufe alle Möbet u. Betten.

Deansenstraße 27, Sbb. 1. B 17668
9Röbel zu faufen gefucht
aus Brecchand bon arblumgerähigem
nünfer, Gofa, eb. mir lunban, Aifch,
Etillse, Nielberschranf, Deppich. Die
Sadan förmen bis 1. Offsber bom
britter noch bemust werben. Off, u.
n. 8. bestlogend Eddiumboritraße.

gunge Limmer - Einricht. Bieminos, zu faufen gesucht. Offerten unter R. 587 an den Tagbi. Berlag: Ausr. Risbel, Speicher. u. Reflerf. fauft Seinerobenfrage B. Eth. B. t.

Olebr. Schlefferwertzeug
ob. M. Einrichtung au fouren gefude.
Rab. im Zopid. Berlag. Ha
Out erb. Radielofen
au faufen gefude, auf. Prof. Off.
mier E. Soo an ben Zopid. Berlag.
Out erbatene. Betraleumfabe. Gut erhaltener Betroleumtocher laufen gefucht Rirchgaffe 7, 2.

Größ, Angabi gebr. Mittbeetfenfter gefacht. Off. mit Angabe ber Maje unter E. 148 an den Tagbi.-Verlag.

Pachtgesuche

Größeres Grunbfrud für Gemüsegärinerei geeignet, in Kade den Eriosdaden für igng. Heis zu podsien gefudit. Off, mit Preis-angade u. G. 500 a. d. Tagbl.-Berl.

Unterricht

Nachhilfeftunben, Monat 12 99t. der könder der Sandsstein, Hadenann. Lägf. 14 Sib. Längi, Erfolge, Borb. t. Schul- u. Mil-Syamen. Man ende gell, fofort Abreise mit Angabe der Klaffe under L. 580 an den Lagfol-Bersog.

Guglild, Franz., Deutld fpr. jeber in 30 Etc., proft & 0.75, 16 Capre i. Rankand find Aberley, in. Schreib-nialchine. 23. Demanca, Mangane 5.

Ehr billig Abelheidtrofe 62, 3

erteilt afabem, gept. Lehrerin. Abr. im Tagbl., Serkog. B17617 Bk Mavier-Unterricht ert. gründl, Rarl Ben. Benfiel., Gebanplay 7,

Minvier-Unterricht erteilt gründt, n. leichfägt. Weldode font, gebild Bafilteler. Monosbr. 8 Mt., wehl E Stb. Off. u. M. 138 Tagbl.-Verl Biolig-Unterricht erfeilt grunblich Anfanger 11. Fertpeidritten mann. Millerstraße 9, Bart. Damen-Frifier-Unterricht erteile Roop, Dof-Theot.-Frif., Aarstr. 23, 5 Auch Damen zum Selbistriperen.

Berloren Gefunden

Mm Cambingmorg, ben Bicebaben ols Sonnerwerg I rofa-rose Meider verl. Absum gen Belohn Sonnen-vern Abolffirage 8, ober Wiesbaden Weidstraße 15, der Schwider.

Schwarzer Spinenical auf d. Wege b. d. Schlichterfix, nach der borberen Moribitrage berloren.

Gegen Belobung abaugeben Worig-fteige 8, Laden, det Beiffe. Kat u. weld. Villee verloren. Raus. Oven Belobung Siedricker Straße 4, 4 Gi., Kraus. B 17696 Ound. Feg. weiß u. Ichwarz gell., sweelaufen. R. Sernsmuftr. 7, H. 2.

Geschäftliche Empfehlungen

Schreibarb., Anfert, v. Abidriften u. dergl., werden gewissendaft und distinct besorgt. Off. unter E. D86 an den Lagdl. Berlag.

Nufvel. Bris. Anfireid, Repar., Mubein 2. bill. hellerie 30 Nahmafdinen rep. prompt u. bill. Modf Shumpy, Mile Zap, und Bulfter Arbeiten

iv. in u. auffer d. S. gut u. bill. e geführt. Schwab, Saalgaffe 10. Tavezierer-Arbeiten werben ausen, gut u. billig ausge-führt. Beiell, bilte per Boilf, Georg Ding, Schwaisver, Secrabenfix, 18.

Ofenfeher Möler, jeht Wideritraße 20. Tel. 1987.

Rene Stoffmuster liegen auf f. Anfertigung eien, derren-Anslige, lleberzieher u. Beinfleiber. Neues Hutter in lleberz, zu 10 u. 12, Sebb., Jutter W. Br., Sammettr. zu 3, 4 u. 5 W., Anzige-Auft. 2 W., lleberziehe v., Anzige-Auft. Dickelsh. 1, Z., Pleiß. Aran embf. fic zum Andbest. 1, d., Bleiß. Aran embf. fic zum Andbest. Domstleibern, Tog 2 Wil. Währers Sedarplat 5, Laben.

Schneiberin für einf. Garberobe empf, hab. verednichterze bi, veriod i.
Schneiberin a. Kranffurt empf, fich
im Amferi d. Kofilmen all. Urt u.
Gat. für gut. Sib u. d. Hr. Dobbrimer Set. 18, 886., Keisersaal.
Fran f. Kundicheft im Rähen
in u. a. d. D., auch Arfert d. Kinderfleden. Schamborffle. 11, S. L. t. inth. Weredunditrante

Neidern. Schamborffle. 11, S. L t. Tücktige Beihnäherin übern. Brautoushaltungen in u. a. dene Geufe. Beite Gowield. Off. u. W. 567 an den Togbi. Berlag.

Breut-Austiattungen w. fc. geftigt Dockstättenstraße 2. Oth. 1. Perfette Beiffliderin empf. fic. Bertramitraße 18. Part. D16940 Bertramitrage 18, Bart. B1694 Bur Maschinenfiriderei empf. fich

Ber Singerer Both. Set. 122. S. 1.

Schid und elegant
merben Kumen im Abonnement
frisert mit Ondulation, bon erfelt.
Kriseute, auch Kurrambe, pro
Mount 10 Mt. Ruidnije unter F. H.
poissoornb Schulenhofftrage. Tüdet, Prifcufe empfiehlt fich. Hirdmaile 7, 1. Tel. 2868. Tüditige Frifcufe

und Ondrieurm empfiehlt fich in und außer dem Daufe. Elemoren-irone 10. Part. I. Bert, Brifeufe empf, fich in Belf. Onbuf. Biemardeine 38, Sth.

Bert, Brifente emuf, fich in Frif. n. Erioni. Abelbeider. 54, Geb. 2 c.
Oerrichaits. Bent.s n. Hotel.
Fremdeninaiche lief. in feinster Andindrung dei garent, alorfieier Bed.
Reundicherei A. Stirfen. Schatzboril.
ftrafe 7. Telephon 4074. Bi6784
Ctärtwäsche 3. Beschen u. Bigein,
Biolichariswarde, auch nur zum
Röschen, purd siefs andenommen.
Gerb neutsammen, Rosenbleiche. Sch.
Wartin. Mainer Straße 1802. Sch. Garbinenwannen, Stoape 180a, Schi-Raetin, Mainger Stoape 180a, Schi-B 17890

farte gentligt. B 17590 Lydishe aum Blaisben u. Bügeln wird noch augen. Tadell. Lieferung, frill, Preise. Giorne Rosenbleiche. Peldstraße 22. Telephon 2006.

ibern. Holel-Fremdenträfte, Benf., n. Herrichnitsträfte bei prounter. Bedien n. unit. Breifen, übern, auch Wälche a. Wigeln. Off. n. 28. 574 an den Topkl.-Berlog.

Tücktige Waldsfran nintmit noch Kunden an. Sermann-trage 8, 1 St., bei Fran Bender.

- Berschiedenes

Gelbfianbiger tudriger Architeft feilhaber einguireten, bei ebentueller tapitolbeieiligung. Offerien unter

dapitalbeleiligung. Offerien unter D 663 an den Logdi.Berlag. Selbigeber gibt Durleden intert met Beabil, Schubich, Who, Piano, Bolice, Sub., Berki. belent u. reell. Borbenbaufer, Blückerikroge 7, Bart. Bertenbaufer, Blaiderstroje 7, Bart.
Ber gibt felbständ. Gefdäftsmann
500 Md. 188 1. 5. 1919 unit 75 Md.
Berd. n. Sidderf. od. hole Bergein?
Off. n. O. 1899 an den Rapol. Berting.
600 Mart auf 1/2 Jahr
auf Grund gut Must. desp. Siderh.
5. Beamten gef. Bur b. Selbstgeb.
Beitlogerfurde 27, Bismardfring.
Ther feibt fol. edyf. Hamilie
(Saufin.) 400 Md. gegen gute Siaf.,
Maiensahl. n. Siderbeit? Bermittl.
berbeben. Offerden unter E. 1890 an
ben Racht, Gerfan.
3—20 Mf. jahle ich bemientage.

orn Reach, Bering.

3—20 ML jahle ich bemienigen,
b. m. b. Böjdse g. Bojds. b. e. Herrich.
c. Beni. als Dauern. guweifen fann.
Dif. E. 137 Egbl.-Rwain, B.-A. 20.
Ein Matel Theaterplat. Abonn. A.
2. Borbett. 1. Reibe I., Mine, für des
gange Spoelgeit abgegeben. Nach, au
eriragen mu Taabl. Berlog. in
Ein Matel en zwei Matel

Gin Achtel, ev. awei Achtel nebeneupandee, 1. Barl, I., B. D., A, absun. Web. Markifraße 12, 2 r. gönigl, Theater, 2 Actet Ab, C , Barkett, 3. Reibe, absupchen, C mer R. 590 on den Tagbl-Berl Achtel Mb. Doftheater, 2. Sperrfit, Blano, nen, mietweise bill, abgug. Wer idente einer fehr armen Benn einberbeit und Wenderfleiber ihr Stinberbelt und Wänderfleiber für einen Idjahr. Jungen? Milberes ihr Janut. Berfon.

Simberl, Chepnar
mirant ein Stud als eigen ober in
arte Offices bei einmaliger Bergütung Offiction unter II, 588 an
ben Torst. Berlog.

Gelrat.

Seitner, 50er, mit 2 gr. Kindern, fcb. Chirtherei, in g. Laye der Siede, die beiet ällerer Dame od. Williame e. R. (mcht u. 46 Sabren) beibe Eckepenteit für rub. Deum. Deferben unter R. 580 an den Zondel-Gerban.

Beferer Danbwerfer, folid, antehn. Winne, mit 1800 APE. Cint. indu Wildden von 25-80 ft. 20erde Sortat, Officien unt. J. 560 an den Zondel-Verlag.

Runner folider Wann

an den Scott Berther Wann
mit 4000 PM. Bermogen, 30 3. alt,
bem Gelegenbeit geboten, ein getoinebringendes Gescäft zu übernehmen, luch ein tichtiges Dienstmädien oder Schiederin, mit eln.
Bermögen, zweds deitet. Off, mit
Angabe ber Adresse unter Bostlagenforte 15, postlog. Schübendoffer, ern.

Berfauje ...

Hamerel und Konditorel in guter Lage, umftanbehatber billig gu verlanten. Offert, unt, &. 583 an ben Tagbi. Berlag.

Gute fremdenpenfion, fefte Gafte, umftanbeb, billig gu vert. Diff. u. B. 588 au ben Tagbi. Berl Speisewirtschaft

mit Penlion, beite Lage Wiesbab, in vollen Betrieb, gute Exilicus, mit ichoner Gineichtung, fof feant-beitsbalder zu verfaufen Näheres b. Th. Arfiden, Scharnbaritte, 12 7. Bur Schloffer.

Clefchalt git vert, ober gu verpachten. Dff. it, W. 585 an ben Laght. Berlag. Selt 40 Babren betriebene, guigeb.

Sattlerei fil ferbinlöbalber foj, su berf. Röh. Edspalbeder Strafe 44. Eth. 2.

Bollj. Schimmel, heiverragende Gigur, famer Schreif 2 Isobre under Donne oggengen, für 2000 Mit, zu verlaufen. Zu bejichtigen Meina, Konserfsraße M. F 48

Prachtvolle Schaflämmchen, baneiide (Achievatalla, hat abausch, Br. Shirf 20 Mi. Risblix, 87, Storch

Wolfsbund, bilbbubich, T., 3i., f. wacht, finbert, Anf Dreif, A. Bol-Ound, vert, für 60 Etf. Angul, borm. jw. 10 n. I Schone Aussicht 17, Bart.

Seltene Gelegenheit!

Rivei Affen (Affenbarden), mit Rafig, nabn, bifig gu verfaufen Gealgaffe 34.

10 elegante Frackanzüge und einzelne Golen billig gu verlaufen Bebrich. Mathausftrage 70, Bart.

Schw. gold, neue eriffi. Derf. Mert Mtf. 358. um. ringsum Glas, für nur 85 Mt., eleg. Rube. Donne, mi stette für Mit. 550. um. Rube. Donne. Einer f. nur 250 Mt. step Fr. Liberten under D. 587 on du berf. Albrechturalie 14, 2 St.

Welegenheitstauf. Chier Perier Salomerpide (400) 300 cm) billig gu vert. Depligenftnebt. Lorelenving 5, 1 i. B 17304

Gerders Lexison, venftanbig nen, umftlindes, biffig abgugeben, Offerfen unt, 21, 777 an ben Zagbl. Beriag,

Delgemalbe, 100 200 Bmtr., bub. Magbalena, pun unbet, italien, Meifter, 80 MR. Bleidmraße 19, 1 linte.

Mianinos " Fligel. non hergerichtete, auserge-wähnlich preiswert (von 250 Mk. an) empfiehlt Reissrich Wolff, Wilhelmstr, 16.

Gelegenheitskauf w. Abreife. Baje neues braun. Alavier (Mand) Mit. 630.—, neue Belsinde m. Muff Mt. 500.—, hocheleg. Kofilime und Blufen (Br. 48) in ichwars, Tuch, Beide n. Wähle, die Mödel, kind. Ginr., Gis. n. Fliegenfür., elette. Belendiungstörper, Badewanne niw. Dändler verbeten. Angul. nur von 9—2 libe Manentoler Straße 8, 2 r.

Gir BBirte! Gin automatifched Spielwerf fehr billig gu verfaufen.

Tehr diaig zu verfaufen. B 17464
Ahiung! Gelegenheitskanf!
Ahiung! Gelegenheitskanf!
The must-pol Beiden für 36 in 50, w. 50, w.

Wrunt-Schrant,

Bigarrenlaben-Ciurichtung,

auch für iedes andere Geschäft paff, auf erweiten, billig su bersaufen A. Wittenberg, Baumbofarow 29. Wiffele,

2 Bul., Ifin., tabell. Suft., billig ab-angeben. Offerien unter A. 776 an ben Tagbl. Berlag.

Gelmatis- und Conrenrad Frasikonsmashine, Anst. Wert 180 Btt., für 75 Mt. zu versaufen ungetragene Herren u. Tamensleider, Bleichfraße 19, 1 lints.
Ein podiseines eleganics
Blotorboot

Williams. Post. gen.

mit Calon ju verfaufen. Rabered Ubeintuft, Chterfein.

Maufaeiuche

Stammbudger, alte Aupferfliche, farbig, alte Miniaturen Jahle jeden verlaugten Breis. Offerten unter S. 587 an ben Tagbl. Berlag.

Alte Schundjad., auch Berl., Bold- u. Gilber - Wegenftanbe faufe. Bahle guten Breis. Offerten erbitte unter P. 587

Getrag. Meider, Stiefel, me alte Webiffe, Ton Bfandickeine, Gold werden ju fireng reflen, ielten Preisen gefauft. E. Rosenfeld,

Mehnergaffe 15 - Telephon 3984, Amu Grosshut. Grabenfirafe 26, Zei. 2005, fauft non Berichafen gu boben Breifen gut erhaltene Berren. Damen. u. Rinderfi. Belv. Coube Terpiche, Brobet, alt. Gold. Silber, gange Nachlaffe n. Bolif. gen. N. Schiffer, Tel. 3697,

Fransiemenere. Mi. Webergassen. E.fringaben, sahlt bie allerhodiften Breifef, gutera. Berr., Danners u. Ainberfielt, Schule, Molt, Gert, Berten, Baule gefr. Derren, Dannen, Rinberfleiber u. Wälche, Fr. Werner, Maind, Fifchtorftraße b.

HA. GHE COSSIDER Meigergaffe 27, Teleph. 2178, fauf; gu noben Brifen von herricalien guterh herren. Bauers u. Kinderft, Belge, Teppiche, Mobel, Pfanolch, nites Gold, Gilber, g. Bamfalle ze. Boirf, gen.

Kanfe alte Jahngebiffe Ben Schiffer, Bretgergane 21.

Bu kaufen gesucht

wird ein gut erhaltener Jahrfindt beiter Konfirmflion, auf Gunnar fanjend, am liebsten Robrfindt. In erfragen im Tagot. Gerlag.

Motorseitenwagen,

leicht, billig zu faufen gef. Dif. m. Breis u. S. 591 an den Tagbi. Batis

Champagnere u. alle Mrt. Glaimen. Glummi, Metalle, Gade Mugige fauft ftete Rat. fietel, Blidgerfir, 8. B 17331 Bitte ausschneiben.

Lumpen, Bapier, Floiden, Gifen ic, fft, u. holt ab M. Nipper, Oranienite, 54, Mik.

Berpachtungen

Wittigafts-Berpachtung. Die Bewirtichaftung bes

Saalbanes 311 Wiesbaden

(Schwalbacher Sir.), Renban ber Burngefellicaft, in auerbefter Lage ber Stabt, foll per 1. April 1912 nen vergeben nerben. Das An-weien bat grobe Restaurations-raume, 2 Gale, Regelbahn, Ler-raife und Garten. Nähere Bedreibung erfolgt auf Bunfch.

Dachtangebote bon tüchtigen, fautionbiabigen Birten, bie einem großen Betrieb vorzufteben in ber Lage find, wolle man balbigft bei unferem Borfiteuben, herrn Hofmufifalienhalt. Metr. be olft Bilbelmftraße 16, Wiesbaben, einreichen. Der Borfland F483

ber Turngefellichaft.

Mr Bir unt. H. an peri bahn im Ga

In Baati. bon. pr Borber Gert. Saul. Britin., Mrbeit. Bell. 0

Priv. 1 Radbil Privati Butjen

und Klasse Unterr für H und D am Ta und ab Obe Scher. talit grdl Gyzon - z bests Eri

Privat-

Engli Miss Bar furter 10. Engl. Sran; Die groei Ital unterrient

Engl

Industr n. Ha Wiesb:

Insti

Am Wieder in Handn Stop Wäsch und W Rieide Weiss-

stick arbeit Zeichn alle l Tech Sprach Kurse Englisel Kunstge

Vorber staat Lehre Rochku Unterric Anmel

an du An Sprechst and 3'/s -4 and Sount Btolin.

frage 85, 1

Sermann. Sender.

62 Armitelt rägiteftur-nle täriget ebenfueller lag. In (store 150., Biano, it u. reell. e 7, Bort.

et 75 got. Berzini. ? bi..Berzing. ahr Gelbfigek

nmilie piće Sinf., Bermittl. E. 590 an lenigen, e. Herrich, ifen fann. 3.-98. 20. Ibonn, A, the, für boe Nob. au Iditel 13, 2 t. 13, 2 t. I Mb. C. xben. Off. blasering.

Sperrfitt, 2 lints. il. abyug. 51. Berlan nen Preu elder für üheres im n ober in iger Bers I, 586 au

nbern, fch. er Giabt, ittoe e. S. Gelegen-ten unier

1800 9RE 25-20 TE mt. 3. 500 on 3. oft, on grant an ober-s Dienfla mit ein, Off. mit Politagen offir. ern.

icht Sabrfin 81 (Samuer Tuhl. Hu en,

Off. vr. ngbl. Boxl. Plaichen, süge fauit 1 17831 Den. u ac. Pft, u. en

Mg. nsom an der er Lage 1 1912 18 An-ations-

te Be-Bunich. fittgen, e einem afbigft mrng Tile nbett,

F 483 aft.

be, Penf. prompter Gern, auch m. 29. 574

ber Rabe Biesbabens gu verpacht. Dff. unt. H. 141 an ben Engbl. Berlag. Grundstück in Amoneburg an Gariner ob. Briv. 3u verpachten. Salteft. ber Strafen-babn 160 Mtr. entfernt. Wallerleit. im Gart. W. Baeumer, Amoneburg.

Birtfaaft mit gwel Garten in

Mr. 411.

Unterricht

Infiltat Worbs,

Baatl, tong, u. Muff. b. Smulbeh., dants tonza u. Auff. d. Schulbek., döb. priv. Lehre u. Erziek., Anfalt, döberereitungsanft. auf alle Alass. (Sext. d. Cd., Prim., incl. d. fämtt. Schulz a. f. Mädch.) u. Gram. (Gint., Brin., Bähur., Geefad. u. Abitur.)! Etudienanft. f. Giw., Sprachinft.! Arbeitsfund. vis Hrbeitsfund. vis Hrbeitsfund. Beff. Erf. f. 173. b. Abit. inkl.! Beip. Unt. i. all. Sad., a. f. Must., beogl. für Ranftente n. Beamten! Rachtiffen Gerienturfe. Penfion.!

Privatiouibireftorm.Oberfehrerg. Lutjenftr. 49 u. Samalbacher Str.



Oberlehrer a. D. Beher, Ado Istrasce in S. ertalls grdl, Unterricht u. Nachhilfe in d. Gymn.- u. Realfächern. Nachweislich beste Erfolge. Erste Referenzen.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenplatz 6, 1. Englischen Interricht erteilt Miss Bouglas-Browne, Frank-furter 10, 2. Sprechetunde 12-1. Engl. Unierr. Meinstr. 69, P.

Srangoje Bina Rafter, Soiner. meg 4, unterrichtet im Frangofifden. Die gwei ernen Stunben gratie.

Italienerin (Lehrerin) Unterrishtet in liver Mutter-prache.
A. Miranelli, Adolishles 33, 3

Institut Schrank

(vorm. Ridder),

Industrie-, Kunstgewerbeu. Haushaltungsschule. Pensionat.

Wiesbuden, Adelheidstr. 25. Am II. September:

Wiederbeginn d. Unterrichts

in den Kursen für Handnihen, Flicken und Stopfen,

Wäschenähen auf der Maschine and Wäschezuschneiden, Kleidermachen,

Weiss-, Bunt- und Gold-Sticken, Spitzennähen, Spitzenklöppeln und Maunst-Band-arbeiten jeder Art,

Zeichnen, Malen alle kunstgewerblichen Techniken.

Sprach- u. Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch. Englisch, Literatur, Geschichte und Kunstgeschichte.

Verbereitung für das staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Examen.

Mochkurse u. hauswittschaftlicher Unterricht, Bügeln,

Anmeldungen vom 1. Sept. an durch die Versteherin: Antonie Schrank.

Sprechstunden täglich von 11-12 und 31/s-41/a Uhr. Samstag nachmitt. and Sonntags ist keine Sprechstunde. Broins und Rlavier-Unterricht Lehrberuf widmen wollen, können bird gründlich etteilt. Räheres Bleichs sich zunächst schriftlich anmelden Brage 35, 1 L. B 17709 bei dem Direktor H. Spangenberg.

Wiesh. Privat-Handelsschule



Sountag, 3. Ceptember 1911.

115 nahe der Ringkirche.

KHISHS- U. Einzel-Unterricht

allen Handelsfächern. Schönschreiben, Stenogr. etc. Eintritt jederzeit. Die Direktion:

Herm. Bein,

Mitglied d. Vereins Deutscher Handelslehrer und der Gutachterkammer beeid, Bücher-Revisoren.

Stenographieunterrichtges Dff. u. R. 589 an ben Tagbl. Berlag.



Handels- u. Schreib-Lebranstalt, Juftitut 1. Ranges



Mir: -46 Rheinstraße 46,

Ede Moritiftr. Diese Wome: Beginn neuer Aurse.

Bormittage, Radmittage und Abendefturfe.

Befondere -Damen-Abteilungen.

-300

Emil Straus Inhaber und Leiter

der Rheinisch-Westf. Handelsund Schreiblehranstalt.

46 Rheinstrasse 46

Broivette frei.

G. Aloff's Gesangschule beginut 15. Sept. Jahrespreis für Anfänger 150 Mas k. — Sprechst. Mont. und Donnerst. 11 bis 1 Uhr Kape leustr. 12 (3 Min. v. Kochbr.)

Gerda Hartwig, Monnertalingeria. Dambachtal 40, Frau Profess, Schlar-Brodmann, erteilt Gesangunterricht. Frau Dr. Anna Gairabetowa

bringt hiermit zur Kenntnts, dass sie - von der Reise zurückgekehrt - den Gesang-Unter-I'ICH wieder aufgenommen hat, Neuanmeldungen Balbelmatr. 221. Z.

Das Spangenberg'sche Konservatorium hat ein von einem Kunstfreund gestiftetes 1165

Stipendinm für höheres Klavierspiel zu vergeben. Bewerber, junge Leute nicht unter 17 Jahren, die über einen gewissen Grad technischer

Helene Heuzeroth, Pianistin,

hat den

Unterricht wieder aufgenommen. Neuas meldungen

schriftlich erbet. Merderstrasse 7. Mavier-Unterricht.

ert, mit fich, Erfolg alle Stuten bis gur fünftl. Reife, Lorzügl, Reifegeugn, Marie Habiah, Pianiatin, Namentaler Str. 19, 1 r.

Biederbeginn bes Violin - Unterrichts

7. Ceptember 1911.

Elisabeth Lampe, Borthftraße 28, 3.

Junger Berr fuct Gelegenheit jum Quartett-ipielen und guten Geigenunterricht jum Beiterbilden, Angebote unter Boftlagerfarte 96 Sauptpoftamt

Näh- u. Zuschneide-Institut, Gründliche Ausbildung. Leichtfasslichste Sethode.

E. Kurzidio, Bleichstrasse 43, 2 r. Anmeldungen von 10-2 Uhr.

Sier's Tanzlehr-

Adelheidstr. 85. Teleph. 3442. Eigener grosser Unterrichtssaal, Friedrichstr. 35 (Loge Pinto).

Unsere diesjährigen

Tanz-Kurse, verbunden m. kallisthenischen Uebungen (Anmuts-u. Schön-heitslehre), beginnen Mitte Oktober.

Die Kurse sind wieder in Gymnasiasten- nod Abendkorse und solche von Herrschaften aus der Gesellschaft arrangierte Zirkel eingeteilt. Für diese Saison sind bereits drei solcher Zirkel arrangiert und können, soweit noch Platz frei ist, noch Anmeldungen berücksichtigt werden.

Privat-Einzelunterricht für alle Tänze, speziell in der modernen Tanzweise, ertellen wir jederzeit.

Im Interesse der Aufnahme in einen geeigneten Zirkel bitten wir baldgefl. Anmeldungen in unserer Wohnung. Adelheidstr. 85, bewirken zu

Julius Bier & Frau Lehrer u. Lehrerin der bildenden Tanzkunst an höheren Schulen und Pensionaten.

Wiesbadener Tanzschole, Inh. Fritz Sauer & Frau. Grosse elegante Unterrichtselle

im eigenen Hause 33 Adelheidstr. 33. Unmittelbar nach den Herbstries beginnes unsere Gymnasiasten-u. Abendkurse.

Die Aufnahme von Privat-Tanzzirkeln, geschlos ener Kroise von minde-tens 8 Paaren und Privat - Kindertanzzirkeln kann jedeczeit erfolgen und der Unterricht zu jedem gewünschten Ter-min begienen u. nach Möglich-keit auch im Hause der Herr-schaften stattlinden.

Privat-Einzel-Unterricht in allen Tänzen, besonders in modernen Tanzweise, auch den schwierigeren Arten des Boston-Walzers, erteilen wir jederzeit.

Fritz Sauer & Frau, 33 Adelheidstrasse 33,

Die Kurse zur Erlernung aller modernen Tänze

beginnen Mitte Oktober. Um gefäll. Anmeldungen

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker, Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer,

Mauritiusstrasse 14.

Meine

Tanzkurse

nach moderner Richtung, ver-bunden mit Ausmerkleitre, beginnen Mitte Olitober im Unterricht lokal

Motel Vogel, Rheinstr. 27.

Durch die Tellnahme an der diesjähr. Fachschule des Bender deutscher Tauziehrer in Cassel ist es mir möglich, meine Kurse besonders Jehrreich zu gestalten.

Zwecke Zusammenstellung pes-sender Zirkel bitte ich baldgeft. Anmeldungen in mein. Wohneng Gustav-Adolfstr. 6. P., bewi ken zu wollen.

Adolf Donecker.

Lehrer für Gesellschafts- und Kunsttänze, Mitglied des Bundes deutscher Tauslehrer.

Tanzen

erlerum Gie fenell und gut ohne Rebenfpejen Dichelsberg 6, 1.

G. Diehl & Fran. Ungeftörter Tangunterricht (auch Countage) für alt re Lamen, und herren.

Berloren Gefunden

Berloren

a. d. Trauerbucke icknarzes Leber-iaichden wit 117b. Borje ufto. Abzug. 90g. gute Belodn. Fundbureau.

Golbener Ring mit Bergibmeinnicht Donnerstag-abenh Abeinftrase-Auchang verfor. Abzugeben gegen Belobnung Bolizeiburcan, Friedrichter.

Berloren

matt-golb. Brofche mit brei Berlen. Abzugeben gegen gute Belohnung Luifenblat 6. 1

Mm Freitag mittag verlief fich Ede Burg- u. Wilhelmftrage Heiner gelber Rebpinicher. Schwarzer Ropf n. weiße Bruft. Bort auf ben Ramen "Gamin".

100 Mt. Belohning. Baronin Erlanger, Jugelheim.

Schlosping u. Manergasse gestern abind ia. Sund entlaufen. Ubjug. geg. Belohnung b. Walther, Tannusuraße 7.

> Geschäftliche Empfehlungen :

Revihonen, Bilanzen,

Somerungen, Liquidationen, alle Treubandyaden übern, erfahr, laufan, Sudverständiger u. Rebijor. Off. u. (g. 142 an den Tagol-Bert, B17700

Stadt-Umziige



Adolf Mouha,

Scharnhorststrasse 24.
Billige Preise. — Gute Bedienung. Bettrauens-Rominionen

übernimmt gewillenhafter, energiicher Mann, 50 Jahre alt. Fr. Offerten unt. 66. 591 an ben Zagbl. Berlag. Eleg. ichide Jadetikofinne

nach Maß lief, tücht. Damenichneiber, Abeingauer Straße b. Eth. Varierre r. Reparaturen u. Wedern, billiam, is 18088 Tücktige Frifense empfiehlt sich Albrechtstraße 46, Laden. Wasche wird hän gew. u. gebügelt. Bestagerfarte St. E. 80 Bismardring.

Mrombache Gardinen-Baidercie u. Spannerei Faulorunnenftr. 12. — Bill. Breile.

Inflitut für engl. Schönheits= Pflege, Mer. m. u. Gichtbehandig. Bluderfir. 11, 1. Meratl. gepr. F81 Naturheilfundige-Nagelpflege Mina Fiene, Mauergaffe 12, 1. Ct., am Martiplat, Feuerwehrmache. Massage für Damen. Grau Elisabeth Linke, drilled geprüft, Mideloberg 32, 1.

Massage, ärztl. gepr. Marie Langner, Bleichftr. 98, 2 Wieffage für Damen! Grein Voll. Wörthftr. 11, 1. (gepr.)

Maffage - Ragelpflege, Rerofte, 42, 2, am Rochbrunnen.

Sawedifch-Danifch. Mergil, gepr. Maffeule empf. fich. Ragda Petersen, Gr. Bucgfir. 8, 2.

Bergang. und Zufunft gebenserfolg und Schieffel beurteilt n. Sandlotg und Ming. b. Geburtsbatums Mr. Charli, Bahnhofftr. 3, 11. Bu fpred. v. 9-13 u. 21.-9 libr.
Linerifantiche
Criginal-Phrenologiu.
Chne Ronfurrenz.

Dentung ber Cergangenheit, Gege wart u. Bufunft, Tagt, nur für Damen gu Mrs. K. Schnites-Lendsey, Scienceur, 12, 1.

gefehl gefch. Mhrenologin Brau Berriette ftrage 8, 4 St. linfs.

(A)

Berühmte Bhrenologin Serühmte Phrenotoatu
Kopfe u. Sandlinien, fowie Chiromantie,
ifir Serren u. Damen, d. erste am Blaye.
Elise Wolf. Surfdgraden 10, 2.

Berühmte Phrenotoatu

Berühmte Phrenotoatu

Gde Doth. u. Rariftr. 2, Bob. 2 r. Phrenolog. Fr. Karoline Jäger ivobnt jest Miderstraße 6, Mit. 2, jrüber Schacksfraße 8, Bart.

Berühmte Chiromantin—Phrenologia langiabrig febr erfahren. Frau Eline Fickenpnett, Langgaffe 39, 2. Gtage. Unterricht in all. Fachern unter Garantie.

Bhrenologin Grete Weller. Mauergaffe 12, 2 r.

Berichiedenes.

Die General-Vertretung einer eriff. Schreibmajchine ift zu bergeben. Off. unt. D. 4278 an D. Frenz, Wiesbaben. F48

Mit 250,000 Mart

u. mehr fuche Bet. a. dent., pharm. oder eleftrodjem. Brande. Frankf. u. Umgeb. bevors. Dieftet. ehren. wörtisch. Gieft. Antr. u. Dr. Th. an Daeienstein & Sogler, Frankfurt am Muin.

Relle Perjönlickfeit (herr ob. Dame), die über flüfliged Rapital berfügt (5–10,000 Mf.), fann ich an ückeren Bechielgeschäften mitbeteiligen und laufenden, guten Berdienlt haben. Offerten unt F. G. D. 2052 an Frudolf Mosse., Prantfurt a M.

800 Mark v. Beamten auf 6 Jahre gegen jöhrt. Amortisation und gute Imfen zu leihen gesucht. Dir under A. 779 an den Tagbi.Berlag erbeten.

wur Bader u. Konditor ift nachweislich gunft. Gelegenbelt gur Grunbung einer guten Griften; geboten, Offerten u. E. V. 30 hauptpoftlagernb,

Enormen Berdienft erzeilen redogeid. Leute, sow Sändler u. Sauskerr b. den Berkauf meiner neuen originellen Wandsbrücke für Gostwirte, Bereine, Kofernen uftn. 30-70 Kf. Berfauf, Breiskisk gratis. Schabrad, Berlin, S. 42. F 138

Königl. Theater.

Gin Achtel Blab, rechts, 1. Rang-galerie, 1. Reibe, für Saften 1911 u. 1912, Abonnement C. abzugeben Schierfteiner Strafe 2, 3.

Gill Achtel Mbonnement D. Dambachtal 41, 1. Telephon 4426. Königl. Cheater.

3mei Achtel Borberpffine, 1: Rang, Gertenloge, gefucht Bainger Strafe 42.

Welche Personlichkeit bilft 29.jabr. Rimfiler 3. Griinb. eines Ate iers ? Dif. u. P. 142 an Tagbl.- Bweigft., Biem. Ring 29.

Damen finden gur Nieberkunft ftreng bistreten Landaufenthalt bei Lbbia Werner, Deb., Langen bei Darmfloht,

Mm

rm bub

211

riditi

mas Bi

Sam tage

ttagi

SCREET,

Lon

Oab

65

Bic

Ene inere some control in the some control in the sound control in the s

Dorgeschritt. Wufthschiller

Bioline, Biolo Cello u. and. Juftr.) Suman in Acinem Dilettanten-Ombester eintreten. Interessierende werden gebeten, sich Bleichstraße 35, 1 fls., dei Herm Chormeister H. Schenrer zu melden.

Diefr. Gutb. und Penf. bet Ber Bitb. Bilbicher gefunber

Anabe,

8 Mon. aft, ebel. A., an Kinbesftatt gegen eine größere Berglit, feit. b. Abobtiveltern abzugeben. Offert u. F. 1585 an D. Frenz, Munnheim.

Welt-Detektive

Beobachtung., Grmitfelung., Gerafd-Mus-tunfte über Bermögen a. an allen Blaben ber Welt!

Distret! Größte Braris! Zuverläffigft! Detektiv-Bureau Scharnhorftftr. SN, 1. Tel. 4180.

Deteitiv.

Ausfünfte, Ermittelungen, achtungen bistret und ficher, fach 82 Bonn.

Ehe-schifessungen, England. Gesetzaussug, Presp. etc. 50 Pf. F160 Brock's London, E. C., Queenstreet 90.

Officienblatt

MARIAGE

Lepair, Ordante

a verbreit Heirattatg, Probe-Nr. grafus, 00

Dornehme Chevermittling. Offert. u. R. G. 50 poftlagernb.

Birflich gute Belegenbeit jum heiraten

bietet ftete Wehner, Frau



Friedrichftraße 55. Durch meine reelle Ge-fcafteführung ift es mir gefungen bunderte Bermitt-lungen abgufchließen. Beite Begiebungen und Berbindungen.

Heirat

wünscht Fräul. 40 Jahre, Bermögen 15 000 Wt., Fräul. 25 J., 19,000 Mt., Fräul. 30 J., 5000 Mt., Fräulein, 27 J., 3000 Mt., Bitwe, 42 Jahre, 12,000 Mt., Witwe 38 J., 3000 Mr. burch

Frau Simon, Romerberg 39, 1.

permittelt reell Beitaten Brau Robiter. 30, 1.

Ernstgemeint. Heirat.

Serr, Enbe 20er, tath., febr ver, mög., mit gesich. Eine, stattl. Erifiein., sindt mit häust., gevild., Dame, gl. Konf. u. vermög., bet. zu werden. Ehrenwörtl. Distret. wird augesichert u. verlangt, Gest. Wird augesichert u. verlangt, Gest. Brief mit Bild unter A. 784 an ben Tagbl. Beriag erbeien. Bilb wirb retourniert, Geschäftsmäßige Bermitflung u anondm gwedlos.

Agl. Beamter, Berlin, 40 Jahre, ev., 4000 Mf. Gint., funt Bet. m. geb. hanst. ers. Dame sw. Deirat. Bermög. erw. Distret juger. Anondym berbeten. Off. unt. B. Th. Amt 56 Berlin bis 8. Gept. B17649

Adl. Heirat! Eltern! — Dormfinder!

Mein Befannter, hoher abl. Serr, 25 Jahre, gefund, fehr aute Grideinung, welcher langere Babre im Mustande und mun deminacht in Deutschland nabe Großstadt hübfches Rittergut über-nimmt, möchte fich glüdlich verbeiraten. Gebilb. Damen, auch bargert.

Gebild. Damen, auch bürgert. Standes (finderloss Wwe. nicht ausgeschlichen), welche Sinn fur Blud und Hauslichfeit haben und deiem durchaus ehrenwerten Gesuche ernftlich näher treten wollen, belieben unter Beifügung einer Photographie, welche retourniert wird, und Alariegung der Berhältnisse vertrauensvoll Offiguienden unter A. B. 101 haupts boillogernd Lamburg.

pofilagern) Samburg. Größer. Bermögen ift erwünicht, welches auf Bunich fichergeftellt wird. Sirengfie Berichwiegenheit wirb ehrenwortt. jugefichert und auch perlangt. Offerien bon Eltern und Bormunbern find er-

Mnonym und Bermittler abjoint swedlos.

Witwer,

45 R., 2 Rinb., Borarbeiter, g. Ber-bienft, eig. Dans, w. Deir, Richt ans-nhm. Diferten unter D. 589 an ben Tagbi. Berlag.

Gelehrten - Witwe,
187 A. histoide gr., feld. blond, lebhaft,
judit die Befanntlichaft eines feingeb.
deren, swecks Scirat. Offenten u.
Berlin 37, Poltant Schulenhofftr.

Mademifer, Doftortitel, wünscht mit jungerer, vermögenber, driftlich. Dame, sweds Seirat, befannt su werben. Ausführliche Alarlegung b. Berhältniffe erbeten. Strengfte Distretion erbeten und jungfichert. Gefl. Ausführungen unter R. 553 an ben Tagel. Rerlug. Tagbi. Berlag.

Baumeister,

Witwer, 42 Jahre, ebaug. 1 gind, 3 Daufer u. Bermögen, gut Eint., w. Deirat mit Fraul. oder Bitwe mit Bermögen. Bertrauensb. Off. (nicht anonhm) unter 3, 590 an ben Tagbl.-Berlag.

Tückt, Geschäftsmann, 30 J. alt, wünscht tückt, annind, et. Fraulein, womögl. m. Berm., das Luft zum Geschäft hat, sennen zu sernen

zweds Seirat.

Off, erbet, mit Ang, nah, Berbalt-nife unter 3. 4299 an D. Freng,

Unterbeamter,

36 A. hübiche Erscheinung, wünscht deirat mit bradem Mädchen ober Bitwe. Shebermittlungs - Institut Fran Simon, Römerberg 30, 1.

Geb. Franlein,

23 Jahre, fath., fucht bie Bet. eines falid. ehrenh berrn zweds Seirat. Offert., mogl. mit Bild, u. E. 591 an ben Tagbl.-Berlag.

Jübin. 30,000 Witgift, fucht deren fennen zu ternen, zweds deirnt. Off. u. Poftlagerkarte 20, Bismardring. Anonhm zwedlos.

Auslanderin,

26 Jahre olt, einige Taufend Mart Bernogen, jucht mit nett., gustik Herrn, zweds Deirat, befannt zu werden. Wilwer nicht ausgeschloffen. Offerten unter "Ausländerin", post-lagernd Bismardring.

Heirat!

Dr. bhil, Oberlebrer, 32 J., evg., Intereffe für Wiffenichaft u. Aunit, Freund jeglichen Sports, fpater 40 M., fucht Ruge, beentünftige, patente Frau, mit Bermögen. Dif. unt. II. 588 an ben Tagbl. Berlag.

Hanvilehrer,

50er, ebang., stattliche Fig. 4000 MR. Einfunmen, w. Deirat. Frf. ober Witwe mit Bermög. Anonim aus-geschloffen. Offerien unter G. 589 an ben Tagbl. Berlag.

welche am Dienstag, ben 29. August, in bem Juge 3.56 Uhr nachmitlags bon Frankfurt abgebend, in einem Coups 2. Alasie nach Wiesbaden gefahren, wird von dem jungen Herrn, einem Fabrikbirelist, der autzeit in Somburg u. d. H., mis dem sie allein das Coups geteilt, gebeten, wenn ehrbare Annäherung angenehm, Lebenszeichen unter: "Kurgast 633" postlageend Domburg vor der Söbe zu geben.

21n m. N. Dame war Freitag 6 Uhr Reft. Walbed, ift Gambtag u. Dienstag 6 Uhr bort.

Berlofung am 30, September b. 3.
Aur 25,000 Lote — 12,500 Mf. Gew.
1 Sauptgewinn: 1 elog. Bogen mit
2 Kjerben u. Geichirren 2500 Mf.,
1 Samptgewin: 2 Arbeitspf. 1800 Mf.,
1 Samptgew.: 2 Arbeitspf. 1800 Mf.,
1 Gewinne: je 1 Kjerb ober Felden.
4000 Mf., 16 Gewinne: Verede. Geichirre u. landw. Moichin. 1900 Mf.,
275 Gewinne, beitehend in Silbergepenfanden, 2000 Mf.,
28ar Samfliche Gewinne wers
Geid! ben auf Wunich der Gewinner, u. zwar die lebend. u. gröh.
Gewinne mit 70%, die Gilbergem.
mit 60 % ihres Kennhærtes garanfiert in dar eusgescht. F 48
Lofe a 1 Mf., 11 Stind 10 Mf., Korto
u. Lifte B. Fi. Ju beben dei allen
Lofebertäusfern.
Karl Anger, Gen. Bertrieb, Mainz.

Rarl Anger, Gen. Bertrieb, Mainas

Von der Reise

or. med. Friederike Oberdieck,

Rheinstrasse III.

Eleg., roter, echt. Mahagoni Salsa mit Teppich, Sorbängen und Lüfter, fast neu, Dell. ital. Aust. Schlaf-zimmer m. 2 Betten, das, mit 1 Bett, vollftändig eingerichtete Rüche mit Gasberd u. Gisichrant, icht. Nähöden-fammer, tedellos erhalten, wegsmist, vreism geg, dar jotort zie berfaufen Vuisenstraße 8. 2.

Quifenftrafte 8, 2.

Brautleute.

Mahi

Mainzer

Pferdemarkt.

PRODUCTION OF THE PROPERTY AND THE PROPERTY AND



Bas die Schuhwaren-St ONIIIII-Gej. m. b. H.

Für Schulkinder

Für ältere Damen

ben bequemften Stiefel ber Begenwart. Egtra leicht, febr breite Ballenweiten, bobe Reiben, bequem in jeber Begiebung.

Unfer Momfort=Stiefel ift bie ibealfie Guftbelleibung für Damen, bie biel geben ober freben.

Poelichtigung erbeten!

19 Kirchgaffe 19,

nabe ber Butfenftraffe,

3010 Telephon 3010.

Albert Offssanka Spesialhaus feiner Pelswaren eigener Fabrikation.

Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum

JULIUS BERNSTEIN I. Etago Br & Michelsberg & - 11 Ltage.

Grösste Auswahl. - Muster sofort, secon

Gegen Grmübung find

Breis b. 35 Bf. p. Baar an.

Konsum-Ges.

Fernruf 6431.

-





von unschäßbarem Wert. Breis b. 35 93f. p. Baar an.

Konsum-Ges. 19 Mirchanie 19,

wir Derren

find eine Ungahl feiner Stiefel, Die nicht mehr in allen Großen borbanben find, beren früherer Preis bis 15.00 mar, jest für \$50

amm Musfuchen bereit geftellt.

Gin Boften herren . Salbidube für

475 unb 675

nobe ber Buifenfrage 3010 Telephon 3010.

Solide vornehme Existenz!

mit hohem Gintommen wird von einer erfttl. Gefellichaft, bie Bilialen in ber gangen Belt unterhalt, an ftrebfamen herrn, auch Beamten, Offigier a. D. übertragen. Der Artitel ift Daffenartifel, bon Behorben glangenb begutachtet und gur Ginführung gebracht. Bur lebernahme ber Zweigbireftion finb, je nach Große bes Begirfe, DR. 4-6,000 erforberlich. Dauernbe Unterftugung bes Stammbaujes wird garantiert. Offerten nur furg entichloffener Gelbftreflettanten, Die über obige Summe frei berfügen, werden unter P. 589 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

Von der Reise zurück. Augenarat. Wilhelm trasse 58.

Einmad- u. Chbirnen n. Reineclauben p. Bib. u. gentnerw. abzug. Lohmuble bei Biebeich. Zwetschen bon ca. 20 B, 311 D. Cranienstraße 47.

Dr. phil. Aug. Hoppe Verlobte.

Lucie Gericke

Familien-Nachrichten

Wiesbaden Essen-Ruhr im September 1911.



H

Palast - Hotel.

Gine Brofchure mit Anleitung

Stopfen von Wäsche

wirb gratis an Bebermann abgegeben bei

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.

Afinma=Leidende! merzweifelts nmfonit Ausfunft über Seilung erteilt gern G. Baulseloli, Beteran Rr. 224 Wien VIII., Fuhrmannsgaffe 8. F173



und Blafenleiden (Beichlehtst.), auch alte Balle, Quedfilberfiedenm. Borgugt. Erfolge. Siefr. Benandlung, B 17674

Robert Dressler, Rurauftalt f. naturgen, Sellweife, Wörthfir. 17.a. S. Mheinfir., 9-12n. 8-8.



Glänzende Erfolge ertielle bei Erwechszeen und Kindern mein wol-berüheiter, patenterur, regutterberer Apperei. Br. a 1571 System Hans. Jode Auskunft erteilt gratie P. Menzel, Frankfurt a. M. Schillerstr. 5.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns fo ichwer betroffenen Berlufte unferer lieben, unvergeglichen Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

grau Catharina Born, geb. Ulrich,

besonders herrn Pfarrer hummerich für die troftreichen Worte am Grabe und die vielen Blumenfpenden unferen innigften Dant.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Erbenheim, den 2. September 1911.

VOR BEGINN DER HERBST-SAISON SIND MONTAG UND DIENSTAG **ZUM VERKAUF** GESTELLT:

AUS BESTEN STOFFEN, ERSTKLASSIGE

LEINEN-JACKENKI

MODERNE FACONS, BESTE STOFFE.

FRÜHER BIS 125.— jetzt 35.—

J. BACHARACH

4 WEBERGASSE 4.

100 Musterzimmer.

Eigene Werkstätten.

Wilhelm Baer,

Nahe Schwalbacherftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaferne.

Gie faufen in bem B17466 Möbelhaus Fuhr, Bleichftrafte 34,

reell und billig. Ghlafzimmern,

Wohnzimmern, Speifegimmern und Rüchen-Ginrichtungen.

Gigene Politeret. — Anfertigung nach allen Pfünschen u. Zeichnungen. Garantiert für solibe Arbeit, Telephon 2737, Incob Fuhr.

Schone Kaif.-Alexander-Aepfel

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig

festgesetzten Gebühren.

Verzollungen.

Versicherungen.

Wegen Aufgabe unserer Filiale Schwalbacher Str. 7 verkaufen wir den ganzen Monat

weit unter Preis, sowie Extra-Raba

Nur gediegene, solide Ausführung. Unser Hauptgeschäft in Frankfurt a. M. geht unverändert weiter.

Nassauische Möbel-Industrie, Fröhlich & Co.,

Frankfurt a. M., Neue Mainzer Strasse 74/76, nächst dem Opernplatz. Filiale: Schwalbacher Strasse 7.

Mittwochs und Samstags den ganzen Tag geöffnet, die übrigen Tage nur nachmittags.

komplett montiert,

für Hotels, Fleisch- u. Fischhandlungen usw.

ndustrie-Gesellschaft m.b.H. Eckerntördestrasse 1.



Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

___ Umzüge in der Stadt. ____

Uebersee-Umulige per liftvan ohne Umladung, Grosse moderne Möbellagerhäuser.

Langgane, swifden Webergaffe und Tagblatt-Band, mit mindeftens 2 großen Schanfenftern, per 1912, eventl. 1913, bon feinem Spezial-Beichaft gefucht. Ansführliche Offerten mit Breisaugabe unter D. 591 an ben Tagbl. Berlag.

. 411. 111, rfend Mart

ett., gutfit. defannt au daeichloffen. erin", post-

32 J., evg., l u. Runft, is, fpäter

et, 4000 W.r. Fri, ober conbut aus-iter G, 589

29. August nachmittags or gurgeit

Dienstag

narit. mber b. I. Mi. Gew. Bogen mit 8600 Mi., 1800 Mi.,

ichten Ke

en-Ruhr 011.

loppe

10 m,

m

Umtliche Unzeigen

Im Ramen des Mönigs!

In der Stroffoche gegen 1. den Jahntechnifer Baul Nehm zu Wies-baben, Friedrichfrage 50, geworen am 29. Mars 1865 zu Diesboch-mible, Gemeinde Rathenrain,

wegen Beleidigung,
hat auf die den dem Redenklöger
negen das Ilrteit des Königlichen
Schöffengerichts in Beleidschen den
Do Jamuar 1911 eingelegte Derufung die 2. Stroffammer des
Konigschen Landgerühts in Riesdaden in der Sinung dam 28. März
1911, an welcher feilgenommen

abent

Landgerichtsdirektor Keller,
als Bertitiserder,
Landrichter Lenbard,
Landrichter Dr. Stiel,
Landrichter Dr. Stiel,
Landrichter Dr. Schaffner,
Gerichtsoffestor Dr. Bageliang,
als beistlende Richter,
Stoatbanwalt Dr. Gick,
ols Beamier der Staatsantvalisiedest,
Meierendar dirichfelb,
als Gerichtsichreiber,
Ar Rocht erfannt:

für Recht erfannt:

Das aparfocitine Ilrieil inlied beginglich des Apperlication Chemiann Relim aufgehöben.

Der Angellagte Ghemann Rehm fit der öffentlichen Beleibigunn fchuldes und wird zu einer Geld-ftrafe von 200 — zweihundert — Mart, billsweite für ir 10 Mt. ein Tag Gefängnis berurteilt.

Die Roften bes Berfahrens wer-den dem Angeflagten Ehemann Mehm fawest Berurteilung erfolgt im fibrigen ber Glaatstaffe auf

erlegt.
Dem Jogenieur Garl Gidisern zu Wiesbaden wird die Befugnis zugebrochen, den den Angessachen Schmann Rehm betreffenden Teil des Tenors dinnen i Menat nach Antellung einer Ausfertigung des rechtsträftigen Urteils auf Rosten des Angessachen Gbemann Rehm im dem "Biesbadener Togblatt" einmal befannt zu machen.
Beslaubigt Atens Lachtsaumalt

Beglaubigt: Strud, Mochtsanwalt.

Befauntmadung.

Montag, ben 19. Schtember b 3., borneitings 11 Uhr, borden in bom Beschäftsammer der unterzeichneten Direktion, Luisenbrade 9, die mödzend der 1911er Weinernte lich aus den fiskalischen Weinertragen und den Weinebengen der Kontalischen Behanntalt zu Geisenbeim ergeben, den Traubentrestern öffentlich benfteigert. fteigert.
Die Bedingungen werden im Ter-mine befannt gegeben.
Bleebenden, den 1. Sept. 1911. Bönigliche Beindau, und Kellerei-Direktion.

Selbahilfe-Verkauf.

Montag, ben 4. September 1911, borm. 10 Uar, berfeigere ich in ber Mainger Strafe

in Biesbaden wegen Annahmeber aunes des Raufers, gemaß § 373 S. GL-B.;

76000 kg runde Repskuchen

öffentlich melitbietenb gegen Bar

Sammelvun!! für Kaufledfaber 9 Uhr 55 Min, vormitings an der Restauration "Bur Friedricksballe", Mainger Straße 118, dierieleit. Biesbaben, den 30. August 1911.

Meyer, destollaieber in Biesbaben, Rauentaler Straße 14. Gerichtsbollgiebe

Nichtanitliche Unzeigen.

(arl J. Lang, Bleichfir. 35, Bapiere, Schreib u. Be denmoren !. Burron, Schule u. Dane. Spet.: Gefchanebuner, Briefgrouer, Reche nungen, Oritunge- n. Wechtellor-milate. Binberne Briefpapiere u. Raffetten, Abrenpapiere ic., Borte-moni ales, Brieftafchen, Anfid tes u. Gludwunichfarten, Stets Neuhetten.

200 Herren=

und Buriden-Linjuge, Gaffo, auf Biolibaar gearbeitet, Reisemufter (Gelegenbeidfaut), früherer Preis 45-60 Bit., jeht 30-40 Mt., und einzelne Sojen. B16687 Enfeben genattet.

Billigher Gelegenheitskant

Biele 1000 ber fewnften mobeen. Danbarbeiten ju Spotibreifen. Reft Damenhute jest 95 Ef., gurudgeschte 10 Bf. Reugaffe 13, Edlaben.

Betrifft Sachen der Original Excession=Platte gegen Kohlerplatte.

Auf die Beröffentlichung von Herrn Erleh Stephan zu Wiesbaden in dem Abendblatt der "Wiesbadener Zeitung" vom 14. August 1911, die herr Stepham zweds möglichfter Berbreitung in feinem Schaufenfter an= geheftet hatte, bin ich gerichtlich gegen ihn vorgegangen. Es ift durch das hiefige Amtsgericht folgendes Urteil ergangen:

Im Namen des Königs!

Im Wege der einftweiligen Berfügung wird dem Antrags= gegner Stepliam bei Meidung einer Geldftrafe von 1000 Dit. aufgegeben, die unter dem 14. August 1911 in dem Abendblatt ber "Wiesbadener Beitung" vom gleichen Tage veröffentlichte Annonce fofort aus feinem Schaufenfter zu entfernen. Weiter wird ihm bei Meidung einer Geldstrafe von 1000 Mit. für jeden Fall der Zuwiderhandlung aufgegeben, in Butunft jede Beröffentlichung ju unterlaffen, in der in irgend einer Form die Behauptung auf= gestellt wird, der Untragsteller Mann fei nicht der Erfinder der von ihm hergestellten Excelfior-Blatte "Lecoque" und Dieje Blatte jei eine Rachahmung der Kohlerplatte.

Der Gegenantrag des Stepham, durch Erlag einer einft= weiligen Berfügung anzuordnen, daß der Antragfteller Malum es unterlassen solle, fich in öffentlichen Befanntmachungen oder in Mitteilungen, die für einen großen Kreis von Berjonen bestimmt find, die von ihm hergestellte Excelfior-Platte als Erfindung und fich felbst als den Erfinder zu bezeichnen, wird zurudgewiesen.

Die Roften des Berfahrens fallen dem Antragsgegner Stephan zur Laft.

In den Gründen des Urteils wird ausgeführt:

Durch die Befundung des Sachverständigen IDr. Niederleaeuser halt das Gericht für glaubhaft gemacht, daß die Roblerplatte und die Excelfiorplatte jowohl durch ihr Ausjehen, als auch durch ihre chemische Zusammensehung, als auch in ihrem physikalischen Berhalten sich wesentlich von einander unterscheiden. Der Sachverftandige halt nach dem bisberigen Resultat feiner Untersuchungen einstweilen die von dem Untragsteller Banhan hergestellte Ercelfior=Blatte für die begere.

Die Behanptung des Antragsgegners Stopham, daß die Ercelfior-Platte eine Nachahmung der Rohlerplatte und dag dem= nach Mann nicht als Erfinder der Excelfior=Platte gelten fonne, ericheint hiernach nicht gerechtjertigt, einerlei ob Mantam durch die ihm vorgezeigten Rohlerplatten erft zu der Berftellung der Excelfior= Platte veranlagt worden ift, oder nicht.

Unter diefen Umftanden muffen die von Stephann veröffent= lichten Zeitungsannoncen, namentlich auch die Annonce vom 14. August 1911, in denen er unberechtigter Weise dem Antrag= steller vorwirft, daß die Excelsior=Platte eine Nachahmung der Roblerplatte fei, gang abgesehen von der höhnischen und verlegenden Form, als dem Anstandsgefühl der billig und gerecht denkenden Menichen widersprechend angesehen werden. Gie verftogen alfo auch gegen die guten Sitten. Dag fie gum 3mede bes Wettbewerbes erfolgt find, tann teinem Zweifel unterliegen. Bergeben gegen § 1 des Reichsgesetes gegen den unlauteren 2Bett= bewerb vom 7. Juni 1909.

Aus dem Gefagten ergibt fich die Unbegründetheit des von Stepham gestellten Gegenantrages.

Es war hiernach in Amwendung der SS 1 und 25 des vorgenannten Gefehes und § 942 Z. P. 00. wie geschehen, zu erkennen. Die Roftenentscheidung beruht auf § 91 %. P. O.

Der eidlich vernommene Sachverständige IDr. Niederlineuser hat in seinem Butachten hervorgehoben, daß er in der Excelfior=Blatte gegenüber der Kohlerplatte jowohl einen technischen Fortschritt als auch eine Erfindung erblice.

Georg Hahn.

Biesbaben, 1. September 1911.



L. Rettenmayer, Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl, Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Wöbeltransports Bureau: 5 Nikelasstrasse 5,

Aufbewahrung von Möbeln, Hauerat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc. Lagerräume nach sogenannt. Wiirfelsystem, Sicherheits-hammers, von Mieter selbst

Tresor mit eisernen Schrankflichers für Wertkoffer, Silber-knaten etc. unter Verschluß der Mieter,

verachlossen

Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kosten-voranschläge.

617



Es gibt keinen besseren

durch Gall'Hill

hergestellt! Nar solche, überail er-

hältliche Fabrikate liefert

Dr. Paul Frische, - Blebrich a. Ath. -Fernsprecher 97. Grässte Produktion in Messen-Nassau.



Nahmaschinen aller Sufteme, mierteften gabr. Deuticilanos, mit ben neueft., überbaupt eriftierenben Berbefferungen, Matenjahlung. Langfahrige

Giaran'ie. n. un b'mis. Medanifer, 1020 Rirdigaffe 38. Telephon 3764 Gigene Meparatur . TBertfintte.

0 4 Minder: 0 Seltene Gelegenheit.

Ein Post, Minderstiefel, Schulatiefel, in schwarz u farb., daranter almische, der Wert 5-6 Mk. ist, jetzt nur 3 Mk. Sandalen, Esansaschullen, R*antoffel mit fest, Ledersohle schoa von 60 Pf. an. Rerren-u. Bamen-stiefel ebenfalls billig. 6611 Nur Neugasse 22, 1.

× la Kohlen. 3

Ruft I ob. II ab 2Bagg. p. Bir. Mt. 1.38 fr. Reller gegen Bargablung. Mile anberen Corren billigft.

Wilh. Weber, geetright. 21. Telephon 4180. Rompl. Drahtzaune, Drahtgefiechte, Toren und Eftren billign. Drantgittermert Wiedbaden, Friedrichstraße 8. Teleph. 6851.

Mod mit gron Mk. 2 Mod

2 Bettstel 2 Nachtac Mod (he Int

Betterel 2 Nachtsc

a Mk.

AUSI

Aufb wa Verw Ka W Verm niol bes Ge Verzi

(G

L H

Eri

bis MRL 7 gationer Argen Abi halb 60 o Rudolf වුවවුව

burdi bei G

題

9999

u.

ere

porte

torn,

ten,

elist

nnk-

der ungen

tigung ostes

517

9 00

Vertikos, nusebaum-poliert, mit Spiegel

Bücherschränke, nussb.-poliert, mit moderner

Büfetts, nuseb, poliert u. Elohea, mit Schnitzerei

und Kristall-Verglasung Spiegelschränke. nuesbaum-pol., mit geschliff. Gläsen, innen Eichen

Kleiderschränke, nussbaum-poliert, zweiturig,

innen halb Eichen

Für Brautleute und Nachanschaffungen besonders günstige Kaufgelegenheit.

Moderne Schlafzimmer

(Italienisch Nussbaum, natur-poliert, Intersien-Einlage), innen ganz Eichen furniert, mit grossem 2tür. Spiegelschrank, Waschteileite mit hoher Marmorrückwand, 2 Beitstellen, 2 Nachtschränke mit Marmor, Mk. 260.—, 295.—, 320.—, 350.—, 375.—

Moderne Schlafzimmer

(Italienisch Nussbaum imit., innen furniert)

2 Beitstellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufastz,

2 Nachtschränke mit Marmor, grosser zweiter. Spiegelschrank, à Mk. 195.-, 215.-, 240.-, 250.-

Moderne Schlafzimmer

(hell Elchen und innen ganz Eichen mit Schnitzerei und

Intersien-Einlage)

2 Bettstellen. Waschkommode mit Marmor und Spiegelanfentz,

2 Nachtschränke mit Marmor, zweitür, Spiegelschrank,

a Mk. 265.—, 275.—, 295.—, 300.—, 350.—

Rüstern, Kirschbaum, Satin, Italienisch, Nussbaum, poliert, innen gans Eichen mit Schultzerei und Intarsien-Einlage, mit grossem dreifürig. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristallfacette, 2 Bettstellen und 2 Nachtschränke, h. Mar. 360.-, 395.-, 425.-, 460.-, 500.-, 700.-

Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer

Entzückende moderne Küchen

in Pitchpine und Gelfarbenanstrich, à M. 58.-, 90.-, 110.-, 125.-, 135.-, 175.-

Romplette Wohnzimmer, Speisezimmer, Salons und Herrenzimmer Mk. 275.-, 350.-, 700.-, 900.-, 1000.-

Trumeauspiegel, sehr moderne Form, mit 30 Mk. schweren Säulen und geschliffenem Spiegelglas Auszugtische, gant nussbaum-poliert und mit 22 Mk. Vorplatz-Toiletten, in Eich. m. geschl. Gläsern 15 Mk. Eine Partie Vertikos, nussh-lackiert mit Spiegel 30 Mk. Eine Partic zweitürige Kleiderschränke, nuss-26 Mk.

baum-lackert Matratzen, Sprongrahmen, Oberbetten und Kissen billigst. Eine Besichtigung überzongt von der Reellität des Angebots. Spez.: Braut-Ausstattungen.

Telephon 2837.

Ign. Mosenhpanz.

Blucherplatz 3/4.

B14753

60 Mk

120 Mk.

70 Mk.

48 m.

Bankhaus. WIESBADEN. Wilhelmstr. 38.

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das In-

971

(K.a11079) F 136

0

0

98)

und Ausland. -: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

E Ziehung 5., 6. u. 7. September

10837 Gewinne Im Gesamtwerte von

Geld ohne Abzug zahlbar

Lose Mark, Parle u. Liste 5 Lose settlert aus ver- 10 M.

H. C. Kröger, BERLIN W 8

Erhältlich auch in allen durch Piakate kenntlichen Verkaufssteilen

Telegr.-Adr.: "Goldquelle". Ex

Wertpapiere

bis Mt. 75,000 .- , insbesondere auch Stadtauleihen und Obli-nationen indnftrieller Werte, merben in Bablung genommen

Regen Abiretung guter 5 % Supotheten hinter Sparkaffen und inner-

balb 60 % ber Spartaffentage. Offerten unter K. L. 5165 an

Erhöhtes Einkommen

bietet ber Abichluß einer Leibrenten. Berficherung.

Bollfommen fichere Rupitalanlage, toftenfreier Mentenbezug emintell burch Boftenbung obne Lebensatteft. Die jahrtiche Reute beträgt

Manner 7,35 8,30 9,69 11,73 14,19 0/ ber Bar-Frauen 7,00 7,96 9,83 11,18 13,42 0 Einlage.

Roftenfreie Bermittlung bei erftflaffigen Unitalten. Strengfte Berfcmiegenbeit.

Hermann Bühl (Inh. Hrch. Port),

Friedrichftrage 30, 1. - 9-12, 21:-4.

55. 60. 65. 70. Lebensiahre

Rudolf Mosse, Dnieburg.

bei Gintritt im 50.

empfishit und versendet auch gogen Nachmahme

Im Ziehungssaule der Königt. General-Lotterie-Direktion.

Steinhäger



das gesundes'e und zuträg-lichute Getrank. Sollte in keinem Haushalt fahlen.

Leberall erhältlich.

3wiebad= Abfall

Rindswürstchen,

per Pfd. 1.20 and

Metzgerei Goldschmid

6 Stüd prima Speierling-Apfelwein

Gelb erhalten folvente Lenie jeden Standes gegen Bedfel und Möbelficherheit. Ratenrickant, ge-fratter. Riedriger Lindfußt. Off. unter K. A. 130 an Juvalidendent, Bliedbaben. Fold

Geld-Darlehn obne Burg, Jaten-Genell v. Gelbig, Schlevogt, Berlin, Robiltrage & Rudporto. F 161

Geld-Darlehen ohne Burgen, 5% Brufen, ratemm. Rinfa, v. wirff. Selbftgeber, Se hittinatey, Berlin-Ch. 147, Lobmenerfir. 19. F128

in ber Durchgangsballe bes Tagblatt-Saufes bom 1. Dit. er. ab ju ber-mieten, Raberes im Lagblatt-Rontor Schalterhalle rechts.

"Wanzol"

per Blajde 50 Bfg, nur cat B10266 Aronen=Drogerie,

Billigste Bezugsquelle für

Kudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur

9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

Kenner verlangen hites



Gen.-Depot: Jean Elmuth, Frankfurt a.M., kreoprincentr.5.

1189

täglich frifch, billig zu verfaufen. Biesb. Rahrmittelfabrit, Gimb. S., Rleine Langgaffe &.

Emptehle meine Spezialitäten Mettwurst

Leberwurst per Pfd. 60 Pf.

a St. 201, 250.— (Fa. 10336) F 136

abjugeben. Wilhelm Kern, Ballertheim bei Bingen.

Ansstellungs-Kiosk

27 Dellmundftrage 27.

Arbeits - Pferdemarkt

Frankfurt (Main): 6. September. Frankfurter Pferde - Lotterie: 11. Oktober.

Bettdrelle, Bettbarchente, Federleinen, Bettfedern, Daunen,

sowie tertig gefüllte Betten 😘

wie bekannt in nur besten Qualitäten zu äusserst billigen Preisen empfiehls

1194 Marktstr. 22. Wallin Chan Machtstr. 22. Teleph. 896.

Preis nur für

Montag, Dienstag, Mittwoch.

Meter

Uni-Stoffe, Karos und Streifen und Blusen-Flanelle, zum Einheitspreis

Mk.

K88

Früherer Verkaufspreis per Mtr. bis 2.75

per Meter nur

habr. mit überigen, ung.

1020 8764

tte.

men

ente,

0 hulonter et nur In ev u., selion nem-

TOTAL X 1,38 1,30

189. ne, firen

000

zum bevorstehenden Umazus, sowie für Brautpaare.

Umbau meiner Ausstellungsräume

unterstelle ich mein reichhaltiges Lager in kompletten

Wohnungs - Einrichtungen, sowie Einzelmöbel, Dekorationen, Teppichen und Gardinen einem

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

. Eichelsheim, Friedrichstrasse 10.

Morgen Montag, ben 4. Cept., porm. 91/2 n. nachm. 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage bes herrn Karl Zahn in meinem Berfteigerungsfaale

22 Wellritsftraße 22 barnuter beffere Marten,

Rantabate, Bigarrenaugfinder, freiwillig meifibletenb gegen Bargahlung. Besichtigung am Tage der Anttion.

Auftionator und Caxator, Wellrifftrage 22. - Celephon 2448.

Plaque Kohler oder "La Polivite". Achten Sie aber ja auf den Namen "Kohler". - So heisst der Erfinder der Platte. -

Nur zu haben bei:

Erich Stephan Engreslager für Deutschland,

Ki. Burgstr., Ecke Häfnergasse.

G. Eberhardt

Hofmesserschmied, Langgasse 46.

K.81

des Frauenbildungs - Vereins, E. V., Frankfurt a. M. Min 9. Oftober beginnt ein neuer Rurins jur Musbilbung für ben Sanenalt und ale. Stuge.

Sprecifiumden: Montag, Donnerstag, Camstag bon 10 bis 12 libr teriveg 4, 2. (Fa. 10419) F136 Unterweg 4, I.

S. Bloppe, Leiterin ber Daushaltungefdule,



Vertreter: Fritz Bernstein. Tel. 3001.

Von der Reise zurück.

Von der Reise zurück.

Gartenstrasse 20.

Von der Reise zurück.

steht in der Zeit vom 16. Januar einen und Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten, Bällen und dergleichen zur Verfügung. Angebote wolle man baldmögl. an das Bureau des Walhalla-Restaurants richten.

Varlehen — ohne Vorschuf non Mf. 50.— bis Mf. 500.—, bei gut, Sicherheit, auf furje Zeif, belchafft non foliber Brivathanb.

* art Vienner, Nism.-Ring 42, 1.

Weldangelegenheiten werben unter fremafter Diefretion geregelt. Dff. fdrifftid. Menethe. Gioetheftr. 28. Schlieffach 15. Rudporto. Ehrend. Berfonen erhalt unverz. Darleben, eb. binnen 24 Stunden, obne Bürgichaft! Ohne Austunftt (Auch Erbichaft, Oppoth). Biete Dund, erbielt, bereiß Gaftaer, Berlin-Waidmanuslun, Müdporto, Berfonen jeben Stanbes funnen

viel Weld perbienen burch Rachmeis v. Lebend-Berlicherungen. Eruffaffige Mefell-icait. Strengfte Diefretion. Offert, u. G. 582 an ben Tagbi. Berlag.

fowie Butten in allen Gr. bill. Baf.

Schönftes Wald-Restaurant (Café).

30 Min, vom Rochbrunnen. 15 Min, von der Rerobergbabn entfernt.

Bad Langen-Schwalbach.

Stärkste reine Eisenquelle. Altberühmtes Stahl- und Moorbad. - Die Königl, Bäder bleiben bis Anfang Oktober geöffnet. — Für Blutarme, Frauenleiden, Merzleiden, Nervenleiden Terrain- u. Luftkur. Es halt sich bestens empfohlen

Hotel u. Pension Quellenhof-Post. Schr mässige Preise.

Luftkurort Wilhelmsbad.

20 Minuten von Frankfart a. M. Gath., 5 Minuten von Manau a. M. West, Kurhaus, Hotel u. Pensionat, Molounaden, Festsilie bis zu 1989 Personen. Alto Parkaninge im Umkreis von mehroren Studon. Billige Pensionspreise. Zur Nachkur vom ersteln Publikum als vorzüglich auerkannt. Unterkunft für Wagen, Pferde und Autes. Sommer und Winter im Betrieb. Dampfheizung. Bilder im Hause. Tel. Hanau 166. Max Stuhr, Direktor. Abends Promenade-Konzert. Soupers von 7 Uhr an.



Familienhotel am Lago-Maggiore in einer unvergleichlich sehönen und GRAND-HOTEL

ruhigen Lage. Idealer Aufenthalt für Gesunde, sowie Erholungsbedürftige. - Gr. Garten, direkt am See, - Viele | hübsche Speziergänge. Pension von Frs. 9.-

an. Prospekte frei durch Somazzi & Riganti. Lungenkranke werden nicht aufgenommen.

2-5 Pfennig Vorzügliche Qualitäten.

In hochherrichaftl, moberner Billa mit gr. parfartigem Garten, in bornehmfter Rurgegend, 5 Min. b. Rurhaus, foll gur Bermertung bes Befiges - Eigentumer lebt auswarts ein Beim für finberloje Chepaare u. alleinft. Damen und Herren höherer Stande eingerichtet werben. Die Preise bifferieren zw. 2200 Mt. p. a. (f. 1 Berson u. 1 Zimmer) bis 6750 Mt. (2 Bers., gr. Salon, Schlafzimmer mit Bab ob. Terrasse) alles eingeschl. Rein Sotels reip. Benfionecharafter. Rordbentiche Ruche. Rein Trinfgwang, feine Trinfgelber. Raberes burch Frau A. Clouth. Moritftrage 27, 2.

Deirat.

In bevorzugter, leitender, keiter Stellung dei bedeutendem Unternehmen, welches vornehmien Ruf genieht, mit sichere Anssicht auf noch höhere Bontion (z. It. ca. 10 000 Bil. Ginkommen), inche ich die Belanntsichalt einer Dame aus guter Kamilie mit torgättiger dirzerlicher Erzstehung. Ich die 33 Jahre alt, evangl. Keligion, inwpathische größe imponterende Erscheinung, von höcht ehrenhairer Gherafterbildung, einmaudsfreier Bergangendeit, gefund und aus gutem Haufe. Damen, mit meiner Stellung entsprechendem Berandgen, das eventl. sieder gestellt werden kann, bitte ich zunächt um Briefwechsel, verwandlichaftliche Bermittlung ebenso erwäusigt. Eventl. ift auch Einheitratung genehm. Zusichrien unter G. 585 an den Taghtl.-Berläg.

beranftalte Turnhall

befteber

nion meet Gint

Reighall Bog

Hier

haben die größte Freude, ihre Barberobe fcon und fauber im Schrant gu haben. Dies bejorgt am beften bie

Deroftrage 12, Rahe Rochbrunnen. - Zel. 1570. Wird abgeholt und retour beforbert.



den.

ntfernt.

- Die

France-

1170

n von Rest-reis von exsteln Wagen, Bäder

menade-F134

ehmste

otel am

giore in rgleich-

en und

, sowie

Jarten,

übsche

rs. 9.-

(2) F 200

F 128

part-

erhaus, ris -

amen

Breife

r) bis

erraffe)

utiche

burd

ers (bo

nt=

11:

nti.

Lage.

st.

Montag, ben 4. September, wird je eine bon Mitgliebern gestiftete

Chrengabe

auf Stand und Biftole ausgeschoffen. Bu recht gablreicher Beteiligung labet ein Der Borftand.

Der Radfahrer-Verein 1904, Wiesbaden

(Mitglieb bes Deutschen Rabfahrer-Bunbes) beranftaltet am Sonntag, den 3. September, nachmittags 4 Uhr, in ber Eurnhalle, Bellmundfirafe 25, fein biesjähriges

Herbst=Sportfest,

bestehend aus: Reigenfahren, Theater-Muffihrungen und Tang. Ge labet höflichft ein Der Borftanb. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

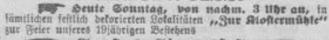
Gegr. 1897.

Countag, ben 3. September, nachm. 4 Uhr:

auf der "Allten Adolfshöhe" (Bef. I. Pauly), bogu wir Freunde und Gonner höflichft einlaben.

Gur humoriftifche Unterhaltung ift beftens geforgt. Gintritt frei. Der Borftand.

Mand Edelweiss.



Großes Kirmesfest, bestehend in Rongert, Tang, Kinder- und Bolfsbeluftigungen, zwei Kinderpolonajen. — Fahnen, Scharpen, Laupions er. gratis, Abends große Facelpolonase n. Illumination. Großes Breisschlesen.

Gintritt frei! Es labet biergu freundlichst ein Der Borfland. NB. Bei ungunstiger Bitterung in ben Galen.

Friedrichftrage 43

der Rapelle des 118. Inf. = Regts. Anjang 4 11hr. =

Enbfiation ber Gleftrifden an ben Rafernen - 2Balbftrage 56. Beden Countag bon 4 Uhr ab:

Grokes Tanzvergnügen bet verftarftem Orchefter und freiem Gintritt.

Ungenehme Lotalitaten. Nebenfalden.

Countag und Montag:

Reichhaltigfte Speisentarte. Borgügliche Gefrante. Bogu freundl. einlabet Georg Apel, Bicobabener Gir. 17.

Maisernof Biebrich a. Rh.

Hierzu ladet ergebenst ein

H. Beck.

Weinstube zum Schlosspark, Biebrich a. Rh.,

Frau B. Thon, Wwe. Wiesbadener Sir. 47.

Jaalban Gambrinus, Bierkadt. Un den drei Rirmestagen, 3., 4. und 10. Cept.:

Bei Bier. Große Tanzmusik. Bei Bier. Miosu croebenft einladet Wilh. Aklapper, Tanglebrer.



Wiesbaden.

Sonntag, den 10. Sept. 1911, bon 4 lihr ab, in beiben Galen unferen Bereinsbaufen

Saalban Schwalbacher Strafe 8: Große

Rongert, Zang, allerlei Bolle. beluftigung und div. Heberrafdungen.

Dirmestarten für Mitglieber und Gaite merben in ben nachften Tagen verausgabt, Ginguführende Gafte bitten mir bei ben Bor-Gafte bitten mer bet bei git an-ftanbemitgliebern balbigft an-

Der Borftand.

Sanger-Quartett "Eintracht". Seute Sonntag, 3. September, bon nachmittags 4 Uhr ab, als Rachfeier ber Fabnenweibe:

Busammenkuust mit Cans im Saale ,, Bur Baldluft"
obere Platter Straße, wogu die Mitglieber, Freunde und Gonner einlabet Der Borftand.

Ver Ladverein der Friseurgehilfen Wiesbaden balt am 3. September in ben Ranmer

ber "Renen Manifohobe" (2 Commerfeit

ab und find Freunde und Gonner bes Bereins reundl eingelaben. Der Borfiand. Reine Tombola. Bei Bier. Gintritt frei.

Cangidiule Gerrmann. Schierftein "Deutscher Bof".

Sente Conntag, nachm. 4 Ubr:

Eintritt 20 Bf.

Biebrid, Armenrubftroße 6, empfiehlt mabrenb ber Rirmweihtage: f. Torten, Ruchen, Raffee.

:: Gie, Erfrifdungen :c. :: Restaurant Lohmühle

Dei Biebrid. Den 3. Cept. : Großes Schlachticit, wogu freunblichft einlabet Meinrich Merrmann Wwe. Täglich füßen Apfelwein.

Merten, Gafthans Bum Schwanen, Erbenheim.

ff. Taiele und Einmachbirnen per Bid. von 10 Bf. an. Gärtnerei Wulf. am Ende der Bielandstraße. Gute Gge u. Kochvirnen Plund 6 Af. Tsinger. Netofirage 22. Dabe noch ihret Stamme a 1,5 Aprilbrut 1911

Raff. Masthühner billig abzugeben. Beetry. Marliftr. 8. Kluge Damen und Herren

berlangen gratis Ameitung sitt Schönheits. u. Körperpffene auf wissenichafilicher Grundlage bon Alleinfabrifant

C. Bleder, Leipzig 167.



Turngan Wiesbaden.

An bem am 6, d. M. im Kurhaus flattfindenden Gartens fest erbalten die Mitglieder der drei blefigen Turnvereine Einstrittstarten zu ermäßigten Breifen det: Vo. Stromselle. Kirdgaffe, Vo. Engel. Ede Schwalbacher u. Fauldrunnenftr., M. Valdschmidt, Schwalbacher Straße 7. P190

Der Gaulurnrat.

6hstwein-Restaurant "Blauer

an der Chausse Kastel-Hochheim, Besitzer: I.. Stromberg. Von heute ab:

Täglich süssen Apfelmost. ::

Der Anklang, den unsere Erfrischungsbonbons beim Publikum gefunden haben, veranlasst uns, die

bis auf weiteres fortzusetzen: wir werden also in unseren sämt-lichen Filialen wiederum saure Erfrischungsbonbons als

verteilen, und zwar erhält jeder Kunde

beim Einkaufe von Mk. 1.- 1/4 Pfd. Bonbons

Wir verkaufen direkt an die Verbraucher:

0.	Abels	Ess-Schokolad	le	70	Pf.	-	Mk.	4	pro	Pfd
1	Abels	Kakaopulver.	:	80		-		2.40	79	*
	Abels	Koch-Schokola	ide	80	20		,	1.20	+	,
t	Abels	Pralinen		60	,	-	*	5		
	Abels	Bonbons		40				1		
	Abels	Tee		160	,	_		6	77	**
1	Abels	Kaffee		140		_		1.80		
	Abels	Malzkaffee		25	**					

Verlangen Sie ausserdem in unserer Fabrikniederlage

dratisproben

von Abels entöltem Kakaopulver.

Abels Schokolade-Werke

Fabrikniederlage:

F 183

Wiesbaden, Kirchgasse 70.

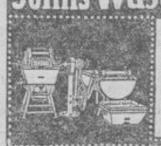
Telephon 1927. Gegründet 1858.

Tannusstrasse 18, neben Tannus-Apotheke. Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung. Vergolderei.

== Spiegel- und Rahmenfabrik. == Kunstgewerbliche Werkstätte.

Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage und reichster Auswahl.

Tollette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter. Aufhängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.



Preis ca. 600 bis 800 Mark

einschliesslich Elektromoter u. Mentage. Grössere Wischereianlagen jeder Art nach besonderen kostenlosen Projekten.

J.A. John Akt. Ulversgeholen 385 Erfert Ingenieure stets unterwegs. -

noch filr biv. Begirfe gu bergeben, Chem.sted. Spegialfabrit; aufersorbentlich bobe Brovinonen, auch fur birefte Nachbestell. Gute Begirbungen gu Dampfbetrieben erforberlich. Beiteb. gunbichaft wird über wiefen. Offert, unt, H. D. 5525 bef. Mudolf Mosso. Samburg.

== Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Sanufag, den 3. September. Monigl. Schaufpiele. Abends 7 Uhr:

Stefibeng-Theater, Abends 7 Uhr: Bech, dem, der fügt. Bells-Theater, Radmittags 4 Uhr: Breciofa. — Abends 8.16 Uhr: Die Grüße.

Walhalla-Theater, Whends 8 II De Mindernechert, Qurhans, 11.30 Ilbr: Mongent Mbends 8 Mbr:

Rurhans. 11.30 Uhr: Mongent in ber Kochbummen-Ansoge. 3 Uhr: Abril 1860 Aufler ab Kurhans. 4 Uhr: Boomenment Konger. 5 Uhr: Boomenment Konger. 5 Uhr: Boldstimlider Michol. Boomser-Berseingung Wesbaden.

Balbana (Nejbautant). Bormittags 11.30 Uhr: Arühidoppe. Songert. Berseingung. 4 Uhr: Brüttar-Kongert. Bersberg. 4 Uhr: Brüttar-Kongert. Bontag. Den 4. Beptember.

Montag, ben 4. Soptember.

Rönigt, Schaufpiele, Abends 7 Uhr: Dens Soumenflöhers Söllenfaben, Belibens - Theater, Abends 7 Uhr: Balto - Theater. Whends 8.15 Har:

Beite - Theater. Moende 8 Mhr.: Wenfion Schöller. Mende 8 Mhr.: Wende 8 Mhr.: Soe Maifeimeiber. Shirhand. 11 Mhr.: Romert in der Mochbrummen-Malage. 3 Mhr.: Wall-coad-Misting ob Surchand. 4 Mhr.: Whomemends - Kongert. 8 Mhr.: Whomemends - Kongert. 8 Mhr.:

Monnemenio Rongeri Bishbon - Theater, Wishelmstraße 8 (Hotel Monopol). Kachm. 4.20-10. Linephon - Theater, Tannssitraße 1. Rachmittags 4—11 Uhr.

Erbpring-Neftaurant, Toglich abends 7.30 Uhr: Kongert. Deutscher Dot, Togl. 8 Uhr: Kongert. Detel-Reitaur. Friedrichshof (Garten-Eraftinsement). Toglich: Großes

Stabliffement Katsersaaf, Dobbeimer Strage 19. Taglich ab 8 Uhr; Grobes Kunfeler-Kongert. Balhalla-Reftaur. 8 Uhr: Rongert.

Samminigen bes Lanbesmujeums Rassaulinger Altertamer, Laghar geoffnet (met Ausnahme bes Gambesmujeums Rassaulinger Altertamer, Laghar geoffnet (met Ausnahme bes Gambesge), dormt dom 11—1 u. machut, dom 3—5 libe, Sammosse dom 10—1 libe, unendgelfich.

Alterials Aughfalon, Launussie 6.

Auntision Bietor, Bilbelmitrage 60.

Auntision Bietor, Bilbelmitrage 60.

Auntision Bietor, Bilbelmitrage 60.

Auntision Bietor, Bilbelmitrage 60.

Auntision Botel Bier Rabreszeiten.

Gemäldesamming Dr. Deinsmann,

Baulinenschängigen Geöffart Batt.

koods 10—1 u. 3—5 libt, Conntogs
10—1 libr. Gintrill ivet.

Unentgelittige Rechts, Ausfunft für Habemittelte in Rassau. Sprechtundenschaft in Rassau. Eprechtundenschaft in Rassau. Eprechtundenschaft in Biesbahen.

Goedbeitenge 5, 1. meider alle Geografitunge Scheit für au brief.

Genbeitreie 5, 1, welcher alle Sprechftunden abhalt, ift zu brief-licher Beratung der am Erickeinen Berkinderten, nomentisch den Altersickwachen und Aransen, gem bereit betreitt auch Bersicherte foitenlos bot dem Schedbsgericht zu Bieskoden und lorgt für beren boitenlose Berrichung vor dem Reichsberlicherungsamt in Berlin. Damen-Mlub, G. S. Oronienftr. 16, 1. Rur Mitglieber geöffnet bon morgens 10 bis abenos 10 Har.

Bereins Nachrichten

Sonntag, ben 3. September. Mbein, u. Tanung-Klub Wiesbaben. Roogens 6.06 Uhr: Achte Haupt-

Morgens 8-12 Uhr: Bollstimiiches Durnen u. Spielen ber Spotis u. Spielobieifung Der Gpoti- u. Unter ben Giden.

Evangelischer Männer, u. Jünglings, Berein. Rochn. 2 Uhr: Jugend-Abteilung. 3 Uhr: Gefellige Ber-Berein. Room. Selening String. 3 Hhr: Gelening Bortron. Room. Roccin. Room. Chriftlicher Arbeiter-Berein. Docum

12—2 Uhr: Sparfasse, Deren Kauf-mann Balger, Fanlbrunnenstr. 9. Svort-Berein. Rachmittags 3 Uhr: Uedungsspiel. Rlub Ebelmeiß. Radmittags 3 Uhr.

Grokes Kienesheit. Mettl-Cuertett, Kadimittops I Ubr: Jamelien-Tueflag.

Meiner Minb Wiesbaben, Gegr. 1897 Rodm. 4 Uhr: Refruten-Mofdicco

Evar. Dienftboten Berein. Alfonn-taglich ban 4-7 libr in bem Maddenheim, Cranienftr. 53, S. Baulinenftift. Rachm. 4.30 libr: Jungfrauen Berein. Jugend Bereinigung ber Geabt Wice.

haben. (Bereinigung bon Fort

Blau-Rreug-Berein. G. 3. Abenba Ilhr: Evangelisations . Ber-

fammlung. Montag, ben 4. Seplember,

Biesbabener Schipen : Gefellichaft, G. B. Ansichregen bon Chren-

Turngeschichaft. 6-7% Uhr: Aurnen
d. Damenabieil. I; Sti.—914 Uhr:
Aurnen der Aamenabieilung II.
Turnverein. Abende 6.30-8 Uhr:
Damenaturnen. 8—10 U.: Fechien.
Aurnen Berkammlung.
Edvahverein. 6 Uhr: Spielabend.
Gewerfberein der Ceimarbeiterinnen,
Oranienirvohe 63, abende 8 Uhr.
Der Stantsammalt.

Bbilharmonischer Berein (G. B.), Biedbaben, Abends 8 Uhr: Chor-brobe, 9 Uhr: Orchester-Probe. Konsum-Berein für Wiedbaben und Umgegend. Abends 8.30 Uhr: Ausgeroch. Generalversammium. Greibeufer Berein Biebbnben, Mobo.

Morgen Unegabe, 3. Blatt.

8.30 libr: Handbersammlung. Unliceiche Stengaruphen-Wesellschaft. Abende 8.30—10 libr: liedung. Biesbabener Athleten Rlub. Abends

Biesbndener Athleten Alub. Abends
8.30 Uhr: Ucdung.
Gel.B. Frenfinn. 8.30 Uhr: Brobe.
Sprachen Berein. Abends 8.45 Uhr:
Ewolisch für Anfänger.
Christicher Berein junger Männer.
Thends 8.45 Uhr: Oelangstunde.
Freibenfer Berein. Abends 9 Uhr:
Situm und Bibliothet.
Berein für Stenstachgraphte zu
Wiesh, 9-10 Uhr: Uedungsabend.
Männer-Turmverein, Abends 9 Uhr:
Turnen der Alterkriege.
Wänner-Chartett Sängerluß, Wies-

Manner-Quartett Sängerluft, Wied-baben, Abends fi libr: Probe. Ev. Manner, und Münglings-Berein, Abends fi libr: Mannerchor.

Abends 9 Uhr: Mannerchor.
Allianiche Sither Mufft-Bereinigung.
Whends 9 Uhr: Brobe.
Sither-Berein Bliesb. 9 Uhr: Probe.
Gef. Efrunger. 9 Uhr: Bereinsabend.
Guttemblerloge "Lebensfreube" Ar. 9.
Thends 9 Uhr: Sigung.
B. M. D. D. Abends 9 Uhr: Sigung.
Berein der Friseugebilsen 1900.
Abends 9.30 Uhr: Berjammlung.

Beriteigetungen

Montag, ben 4. September.

Berpachtung einer im Diftr. Mainzer Straige, I. Gemann, Gemarkura Riebrich belegenen Aderparzelle, im Geschäpisgimmer des Rensamts, Herrigartenstraige 7, born. 9 llhr. (S. Logol. Rr. 400, S. 10.)

Theater Concerte



Conntag, ben 3. September. 187. Borftellung.

Königskinder.

Mufifmarben in brei Bilbern. Mufit bon Engelbert humperbind. Tegt bon Genit Rosmer.

Mardy		enidien:
Der Ronigsiobn		herr Geibler
Die Ganfemagb Der Spielmann		Frau Engell Derreife Binfe
Die Dege		Herr Grwin
Der Beienbinber		perr be Leeuw
		honni Lingohr herr Cdarb
There Officer		Chatter Walshame

Die Birtstochter . . Der Schneiber . . Bert Gerharts Die Schentmage . . Atl. Schwart Bue Schentmags . Hrl. Dertwer Zwei Torwächter . Derr Schmibt Eine Frau . Brl. Daas Ratsherren und Ratsfrauen, Bürger u. Burgersfrauen, Habches, Kinder, Spielleute, Burfchen, Madches, Kinder, Bolf. Erfer und britter Alt vor der Derenhütte im Hellawald, der weite auf dem Stadtonger von Fellabrunn.

Stadtonger von Sellabrunn.

Orchefter-Boripiel gum 1. 2ffr: Der Ronigsjohn. 2, Afr: Bellofeft u. Rinber-reigen. 3, Afr: Berborben - Gestorben Spielmanns letter (Melang. " Die Dere: Grl. Bella Salbaerth

vom Opernhaus in Frantfurt am Moin als Gaft. Rad bem 1. und 2. Bilbe tritt eine längere Paufe ein.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 101/2 Uhr. Erhabte Breife.

> Montag, ben 4. September. 188. Borftellung,

Jans Sonnenflößers Böllenfahrt.

Gin heiteres Traumfpiel in 5 Bifbern von Baul Upel. Mufit v. Arthur Rother, Berjonen:

Sons Connenftoger, stud, phil.
Albert Beder, Oberregiffeur u. Schauipteler fein Freund Derr Weinig Berr Schwab

Bhilofoph, ein Bapagel, fein Freund ... Fran Dr. Schwalbe, Glie, eine Bermanbte

Fron Dr. Schwalbe Fr. Braun-Groffer hermann Schmibt,

Frau Settwer herr Anbriano

Brau Engelmann herr hern unt Berr Borntrager Gran Bleibtren

Der frembe Stanteherr Robius Dr. von Brandwiefel, Geb. Mediginalrat Gert Bollin Gine Rommergienratin Grl. Roller Frau Oberftenertonfrollent Die hagere Dame Frl. Mühldorfer Brl. Schneider Soubring, Brofeffer ber Bbilofophie Bweiter Dienstmann berr Butichel Breiten Dienstmann berr Döring Frieda, Dienstmadden Grl. Geister Gin Oberfellner Gin Borfigenbir . . . Gin Berteibiger . . herr Breug Rapellmeiter . . . Dett Gpies herr Berbarts Geidmorene Grichtsbiener, Scharf-richter, Genfereinechte, ein Orchefter, ein Bublifum. Große Baufe nad bem 2. Bilbe. Enbe nach 9 Uhr

Anfang 7 Uhr. Gube ne Bemobnliche Breife. Drenssag, ben 5. Sept.: Sufannens Gebeimms. Diebauf: Caballeria

nufricana.

Shirtened, den 6. Sept...
Shirtened, den 6. Sept...
Sauderflote.
Donnerflote.
Donnerflote.
Breison, den 8. Geptember (Gafifdiel Barrbaumner): Ein idoaler Gafte.
Souden, den 9. Geptember: Die

Rolldens-Cheater. Sountag, ben 3. September. Dubend- u. Fünfgigerfarten gültig Weh' dem, der lügt!

Lufifpiel in 5 Mufgigen von Frang Grillparger.

Sgenifche Reueinrichtung D. Eruft Bertram Berionen: Som. Meffeltrager Gart Binter RuttReller-Rebri

Gr.gorabausvermalter 28iffy Schafer Spielt on 4 Frühlingetagen im Jahre 553.

Broifden bem erften und gweiten Aufguge liegen 4 Tage. Rach bem 3. Afte finbet bie größere Baufe ftatt. Unfang 7 Uhr. Ende noch 91/2 Uhr.

Montag, ben 4. September. Dubend, und Fünfgigerfarten güllig

Caifun.

Drama in 4 Aften bon Melchior Bengmel. Berjonen:

Dr. Nitobe Toferamo Germ, Refieltrager Tohn Joibifama . Nitolaus Baner Jouain Robanaibi . Georg Muder Juoie Dironary . . Garl Binter Dr. Chelfwa Omani R. Miliner-Schonan Alphons Rud Wolht Dotomo . . fofbt Botomo . . . Alphons Rud Dr. Rigin Ritamaru . Billy Ga afer Raofata Minafe Billt Langer

Dr. Theodore Dupont, Grift Bertram Deffen Frau Minna Algte Charles Menorb.Buinsin,

Schritft:ller . . Walter Tang Mbeline Moimer Stella Richter Selene Larome Cherefe Meunier Georges Loniac, Diener bei Toframo . . . Gerichtsprafibent . . Theo Mind Reinhold Sager

Stanteamwalt . . . Lubwig Repper Rubelt Bortaf Berteibiger Carl Grach Schriftiübrer . . Frip Gerborn Gin Gefchworener . Georg Albri Gerichtebiener . . Theo Tachauer

Spielt im hentigen Baris. Wach dem 2. Alt findet die größere Baufe statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, ben 5. Geptember; Lud-trig Thoma-Moend; Die Lofassaffin. Dierout; 1. Majie. Wittmoch, den 6. Geptember: Weh Dour, der lügt.
Doureretag, 7. Geptember: Mehers.
Freitag, den 8. Sapiember: Mein ers iausber Afniber.
Sambler in d. Geptember: Go 'n. Windhund:

Wolks-Cheater. Conntag, ben 8. Ceptember. Rachm. 4 Uhr. bei fleinen Breifent

Dreciosa. Schoulpiel mit Gefang in 4 Aften von Bins Allerander Bolff.

Abends 8.15 Uhr. Die Grille.

Landliches Charafterbild in 5 Aften bon Charlotte Bird-Bjeiffer. Berfonen:

Natter Barbeaud . Mag Ludwig Mutter Barbeaud . Stillie Grunert Landry | Bwillings- Ferry Tanbal Dibier | bifiber Billy Bagler Martineau Arttiur Shobe Bauern Grienne C. Bergidweinger (Kellin aus Coffe Ottomar Bloß Carl Seelbach Lina Tolbte Pierre Giffa Wilhelmy

Bater Caillord . Jean Richards Mabelon, feine Tochtet Ila Dlartini Suiette | Mabaen Gella Steinfelb Sufette Madchen Gengenie Jacob Lifette ans Priche Marg. Damm Gugenie Jacobi

Ort der Sandlung: Coffe und La Briche, Dorfer im fühlichen Frank-reich. Der letzte Aufzug fpiele ein Jahr fpafer als die früheren Aufzige, Unfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

Montag, ben 4. September. Venfion Schöller.

Boffe in 8 Aften von Carl Baufo. Berjonen:

Bhilipp Mapprotb . Arthur Rhobe Mrife Sproffer, Witne, feine Schwefter . Lina Töldte Ida beren Gilo Wilhelum Franziska Tochter Sella Sielnfeld Alired Klapproth . Gran Kigling, Maler Mifreds Freund . Frig Bernhardn . Jojefine Kringer, Abolf Billmann Ottomar Blog

Ferry Danbal Schöller, ehemaliger Musikolizettor . Jean Michaela Umalie Meiffer ! . Jean Michaela Jean Richards

Amalie Bleiffer, feine

Erfier Mt: Gin Cafe in Berlin. Zweiter Aft: Salon bei Scholler. Dritter Aft: Bohngim. auf bem Landgut Alapproths. Anjang 8.15 Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

Dienstog, 5. September: Die Griffe. Ritanoch, den 6. September: Benefig für herrn Belln Wagler: Die Bieder des Wufflanden.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direttion: Max 3. Beller : und Baul Beftermeier. : Sonntag, ben 3, u. Montag, ben 4, Gept.

Die Mufterweiber. Operette in 8 Affen bon Bauf Subl und Georg Quebenfeldt, Mufit D. Frg. Berther.

Fürft Aaver Niftobem XXIV Der Eropring, fein Reffe . Balter Mery-Lüdemann Fraulein von Biegens bein, hofbame . . helene Gonell Graf Balbenfele, Freund bee Bringen G.Malten-Deutsch

Boron Bartenau, Breund bes Bringen Derm. Charlie

Baron Bellwig. Georg Bluger Greund bee Bringen Jagblunter v. Spring, Georg Thomas Sellmuth, Gefretar bes Bringen . Sammer. . herm. Degrach

Unnemarie . . Untoimtte Bobginsta

Sans Rugelberg Otto Sollon Bul. Bartwordt Gilen Rolloff Gin Colbat Belene Micherield

Martha Roth Maru Meifiner 5. Fran Sella Reef Frumbe bes Bringen, Diener, Freunde des Bringen, Diener, Gol-daben, Aranen aus dem Weiberborf. Ort der Handinng: 1. Alt: Jun Beiberdorf. 2. Aft: Jun Jandicking des Fürsten. 3. Aft: Bor bem Japh-icklog des Fürsten. Zeif: Anjang des 18. Jahrbunderfs. Unfang 8 Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

hotel Grüner Wald. Beben Sonntag abend: 1172 ünftler-Konzert

Kurhaus zu Wiesbaden Sonntag, den 2. September.

Vormittags 11.30 Ubr: Konzert des städt. Kororchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

1. Ouverture zur Opereite "Fran Meisterin" von F. v. Suppé.

2. Nächtliche Runde von A. Konstky. 3. Ballsirenen-Walter aus der Optie. Die lustige Witwe" v. Frz. Lehav. 4. Es blinkt der Tau, Lied von A. Rubinstein.
5. Phantasie aus der Oper "Die weisst

Dame" von A. Beieldien. 6. Hoch Hab-burg, Marsch v. Strauss. Nachmittags 4 Ubri

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmetr. H. Jrmer. 1. Ouverture zur Oper "Lestooq" won

D. F. Auber.

2. Steuermannslied und Chor der norwegischen Matrosen aus der Oper "Der fliegende Holländer" von Ballet non-Walzer aus "Die lustige Witwe" von F. Lehár,

4. Phantasie aus der Oper "Der Maskenball" von G. Verdi. 5. Ouvertire zur Operette "Die Fleder-

mana" von Joh, Strauss.

6. Phantasie liber R. Schumanns
"Wanderlied" von A. Schreiner. 7. Bismarck-Marsch von O. Fuchs. Abends S Uhr im Kurgarten:

Volkstümlicher Abend. Zum Besten des Baufonds des Bismarokturmes: Monster-Konzert

nusgeführt von der Sänger-Vereinigung Wiesbaden. Leitung: Herr Musik-direktor Otto Wernicke. Konzert d. städt. Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmstr, H. Jrmer. Vortragsfolge. 1. Kaiser-Marsch von Rich. Wagner. 2. Beeiboven-Ouverture von Lassen.

 Gesangvorträge:
 a) Das deutsche Lied v. Kalliwoda, b) Sturmbeschwörung v. Dürrner. Aufforderung zum Taur, Rondo von C. M. v. Waber-Berlioz.

Prilinde - Le Chaiseresses aus der Sylvia-Suite von L. Delibes. Gesangvorträge:

a) Der gute Kamerad v. Silcher,
 b) Morgen mass ich fort von hier von Fr. Silcher.

 Ouvertüre zur Oper "Tannhäuser" von Rich, Wagner. Gesangvorträge; a) Wilhelmus von Nassauen, nieder-

ländisches Volkslied. b) Die Wacht am Rhein v. Wilhelm Fackeltanz in B-dur v. Meyerbeer. Illumination, Leucht-

fontline, Scheinwerfer, Einsrittskarte: 50 Pf.

Montag, den 4. Sej tember. Vormittags II Uhr: Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Turnndot-Marson von V. Lachner.

2. Ouverture zur Oper "Prinz Conti" von P. Lecoca. 3. Sicilians von C. M. v. Weber. 4. Mondancht auf der Alster, Walzer

von O. Fetras. 5. Potpourri aus dem Ballett "Die Puppenfee" von Jos. Bayer. 6. Express-Galopp von Job. Strauss.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer-

Ouverture zur Operette "Pariset Leben" von J. Offenbach. Polonaise in A-dur von Fr. Chopin Vorspiel zur Oper "Loreley" von M. Bruch.

 Schatz-Walzer aus der Operette "Der Zigeunerbaren" von Strauss.
 Jubel-Ouvertüre von F. v. Flotow. Der Gondelier, Intermezzo v. Powe Phanta-ie ana der Oper "Das Glöck-chen des Eremiten" von Maillart.

8. Heil Europa, Marach von F. v. Blon-Abends 8 Uhr: Sarazenenmarach aus der Oper "Der Tribut von Zamora" von Ch. Gounod.

2. Ouverture in C-moll von J. Foreni-Gesang der Rheintöchter aus dem

Musikdrama "Göttertämmerung" von Rich, Wagner. Auf der Wacht, Charakterstück mit Trompete in der Entfernung v.Diesig. Ueber den Wellen, Wnizer v. Rosas-

6. Ouverture zur Oper "Die diebische Elster" von G. Rossini, Nordisches Bouquet, Phantasis ven

8. Einzugemarsch der Gladiatoren von F. Fueik.

Das

Damen-Orgener Meersteiner fongertiert ab 1. September

täglich von 7 libr on im Sotel Erbpring

Berfaumen Gie nicht basfelbe anguboren

Aronsohn Anriene, Assumences, Auber, O

Mr.

Abraham

Adlorma

Adler, n Adler, P Alexandr

uminek,

Anderson

Anderson Anger, F

Anstock,

Armz, K

Bade, Ob Balen, Fr Bortel, D Bartach, in. Took Baner, in Banmeiste

Beck, Kfr Beckers, 1 Behlau, D v. Behr. Berenfus, v. Bernar Berns, Pr

Best, Pfar Bencker, 1 Biedemann Bermann, feld — Birkmann,

Birnbaum, Bischof, E Biller, Do Roch, Fr. Blonmath, Bhumenster

Equvalda, Bookhaus, Bicher, K.

Roctger, N Rohlmann, Bongard, J Borghard, Bouffier, K Brancklein,

Brann, Kf Bring, Pab Britach, Fr

Bross, m. Bruckner, Budzin, La Büchenbach Bahren, Ki Bundschuh,

Bungeroth, Buntzel, m Beach, Rite Basse, Kfm

Canese, Kfr homelen, F Citron, m.

Chrlo, Lob Chaen, Fr. Conard, Pri

Cordua, Kfr

Chere, Dire

. 411.

shaden

esters in der

rite Fran

A. Konstky. der Optte. Frr. Lebas. Lied von

Lied von

"Die weisst

v. Strauss.

rchesters.

H. Jrmer.

or der nor-der Oper nder von

"Die lustige

Oper "Der

Die Flader-

Schumanns

chreiner. Fachs.

garten:

bend.

nds des

err Musik-icke.

rchesters.

n. Wagner. n Lassen.

Kalliwods, v. Dürrner, Rondo von

sees aus der

v. Silcher,

rt von hier sanhäuser'

uen, nieder

v.Wilhelm. Meyerbeer.

rorchesters

Lachner.

ter, Walner

illett "Dis

urht-

erfer.

Pi.

nber.

r:

bes-

her

nzert

ember.

.ott

Schannon, m. Fam., Brockport Hotel Wilhelma

Scharp, New-York Hotel Nassau u. Cecilio Schlepütz, Düsseldorf Zur Stadt Biebrich

Schleusner, m. Frau. Köln Zur Stadt Biebrich

Schmieding, Kim., m. Fr., Düsseldorf Nonnenhof

Schmidt, m. Fran, Tessin Hotel Krug

Schmidt, Kfm., Berlin
Wiesbadener Hot
Schmidt, Prediger, Gnadenfeld
Evangel. Hospiz
Schmidtmann, Verw-Sckretär, m. Fr.,
Langenberg — Pension Mitsching
Schmitt, Neumunster, Bayrischer Hof
Schnedig, Frl., Kempten, Hotel Krug
Schneider, Kfm., Oberkassel
Zum neuen Adler

Schnitzler, Fr. Dr., Köln — Rose Schnöminez, Kfm., Jitlack, Hotel Berg Schöm, m. Frau, Rotterdam Reichspost

Schröter, Fränlein, Eschwege Centralhotel

Schucht, Rentner, Braunschweig Goldgasse 2

Schuster, Frl., Berlin — Quizisana Schweder, Leut., Giessen, Tannushotel Schweder, Fr., Nizza — Ouisiaana Schweitzer, Dr. med., m. Frau, Berlin Sonnenberger Str. 4

Schoeller, Dr. med., m. Fr., Berlin Darmetädter Hof

Scrivanos, m. Fam., Rumanien Nassauer Hof

Scares, m. Frau, London — Rose Scelig, m. Frau, Helena (Amerika) Nassauer Hof

Siebel, m. Frau, Solimen Zur Stadt Biebrich

Scott, Kfm., m. Frau, England



Wiesbadener Fremden-Liste.



Abraham, Kém, Lüttich Hotel Grüßer Wald Achermann, Kfm., Berlin
Hotel Vogel
Adler, m. Fr., Aachen — Union
Adler, Palmnicken — Union
Alexandroff, Fr., m. Tochter, Odessa
Englischer Hof Englischer Hot

Englischer Hot

Anderson, Fr., Hamburg

Anderson, Fr., m. Tochter, DemerKolorado — Hotel Quisisana

Andersen, Fr., London — Quisisana

Anger, Frl, Rentn., Frankfurt

Hotel Zum Krang

Anticch, Kan, Strankfurt Anstock, Kfm., Strassburg Central-Hotel Arendt, Frl., Berlin — Pens. Nerotal Arns, Kfm., Remscheid Aronsohn, Dr., m. Fr., Berlin Metropole u. Monopol Arriens, Oberst, m. Fr., Velp Hotel Bellevue Wiesbadener Hof Assurant, Fr., m. Fam., Lüdenscheid Hansa-Hotel Amber, Oberbahnsssistent, m. Fr... Tubingen — Hotel Epple

Bade, Oberleutn., Hannover Hotel Mehler Bales, Fr. Renta., England Bartel, Dr. med., Königelutter Kuranstalt Dr. Schloss Bartsch, Pr. Landgerichtspriisident, m. Tochter, Brestau — Reichspost Bauer, m. Fr., Köln — Z. Römer Baumeister, m. Fr., Wien Harsa-Hotel Beck, Kfm., Pirmasens — Gr. Wald Beckers, Kfm., m. Fr., Köln Rhein-Hotel Behlim, Dr. med., m. Fam., Saaralben Hotel Reichspost v. Behr, Offizier, m. Fam., Hogen Taunus-Hoter Berenfus, Fr., Kiew — Quisisana v. Bernard, Buenos-Aires Villa Primavera Barns, Fr., Düsseldorf Best, Pfarrer, Geroldstein Wiesbadener Hof Bencker, Kfm., m. Fr. Kierspe Evangel, Hospiz

Riermann, Baumeister, m. Fr., Kre-feld — Central-Hotel Birkmann, Kim., Nürnberg Zur Traube Central-Hotel Birnbaum, Fr., Lemberg Hotel Krouprinz Bischof, Kaplan, Ludinghausen
Hotel Reichspost
Edler, Dortmund — Hotel Epple
Bloch, Fr., m. Fam., Petersburg
Central-Hotel
Dasholt Blonnsath, Kfm., m. Fr. Bocholt Hotel Grüner Wald Blumenstein, Frl., Gunzenhausen Buvalda, m. Fr., Hilversum Englischer Hof Bockhaus, m. Fr., Marburg Hotel Reichshof Bocher, Kim., Warnd — Hotel Weins Battcher, Kim., Dresder, Hof Wiesbadener Hof

Bottmer, Kim., Hohenetein
Hotel Grüner Wald
Bohlmann, Rent., in: Tochter, BusnosAires — Taumus-Hotel
Rongard, Kfm., Frankfurt
Hotel Nonnenhor Borghard, Kunstmaler, Berlin Weinsen Rose Hotel Nonnenhor Bouffier, Kapitan, Rom — Quisisana Besecklein, Postsekret. m. Fr., Plauen Evangel, Hospiz Brane, Kfm., Bautren
Hotel Grüner Wald
Brenner, Lods — Englischer Hof
Brenner, Frl., Birkenfeld
Zur Stadt Biebrich
Zur Stadt Diebrich Tannuastrasse 9, 1 Rritsch, Frl., Darmstadt Bross, m. Fr., Frankfurt

Hansa-Hotel

Bruckner, Kfm., m. Fam. Dulken

Hotel Grüner Whld Budzin, Landsberg Zur Stadt Biebrich Buchenbacher, m. Fr., Amsterdam Hotel Knizerbof Buhren, Kfm., Duisburg, Centr.-Hotel Bundschuh, Fr., New-York Englischer Hof Bungeroth, Kfm., Hachenburg Numberger Hof Bentzel, m. Tochter, Breslau Hotel Reichspost Busch, Rittergutabes, Sachsen Villa Carolus - C

Busse, Kfm., Berlin — Grüner Wald Cannon, Kfm., m. Tochter, Stuttgart Chomaka, Fr., Kasan — Astorio-Hotel Christiani, Oberatleuta, Sensburg Citros — Barron Di i Citron, m. Fam., Bialystok Clarlo, Lehrer, Boston Residenz-Hotel Clasen, Fr., m. Schwester, Trier Hotel Reichspost Conard, Frl., New-York Hotel Kaiserhof Cordna, Kfm., Braunschweig Wiesbudener Hof Corre, Direktor, Dusseldorf

Hansa-Hotel

Damm, Fr., m. Fam., Lippstadt Wiesbadener Hof Dennis, m. Fam., Nou-Jerony Hotel Rose Dern, Fr. Rat, Barmen Evangel. Hospix Dey, Klein A. Hospia ...

Dick, Industrieller, Santos ...

Hotel Quisiana ...

Tocht., Willich ...

Tocht., Willich ... Dey, Klein-Krotzenburg

Hospiz zum hl. Geist Dicker, Fr., m. 2 Tocht., Willich Viktoria-Hotel Ditre. Kfm., Duisburg v. Doemming, Ministerialdirektor,
Berlin — Taunus-Hotel
Dörner, Direktor, m. Fam. Hagen
Hotel Nonnenhot
Dotenbier, Fabrikant, Kassel Dougthy, Kfm., Paris

Metropole u. Monopol

Dreykluff, Kfm., m. Fr., Königebeeg

Frankfurter Hor Driesen, Kfm., Duisburg
Zum neuen Adler
Dritte, m. Fr., Kiel — Centr.-Hotel
Drösser, m. Fr., Wermelskirchen Evangel, Hospiz

Easlam, Manchester — Villa Hertha Ecksteadt, m. Fr., Danzig — Union Egert, Rentn., m. Fr., Amsterdam Central-Hoter Schön, Oberneisen, Z. StSadt Biebrich Scholz, Dr., Julich, Frankfurter Hof Schor, Bukarest — Nassauer Hof Schramm, Kfm., Nenss — Hotel Voget Schramm, Rent., Bonn — Reichspost Schreep, Kfm., Charlottenburg Nonnenhof Egmann, Kfm., Frankfurt Zur Stadt Biebrich Elminger, Kfm., Stuttgart Villa Emilie Ehrlich, Kfm., Köln

Wiesbadener Hof
Elber, Hauptlehrer, m. Fr., Neersen
Penston Mitsching
Emanuel, Fr. u. Frl., Hamburg
Recidens Hotel Residenz-Hotel Schurmann, Herford — Reichabof Schuh, m. Fam., Solingen — Union Schuhsrd, Werniverode, Hotel Krug Schupius, Frau Forstmeister, Breslau Goldenes Kreuz Emmler, Baumeister, Berlin Metropole u Monopol Eutelius, Fabrikdirektor, Odessa Pression Margareta Erben, Fr., Duisburg — Ev. Hospix Easer, Kfm., Aachen — Centr. Hoter van den Eynde, Brüssel — Nizza Fasser, Advokat Dr., Wien Zum neuen Adler Feder, Chemiker, Rio de Janeiro Central-Hotei

Peist, London — Residenz-Hotel
Feld, Fr., Warschau

Hotel Warschau

Ferster, Fr., Lodz — Savoy-Hotel
Fischer, Traben-Trarbach Nassauer Hof
Seib, Bad Kissingen, Wurttemb. Hof
Sieler, Gymm-Professor, Siegburg
Zum neuen Adler
Seitz, Nürnberg — Z. Stadt Biebrich
Sekatz, Kfm., Tapiau — Kinhorn
Selle, Düsseldorf — Hotel Krag
Serel, m. Fam., Buenos-Aires
Nassauer Hof
Serruys, Ing., m. Fam., Brüssel, Rose
Seyfert, Kfm., m. Frau, München
Hotel Happei
Siebel, m. Frau, Solingen Folineyer, Arnheim — Central-Hotel Frank, Rentn., us Fr., Milwaukee Fraeer, 2 Frl. Rentn., London Villa Hertha Breeling, Lady mit Bed., London
Biemers Hotel Regins
Frey, Frl. Saarbrücken — Union
Freytag, Ziegeleibes., Sommerfeld
Hotel Schützenhof Frick, Rentn., Strassburg
Taunusstrasse 50, 3 Fricke, Dr. med., Kalifornien Pariser Hof

Rosenthal, Kfm., Berlin

Rubin, Kfm., Warschau

Silva, Advokat, Brazilien Central-Hotel Simon, Berlin — Hamahotel
SSinger, Advokat Dr., m Fr., Srty
(Ung.) — Kuranetalt Dietenmühle
Slater, m. Fr., New York — Rose
Slater, John, m. Fr., New York, Rose
Slater, John, m. Fr., Masham (Engl.)
Hotel Nizza Pleiss, Kfm., Lüdenscheid Wiesbadener Hof Plenger, Frl., Godesberg — Union Poeleart, Brüssel — Hotel Rose Poeleart, Brussel Pringia, m. Fr., Brüssel Hotel Nizza Psalty, Fr., m. Fam., Alexandria Solotnitzky, Fr., m. Tochter, Kie Sommer, Kfm., Neunkirchan Reichshof Englischer Hof Rush, Kfm., Heppenheim Hotel Prinz Heinrich Reichshof

Sorin, Fr., Belischeff — Savey-Hotel
de Sousa Mello, Paris — Rose
Speck, Frl., Köln — Evangel, Hospis
Spengler, Frau, Duisburg
Darmstädter Hof
Spengler, Frau Oberamtmann, Stuttgart — Wiesbadener Hof
Staab, Heigenbucken — Zur Sonne
Stadener m. Fam., Brissel Radius, Kfm., Amsterdam

Rapilot, Paris — Central-Hotel
Rau, München — Hansa-Hotel
Reh, Barmen — Hotel Fuhr
Rachter, Kfm., Lg-Schwalhach
Hotel Erhorins Reinarz, Bonn — Frankfurter Hof Reinert, Dr. med., Stralaund Hotel Erbre Staderer, m. Fam., Brüssel Hotel Berg Stammler, Kfm., Konstanz Bad Nerotal Rengeling, Rektor, Schüttenstein Zum neuen Adle nen — Hotel Berg Steen, Kfm., Barmen — Hotel Berg Steenmark, Schweden, Viktoriahotel Resch, Fr., Chemnitz Kellerstrasse 7 Steffter, Frau Direktor, m. Toch Hanau — Villa von der Heyde Rettert, Lina, Hausen u. A. Steinbergen-Samu, Dr., Ungarn Reynold, Paris — Wiesbadener Hof Reynold, Faris, m. Fam., Siegen Richter, Kfm., m. Fam., Siegen Hotel Einhorn Steinbügel, Křm., Köln. — Einhorn Steinmeyer, Fr., m. Frl. u. Kind, Köln. — Beuera Privathotel Riedrich, Kfm., Dresden Central-Hotel Köln — Beuers Scheerbasth, Kfm., Barmen Hotel Fuhr Scherfenberg, Ing., m. Fr., Berlin Hotel Berg Riem, Fr. Dr., Steelitz Winkeler Str. 3, 2
Rippen, Kfm., Riga — Beaulieu
Ritchie, Rentm., Edinburgh
Taums-Hotel Scherro, Direktor, Bonn — Alleesaal v. Schervitsch, Exzell, Fr., m. Tocht, Russkand — Wilhelma Schild, Kfm., Berlin — Gr. Whid Schild, Kfm., m. Fr., Hannover Europäischer Hof Schirmbach, m. Fr., Petersburg Hotel Weins Rosk, Antwerpen — Hotel Nizza
Rölle, Kfm., Borrstadt — Hot. Berg
Rosenfeld, Kfm., m. Fam., Crailsheim
Savoy-Hotel
Rosenstock, Kand. jur., Breslau
Hotel Continents:
Rosenthal, Kfm., Berlin

Rosenthal, Kfm., Berlin
Roynan, Lehrer, m. Fr., Basel
Zum neuen Adler
Rubens, Kfm., m. Fr., Köln
Central-Hotel Schlegelmilch, Suhl — Christmann Schlesinger, Kfm. Berlin — Gr. Wald Schlichtermann, Dortmand Schlüter, Ingen., Witten Wiesbadener Hef Rüdelsheim, Amsterdam Viktoria-Hotel Schmidt, Stud., Bleyerheide Hotel Vogel Schmitz, Kfm., Köln — Nonneshof Schmook, Kfm., Berlin — Gr. Wnld Schneider, Dr., m. Fr., Mannheim Hotel Nassau u. Cecilie Schneider, Kaiserslautern Saalfeld, Han-Münden Hotel Reichshof Sager, 2 Frl., Bochum — Hotel Nizza Sasse, Chicago — Hotel Berg

Schlegel, Frau Hauptmann, Kottbus Villa Primavera

Schabeler, Gera — Hansa-Hotel
Schade, Justigrat u. Notar, m. Fr.,
Luisenstrasse 4
Schäfer, Ostrau — Central-Hotel
Schaefer, Dr. med. m. Fam., Elberfeld — Hotel Alleesaal
Schalacha, Breslau — Continental
Schannon, Advokat, Brockport
Hotel Wilhelma
Schannon, m. Fam., Erockport Schönmann, Fr. Rentn., Landan
Zwei Böcke
Schor, Fr., Russland — Viktoria-Hotel
Schött, Frl., m. Schweter, Rheydt
Hotel Reichspost
Schott, Frl., Marburg — Hotel Fahr
Schreiber, Fr., m. Tochter, Köln
Hotel Vogel
Schreiner, Fr., Barmen — Reichspost
Schroeder, Kfm., m. Fr., Köln
Hotel Reichspost
Schuehhalter, Fr. Fabrikb. St. Gallen
Villa Küster
Schüler, Frl., m. Automobilf., London Schüler, Frl., m. Automobilf., London Palast-Hotel Schüller, Rim., m. Fam., Hüden Hotel Union Schuk, Wörth — Zur Sonne Schulte, m. Tochter, Plettenberg Hotel Vogel Schulte-Vels, Apotheker, Bergeborbeck Schulz, Fri., Peteraburg
Haus Oranienburg
Schulze, Frl., Berlin — Bärenstr. 7
Schulze, Hauptm., Sondershausen
Taunus-Hoter Schumann, Kim., Bensheim Schwanb, Lehrer, m. Fr., Berneastel Hotel Reichshof Schwachhofer, Fri., Triest
Pension Winter
Ritter v. Scaramangs, Triest — Rose
Schrbrod, Kfm., m. Fam., Köln
Hotel Erbprinz Selbay, m. Fam., Düseeldorf Hotel Krug Shvoy, m. Fr., Budapest Siegele, Kfms, Pforzheim Europäischer Hof Europäischer Hof
Siemens, Kaplan, Hillingen
Hotel Einhorn
Sievers, Amsterdam — Prinz Nikolas
Singer, Fr., Kolomen (Galizien)
Hotel Zum Hahn
Sitzlack, Frl., Berlin — Union
Sofranscy, m. Fam., Allentown
Hotel Kronprinz
Solle, Kfm., Hameln — Pariser Hof
Sondermann, Münster — Reichspost
Sonntag, Limburg Sonntag, Limburg Hospiz zum hl. Geist Sorg, Frl., m. Bad., Middletown Palasthotel Speitel, Pr. Oberamtmann, Stuttgart Hotel Fuhr Spiceel, Köln — Prinz Nikolas Spiro, Fr. u. Frl., South Bend Spiro, Fr.

Sprengard, Kfm., Ohio
Zum neuen Adler
Zum Fr., Trier
Pension Mitsching
Hamm — Reichshof
Daston Pension Mitsching
Stahl, Kfm., Hamm — Reichshof
Standan, Fr., w. Bad., Boston
Hotel Nassau u. Cecilie
Stein, Kfm., Köln — Einhorn
Steinberg, Frl., Godesberg — Union
Stiefel, Kfm., m. Fr., Mülheim (R.)
Europäischer Hof
Stone-Benedict, Fr., m. Tochter, NewYork — Vier Jahreszeiten
Stork, Frl., Berlin — Gute Quelle
Strassburger, Fri., Godesberg
Hotel Union Hotel Union Stellbrink, Frau, Charkow
Hotel Fürstenhof
Steneel, m. Frau, San Fraucisco, Ross
v. Stephanitz, Rittmeister, Grapott

| Schönmann, Fr. Rentn., Landau

Sternbergh, Reading (Pennsylvannien)
Hotel Oranien
Stinnes, Kommerzienzat, m. Fr., Mulbeim (Rubr) — Nassauer Hof
Stock, Frl. Hilden — Hotel Berg
v. Stocki Chambellan, Frhr. m. Fam.,
Poteraburg — Vier Jahreszeiten
Stohvis, Dr. med., m. Fam. u. Bedien.,
Amsterdam — Wilhelma
Stoppelaar, Amsterdam, Viktoriahotel
Strakeljahn, Herford — Reichshof
Stranzenbach, Rentner, Elberfeld
Kapellenstrasse 10
Stroctmann, m. Fam., Minster in W.
Metropole u. Monopoi
Ströver, Leut., Köln, Wiesbad. Hof
Ströver, Kfm., m. Frau, Minden
Wiesbadener Hof
Stroh, m. Frau, Hamburg, Nomenhof Sternbergh, Reading (Pennsylvannien) Strob, m. Frau, Hamburg, Nonnenhof Stroh, m. Frau. Remscheid — Union Struck, Kfm., Berlin — Centralhotel Strunkmann, Kfm., Bielefeld Stubenrauch, Rent., m. Tochter, Bam-berg — Villa Grandpair Sturm, Fr. — Prof. Dr. Pagestal

Sturm, Fr. — Prof. Dr. Pagemetechers Augenklinik Strzerbicki, Den-Sandec, Engl. Hof Strzerbicki, Den-Sanue. Suasmanu, m. Familie, Berlin Hotel Kruc Sufermann, Grubeninspekter, Dort-mund — Reichspost Suberg, Fran Gutsbes., Haspe Langgasse 48, II Sulzer, Justizrat, Ratibor Wiesbadener Hof Summer Robinson, m. Fr., Beston Syre, m. Frau, Gelsenkirchen Prinz Nikolas ven Szeth, Graz — Palasthotel Ritter von Szeth, K. K. Feldmurschall-Leut, a. D., Graz — Palasthotel Ritter von Szeth, Vöcklahruek Palasthotel

Strompen, Kfm., Salmunster de Sturler, Rentn., Hang Rhein Hotel v. Sturm, Kfm, m. Fr., Warschau Schwarzer Bock Suddenbuch, Weida - Neuer Adler Suddenbuch, Weida - Neuer Adler Sussmann, Fr., m. Tochter, Berlin T Grabenstrasse 2

Taussig, Fabrikant, m. Fam., Wien Hotel Rose Telschow, Notar, Elsterwerda Thiel, Kim., Detmold — Centralhotel Thiersdorf, m. Frau, Magdeburg Hotel Vogel Thomas, Schauspieler, Berlin Erbprinz Thurmer, Kim., Hilden, Taunushetel Tillinger, Frl., Köln — Reichspoet Timoteff, Fran, Petersburg Villa Monbijou Tramm, Dr. med., Berlin Hotel Vogel Trammer, Geh. Justizrat. m. Frau, Thorn — Villa v. d. Heyde Triebeler, Ing., m. Frau, Haspe Triese, Frau Rittergutabes., m. Tocht., Schwenten — Taunushotel Trocsick, Kfm., Duisburg Trupel, Francin, Aachen, Reichspost Tuffers, Sem. Oberlehrer, mit Frau, Büren — Einhorn Tuckmantel, Kfm., Elberfeld Taylor-Zyne, m. Fr., New-York Hotel Kaiserhof Tesche, Kfm., Cronnenberg
Euronäischer Hof
Tenlings, Kfm., Bois la Dux Thamm, Kim., Hirschberg — Union Tulney, m. Fr. u. Bed., Boston Hotel Nassau u. Cecilie Tillmann, Fr., Bochum Tainnastrasse 49 Titting, Fr. Rittmeister, Berlin Topp, Frl. Rentn., Landau Hotel Zwei Böcke van der Toorn, Oberst a. D., Hasg Hotel Bellevin Torp, Ingen., m. Fam., Gelsenkirchen Trautmann, Kfm., m. Fr., Aachen
Hotel Grüner Wald
v. Trostorff, Fr., m. Sohn, Krefeld
Hotel Reschapost
Twenhören, Dr. med., m. Fr., Neabeckum — Hotel Bellevue

Ulianoff, Staaterst, m. Frau, Kiew Reichspost Ulmerich, Landrichter, Allematein Wimsbadener Hof Ullmann, Köm, m. Fr., Köln Umbach, m. Töchtern, Trier Umbach, Assessor, Koln, Hussahotel Unger, Kim., Mainz — Grüner Wald Unkel, Kim., Leipzig — Nonsenhot Utescher, Patentanwalts Hamburg Schwarzer, Pack Schwarzer Bock

Vas. Hotelbee., Agram Wiesbadener Hot Verkoyen, m. Fran n. Automobilführ., Trier — Wiesbadener Hof Vitz, Rent., m. Fran, Russland Vogel, Dr., m. Fran, Russland Pension Windsor Velgen, Fran, m. Tochter, Essen Zum Landsberg Viebig, Berlin — Hotel Krug Vilsmeier, Kfm., Regensburg van Vlaasdern, Pr., Holland Vogel, Kfm., Berlin, Prinz Nikolan Vogt, Leut., m. Frau, Mülheim (Ruhr) Wierbadener Hof Volber, Kfm., m. Frau, Charlotten-burg — Grüner Wald Vollmer, Fri., Godesberg — Union de Vries Amsterdam — Nass. Hof Vyel, Kfm., Peru — Grüner Wald Vullmier, Assessor, Arnsberg Hanss-Hotel Vogelsberger, Dr., Mörchingen, Schwalbacher Strasse 42 Voigt, Herne — Reichshof Vogt, Kim., m. Fr., Marbach, Einhorn Voorhoeve, Amsterdam, Viktoriahotel

W Waldbaum, Generalagent, m. Prau, Krefeld — Hotel Kronprinz Walstrus, Petersburg — Monbijou Walter, m. Fr., Stuttgart, Reichshof Walter, Frau Landmesser, Frankfu an der Oder — Kl. Burgstrasse 8 Wanbroch, Amtsrichter Dr., Essen Centralho Weber, Kfm., m. Frau, Heidelberg Wecken, Frl. Rent., München Weege, Kfm., Berlin
Hotel Adler Badhaus
Wegner, Fr. Dr., Kensel, Taunushotel
Wehner, Kfm., m. Fran, Warschau Weidna, Kfm., Regensburg Weinz, Schüler, Trier, Evangel, Hospi Weis, Kaplan, Koblenz — Nonnenhol Weise, Rent., Frankfurt, Villa Hertha Weise, Mainz — Zur neuen Post Wells, Mainz — Zur neuen Post Weise, Mainz - Zur peuen Post Weise, Mainz - Zur peuen Post Weiler, Alsdorf - Vater Rhein Wendenaner, Architekt, m. Fr Frankfurt - Hotel Happel Wendt, Gutsbes., m. Frau, Breetz Schwarzer Bock Wenzel, Fr., m. Begl., Magdeburg Pariser Hof Wenzl, Ing., Sterkrade, Europ Hof Weppler, Dr. med., Essen, Hansahotel Werner, Pansis Bernitz, Centralhotel Werner, Kim., Dresden, Hot Happet Wesche, Fräul, Sängerin, Berlin

Fr., Mannheim
I Nassau u. Cecilie
autern
Zur guten Quelle
Thäuert, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Wied, Kfm., Idar — Grüner Wald
Wienbeck, Oberbergamtssekretär,
Dortmund — Kellerstrasse 13
Wiener, m. T., London, Centralhotel

zerte rchesters. H. Jrmer. T: Pariser Fr. Chopin-reley" von

or Operette
n Strauss.
v. Flotow.
so v. Powel.
Das GlöckMaillart,
a F. v. Blon. der Oper

J. Foreni-r aus dem immerung erstück mit ng v.Diesig. er v. Rosas-e diebische

intasie von iatoren von

ersteiner nber int ;

cina anguhören.



Wiesbadener Kurleben.



Eine Ergänzung der Kurtaxe?

Wie sich die Unzulänglichkeiten einer Verordnung immer erst aus der Praxis ergeben können, so haben sich auch bei der seit nunmehr über einem Vierteljahr bestehenden modifizierten Kurtaxe, die übrigens, als Ganzes genommen, allgemein günstigere Aufnahme als ihre Vorgängerin gefunden hat, einige Mängel im Laufe der Zeit herausgestellt, deren Abstellung nicht allein den Hotelbesitzern und Pensionsinhabern, sowie der gesamten Kurindustrie von Nutzen sein dürften, sondern auch dem Stadtsäckel eine erwiinschte Vermehrung seiner Einnahmen auf Konto Kurverwaltung bringen könnte. Er handelt sich da um die Staffelung der Tax g e b ü h ren, bei welcher die gewöhnliche Dauer einer Kur, die im Durchschnitt wohl mit vier Wochen festgelegt, nicht genügend berücksichtigt worden ist. Der Sprung von drei Wochen auf sechs Wochen ist

sieher etwas zu groß und durch die Möglichkeit der Nachlösung einer 10-Tagekarte nicht genügend wettgemacht. Wenigstens hat die Erfahrung gelehrt, daß den Herrschaften nachdem sie drei Wochen in umseren Mauern weilten wenn sie beabsichtigen, noch eine weitere Woche hier zu bleiben, die Nachlösung einer 10-Tagekarte sehr schwer fällt. Bei einer größeren Familie bedeuten die überschüssigen drei Tage eine nicht unerhebliche Mehrausgabe, für welche jedes Äquivalent fehlt. Es soll daher vorkommen, daß Fremde zeitiger als es unter anderen Umständen geplant war, abreisen. Wir nehmen dabei immer noch an, daß sie wirklich abgereist sind. Denn daß sie nur als abgereist gemeldet wurden und sich noch eine weitere Woche kurtaxfrei in dem gastlichen Wiesbaden ergeben, das ist wohl bei den Strafbestimmungen, welche für einen solchen Fall den Wohnungsgebern gegentit. über vorgesehen sind, kaum anzunehmen, wäre auch außer dem eine direkte Schädigung der städtischen Einnahmen, die allerdings nur von der Stadt als solche empfunden würde. Von diesem Standpunkte aus betrachtet, hätte die Stadt also ein direktes Interesse daran, hier einen Modus zu schaffen, der die Bestimmungen in zweck-mäßiger Weise gegengt. mäßiger Weise ergänzt.

Für die Kurindustrie wäre es natürlich nur von Vorteil, wenn die Fremden nicht zu vorzeitigem Abreisen veranlaßt würden. Die Zahl der vom Arzte vorgeschriebenen Büder kann nicht von jedermann in einem genau nach Tagen berechneten Zeitraum absolviert werden und be-dingt häufig eine geringe Verlängerung des Aufenthalts, die nach Ablauf von drei bezw. seehs Wochen, für welche die Aufenthaltsgebühren bezahlt sind, durch die Kurtaxe auf die nicht jedermann genehme Frist von mindestens

10 Tagen festgelegt ist.

Die Hotel- und Badhausbesitzer haben zwar beatimmte Wünsche hierüber noch nicht geliußert, wirden es aber sehr gern sehen, wenn der Tarif, der die Kurtaxgebühren nach der Dauer des Aufenthalts regelt, in Zukunft die häufig gewünschte vierwöchige Aufent haltadauer berücksichtigen oder fiber die sehon erwähnten drei Wochen hinaus für jeden weiteren Tag ein Zehntel des 10-Tageabonnements vorsehen

Bei dieser Gelegenheit sei auch gleich den Gerüchten entgegengetreten, die in Verbindung mit der ebenfalls nicht zutreffenden und an anderer Stelle sehon richtig gestellten Meldung von einer Erhöhung der Einkommen-steuer um 15 %, über ein weit hinter dem Voranschlag zurückbleibendes finanzielles Ergebnis der Kurtaxe wissen wollen. Wie wir bestimmt erfahren haben, besteht zu irgend welchen Besorgnissen, daß die Einnahmen aus der Kurtaxe nicht die im Voranschlag für 1911 vorgeschene Höhe erreichen, durchaus k ein Die Entwicklung, welche das Kurleben in diesem Jahre unverkennbar genommen hat und die sich ja auch in dem gesteigerten Fremdenbesuch, namentlich von Kurgüsten zu längerem Aufenthalt, bemerkbar macht, könnte eher auf das Gegenteil schließen lassen,

Aus dem Kurhause.

Die zweite Hitzeperiode, welche das mittlere Europa zu Beginn des Monats August heimsuchte, traf Wiesbaden glücklicherweise zu einer Zeit, da es im allgemeinen nicht allzu viel Wert auf eine jedermann genehme Witterung legt. Gewiß, auch im August haben wir ein wenig Sonnenschein (von dem wir übrigens in diesem Jahre übergenug hatten), recht gern und schimpfen, wenn der launische Wettergott einen Strich durch eine vorbereitete Veranstaltung macht, aber schließlich sind wir ja im August was da an Fremden hierher kommt, die paar Tausend die bleiben auch, wenns jeden Tag wie mit Mulden gießt, Und sie blieben in diesem Jahre auch, als die Sonne mit täglich sieh erneuernder Glut auf die nach Feuchtigkeit Iechzende Menschheit herniederschien und der ewig heitere, wolkenles blaue Himmel schon anfing langweilig zu werden. Nichts ist eben, so sagt schon das bekannte Dichterwort schwerer zu ertragen, als eine Reihe von schönen Tagen. Und in Wiesbaden waren sie immerhin noch leicht zu ertragen. Da gibt es der Möglichkeiten, der Hitze zu entgehen in schattigen gärtnerischen Anlagen; an rieselnden Brünnlein die abendliche Kühle zu erwarten so viele, daß man täglich auf eine neue Art den Kampf mit der Sonne aufnehmen konnte. Der immer näher rückende Herbst mußte der tropischen Hitze ja schließlich doch einmal den Garaus

Das Programm der Kurverwaltung beschränkte sich hauptsächlich auf die Veranstaltungen im Freien die sich stets eines Besuches erfreuen konnten, für welchen der Ausdruck "Überfüllt" sehr häufig in Anwendung gebracht werden durfte. Die täglichen Abonnementskonzerte erhielten durch die Arrangierung einiger go lungener Gartenfeste, teils mit Fouerwerk, teils mit Illumination, einmal sogar mit einem sich daran ansehließenden und namentlich von dem jüngeren Publikum stark frequentierten Tanz im Freien, Abwechselung. Neben den täg-lichen Mail-cooch-Fahrten in die nähere Umgebung fanden ein größerer Wegen-Ausflug in den Taunus und einige Rheinfahrten statt,

In der üblichen Weise wurden die Geburtstage des Esterreichischen Kaisers Franz Josef am 18. August und I können. Die Aborte dürfen nicht zu weit von den Zimmern I

der Königin Wilhelmina der Niederlande am 31. August entfernt und müssen in reichlieher Zahl vorhanden sein, durch entsprechende Nationalkonzerte und kleine Illusie sind mit Wasserspülung auszurüsten und mit direkter mination mit Leuchtfontäne und Scheinwerfer gefeiert.

Kurze Gastspiele gaben der Cornet à piston-Virtuose Herzoglicher Kammermusiker Berthold Richter aus Braunschweig, das bekamte Schuh'sche Männerquartett von hier und der Gesangverein "Ein-tracht"-Biebrich, der unter der Leitung des Organisten Schauß gelegentlich eines volkstümlichen Abends einige Volkslieder mit guten Stämmmitteln zu Gehör

Gelegentlich einer Orgelmatinée am 6. August lernten wir in dem Organisten Hugo Herold aus Rochlitz i. S. einen Künstler kennen, der sein Instrument mit Sicher-heit meistert. Der Konzertsänger, Herr Augsbach aus Halle a. d. S. konnte bei diesem Anlaß seine Stimmaus Halle a. d. S. konnte bei diesem Aniaß seine Stimmmittel, einen sympathischen, gutgeschulten Baß, zur Würdigung bringen. Als Dritter im Bunde wirkte Herr Kapellmeister Irmer mit, dessen Spiel schon oftmals mit Recht gewürdigt wurde, und der jetzt seit längerem schon Gelegenheit hat, sein Können auch am Dirigentenpult dem Publikum vorzuführen.

Hob sich demnach das Augustprogramm nicht gerade über den Durchschnitt hinaus, so ist das September - Pragramm micht gerade über den Durchschnitt hinaus, so ist das September diesember den Burchschnitt hinaus, so ist das September den Burchschnitt hinaus, so ist

Programm, der Herbstsaison entsprechend, diesmal fast noch reiehlicher ausgefallen, als es der Vergnügungszettel im Mai zu sein pflegt. Das sehon an anderer Stelle veröffentlichte Programm dürfte die Leser inzwischen über die verschiedenen Genüsse, die der Erledigung noch harren, unterrichtet haben. Fehlt nur, daß der Himmel auch im September das heitere Aussehen des Augusts möglichst oft erkennen läßt.

Der Fremdenverkehr in den deutschen Grossstädten.

Die Zahlen tun dar, daß der Fremdenverkehr von Mainz und Wiesbaden in den Jahren 1907, 08, 09 eine höhere Zahl als die Einwohnerzahl erreichte. Das Gleiche vermag man aus der Zahl 1909 für Freiburg zu ersehen. Vergleicht man auf Grund der obigen Zusammen-

stellung die Einwohner- mit den Fremdenzahlen, so kommen je 100 Einwohner 75 bis 100 Fremde in den Städten Dresden, München, Dortmund, Lübeck, Hannover, Mannheim, Nürnberg und Straßburg;

je 100 Einwohner 50 bis 75 Fremde in Düsseldorf, Bremen, Halle, Berlin, Hamburg und Breslau;

auf je 100 Einwohner weniger als 50 Fremde in Leipzig, Elberfeld, Posen, Magdeburg, Barmen, Aachen und Charlottenburg.

Ein interessantes Ergebnis liefert der Vergleich der Fremdenverkehrszahlen in den einzelnen Monaten. betrachtet, hatten 12 und zwar die Städte Berlin, Hamburg, München, Dresden, Leipzig, Nürnberg, Straßburg, Mannheim, Wiesbaden, Mainz, Köln und Freiburg im
August die größten Zahlen aufzuweisen. Im Juli
hatten Breslau, die Seestädte Bremen und Lübeck und
Aachen, die Ausgangspforte zu den belgischen Seebisdern,
weiter Hannover und die Industriestädte Dortmund,
Elberfeld und Barmen den stärksten Verkehr. Im Juni haben Halle und Magdeburg den Hauptverkehr; Charlottenburg im September; Posen im Oktober den stärksten und im Mai den schwächsten Verkehr.

Was die Verkehrszahlen nach Nationalitäten geordnet, anbetrifft, so hatte von den seht Städten, die solche Angaben lieferten, Straßburg die höchste Prozentzahl mit 24,4 aufzuweisen. Dort stehen in erster Reihe die Franzosen. Ferner betrug die Frequenz an Ausländern in Hamburg 18,1; Wiesbaden 18; Berlin 17,7; Leipzig 11,9; Posen 9,4; Düsseldorf 8,3; Hannover 4,6 Prozent des gesamten Fremdenverkehrs. In Leipzig, Düsseldorf und Posen hat sich der Verkehr der Ausländer gesteigert, in Berlin und Hannover dagegen abgenommen.

Berlin wird von Russen, Österreichern, Amerikanern und Franzosen am meisten besucht. Die Hamburg be-zuchenden Ausländer sind hauptsächlich Amerikaner, Osterreicher und Engländer. Leipzig erhält speziell aus Österreich, Rußlend, Amerika, England und Frankreich Besuch. Düsseldorf frequentieren vorwiegend: Hollander, Belgier, Engländer, Österreicher, Franzoson. Schließlich stellen in Wiesbaden die Holländer, Russen, Amerikaner, Engländer und Franzosen das Hauptkontingent.

W. O. O.

Die Hotels und die Hygiene.

Recht zeitgemäße Ausführungen über die hygienischen Anforderungen an Hotels finden wir in der neuen von Dr. Wolff-Eisner in Berlin herausgegebenen Zeitschrift "Die Hygiene" aus der Feder von Sanitätsrat Dr. Herzfeld in Halle. Er teilt die Hotels in zwei Gruppen ein, in solche, die für Geschäftsreisende und solche, die für Vergnügungsreisende bestimmt sind. Letztere müssen abseits vom Verkehr gelegen sein an Straßen, die mit geräuschlosem Pflaster versehen und genügend breit Die Zimmer müssen genügend groß sein, mindestens 15 Kbm. Luftraum soll auf ein Bett entfallen. schaftsräume müssen derart gelegen sein, daß die mit dem Betrieb verbundenen Übelstände, Lärra und Küchengerüche, ferngehalten werden. In allen Räumen müssen Einrichtungen zur Schalldämpfung getroffen sein, vor allem Belag mit schalldämpfenden Stoffen. Die Läutewerke sind möglichst durch optische Signale zu ersetzen. Die Heizung muß derart sein, daß die Reisenden nicht durch Geriiche und Ausströmungen belästigt werden. In allen Zimmern soll ferner Zufluß von warmem und kaltem Wasser vorhanden sein. Der Zugang zu den Wohn-räumen sei breit und bequem, die Treppenhäuser richtig und gut angelegt, mit reichlicher Licht- und Luftzuführung versehen. Die Zimmer sollen möglichst mittelst Staubsaugeapparaten gereinigt werden. Jedes Zimmer muß seinen eigenen Eingang haben, durch Doppeltüren schallgeschützt sein, die Fenster sollen gut verhangen werden

sie sind mit Wasserspülung auszurüsten und mit direkter Luft- und Lichtzufuhr zu versehen. Handtücher und Bettwäsche sind nach dem Gebrauch zu erneuern und zu waschen, einmal gebrauchte Wäsehe darf nicht noch-mals benutzt werden. Die Reinigung der Zimmer muß-täglich erfolgen, Waschschüsseln usw. sollen täglich aus-

gowaschen und gereinigt werden.
Die Verpflegung in Gasthäusern muß ebenfalls
mit peinlichster Sauberkeit und guter Schmackhaftigkeit hergestellt werden. Die Robstoffe und Zutaten zu den Speisen und Getrünken sollen von bester Güte sein. Die Räume, in welchen Speisen und Getränke verabreicht werden, sollen luftig und genügend groß sein. Das Speisen suf den Zimmern, wenn hierfür kein besonderer Raum mitgemietet ist, soll möglichst vermieden werden, damit die Eßgerüche sich nicht in den Korridoren ausbreiten können. In den Speiseräumen soll jedes unnütze Geräusch vermieden werden; zum Auswechseln der Eßgeräte, Teller, Messer, Gabeln und Löffeln, müssen besondere Anrichteräume an den Speisesaal angebaut sein. Die Darreichung der Speisen söll reichlich geschehen, und mehr Gewicht ist auf gute Zubereitung, als auf Reichhaltigkeit der Speisefolge zu legen. Doch soll möglichst dem Geschmack eines jeden einzelnen Gastes Rochnung getragen werden, so daß der Gast im Fall eines ihm nicht zusagenden Gerichts sich an einem andern schadlos halten kann. Die neuerliche Mode, das Mahl durch Musik zu würzen, ist nicht besonders zu empfehlen. Musikaufführungen sollen nur in solchen Räumen geduldet werden, die weit abgelegen sind, um die Gäste nicht zu stören.

Dr 100

Vom Reiseverkehr.

Gemiedene Hotelzimmer. Die 13 gilt immer noch als Ungfüeleszahl, und abergläubische Leute sind nicht um die Welt zu bewegen, in einem Hause, dis diese ominöse Zahl trägt, ihr Domizil aufzuschlagen. Tetsächlich haben auch die Eigentümer solcher Häuser unter diesem Aberglauben zu leiden, und mehr als einer hat schon bei den Behörden die Genehmigung zu einer Nummeränderung nachgesucht, wenn auch in den meisten Fällen ohne Erfolg. Noch mehr benachteiligt fühlen sich solche Hauswirte, deren Häuser bei einer Um-nummerierung erst nachträglich in den Beuitz der Unglücksnummer gelangt sind; sie müssen stets befürchten, daß ihnen gute, langjährige Mieter die Wohnung kündigen, wenn sie abergläubisch sind. Ist in einem solchen Falle der Hauswirt machtlos, so weiß sich der Hotelbesitzer besser zu helfen. Zunächst ist es natürlich selbstverständlich, daß er sein Hotel nicht in einem Hause Nr. 13 eröffnen wird. Und über die Numerierung seiner Zimmer hat er ja alle Gewalt. Auch im Hotel will kein Gast so rocht gern in einem Zimmer Nr. 13 wohnen, und manche begeben sich lieber auf eine umständliche Wohnungssuche, als daß sie sich in Nr. 13 unterbringen lassen. Um nun die 13 im Hotel zu vermeiden, bedienen sich die Eigentümer der verschiedenartigsten Mittel. In manchen Hotels wird diese Zahl einer Rumpelkammer zugeteilt, in anderen wieder folgt auf die 12 gleich die 14, und der Inhaber des so bezeichneten Zimmers macht sich dann kaum klar, daß er doch eigentlich in Nr. 13 logiert hat. In großen Hotels beginnt man gleich mit Nr. 50 zu zählen, oder setzt der Zimmernummer die Zahl der Etage vor. Doch in bezug auf die 13 bewährt sieh auch diese Methode schlecht Denn 113 und 213 sind genau so unbeliebt, wie die 13 selbst. In einem Londoner Hotel findet man, wie eine englische Zeitschrift zu berichten weiß, überhaupt nur gerade Zimmernummern. Aber die 13 ist keineswegs die einzige Zimmernummer, die von Hotelgüsten gemieden einzige Zimmernummer, die von Hoteigasten gemieden wird. Es gibt Leute, die auch noch ihre spezielle Unglieks-zahl zu haben glauben. So stieg eines Tages ein Herr in einem Hotel ab, in dem er schon als langjähriger Gast wohlbekannt war. Man führte ihn auf Nr. 4, das einzige noch freie Zimmer. Sobald er jedoch die Zahl an der Tür zu Gesicht bekam, wich er zurück und erklärte, die 4 und die Zahlen, in denen sie enthalten sei, brächten ihm Unglück. Er mußte sich in ein anderes Hotel begeben, ließ aber einen Koffer im Gewahrsam des Wirtes zurück. Als er sich diesen am anderen Morgen wieder abholte, erfuhr er, daß Nr. 4 in der Nacht infolge von Kurzschluß ausgebrannt war. Dieses eigentümliche Zusammentreffen bestärkte ihn natürlich noch mehr in seiner Überzeugung, daß er die 4 unter allen Umständen zu meiden habe. Manche Gasthöfe haben, auch unabhängig von der Nummer, ihre "Unglückszimmer. So kamen in einem solchen kurz nacheinander zwei Selbstmorde vor, denen bald noch ein unerwarteter Todesfall — diesmal aus natürlichen Gründen folgte. Der Aberglaube verbindet überhaupt eine Reihe von Unglücksfällen gern mit einem bestimmten Orte, auch wenn der Zusammenhang dem unbefangenen Auge nur als ein rein zufälliger erscheint.

Aus einem Wörterbuch für Reisende. Von einer Schweizerreise bringt ein Leser folgende Proben aus einem Sprachlexikon mit, dessen Material ihm seine Re se-Erfahrungen darboten:

Omnibus - der Gefangenen-Transport. Entrée de l'hôtel - die beiden Lorbeerbäume. Vestibule — die Kofferburg. Gérant — der Verbeugungsautomat. Propriétaire — der große Unbekannte. W. C. — die morgendliche Belagerung. Lift — die chronische Reparatur. M. M. les voyageurs - die anonymen Zimmernummern. Commis voyageur - der eigentliche Hoteltyrann.

Concièrge — der höfliche Ignorant. Garçon — der Herr der Saaltöchter. La vue au lac — 20 Frs. mehr. Englishmen — die Unausbleiblichen. Salle à manger — die essenden Trappisten. Menu du diner — Viel Lärm um nichts, Cabinet de lecture - Zimmer zum Schwatzen. Piccolo — die komische Person. Pension — die Seelenverschreibung. L'addition — das Ende mit Schrecken.

Départ — plötzliches Frscheinen aller Bediensteten.

icht noch-nmer muß

khaftigkeit

Anrichte

Die neuer würzen fführungen

gilt immer

eute sind fause, das

r Inhaber

h in bezug

n Herr in

curz nachein uner-ründen —

ine Reihe Orte, nuch

Auge nur

is e n d e. de Proben ihm seine

Zimmer-

yrann.

ensteten. P. K.

une.

97r. 411. Morgen-Ausgabe. 4. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Countag.

3. September 1911. 59. Jahrgang.

das selbsträtige Waschmittel

Kennen Sie seine Vorzüge???

Hier sind einige von vielen:

Unerreichte Wirkung:

Persil wäscht und bleicht gleichzeitig, entfernt Blut-, Obst-, Tinte-, Cacco-, Rotwein- und endere hartnäckige Flecken, beseitigt den scharfen Geruch der Kinderwäsche und desinfiziert Krankenwäsche!

Kein vorheriges Einseifen der Wäsche, kein Reiben und Bürsten, kein Einfachste Anwendung: Zutun von Seile und Waschpulver erforderlicht Die Wäsche wird eingesetzt (eingeweicht), dann 1/4-1/4 Stunde in Persillauge gekocht, sorgläftig ausgespült und ist jetzt fertig, blütenweiß, wie auf dem Rasen gebleicht?

Billigster Gebrauch

durch Ersparnis an Zeit, Arbeitslohn, Feuerung und sonstigem Waschmaterial, elso erhebliche Verbilligung der Waschkosten!

Absolute Unschädlichkeit, de vollkommen frei von Chlor und scharfen Stoffen: gibt de vollkommen frei von Chlor und scharlen Stollen; gibt schöne Probieren Sie und Sie genießen die Vorteile der Millionen, die Persil ständig brauchen. - Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Stenographieldule Gabelsberger. Unterricht für Unlanger, Damen u. herren: Freitag, 15. Gept. 1911, abends &'. Uhr, Mittelfchule, Luifenfir. 26, Jim. Rr. 26. honorar Wif. 6.— Gabelsberger: Leiftungsfähigtes Suftem, leicht

erlernbar, größte Berbreitung in Raffan, in vielen Stanten aftein amtlich eingeführt.

Stenographen-Verein Gabelsberger, E. V.,

Reelles Möbelgeschäft!

Empfehle mein größtes Lager in famtlichen Solp, Bolftermobeln und Bettwert vom einfachften bis jum modernften Stil in jeber Breislage, nur erftfl. Fabritat unter weitgebenbfter Garontie gu ben billigften Preifen.

Gigene Schreinerei und Tabegiererwerfftatte. -6 3Searibar. Anton Maurer, Schreinermeifter, 2Searibar. 6.

Spezialität: Brant-Musftattungen. Würfels den Namen MAGGI und die Schutzmarke 🐟

MAGGI* Suppen tragen auf der Umhüllung jedes Kreuzstern. Achten Sie gefälligst darauf beim Einkauf, denn andere Würfel stammen nicht von MAGGI.



Gresse Einkaufsvorteile bietet Toppich-Spezialhaus Berlin S. 82. Seit 1882 nur Oranienstr. 158 Riesen-Teppish-Lager

Sofa-Grösse, h 5, 10, 15- 75 M. Salon-Grösse à 15, 20, 30- 230 M. Saal-Grösse, à 45, 60, 75-1800 M. Portieren, Höbelsteife, Tischdecken, Gardinen, Stepp- u. Tültbeitdecken.

Spezial-Katalog 850 Abbildungen gratis u.franko.

Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Mass. 1129

Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Trandierbestede, Enfelbestede, Salatbestede, Reisebestede, Tischbestede, Schreibtischbestede, Roufettbestede, Obstbestede,

jotvie alle Schneidwertzeuge gut u. bill. Stahlwarenhaus Ph. Krämer,

Lauggaffe 26 - Telebh. 2079. Schleifen unb Reparatur.

Reisegeschäfte

Kleiderstoffen, Baumwellwaren, Weisswaren

mit billigsten Engrospreisen. Aufgabe von Referenzen erwünscht.

erzielt man auch im Serbst und so-gar im Winier bei der strengsen Kälte durch des jahrelang benechte und allgemein gelobie Gestingestutter "Regut".

"Regut".
S. Hartmann, Zahntechnifer, Bermangen i. B., ichreibt:
Erlinche un ivjortige Zusendung vom 5 kg Kidenfutter Rogut. Seit
2 Monaten fültere ich mit Ihren
Gefähreibuter Rogut. Es fit is flautnend, twe Ides Rogut auf den
lievertrag wirtt. Früher boben wir in 10 Togen vom 12 Hührer 30 bis
40 Eier erhalten und heute erhalten
wir 100 die 110. Gewiß ein gartes
Zeugnis Ihres Mogut usw. 1173

Mejorm=Sundefuchen kreislage, sie billig in der Fütterung und erbillt die Hunde gefund und leistungsfädig.
Berfauf und Anleitung in Biesbaben durch: A. Wollath, Wichelsberg 14. Tel. 2581; Deine, Schinbilling ir. Neugasie 3; in Viebrick a. Mb. durch Gebr. Senber, Wainger Str. 19.

Wieder eine lehrreiche Irrenhaus-Gefchichte.

Seit Jahren kämpft die Familie Albrecht in Warburg, Mutter und Schwester, um die Entlassung ühres nach ihrer Ansicht widerrechtlich in der Jerenanstalt seitgehaltenen Sohnes und Bruders, Statt die ersehnte Besreiung zu erreichen, wurden jedoch beide, Mutter und Tochter, am 21. Tezember 1909 der Warburger und alsdann der Werzhausener Irrenanstalt überwiesen. Die Mutter und der Sohn besinden sich noch heute in der Anstalt, während die Tochter ihre Besreiung der Tatsache verdankt, daß der Direktor der Irrenanstalt in Werzhausen sie für unheilbar geisteskrank erklärte und beim Warburger Gericht die Bestellung eines Pssegers beantragte. Das Warburger Gericht stellte daraushin dem Fräusein Albrecht solgendes Schreiben zu:

"Sie werden davon in Kenntnis gesett, daß der Direktor des dortigen Landeshospitals den Antrag gestellt hat. Ihnen einen Pfleger zu bestellen, welcher Ihre Iede en slängliche Luftahme in die zweite Klasse des dortigen Landeshospitals und die Erteilung der Anwartschaft auf eine Freistelle beantragen und Sie sir den Fall, daß Ihnen kinftig Bermögen zussallen sollte, zur Nachzahlung der Berpslegungskosen berpslichten soll, da Sie infolge unheilbarer Geisteskranscheit nicht besähigt seien, diese Erklärung abzugeben und Ihre Angelegenheiten zu besorgen. Sie werden veranlagt, umgebend eine eigenhändige briefliche Nachricht hierber zu senden, od Sie mit der Bestellung eines solchen Pflegers ein verstand en en sind, auch od Sie sich freiwillig in der dortigen Anstalt bessinden oder gegen Ihren Willen seisen hierauf dem Gericht

folgende Antwort:
"Ich din mit der Bestellung eines Pslegers keineswegs einberstanden und muß dringend ersuchen, den
Antrag des Herrn Direktors abzulehnen. Ich sordere
umgehend meine Freilassung aus dieser nun schon 18
Wonate dauernden Gesangenschaft. Ich sühle mich
körperlich und geistig vollkommen gesund und einzig und allein diese Freiheitsber aubung ist die Beranlassung zu meiner gelegentlich auftretenden Berzweislung. Ich lasse mir die Besähigung zur Besorgung meiner Angelegenbeiten von niemand absprechen und ziehe den Tod einem weiteren Beben im Tollhause vor. Eine weitere Freibeitsberaubung zieht auch gesund heitlich e Schaden

für mich noch sich."

Sechs Wochen nach Absendung dieses Brieses wurde Fräulein Albrecht nach 14½monatiger Internierung aus der Irrenanstalt entlassen. Die Staatanwaltschaft in Marburg siellte nunmehr gegen sie den Antrag auf Entmündigen nach den Antrag auf Entmündigen des Amtsgerichts zu Marburg dom 15. August 1911 auf Kosten der Staatskasse dom 25. August 1911 auf Kosten der Staatskasse der Lehnt worden. Das Gutachten des als Sach versständiger vernanstalt in Merzhausen, wonach Fräulein A. an degenerativem Irrsinn leide, ist vom Gericht mit solgenden Gründen verworfen worden:

Rach ben in dem Gutachten angeführten Gründen hält das Gericht eine Geisteskrankheit des Fräuleins Albrecht nicht für nachgewiesen. Das Gericht ist vielmehr insbesondere nach der nachmaligen eingebenden Bernehmung der Albrecht in übereinstimmung mit bem Richter, ber ihre Bernehmung gemäß § 654 BBD. bewirft hat, ju der Aberzeugung gefommen, daß sie nicht geistes gestört ist. Es ist durchaus erflär-lich und offenbar, daß die A. bei den fortgesehten Entbehrungen und Aufregungen in ihrer Familie ichon zu Bebgeiten ihres bem Trunte ergeben gewesenen Baters und im Busammenleben mit ihrer geistestranten und entmiindigten Mutter, fowie durch die 141/2monatige, gegen ihren Willen erfolgte und bom 21. Dezember 1909 bis 7. Mara 1911 fortgesette rechtswidrige Freiheitsberaubung durch Internierung in der Fren-anstalt an ihren bon Natur ohnedies nicht starken Rerven erheblich gelitten bat. Ein geiftiger Defett und insbesondere eine geiftige Störung, die fie gur Besorgung ihrer Angelegenheiten unfähig macht, ist aber bei ihr n icht festzusiellen. Bon irgendwelchem Mangel auf intellektuellem Gebiete war bei einer über brei Bormittage und jedesmal über eine 41/2stiindige Dauer fich erstredenben eingehenden Bernehmung nicht bas geringfte wahrzunehmen. Ihre Musbrudsweise war steis flar und deutlich, ihre Ersählungen fliegend und der Gedankengang durchaus logisch und berftandig, ihr Erinnerungsbermogen gerabezu staunenerregend. Den im Gutachten als frankhaft bezeichneten häufigen "unmotivierten" Stintmungswechfel, fowie die ihr borgehaltenen Affektausbriiche hat fie bei ihrer Bernehmung eingehend ge-3hr ganges Berhalten fowohl in rechtfertigt. der Landesheilanstalt in Marburg als auch im Landesholpital in Merzhausen erklärt fich liberzeugend auf die bon ihr angegebene Beife aus ber Bersweiflung und Emporung über die Dachtund Silflofigfeit gegenüber bem an ihr begangenen Berbrechen ber Breiheitsberaubung. Dag diefes Berbrechen in ber Tat porliegt, bat der Unterzeichnete (Geh. Juftigrat b. Borberger in Marburg) in feinen Abhandlungen im "Bentralblatt für die freiwillige Gerichtsbarfeit", fowie ipeziell für den vorliegenden Fall in den hiefigen Aften, betreffend die Pflegichaft über Belene Albrecht nochgewiesen. Die Erregung der letteren ge-tattet daber nicht den Schlug auf geiftige Erfrankung, fondern war umgekehrt ein Beweis ihrer günstigen Gefundheit, weil fie durchaus natürlich und berechtigt war. Jeber andere geistig gefunde Mensch wurde ebenfo gehandelt und nur frumpffinnige Geiftes-franke wurden fich rubig in ibr Schicffal ergeben haben. Auch ihre leichte Reizbarkeit und ihr Mig. ! trauen gegen fremde Bersonen, die ihr im Leben schon seindlich gegenübergetreten sind, findet in der Berzweiflung über ihr bisheriges unglückliches Geschick seine Entschuldigung.

Sport.

Sportrevus, Rücklist und Borfchau auf das Meeting zu Baden.Baden. — 1122 Kilometer im Flugzeug an einem Tag. — Schluß der Berliner Segelfaifon.

Die ersten vier Renntage bes großen internationalen Meetings in Baben - Baben liegen binter uns und bie vielen Schwarzseber umferer Fachpreffe, für bie es mur eine tote Gewifteit gab, nämlich bie, bag wir nicht ein einziges ber großen Rennen, in benen uns bie Frangofen entgegentreten wurden, im Lande behalten fomiten, haben wenigstens am Eröffnungstage nicht recht behalten. Die Anficht ber "Sportrevene", daß "Royal Flower" ben An-furm ber Frangosen siegreich abzuschlagen wohl imstande fei, hat sich als richtig erwiesen, und die Stuie gewaunt den 50 000-Mart-Breis fogar feicht gegen "Ccaille 2", und "Le Copha" bor ben beiben Deutschen "Don Cafar" und "Gargantua". Der fiberglifdliche Befiber ber Sinte, Freiberr bon Oppenheim, tonnte perfonlich bie vielen Gliidwiinfche enigegemichmen. Am Somitag bagegen war bie Bartie bon bormberein für uns berloren. Mber auch bier hatte entgegen ber allgemeinen Meiming, bag "Brou" bas Rennen nicht berlieren fonne, die "Sportrebue" ben richtigen Tip, indem fie fcriedt, daß bas Remen gwischen "Caballo" und "Rabis Rofe" liegen wurde, falls biefe beiben im letten Augenblid nach Iffegheim verlaben wir den, "Capallo" blieb babeim, aber "Rabis Roje" erichien am Start und gewann nach Rampf unter ber Riofenburbe bon 64 Rifo gegen feine Landsmannin "Seigneurie", und unferen alten braben "Bajasso", ber jeht einem Schweiger herren gehört und mit 58 Rilo freilich leicht im Gewichte war. Der Richterspruch fautete Sals-Sols. Der beife Raborit "Brou" war in ber Diffang geschlagen. Das Felb verbollftanbigien brei weitere Frangofen und bie Grabiger "Orient" und "Schill". Bon erfterem batte ich ein guted Laufen empariet, aber ber Bengft war nach 1200 Meter total erlebigt. Daf ber Grobiter Stall fich im Schwargwalbe in keiner guten Form befindet, bewiesen die Arbeits-gallopps, in denen besonders "Flagge" recht mäßig ab-schuitt, so daß man im Lutumisrennen mit einem Sieg ber Stute nicht mehr rechnete. Und bas Relb ichmolg immer mehr gufammen angesichts ber Aberlegenheit "Quat bes Fleure". Schlieftlich fanben fich in biefem vornehmften oller Buchtrennen für Zweijabrige nur noch vier Bewerber am Start ein, außer bem Favoriten noch ber Frangole "Mebaillon", ble Grabitherin "Flagge" und "Caligula" aus bem Stalle ber herren von Weinberg. Der Zufimfts-preis war bas Rennen eines Pferbes. Aberlegen beberrichte ber Blanefche Bengit jeden Augenblid bie Gituation, ebenfo fiberiegen, wie fein Befitjer bie Spielbant pon Monte-Carlo beberricht, beffen Bachier er ift und bie mit töblicher Sicherheit allfährlich eine 50 Millionen abwirft. Davon fann man ichon gute Pfenbe gudten und einen großen Remftall halten. "Quai bes Fleurs" ift ein herr-licher großer Dunkelfuchs und wahrscheinlich ber beste Zweifahrige Frankreichs, einige Dursweisen seben in ihm schon heute ben Sieger im nächtigbrigen Derby und im Gramb be Baris. Ra! bis babin flieft noch viel Baffet bie Seine herunter. Soviel ift gewiß, die fibrigen Franbobe Maffe bes Bengfies ab, obwohl letterer am Plate war. Er wird feinen Chrgeis auf bas mit 13 000 M. ausgestattete Oppenheim-Memorial am Samstag richten, bas ber hengit bes Monf. Stern auch gewonnen baben wirb. Da es ben flotalischen Pferben in Baben-Baben erlaubt ift, in handikaps zu fiarten, so schof Gradit im Doshanditap bie breifabrige "Drenburg" ab, welche bie 13.000 M. auch gewann. Am Donnerstag endlich waren bie beutschen Bierbe in bem größten Rennen bes Tages unter fich, bem Bringen hermann bon Sochien Beimar-Memorial (25 000 Mart) Berm Saniels "Abjunet", ber fich im vorigen Jahre ben reichen Preis hofte, war auch biesmal wieber erfolgreich, wahrend herrn Batheifers "Geler" und ber herren bon Weinbergs "Letigia" bie Plate belegten. "Bajaggo" rettete bas vierte Gelb, ba fich bie als vierte eingelaufene "Sorniffe" nicht guruchwiegen lieft. In bem folgenben nach ber unbergeftlichen Kinefem genannten Rennen fiellfe Grabis mit "Chrita" die Siegerin. Nun folgt am Samstag ber Grofe Breis. "Rofeal" icheibet nach feiner Rieber-lage im Ronigin-Giffabeth-Preis ju Bubabeft am vorigen counted aus. Schabe! Er ift nicht auf dem Policit. Unfer "Orient" ift nach Saufe geschicht. Ber wird bon beutiden Pferben ben Rampf aufnehmen? "Gelf"! Einzig "Gelf" wird Deutschland vertreten. Wie wird ber Ausgang sein? Ich bente so: "Bajagio" wird für ben Preis von 100 000 Franken und einen wunderbaren goldenen Pofal in Gegenwart bes Großbergoglichen Sofes und einer erlefenen Gefellichaft bon Buidanern einen hubichen Bromenabengallopp machen, gefolgt bon seinem Abjutanten "Irmart" und einer Suite bon 5 weiteren Pferben, brei Frangosen, bem beutiden "Golf" und bem in Ofterreich trainierten Ruffen "Rfiage Ban" bes Fficfien Lubomirati. Diese Berrichaften bürften bem Saboriten in einem Abftanbe folgen, ben er für angemeffen balt. Um Abend wird fich baun ber Befither in liebenstvutbiger Beife verabschieben mit bem Bersprechen, wenn irgend möglich, im nachften Jahre felbft wiebergufommen. Im Berbinberungsfalle werbe aber ficherlich ein anberer berr aus Franfreich bie Gnabe baben und mit bem Golbe und bem Golbpotale ins Land ber Frangmanner fabren. Rochmals bergliche Gratulationen, Berbeugungen, Sandeichütteln und ber Tag bes großen Breifes gehört ber Bergangenheit an. Huch bas Oppenheim-Memorial laft fich wie eine gute Gache für bie Frangofen an, ba bier "Tiffes be Rais", ber bem In-funfterennen wohlweislich aus bem Wege ging, abgeschoffen werben fell. Der Schluftag bat endlich noch zwei 20 000-Mart-Breife auf bem Programm, bie Babener Brince of Bales States und bie Babener Sandifap Steeple Chafe: in beiben Romen werben wir bor ben Frangofen Die Segel ftreichen miffen, bas erfte Rennen follte bie Bwetjährige "hermine" gewinnen, und in bem hinbernis-rennen wirb ber Bertreter bes Monficur be Mumm ber erfte am Riele fein. Und im nächsten Sabre wird fich mit

einigen Beränderungen dies alles wiederhofen. Aber seien wir nicht bose. Wollten wir die Internationalität Baden-Badens ausheben, dann konnten wir ebenso gut die Renubahn schließen.

Conning, 3. Schiember 1911.

Für die übrigen Sportzweige bleibt diesmal recht tvenig Raum. Daß die Franzosen auch im Flugsport Großes leisten, ist bekannt. Am Sonntag gelang es sogar einem jungen französischen Flieger, namens Hellen, zum ersten Rale an einem Tage mehr als 1000 Kilometer zu durchsliegen. Er gebrauchte zur Durchsegelung einer Strecke von 1122 Kilometer 13 Stunden 47 Minuten. Wer machts ihm nach deutsche Flieger?

machts ihm nach, beutsche Flieger?

Am Sonntag hat in den Gewässern um Berlin die Saison mit der Herb figegelwoche für offene Bettschrien ihren Schluß erreicht. Leider ist es disher nicht gelungen, dieses Meeting zu einem internationalen Kampse zu gestalten, doch sind erfreulicher Weise Bestedungen im Gange, welche erhoßen lassen, daß Verlin bereits im nächsten Jahre internationale Segelweitsämpfe haben wird.

Der große Breis bon Baben.

Baben-Baben, 2. September. (Eigener Drahtbericht.) Den großen Breis von Baben, den goldenen Botal des Eroßberzogs und 90000 M., gewann Monsieur Lazards Badajos". Zweiter wurde Monsieur Sterns Le Sovda", dritter Jürft L. Lubmicklis "Miage Ban". Sechs Aferde liefen.

* Jugendsport. Bu einem Jugendsportsess ist in Dresden sich auf dem September ausersehen. An diesem Tage steben sich auf dem Sportplat der Obgiene-Ausstellung die Städtemannschaften von Dresden, Magdelung und Berling gegenüber. Die jugendlichen Sportleufe dursen das 16. Lebendsicht zoch nicht überschritten haben. Junachst werden sie sich in den übungen der Athleist (Laufen. Springen, Werfen) des gegenen, anschliebend folgen Kuhdallpiele. Dresden stellt eine ausgewählte Mannschaft, während Magdeburg durch den Frusballfligd "Eiktoria 1896" und Berlin durch den Berliner Sportflud vertreten ist.

Permischtes.

* Die Operationen eines walmfinnigen Argtes. In ber Rfinif ju Tichita ereignete fich, wie uns aus Beterdburg geschrieben wird, vor einigen Tagen ein schredenerregenber Borgang. Gin Sanbiverter war in bie Klinik bes Dr. Rasomin gebracht worben, ba er an einer Blindbarmentzimbung fcwer erfrantt war, bie eine fofortige Oberation notivendig machte. Schon am Tage vorber batte Dr. Rasomin eine Operation begonnen, aber nicht ausgeflihrt, ba er ber Meinung Ausbrud gab, bag er fich in bem Wofen ber Krantheit geirrt habe und barum eine Operation nicht nonvendig fei. Geine beiben Mififtengargte tvaren gwar ber Meinung, bag bie Operation burchgeführt werben muffe, wibersepten fich aber ber Absicht bes Arzies nicht, ba ein Frrim immerbin im Bereich ber Möglichkeit lag. Ms die Blindbarmoperation nun vorgenommen werden follte und ber Rrante bereits in ber Nartofe lag, führte De. Rasonin eigenartige zhnische Reden, die man an ihm nicht gewohnt war. Der erste operative Eingriff war völlig sachgemäß, so daß die Afstienzärzte keinersei Be-benken begten. Plöhlich lachte aber Dr. Rasonin laut auf umb meinte, daß bie gange Arbeit boch feinen Ginn habe. Er wolle lieber aufboren. Seine beiben Affiftenten faben fich erstaunt an, ba fie nicht ahnten, bag fie einen Bohnfimigen bor fich hatten. Erft als ber Arst auscheinenbicherghaft außerte, er tonne mit einem Stoft bes Meffers ben Mranten bon feinen Leiben erlofen, brangte fich ber eine Mifffenzarzt zwischen ihn und den Kranken. Run brach ber Bahnfinn offen aus. Der Arst wiberseite fich bem Dagwischentreien seines Affiseuten und wollte auf ihn losgeben. Es begam ein furchtbares Ringen, wobet es bem berfulifch gebauten Affifienten gelang, bem Operateur bas Meffer gu entwinden und ibn gu fnebeln. Die entsehien Krontenschweftern floben aus bem Rimmer; mir ber andere Affifienzargt blieb rubig und unerschütterlich bet bem Rranten und feste obne Rudficht auf die Szenen im Bimmer, bie fich braufen auf bem Morribor fortfesten, bie Operation, die Rasomin begonnen batte, rubig fort, um ben Kranten ju retten. Der Ringfampf gwifchen bem anberen Mifflengarzt und bem Dottor batte mir wenige Mimiten gebauert. Belbe Argte bemühten fich nun mit vereinien Kraften um ben Aranten, und es gelang ihnen, bie Operation glifdlich burchguführen. Rach beren Be-endigung befam ber eine Argt, ber fich nur mit größter Billensftarte aufrechterhauen hatte, einen Rervenchof, ber ihn auf bas Arankenlager warf. Die Operation, Die unter fo furchtbaren Begleitumftanden bor fich gegangen war, wurde bon befiem Erfolge gefront, ba ber Rrante fich bereits auf bem Boge ber Genefung befindet. De. Rafomin, ber ein ftarfer Trinfer war, wurde als unhoilbar wahnfinnig einer Frrenanftalt übergeben.

August I (a5, b5)

Schaeh-Au a vom 13. A f2-f3D (

Chr.

Mleine Chronik.

Der Hochstapler Schiemungk. Trot der eifrigken Rachforschungen der New Yorker Ginwanderungsbehörben konnte der Hoch Gottemangt dis jeht nicht ermittelt werden. Der Oberstewart des Dampfers "Bhladelpista" legte dem Steward zweiter Klasse und dem Rabinensteward das Vild Schiemangks der und dem Rabinensteward das Vild Schiemangks der und beide erkannten einen Passagier aus der Kadine 409. In der Kadine 405 juhr eine Krau Plorence Allendorf, die sich als Braut eines Passagiers aus der Kadine 409 ausgab, der dem Manne auf dem Vilde gleiche. Der Passagier hatte einem Steward mitgeteilt, mit dem nächten Dampfer würden mehrere Kosser mit Unisormen sir ihn nachsommen.

Unfall bei einer Schiehlibung. In Remberiow (Rußland) find bei Schiehlibungen ber Artillerie burch Explosion eines Geschoffes zwei Personen getötet und vier Landleute schwer verwundet worden.

Eine Hochosenegplosion. Auf dem Hochosenwert in Rümlingen ist der Hochosen Ar. 1 explodiert, Weit und breit wurden sämtliche Fenster zertrümmert. Durch bas ausströmende flüssige Erz wurden 7 Arbeiter verleit.

Brand einer großen Wolfpinneret und Getreidemühle. Die Wolfpinneret und Getreidemühle der Firma Ostan Bartholomäus in Reichensachen bronnte dorgestern dosmittag vollständig nieder. Sämtliche Maschinen, Ernte, Mahle, Gane, Wolfdorräte sowie eine große Wenge fertiger Tuchstoffe wurden vernichtet. Der Schaden ist sehr groß und mer teilweise durch Berschrung gebeck. Die Emziehungsursache des Brandes ist unbekannt.

nto (Ruß-Explosion Lanbleute twerf in Beit und urch bas elest. bemühle. na Ostar tern bor

enge ferift febr

len Zuschnitzer sind sei die Redaktion des nd mit der Anfechriff "Schneh" en verzahn reches Wiesbaden und Bisbrich. Bartmann in Wiesbaden. N wo TE cha の見る

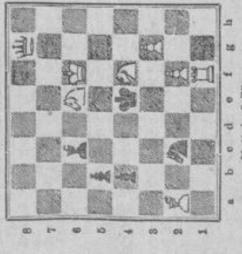
Wiesbadener Schachverein.

0

Kaiserplatz, Beehtold, I Restaurant lienstags. — C Biebrich, Schachverein 1 Spielabe

September Schach-Aufgabe, Von Dr. S. Gold. 80 Wiesbaden,

1911,



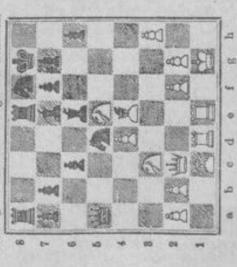
Zügen. d ii Matt

Russische

Partle.
17. Tal—dl.
18. Sf3—e5
19. Lf4—c1
20. Dc3—d3:
21. Lb12xc3
22. Tc12xb1
24. Tc12xb1
25. Tc12xb1
26. C3—c4
27. Tal—d1
28. Sc5xd7
29. Gd4—d5
30. Dd3—b3
31. Td1—a1
32. Le4xd5
Weiß gewin
Zügen. SS 52 - 64 L 11- 63 SS 53 - 64 L 11- 63 SS - 64 C 10- 64 C 10- 64 SS - 64 SS - 64 C 10- 64 SS - 64 C 10- 图 上京京本京日本农民公司出版本政员

Sd7-fs Sb6-d5 Dd8-a5 Sd5×c3 Da5×a21 Da5×a21 Le7-f6 Ta8-d8 Lf6-g7 Sf8-d7 Id8×d7 Id8×d7 Id8×d7 in wenig

19



Auflösung der Studie von W. Steinitz,

1. a6-a7† Kbs-b7
2. a7-a8D Kb7×a8
3. Kd7-c7! Ta1-c1†
4. La4-c6† Te1×c6
5. Ke7×c6 usw.
Richtig gelöst von: F. Schneider, F. Bott; Wd
Studie von Steinitz. Bilder-Rätsel. Rätsel-E

"Barum bendteif bu den Seutnant nicht mitg Es

"Agritum bendteif bu den Seutnant nicht mitg ein Gegiffen.

"Ag ebe mit mut mittelbet. Blite lei gleich."

Son fadele.

Son fadele.

"Ag obe mit mut mittelbet. Blite lei ein bit zu tall.

Son fadele.

"Ag obe mit mut mittelbet. Blite lei ein gleich."

Sen weißt bod bis den Beg anders geht.

Sen fadele kringen zu Zhöhiblung. 3ch fomme gleich.

Erm Zeich füngelte mit filten Bildene lichter bei der Seiner Schieben ber ber hirten.

Den Sach fogen der Berfeite har Simmer zu.

Sen Benicht einse der einem ist Hegenben ist bastechtige bein der Hegenben ist bastechtige bei der Hegenben ist bastechtige bein der Hegenben ist bastechtige bein der Hegenben ist bastechtigen mit her Bugger leid bei so angereitigt. Die Rochen bei der Begeniber in der Bugger leid bei so angereitigt. Die Rochen bei der Bugger leid bei der Bugger leid bei der Bugger leid bei der Bugger leid bei Berteil der Burte bad feine Zummbelten mit der Bugger leid Schueller in fern Stumer, der Peting bei Buchte leid bei der Bugger leid Schueller in fren Buger leid Schueler in fern Schueler in fern Schueler in der Berteil der Burte.

Agt fant in ehren Schuel ber Berteilen Schue mit der Burten.

Son fant in ehren Schuel ber Berteilen selber in der Herrent.

Agt feiner berteiler in fach er Berteilen selber in der Herrent.

Son fant in ehren Schuel ber Berteilen selber in mit der Berteilen selber mit fart ben Zehlu me berbieb ber Zehlu men mit der Berteilen selber in ber der Berteilen selber in der Berteilen selber in der Berteilen selber in der Berteilen ber in ber Stenen berteile Berteiler selber in der Berteiler ber er Ber

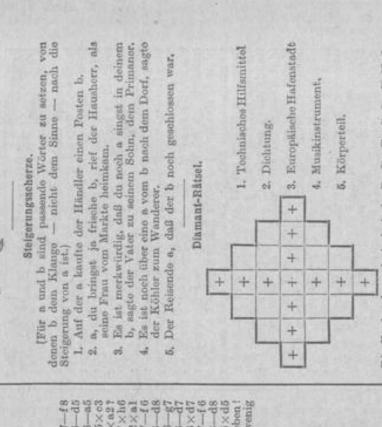
Gébai waren fie an den Streapveg gefommen, von finst and der Gearrifon. Zon Jeht für Steed den Gearrifon. Zon Jeht für Steed den Geschen bit. Borgen auf Albebetelgen, Zu. Gemith am Borunttag."

Jehr deriben bit. Borgen auf Albebetelgen, Zu. Gemith am Borunttag."

Jehr deriben bit. Borgen auf Albebetelgen, Zu. Genith am Borunttag.

Jehr deriben bit. Breden hab an ongegriffen auß, ober (Abin, fo beriden) dößen mit den voten, fambetooren Augustu. Inh der ist splanen Schlanfett und den voten, fambetooren Spagen. Bormen in den in Ber den der Steigen Bornen. Aug. In bit des bid rofend! High er leibenfähltig hetver, und fein Alben die Alben für der Steigen Bornen. Beiten wie in su hier Alben hat füger für mit der berügen. Derige er ite volle an für und hier für gebeiten vollen, beligen Zumb, der Alben in den in der Alben Alben Alber.

Ein Belichen der der der Berügen blitzet, Abermitig und bei fin der der Gemither genit gerüftet und her Arhgen blitzet, über Kangen gricht und her Arhgen blitzet, über mit bei fin der fie der leister der auf den fin seinen gene Gelin die ein stein Gelingen gricht und her Arhgen blitzet, über mit bei die ein kalter der der hingen der Höngen 3 Al lebe film, glidfül, und benn der in die stein der Belie bei der hingen der film stein in der scheiben Stein bereiten hat der in die Aben ist den der Bern hingen der Gemithe Schwenis im follen Stein erhanen ber ein Brieft in der Aben in der der der Gen der Bernen der Gesten der Aben in Bernen der Gen der Bernen der Gesten der Aben in Bernen der Gen der Bernen der Gesten der Gesten der Gesten der Bernen der Gesten der Aben in Bernen der Gesten der Gesten der Gesten Stein der Bernen der Gesten der Gesten



Die Buchstaben A A A A A, B, D, E, G G, H H, L, M M M, N, O, R R R, T, U U sind in die Felder vorstehender Figur derart einzutragen, daß die mittelste wagerechte Reibe gleichlautend mit der mittelsten senkrechten ist und die wagerechten Reihen Wörter von der beigefügten Bedeutung ergeben.

Auflösung der Rätsel in Ni Bilder-Rätsel: Jugendgespielen.

Das ist die Blume des Lebens, doch wird sie: Trunken und weise zugleich, zu sein, (Geibel.)

Berfag ber

쳜

r Schach-Aufgabe rom 13. August 1911, f2-f3D (a5, b5) oi oi oi folgt SgS-f6 fol S S S ef Auffösung der Sc n. Christensen v L. Let—b1 2. Dg7-b7 3. Se5-f7, Db7-

2 2

in a s

ft ist in An diesem Ansstellung und Berlin i das 16. werden sie in Wersen) esden stellt durch den n Berliner

egtes. In 18 Peters-ighreden-die Klinik ter Blinb-is sofortige orber halle cht ausge-ich in bem ne Opera-

rit werben gtes nicht, ichteit lag. n iverbeit ag, führte n an ihm priff war terlet Be-n laut auf sinn habe, tien faben on Bahn-

nicheinend 8 Messerd e sich ber en. Nun riette fich vollte auf en, wobei m Operaein. Die mer: mir terlich bei igenen im fehten, bie

fort, um den bem ir wenige nun mit ng ihnen, seren Beit größter nchof, der die unter egen war, te fich be-Rajomin, ar wahnten Nachsbehörben enntitelt labelphia" Rabinen-

richt.) Den Broßbergogs abajos". er Bürft L.

Berlin bie jene Wettsher nicht en Kompfe dungen int ereits im haben N.

iten. Wer

ugsport ges sogar ellen, zum someter zu

ung einer

. 411.

Aber seien tat Baben-Die Renne

1911,

Tagblatts.

Wiesbadener

Morgen-Beilage des

Sonntag, 3. Geptember,

0

(Rachbrud berboten.)

Rosen blühten.

Sie Momon !

Alls

Fortfehung.)

(81,

9kr. 206,

die

Wdw.

ckc

THE

реш

Stathe

pon

undig aufgusassen, ober ihre Finger zitterten doch und ihre Augen sprüchen Bithe.

"Tas hast du jehr biblich arrangiert! Ich gratus lierel Und wie denkt du die nun die Fortsegung dieses prkauten Jwischenkalesse"

Lou zuckte die Achtstelen.

"Borklüffig gar nicht. Wir verloben und eben, und Kannenbergs, Bater und Töcherchen, müssen ise sein gut, lehr gut! Wahrschen, müssen sie bedacht Tah du nieben auf die Gventualitäten bedacht Tah du unseren Wirter der Stellung

(8)

freuni laubt franzö iviffe als ei

ettoos

gefagt

urteile reife

bons handli fein f Hodi (merbe gung Bufan nach 1 brittic fehum

feits gehabi macht friedig nen, man die ta

befand

auferl er hal dorum than d

idein! findet, ieine friebe Iunger Unpäi

interne

durche nenner ftrufti

Staati eindri deutid

toerber fchaffe

Herrn toaltun

Gold und L Bublil zeichen beurte

Bort binder bediel

flärfen fann.

wartio

bemoir heute 1 fammli lang v nahmei Berion tratife Debes gebran lautiof. Mbiellu Drbner lim 2

"Aber Gdi wollte daß Grundbesitzer sein auf der Scholle seiner Väter..."
"Haha, famost Natürlich, das war ein seines Stücklund das ist ja auch gelungen. Wo seine Wäter Knechte waren, ist er Herr gewesen. Jum Schluft minden die Ströme dann wieder zusammen, und er geht den Weg seines Waters!"

III Lefefrucht. 111

Gram ber Lebinden Frauer Str. 336 Toim Recht, aber überfriebenen Shatefpeare.

Reldenmut aus Liebe.

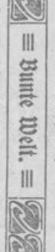
Aus Biede ist eine Fran der höchfen Selsentaten fächt, Umgähitge Beihiede beweifen dies. Einige der narkantesten siehte eine sengliche Zeihasteit au. Bot kurzem sehrte eine sunge Engländert aus den Widdisch der Seintgelden für eine engliche Zeilasteit date, einig um ihres den Eingeborenen gesteiteten Vereichen Seich in der Rähe des Tickadisch zuräch die se dereichen wird Gegenden, die werher nach eine weiße Fran je detreien date. Wertetten Stadisch in der Rähe vorder noch eine weiße Fran je detreien date. Wertetten Stadisch zu dehver, um in an der Explisung ihrer Liedespflich hindern zu fönnen.

Chlastickenweiße draukt sie den der Explisung ihrer Liedespflich hindern zu können.

Chlastickenweiße draukt sie Krau taufend Sekarten, der ihr ziche dat ich un manche Fran taufend Sekarten gestrede, gekarvollen Keilen in Kliner Sekarten, der fernen Sekarten, der ihr ichdenes Dear und gewöhnte sich sonr an männliche Riedwurft, auf seinen keilen ihr schweiße zu demmen. Die franzöhrte sich sonr an männliche Riedwurft, am heren Sekarten auf seinen Relfen in keiner Wielen werten gesteilt der Einen Katten auf leinen Relfen in keiner Keile zu dem der Explicitus das Kreuz der Einen Klaten und der Explicitus das Kreuz der Einen hier Grenzen gesteilt der einen Henre Keilen und der Explicitus das Kreuz der Einen Katten auf nach eine Keilehilde Weichicken Welfen in keiner Sekenst zu der nich keiner schwerzen Sekenst werden der Französischen der Krautung ein, des einer der inne klaten feine Krautung ein, der klaten Sekenst zust und des Ausgewand derlich weltwere absolute auf nich der Ausgewand derlich und auf der Einen der Einen klaten Sekenst zust und der Seinen der Eine Ausgeschlichen Gesten der und beide aufante des Ausgeschlichen Gesten der Eine Krautung ein, der geben der sehre sohn und beide aufante der Ausgeschlichen Gesten der Eine Krautung ein, der Bedeitstriffs ohne Sekenst wert und bereiße und klaten der eine kerte klaten bereiße der Beaten hate der Ausgeschlichen der feine Krautung der der Eine Kra

Ehe ein. Wer biese Undansbarteit sollte ihm zum Berberden gereichen. Ein Plenstmäden, das seinerzeit erborcht hatte, wie die herosiche junge Iran ihrem Manne ihrem Endlich, filt ihn zu serben, mitgeteit datte, vertiet Ihr in der Emphrung an die Polizit. Die Artliche rungsgeschlichaften verlängten, da Selbsimord verläche, ihr Geld zurück und erhielten es auch; unterdem wurde der undaundare Gatte auch noch der Beldiss zu der Tan selbsige wer Undaundare Gatte auch noch der Beldiss zu der Tan selbsige werden, mitgeteit der Artliche Einen rührenden Kall werbleiter Aufgererung erzählt der Polizit erschlichen Kall werbleiter Aufgererung erzählt der Polizit erschlichen Kall werbleiter. Auf der er fie Erzählt der Polizit erschlichen Kall werbleiter. Auf der er fie krankte Kennliche Artlich gestellt seiner Kannte er feine Teilohn; es war eine arme Arkeitein, die sich vor kurzen verheitziete hatte und sieren Armut wergere sich der feine Krankten date und sieren Armut wergere sich der franze werdelten, machte dem Wickent wergeren schweren zu überkalften, machte dem Bildbauer erkrankten anderen Sänden zu überkalften, machte dem Bildbauer in Gengte den Greichen der Geschliche der ihrem Kannte eine jährliche Rente anszulsein der Kranktein der Geschweit der Geschlichen der Geschlichen Bereit wäre.

Eragitomisch wirtt ein anderer Fall Lor den Gowdernein erschlich wirtt ein erkberer Fall. Lor den Geschliche ein Geschlichen Geschlichen Geschlichen Geschlichen Geschlichen Geschlichen der Geschliche in der als verheitstet eingetragen sind. Ihr fangte der wicht ehrer vollasstelligen Bereit der Krankteich batten, tot fer ist, "als die Fie mit ehren vollasstigen der Geschliche Geschliche Geschlich der erknicht habet, war die überrasiche Geschlichen der die geschlichen Geschlich der die geschlichen der die überrasichen Geschlichen der die geschliche der zuselle bei geschlichen der die geschliche Geschlichen der die ge



Die erste emanzsielerte Fran auf dem Thron. Es ste dern sich eine Errungenschaft der Reugett und der Kreuenschaft, und eines Ernen, dies sie des stenen Achen, die ein öffentlichen Leden sieden, sieden sieden, inde eines Achen sieden, die den nich sie der Art des Aussiehen, sieden nich in der Art des Aussiehen, sieden nich in der Art die des siedes gesen, früher allerdings sieden kinde dem Einstellich der Krauen hat es siedz gegeben, früher allerdings sieden kinde dem Einstellich der Rechangung Manzene dem Armin, die dem Einstellich sie Armingung Manzene dem Armin, die dem Einstellich sie Armingung Manzene dem Armin, die dem Einstellich sied Armingung Manzene dem Arming der Armingung Manzene dem ihren Kantstellich Seigen ihrer Armisch sieder sieden Armingung wiede mit den Armingung wiede mit den Armingung wiede mit den Armingung wiede mit dem Einstellich zu des Gelügen die der Armingung wiede mit dem Armingung wiede mit dem Armingung wiede mit dem Armingung wiede mit dem Armingung wiede wieden wiede wieden wiede wieden wiede wieden wiede wieden wiede wieden wiederen des wiedes wieden wiederen des wiedens wiederen wieden wiederen der dem Armingung wieden wiederen wiederen Gelügen, es ist ein Jug is hieren Wesen wieden wiederen Wesen wieden wieder kann unterscheiben läht. Die Ver Just wieder kann unterscheiben läht. Die Ver ihre wieder dem Armingung wieden Bestellich wieden Weisen Armingung wieden Bestellich wieden Weisen wieden wieden wiederen der Greich wieden Weisen wieder dem Armingung wieden kann der Verwieren des Einstellichen Weisen wieder dem Bestellungen des Einstellichen Bestellichen wiederschalte wieren Utspauf hieren Bestellichen wiederschalte wieren Utspauf hieren Beitig wieden Bestellichen Bestellichen weisersprüch. Die Weisellich dem Einschlichen Bestellich wieder Weisen wieder des seines Bestellich gestellich wie der Verwieder wie der gelein des Bestelliche реш Жеш

Frantteid bewöhnete Hite guntlagen, und so sab fich bem Biltor Emanuel vor die Waht gestelt, entweder seinen Wisters Entwert den ber Mulikerium zu entsasen den einen Kom den Andreiden. Bem den Allinsteit der Beining unt der größten Festen Frach dabei auch von seinen Sympathien für Deutschand seine Petite Meinung unt den größten Festen Frach dabei einige Werte, die össend was Empfinden Allinsteit einem Sangeber: "Ich Gines Zages kam es wieder zu einer Angeber: "Sch begreise, daß zum Krieglisten Aber Entwerd dabei einige Werten, dem mit harter Fronte enwherte er dem Ratgeber: "Ich der es gehört noch necht Mut dass, Eurer Masseil, Masseilät, aber es gehört noch necht Mut dass, Eurer Nachstät zu troden, als den Krieg zu erstäten." Seite zum Krieglisten Aber es gehört noch necht Mut dass den Krieg zu erstäten. Aber den Krieg zu erstäten. Der Antwertete werächtlich. "Inden mertt den, das die von Luchgündern aus dehanden." Der Nichtlie dies den wertragetten König die von Andöhndern absein der internichten und antwortete werdenung nicht schalbe, "Jawod. Muterigerich wert der der Werten Geren." Der Hitzelfen den Berührt anwähren den keiner ihre Unterschriftet unseinen bezählen will, don bem Einstellen Becht willen und keinen bezählen will, don den keiner ihren keiner der Kriegen hatten fich de Aber wieder Gesch sein kennen Becht wieder den gewinner der Angewinner in der Berührt und der Kriegen den Geber und der Angewinner der Angewinner der Angewinner der Angewinner der Angewinner der Gesch wieder und der Angewinner der Gesch der Stadeser der Berühre Berührt den gewinner der Kriegen den gewinner der Kriegen den gewinner der Kriegen den gewinner der Kriegen den gewinner der Sangewinner der Kriegen dem gund der Kriegen den gewinner der Sangewinner der Kriegen dem gund der Kriegen den gewinner der Kriegen den gund der Kriegen den gewinner der Gesch der Kriegen der gewinner der Gesch der gewinner der Kriegen der gewinner der Gesch der gewinn

Graffindscelendung in alter Zeit In den Vertebrsfitazen der Erchfinds ichanen wir zeit allasendich die
glänzeide Bechenkaltung Die Straßerischendung wird
durch viellerzige eleftrische oder Gaslampen gedidet, und
neben und iber den fraßend erheiten Zhankenkern werden und delehe eleftrische oder Gaslampen gedidet, und
neben und ische eleftrische derheiten Zhankenkern werden und delehe eleftrische Archanedische in allen Harden,
fenchende Sterne, Kometen, sich derheite Missen der neuen Geneden und belehe eleftrische Reinder der neuen Geneden den faren mehr Einderungen früherer Zeiter,
fenchen waren der Eindeute machen. Und die bederheit waren den Einderen Generation schot kaum mehr Einderen finder der neuen Generation schot auch der Einderen Minden kind der dere präcklig waren der Einderen Anderden finderer Zeiter,
werden waren der Ertraßersten Berlech eines Franzgen,
werder im Jahre 1727 denson bestähte und ein erhäufsiksche Anderhagel, in der eine Lande währt ist, weiche Architabl der Einaßen Sanle bängt eine Latenne Stägen
preiße Elafügget, soniferde der Tore an eiternen Einfen zuel daben, die anferfalts der Anne das gleichzeit waren
parche Elafügget, in der eine Langen und eine Banier haben
parch den der Keitze seinen Stägen der der der bet eine Banier haben
parch den der Keitzel eine Einsten Stägen
bang in Kehminier gegen berdämung George II. von
Einzient, die gerachtet der Kinden er der eine Stägen
bei die jeder enthielt Wechte katen. Beim Erfchinter
bes Köntes findmitten alle auf einma auf, nich ein sche der kein Saal nar des Einmituens voll siere der krümungs
jen Augen und metern Ingen der eine keiner Stanner Ein
ber angestacht, so das kaum eine Kanner länen von
ber angestacht, so das finder met den eines Kenner und

eine metern ungen Stanners der ernimt könen von

en angern und eine Stanners der Krümen der einer

Sein angerhalt, war ein gerbeiten, der Krümen der

bei angestacht, so das kaum eine Krümen bein einer

Sein angeber derheiten, der aus einer Stanner eine

bei derheiten